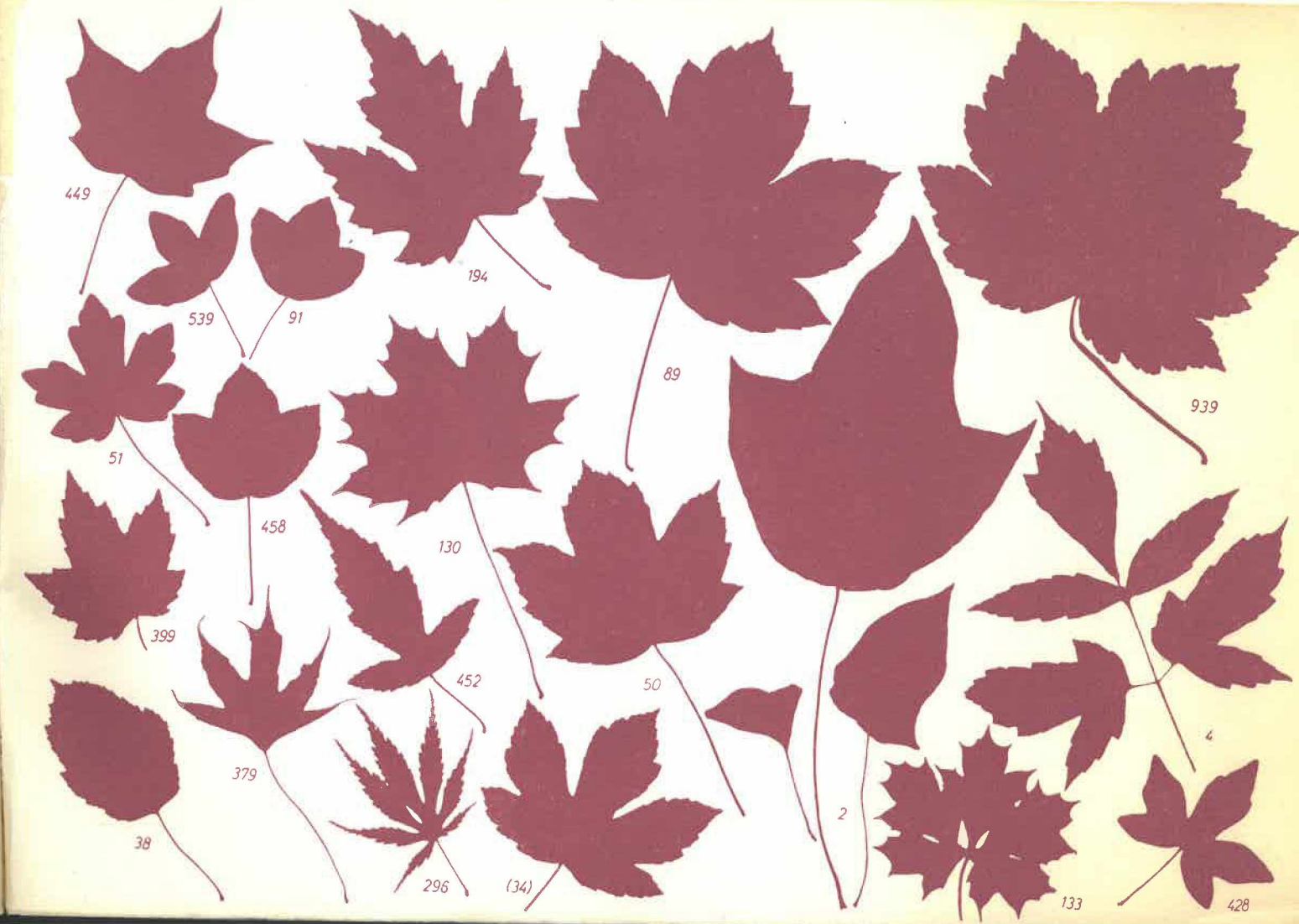
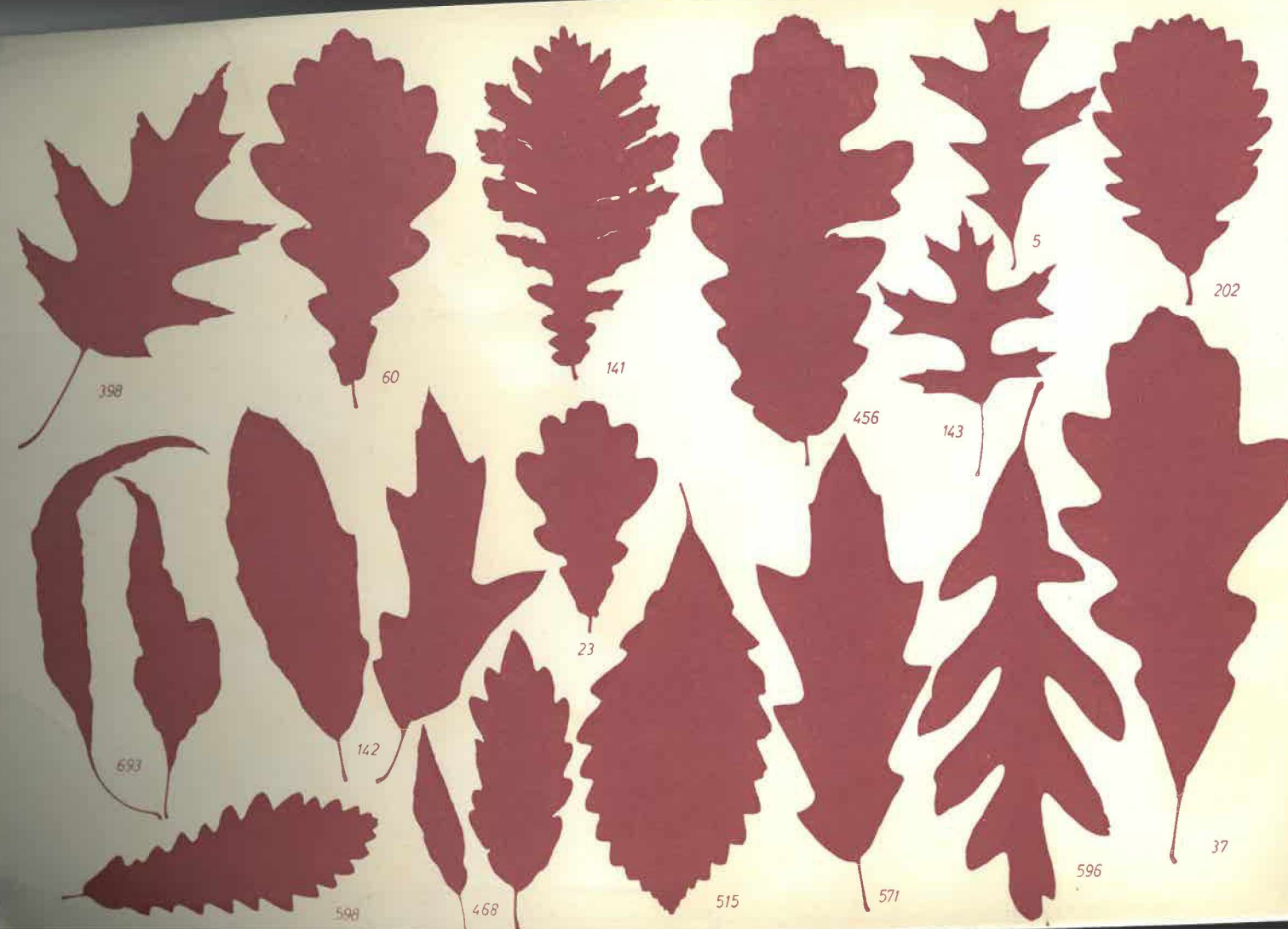


DIE WILHELMSHÖHER PARKGEHÖLZE



EIN DENDROLOGISCHER WEGWEISER



DIE WILHELMSHÖHER PARKGEHÖLZE

EIN DENDROLOGISCHER WEGWEISER

Gelöscht

am 2.8. Feb. 1996

von

OSWALD SAUER

Dipl. hort.

Leiter des Botanischen Gartens der Stadt Kassel



Abb. II
Nr. 298

EIN DENDROLOGISCHES DOKUMENT AUS DEM JAHR DER BUNDESGARTENSCHAU
KASSEL 1955

Über 1000 Gehölzbeschreibungen in 423 Arten. 86 Abbildungen, 86 Blattvignetten, 21 Wegeskizzen und Gesamtplan des Parkes

VERLAG GEBRÜDER MÜLLER KG, KASSEL

Erschienen im Rahmen der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Vereins für Naturkunde zu Kassel e. V.
(Abhandlung LX)

Handzeichnungen: C. Cohrs - Rindenaufnahmen: F. Follmann - Sonstige Aufnahmen und Pläne: O. Sauer - Umschlagentwurf: F. Windscheif
Gesamtherstellung: © Gebrüder Müller KG, Druckerei und Verlag, Kassel, - Klischees: Gebr. Versloot, Reidt & Co., beide Kassel

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Einführung	V
Benutzungsschlüssel und Statistisches	VII
Liste der Abkürzungen	VIII
Rundgänge 1—8	1—140
Nachruf	141
Liste des Pflanzenbestandes in Wilhelmshöhe um 1785 . .	144
Namenregister	159
Ortsregister	177

Einführung

Das nunmehr nach umfangreicher Kleinarbeit vorliegende Verzeichnis der Gehölze im Park Wilhelmshöhe will nicht nur die Tradition älterer und ähnlicher Veröffentlichungen aufnehmen, es will nicht nur Katalog sein, sondern vor allem anleiten und anregen zum Studium an Baum und Strauch, so wie es dieser einzigartige Bergpark in solch angenehmer Weise vermittelt. Es will damit dem Baumgedanken schlechthin, dem Sinn für Farbe, Form und Schönheit dienen und nicht zuletzt dem Park selbst und unserer Stadt. Auch Bäume sind lebendige Gedanken Gottes, Bäume beleben auch diesen Park und geben ihm seinen erhabenen Inhalt. Dieser Führer erscheint zur Feier der Bundesgartenschau 1955 und wird somit zahlreichen Besuchern Wegbegleiter sein können.

Ausgebreitet über die Abhänge des Habichtswaldes liegt der Park Wilhelmshöhe. Er bietet die günstigsten Voraussetzungen für das Gedeihen fremdländischer Gehölze. Der fruchtbare Verwitterungsboden des vulkanischen Basaltes liefert einen kräftigen und frischen Humus, der unwahrscheinliche Wuchsleistungen ermöglicht. Die nach Osten offenen Bergflanken des Habichtswaldes umfassen den Park wie schützende Arme und geben ihm jenes ausgeglichene Klima, welches auch für empfindliche Arten zum Gedeihen erforderlich ist. Tiefgründiger, nährstoffreicher Boden, überall durchrieselt von Quellen und Wasserläufen, schafft im Verein mit der luftfeuchten Lage diese überaus milden Bedingungen. Wir stehen bewundernd vor den Baumdimensionen, die den ganzen Park beherrschen. Vielleicht sind diese Baumriesen nicht immer so alt wie sie scheinen, aber Zählungen der Jahresringe haben immerhin einen Durchschnitt von 150 bis 180 Jahren ergeben. Es ist besonders aufschlussreich, dass dabei die altersmässig höchsten Anteile überwiegend von heimischen bzw. europäischen Gehölzen bestritten werden. Zu diesen ältesten Bäumen des Parkes zählen u. a. die mächtige Stieleiche auf der Roseninsel und die uralte Eibe am Weissen Stein. Beide kommen sicherlich noch auf die Zeit vor der Parkentstehung, auf die Zeit des Klosters Weissenstein, welches von 1145 bis 1526 hier oben in stiller Waldeinsamkeit stand. An dieser, heute noch von der Natur begnadeten Stelle fasste dereinst Landgraf Moritz den Entschluss, sein Lustschloss zu erbauen, und sie wurde damit sozusagen zur Wiege des Parkes Wilhelmshöhe. 100 Jahre später reiften in Landgraf Karl die Pläne zu dieser gewaltigsten Parkschöpfung des Barock, inspiriert durch eine Reise nach Italien. Seine Nachfolger Friedrich II. und Kurfürst Wilhelm I. vollendeten seine Idee. Mit dem Jahre 1769 begann eine umfassende Umgestaltung des Geländes nach dem damals in Mode gekommenen englischen Stil. Die Anpflanzung neu eingeführter Gehölze wurde mit Eifer betrieben und sogar eine eigene Baumschule eingerichtet. Aus dieser Zeit stammt wohl noch der wesentlichste Baumreichtum unserer Tage. Er wurde mit viel gestalterischem Feingefühl in das weiträumige Parkbild eingruppiert. Kurfürst Wilhelm I. war es auch, der im Jahre 1798 Schloss und Park seinen Namen verlieh. Er machte es seinen Offizieren zur Auflage, von jedem ihrer Kriegszüge einen seltenen Baum mitzubringen, er selbst legte beim Pflanzen seiner Zöglinge Hand an und er soll auch die wertvolle Eichengruppe am Fontaineiteich eigenhändig gepflanzt haben (Nr. 141–143).

Zur Zeit der Parkgründung bestand ein reges Interesse an den dendrologischen Schöpfungen, welches sich in verschiedenen Schriftsätzen des ausgehenden 18. Jahrhunderts widerspiegelt. Hierzu zählen:

- 1777 Chr. Henr. Böttger, Professor am Karolinum. Verzeichnis derjenigen fremden und einheimischen Bäume und Stauden, welche in den angelegten englischen Parks und Gärten des Fürstlichen Lustschlosses Weissenstein dermalen befindlich sind. (Enthält 329 Gehölze, davon 90 einheimische, 87 europäische, 128 amerikanische, 18 asiatische und 6 ostasiatische.)
- 1785 Conrad Moench, Professor am Karolinum. Verzeichnis ausländischer Bäume des Lustschlosses Weissenstein bey Kassel. (Enthält 395 Laubgehölze und 36 Nadelhölzer, zusammen 431 Arten.) Vgl. auszugsweise Liste auf Seite 144.

In der ferneren Entwicklung wurde wohl hier und da etwas hinzugefügt, man beschränkte sich aber wohl im wesentlichen auf das Pflegen und Erhalten. Erst um die Jahrhundertwende wurde von Gartendirektor Virchow wieder ein kurzer Abriss über die Kulturgewächse zu Wilhelmshöhe gegeben. 1925 stellte Gartenmeister Bonte ein umfangreiches Verzeichnis auf, allerdings nur im Manuskript. Es bot dieser Arbeit willkommene Hilfe. Besonders wertvolle Unterstützung verdankt der Verfasser seinem verehrten Amtsvorgänger, Herrn Direktor Herm. Schulz, der aus seiner persönlichen Erinnerung auf viele fast vergessene Seltenheiten hinweisen konnte. Die Arbeit des Verfassers selbst glich in den Vorbereitungen teils einer Suchaktion, teils einer Entdeckerfahrt, denn immer wieder kamen im Eindruck der wechselnden Jahreszeiten „Neufunde“ hinzu, die bisher trotz grösster Aufmerksamkeit übersehen worden waren. Will die Arbeit auch nicht den Anspruch auf unbedingte Vollständigkeit erheben, so dürften doch alle wesentlichen Bestände erfasst sein. Der Park ist dem Verfasser nicht nur aus frühester Jugend und seiner Wilhelmshöher Praktikantenzeit sehr gut bekannt, er wurde auch jetzt wieder intensiv bearbeitet. Ähnliches gilt von der Bestimmungsarbeit, die nach bestem Vermögen vorgenommen wurde. Dank sei an dieser Stelle insbesondere den Herren F. Boerner, Darmstadt, als Fachbearbeiter der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, Doorenbos, Den Haag und P. den Ouden, Boskoop für ihre Mithilfe. Die Herausgabe wurde durch Zuwendungen der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, des hessischen Kultusministeriums und der Stadt Kassel ermöglicht. Der Verein für Naturkunde zu Kassel übernahm die Sorge der Drucklegung im Rahmen seiner wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Herr Dr. Groh erledigte das mühevollste Korrekturlesen. Dank sei an dieser Stelle auch allen denen, die durch persönliche und technische Unterstützung zur Vollendung dieses Schriftwerkes beigetragen haben.

Oswald Sauer

Kassel, im März 1955

Benutzungsschlüssel und Statistisches

Zur besseren Übersicht und für die praktische Benutzung wurde der Gehölzbestand des Parkes in Form von Rundgängen beschrieben. Die Dauer eines Rundganges beträgt durchschnittlich 2 Stunden. Zur Orientierung wird folgende Übersicht gegeben (vergleiche Gesamtplan):

Parkteil Mitte

- Rundgang 1: (Nr. 1 bis 70 / 70 Stück)
Parkeingang am Betriebsbahnhof der Strassenbahn — Endstation — Fahrstrasse zur Post — Königschaussee (ca. 1½ Std.)
- Rundgang 2: (Nr. 80 bis 257 / 178 Stück)
Rund um die Schlosswiese — Grosses Gewächshaus (ca. 2½ Std.)
- Rundgang 3: (Nr. 260—410 / 151 Stück)
Kleiner Park — Schlossgärtnerei — Apolloberg — Tulpenallee (ca. 2¼ Std.)

Parkteil Nord

- Rundgang 4: (Nr. 420—598 / 179 Stück)
Hessenschanze — Neue Anlagen — Freilichtbühne — Eichenallee — Neuer Wasserfall (ca. 2½ Std.)
- Rundgang 5: (Nr. 600—728 / 129 Stück)
Neuer Wasserfall — Neue Chaussee — Teufelsbrücke — Kaskaden (ca. 2¼ Std.)

Parkteil Süd

- Rundgang 6: (Nr. 730—829 / 100 Stück)
Endstation Wilhelmshöhe — Südufer des Schlossteiches (Lac) — Chinesentempel — Mulang — Schwanenhaus (ca. 2 Std.)
- Rundgang 7: (Nr. 830—943 / 114 Stück)
Seearm — Jussows Wasserfall — Weisser Stein — Roseninsel (ca. 2 Std.)
- Rundgang 8: (Nr. 950—1030 / 81 Stück)
Schwanenhaus — Löwenburg — Entenfang — Fontaineiteich (ca. 2½ Std.)

Innerhalb dieser Rundwege werden über 1000 bemerkenswerte Einzelgehölze und Gruppen beschrieben, davon sind 368 Koniferen (Nadelhölzer) und 662 Laubgehölze. Ihrer Herkunft nach sind beteiligt: 225 nordamerikanische Gehölze, 112 ostasiatische, 140 südeuropäische und orientalische Gehölze, 220 europäische und etwa 300 sonstige Gartenformen. Am stärksten sind folgende Gattungen vertreten:

Ahorn / <i>Acer</i>	mit 26 Formen	Fichte / <i>Picea</i>	mit 15 Formen
Eiche / <i>Quercus</i>	mit 23 Formen	Kiefer / <i>Pinus</i>	mit 9 Formen
Esche / <i>Fraxinus</i>	mit 19 Formen	Tanne / <i>Abies</i>	mit 9 Formen

Im Register sind die einzelnen Gattungsanteile neben den lateinischen Hauptnamen in Klammerzahlen angegeben. Der repräsentativste Vertreter jeder Art ist ausserdem mit * versehen. Es empfiehlt sich bei Aufsuchen einer bestimmten Art im Register unter den lateinischen und den deutschen Namen nachzuschlagen, da fallweise nur letztere verwendet wurden.

Bei den Massangaben wurden im allgemeinen die Höhen in vollen Metern vor den Schrägstrich, die in Brusthöhe gemessenen Durchmesser in Dezimalen dahinter gesetzt. Bei grösseren Gruppen folgen die Masse in der Richtung des Rundganges.

Zu den ältesten Bäumen im Park zählt die Stieleiche auf der Roseninsel mit über 2 m Durchmesser und die Eibe westlich des Weissen Steins mit 0,70 m Durchmesser.

Als höchster Baum im Park wurde eine Doppelfichte unterhalb des Entenfanges mit 55 m ermittelt. Ihr folgen eine Anzahl weiterer stattlicher Grössen.

Die höchsten Bäume von Wilhelmshöhe (100 Stck.) > 30 m Höhe

Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ
1000	Fichte	55/0,90	1020	Fichte	38/0,80	700	Gelbkiefer	32/0,80
1000	Fichte	53/0,60	282	Adelstanne	38/0,80	716	Lärche	32/0,80
1000	Douglasfichte	51/0,40	1008	Fichte	38/0,80	710	Weymouthskiefer	32/0,70
987	Fichte	50/0,90	877	Nordmannstanne	38/0,60	888	Griechische Tanne	32/0,70
666	Fichte	49/1,00	1004	Edeltanne	38/0,50 \wedge	1003	Weymouthskiefer	32/0,60
723	Fichte	47/1,20	281	Fichtenform	36/0,70	115	Platane	31/1,10
666	Fichte	46/1,00 \wedge	655	Japan-Lärche	35/1,10	108	Lärche	30/1,35 Y
1004	Edeltanne	46/0,80	170	Edeltanne	35/0,90	904	Platane	30/1,00
987	Lärche	45/1,40	697	Fichte	35/1,00	905	Feldulme	30/1,00
1009	Lärche	45/1,00	803	Riesentanne	35/0,85	987	Bergahorn	30/0,90
1009	5 Fichten	45/1,00	295	Fichte	35/0,80	330	Nordmannstanne	30/0,90
128	Edeltanne	45/0,90 \wedge	651	Fichte	35/0,80	478	Esche	30/0,90
718	Fichte	44/1,00	701	Edeltanne	35/0,80 \wedge	760	5 Eschen	30/0,80
666	Edeltanne	44/0,90	712	3 Edeltannen	35/0,80	338	Griechische Tanne	30/0,80
666	Fichte	42/0,90	714	8 Lärchen	35/0,80	589	Lindenring	30/0,80
666	Fichte	42/0,80	716	Lärche	35/0,80	665	Lärche, Hängeform	30/0,80
1004	Edeltanne	42/0,60	719	6 Fichten	35/0,80	776	Weymouthskiefer	30/0,70
707	Edeltanne	40/0,90	720	Edeltanne	35/0,80	129	Weymouthskiefer	30/0,70
656	Edeltanne	40/0,80			(z. T. \wedge)	1023	Spitzahorn	30/0,70
728	Fichte	40/0,80	846	Esche	33/1,20	566	Roteiche	30/0,60
1009	Fichte	40/0,80	697	Fichte	33/0,90	653	Weymouthskiefer	30/0,60
1016	8 Edeltannen	40/0,60	688	2 Schleppenfichten	33/0,70	1005	Weymouthskiefer	30/0,60
676	Edeltanne	38/0,90	846	Esche	32/1,00	645	Douglasfichte	30/0,50
683	Fichte	38/0,90	673	Lärche	32/0,80			

Zusammenstellung der Grössen nach Artanteilen:

Fichten	32	Adelstannen	2	Feldulme	1
Edeltannen	22	Douglasfichten	2	Gelbkiefer	1
Europäische Lärchen	15	Griechische Tannen	2	Linde	1
Japan-Lärche	1	Nordmannstannen	2	Riesentanne	1
Eschen	8	Platane	2	Roteiche	1
Weymouthskiefern	5	Bergahorn	1	Spitzahorn	1

Die stärksten Bäume von Wilhelmshöhe (56 Stck. > 1 m ϕ , davon 11 Stck. > 1,30 m ϕ , 19 Stck. > 1,20 m ϕ)

Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ
917	Stieleiche	20/2,00	127	Platane	28/1,30	658	Robinie	18/1,20 Y
942	Kiefer	25/1,60 Y	232	Rotbuche	22/1,30	640	Stieleiche	18/1,15
595	Stieleiche	22/1,45	723	Fichte	47/1,20	655	Lärche	35/1,10
987	Lärche	45/1,40	846	Esche	33/1,20	115	Platane	31/1,10
984	Linde	26/1,40	752	Rotbuche	30/1,20	870	Blutbuche	28/1,10
108	Lärche	30/1,35 Y	870	Blutbuche	28/1,20	885	Feldulme	28/1,10
23	Stieleiche	28/1,35	507	Stieleiche	26/1,20	130	Spitzahorn	22/1,10 \wedge
518	Bastard-Pappel	28/1,35	490	Schlitzblättrige Buche	20/1,20	80	Linde	20/1,10
595	Stieleiche	20/1,35	145	Stieleiche	18/1,20	444	Pyramiden-eiche	20/1,10

1 m Durchmesser messen (Höhe in Klammern)

8	Silberweide	(20 m)	580	Roteiche	(25 m)	829	3 Stieleichen	(20 m)
		(z. T. \wedge)	581	Kanadische Pappel	(25 m)	846	Esche	(32 m)
65	Weymouthskiefer	(26 m)	663	Rotbuche	(20 m)	869	Tulpenbaum	(25 m) \wedge
89	Bergahorn	(20 m)	666	Fichte	(49 m)	870	Blutbuche	(28 m)
236	Ginkgobaum	(21 m)	666	Fichte	(46 m) \wedge	904	Platane	(30 m)
397	Kastanienblättrige Eiche	(22 m)	697	Fichte	(35 m)	905	Feldulme	(30 m)
404	Schwarzkiefer	(22 m)	718	Fichte	(44 m)	987	Bergahorn	(30 m)
503	Schwarzkiefer	(20 m)	737	Fichte	(28 m)	987	Feldulme	(28 m)
510	Blutbuche	(25 m)	738	Stieleiche	(22 m)			
577	Silberlinde	(20 m)	797	Bergulme	(20 m)			

Artanteile bei den Stärken:

Stieleiche	11	Linde	2	Roteiche	1
Fichte	6	Schwarzkiefer	2	Schlitzblättrige Buche	1
Blutbuche	4	Bastardpappel	1	Silberlinde	1
Feldulme	3	Bergulme	1	Silberweide	1
Lärche	3	Ginkgobaum	1	Spitzahorn	1
Platane	3	Kanadische Pappel	1	Tulpenbaum	1
Rotbuche	3	Kiefer	1	Weymouthskiefer	1
Bergahorn	2	Pyramiden-eiche	1	Kastanienblättrige Eiche	1
Esche	2	Robinie	1		

Es fällt auf, dass in den Stärken die Anteile der Fichten, Edeltannen und Lärchen unvergleichlich geringer sind als bei den Höhen. Das Schwergewicht verlagert sich hier auf die Laubgehölze.

Für Bestimmungsarbeit und Nomenklatur lag folgende Literatur zugrunde:

- L. Beissner „Handbuch der Nadelholzkunde“, 1909
- F. Boerner „Blütengehölze für Garten und Park“, 1954 und „Taschenwörterbuch der botanischen Pflanzennamen“, 1951
- C. Bonstedt „Pareys Blumengärtnerei“, 1931
- J. Fitschen „Gehölzflora“, 4. Auflage 1950
- G. Krüssmann „Die Laubgehölze“, 2. Auflage 1951
- G. Krüssmann „Die Nadelgehölze“, 1955
- Strassburger „Lehrbuch der Botanik“, 1951
- O. Warburg „Die Pflanzenwelt“, 1913
- Dr. R. Zander „Handwörterbuch der Pflanzennamen“, 1954

Im übrigen fanden weitestgehend die neuesten Nomenklaturregeln und Beschlüsse der Stockholmer und Pariser Kongresse Berücksichtigung. In diesen Rahmen gehören einige Umbenennungen, wie z. B. *Picea abies* Carr. = früher *Picea excelsa* Link für die Fichte und *Quercus borealis maxima* Sarg. = früher *Quercus rubra* Maxim. für die Amerikanische Roteiche. Eine Anpassung an die neuesten internationalen Abmachungen erschien hier zweckmässig. Innerhalb der Nadelhölzer wurde die Gruppe der Zypressenverwandten (*Cupressaceae*) und der Sumpfyypressengewächse (*Taxodiaceae*) zur besseren Differenzierung gegen die Kieferngewächse bewusst abgegrenzt. Die Familienbezeichnungen blieben auf den deutschen Namen beschränkt.

Gehölzarten bzw. -formen, die züchterisch entwickelt wurden (Bastarde, Varietäten und dgl.), die also keine Wildarten darstellen, wurden begrifflich als Gartenform zusammengefasst (G. F.). Die Heimat der Stammform steht in diesem Fall in Klammern beigefügt.

Jede Gehölzeinheit ist mit einer Kennzahl versehen, die u. a. auch in den Orientierungsskizzen und im Register wiederkehrt. Bei mehreren Exemplaren ist die Stückzahl vor den lateinischen Namen gesetzt und bei örtlicher Trennung diese durch Pluszeichen geschieden. Zur Signie-

rung besonders hervorragender Bäume wurden Sternchen verwendet, welche sich in erster Linie auf Stärke, Seltenheitsgrad und dekorativen Gartenwert beziehen. Dabei rangiert die höchste Sternchenzahl an erster Stelle. Schöne Herbstfärbung, Fruchtschmuck und Blütenwirkung wurden durch besondere Zeichen hervorgehoben (vergleiche Zeichenerklärung). Alle Immergrünen sind mit i bezeichnet. Die Kennzahl erscheint in Fettdruck, wenn von dem betreffenden Gehölz eine Abbildung auf den eingefügten Bildtafeln vorliegt.

Zur Platzersparnis wurden vielfach allgemein verständliche Abkürzungen verwendet. Weniger verständliche sind hierunter erklärt. Fallweise sind Blütezeiten in römischen Ziffern angegeben, überständige bzw. absterbende Gehölze mit einem (A) versehen, Gabelstämme mit einem Y hinter den Massangaben.

Die Skizzen am Fuss einer jeden Seite dienen der besseren Orientierung, sie sind nicht masstäblich. Laubhölzer sind darauf durch Kreise, Nadelhölzer durch Dreiecke dargestellt. In ihren unterschiedlichen Ausmassen entsprechen sie in etwa dem natürlichen Grössenverhältnis.

Das Verzeichnis erfasst den Gehölzbestand des Parkes vom Herbst 1954, etwa 1000 Einheiten in 423 verschiedenen Arten (vgl. Statistik). Vor und während der Zeit der Drucklegung waren folgende Ausfälle, teils durch höhere Gewalt, teils durch andere Eingriffe zu verzeichnen. Vgl. hierzu die besondere Liste über Sturmschäden im Winter 1954/55 am Schluss, Seite 141 (100 Stämme).

- Rundgang 1 Keine
- Rundgang 2 (Nr. 86) *Cladastria lutea* (Kriegsfolgeschaden)
(Nr. 128) *Abies alba* (Altersschaden)
(Nr. 130) 2 *Acer platanoides* (Altersschaden)
(Nr. 311) *Menispermum canadensis* (gerodet bei Zaunbau)
- Rundgang 3 (Nr. 322) *Rhus typhina* (Krankheitsschaden)
(Nr. 369) 2 *Chamaecyparis obtusa*
(Nr. 453) *Robinia pseudoacacia* var. *decaisneana*
(Nr. 464) *Fraxinus pennsylvanica* var. *aucubaefolia*
- Rundgang 4 (Nr. 520) Zierapfel bei Freilichtbühne (Altersschaden)
(Nr. 574) *Ulmus carpinifolia* var. *koopmannii*
- Rundgang 5 (Nr. 625) *Picea glauca* (2 Stück / Krankheitsschaden)
(Nr. 638) *Heyderia decurrens* (2 Stück gefällt)
(Nr. 687) *Chamaecyparis occidentalis* (durch Bauarbeiten)
(Nr. 701) *Abies alba* (Altersschaden)

- Rundgang 6 (Nr. 782) *Crataepilus grandiflora* (gerodet)
 (Nr. 783) *Crataegus orientalis* (Rückschnitt)
 (Nr. 787) *Prunus avium* (Sturmschaden)
- Rundgang 7 (Nr. 876) *Abies concolor* (Krankheitsschaden)
 (Nr. 885 u. 898) *Ulmus carpinifolia* (Ulmenkrankheit)
- Rundgang 8 (Nr. 965) *Aesculus octandra* (Stammfäule)
 (Nr. 1001) *Pseudotsuga menziesii* (schüttekrank)
 (Nr. 1004) *Abies alba* (2 Stück gefällt)

Der Baumbestand des Parkes befindet sich in einer alarmierenden Abwärtsbewegung und eine nachschaffende, feinsinnige Ergänzung ist dringend vonnöten. Noch in den zwanziger Jahren war der Park unvergleichlich reichhaltiger. Zahlreiche Seltenheiten sind seither, teils aus Altersschwäche, durch Frost- oder Sturmschäden oder andere Umstände verlorengegangen. Hier sei nur der prächtigen *Araucaria imbricata* oder der Mammutbäume vom Apolloberg und vom Weissen Stein gedacht, die der harte Frostwinter 1928/29 vernichtete. Das gleiche Schicksal befahl eine Gruppe Spanischer Tannen am Fontainenteich. Andere Gruppen von *Chamaecyparis lawsoniana erecta viridis* (ca. 25 m hoch) und *Torreya californica* (10 m hoch) mussten dereinst einer gestalterischen Bereinigung vor dem Grossen Gewächshaus weichen. Der Baumbestand des Parkes droht zu überaltern, Krankheiten greifen um sich und fordern ihre Opfer. Diese bedauerlichen Hinweise seien Mahnung und Aufruf zugleich, den Park und seinen Baumbestand sinnvoll zu erneuern und zu verjüngen. Der Aufwand ist gering, wenn man bedenkt, dass ein einzelner pflanzfertiger Hochstamm kaum mehr als DM 10,— bis DM 20,— kostet.

Der Wilhelmshöher Park steht und lebt mit seinen Bäumen und seinen Baumdenkmalen, ohne die er seine wesentliche Anziehungskraft verliert. Es darf nicht angehen, dass ein solcher Park langsam dem sicheren Verfall preisgegeben wird, ein Park, der seinesgleichen sucht und dessen Ruf weit über Europas Grenzen hinausreicht.

Liste der Abkürzungen

Afr.	Afrika	jg.	jung	U.	Umfang
Am.	Amerika	Karp.	Karpaten	unt.	unter
aufw.	aufwärts	Kauk.	Kaukasus	unth.	unterhalb
B.	Baum	kl.	klein	unters.	unterseits
b.	bei	Kl. As.	Kleinasien	var.	Varietät
bes.	besonders	lat.	lateinisch	v.	von, vor
Bltn.	Blüten	lchtd.	leuchtend	v. vorig.	von voriger, -em
char.	charakteristisch	lfn.	... laufenden ...	vgl.	vergleiche
dar.	darunter	lfd.	laufend	vorj.	vorjährig
ders.	derselbe, -n	lg.	lang	vorw.	vorwiegend
d.	der, die, das, dem, den	m.	mit	w. vorig.	wie vorige
dkl.	dunkel	n.	nördlich	wertv.	wertvoll
ds.	des	neb.	neben	Zw.	Zweige
dsr.	dieser	N. Am.	Nordamerika	zw.	zwischen
einf.	einfach	nö.	nordöstlich	(A)	Abgängig (absterbend)
eingef.	eingeführt	ö.	östlich	(A 55)	1955 abgegangen
entw.	entwickelt	Pers.	Persien	Y	Gabelstamm (Zwiesel)
Ex.	Exemplar	Pfl.	Pflanze	i	Immergrün
Fr.	Frucht	Pflzg.	Pflanzung	☼	Blütenschmuck
gedr.	gedrungen	Pyr.	Pyrenäen	☼	Fruchtschmuck
G. F.	Gartenform	selt.	selten	☼	Herbstfärbung
Gr.	Gruppe	Skand.	Skandinavien	♂	männlich
gr.	gross	Serb.	Serbien	♀	weiblich
gem.	gemein	Str.	Strauch	Ø	Durchmesser
geschl.	geschlossen	Strb.	Strassenbahn	I-XII	Blühmonat in röm. Ziffern
heim.	heimisch	Syr.	Syrien	±	mehr oder weniger
innh.	innerhalb	teilw.	teilweise		
i. D.	im Durchschnitt				



Parkteil Mitte

Rundgang 1: Parkeingang am Betriebsbahnhof der Strassenbahn - Endstation - Fahrstrasse zur Post - Königschaussee (Nr. 1-70) ca 1½ Std.

Man sollte den Park von hier aus betreten, von diesem weit in die Stadt reichenden Zipfel, um sich zu sammeln für das Bevorstehende. Hier gleich am Eingang bieten sich dendrologische Seltenheiten in rascher Folge, worunter vor allem ein „Tütenblattahorn“, eine Spielart unseres Spitzahorns, und eine japanische Esche bemerkenswert erscheinen. Ein Stück weiter aufwärts in Höhe der Endstation der Strassenbahn überrascht uns ein Riesenbusch der Kleinblütigen Kastanie durch sein Gleichmass und seine Grösse. Oberhalb des grossen Strassenbogens steht eine nordamerikanische Kletteneiche mit Riesenblättern unter stämmigen österreichischen Schwarzkiefern, nördlich der Strasse, neben zahlreichen Riesenlebensbäumen, eine in Europa ihresgleichen suchende Gruppe nordamerikanischer Gelbkiefern. Ein vorgeschobener Solitärbaum und eine tiefbeastete Fichte erregen hier besonders unser Augenmerk. Die Königschaussee ist beherrscht von dekorativen Einzelbäumen, unter denen vor allem eine riesige Weymouthskiefer am Schlossteich (Lac) hervorsticht.

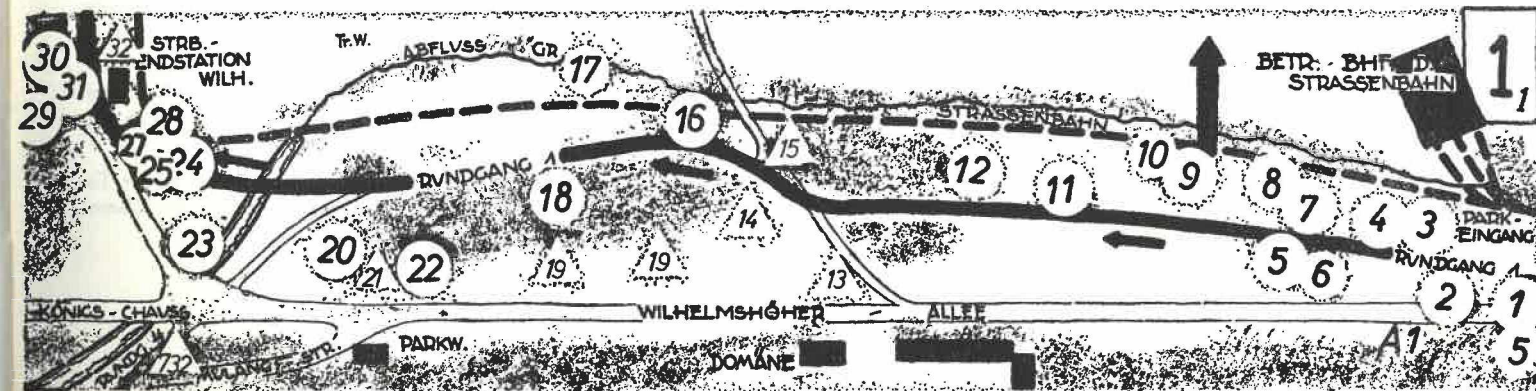
Der Rundgang endet hier wieder an der Strassenbahnstation, kann aber auch ab Nr. 52 mit Rundgang 2 fortgesetzt werden.

Parkeingang Höhe Betriebsbahnhof der Strassenbahn

1	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. <i>var. wredei</i> Rehd. Goldulme, Pyramidenform	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	8/0,40	Baum mit pyramid. Krone und goldbuntem Laubwerk - Blätter gedrängt stehend
2***	<i>Acer platanoides</i> L. <i>var. stollii</i> Schwer. Efeublättriger Spitzahorn	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	12/0,50	Abart des heim. Spitzahorns. Efeuähnl. Blätter, teilweise „Tütenblattbildungen“
3	<i>Acer platanoides</i> L. <i>var. schwedleri</i> K. Koch Rotblättriger Spitzahorn	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	15/0,25	Entsprechende Spielart mit rötlicher Blattfärbung, vorwiegend an der Unterseite
4	2 <i>Aesculus octandra</i> Marsh. Gelbbühende Rosskastanie  Dahinter ca. 6 m hoher Eschenahorn (<i>Acer negundo</i> L.) mit eschenähnlich gefiederten Blättern. Beheimatet im östl. Nordamerika.	Östl. Nordamerika Rosskastaniengewächse	12/0,36 15/0,50	Die blassgelben, aufrechten Blütenrispen kleiner als bei der weissblühenden Rosskastanie. Blätter regelmässig fünffingerig, Frucht glatt
5*	3 + 1 <i>Quercus coccinea</i> Muench Scharlacheiche 	Nordamerika Buchengewächse	18/0,70/0,70 0,65/0,50	Leuchtend rotes Herbstlaub, stark geschlitzte Blätter. Mit Mistelbesatz (selten!) Ein 4. Baum etwas unterhalb jenseits der Strasse

- | | | | | |
|-----|---|---|-------------------------------------|---|
| 6 | 2 <i>Evonymus verrucosa</i> Scop.
Warziger Spindelbusch | O. Deutschl.
S. Eur., Orient
Baumwürgergewächse | 2,5 m | Ein Verwandter unseres heim. Pfaffen-
hütchens. Zweige warzig, Blüten unschein-
bar braun, Fruchtkapsel gelbrot, Samen
schwarz, Arillus (fleischige Hülle) orange |
| 7* | 2 <i>Populus alba</i> L.
var. <i>pyramidalis</i> Bunge
Silberpappel, Säulenform | Kl. Asien
Weidengewächse | 20/0,70
0,70 | Wuchs schmal, aufwärtsstrebend |
| 8 | 3 <i>Salix alba</i> L.
Silberweide | Eur. - M. As.
Weidengewächse | 20/0,70
0,80
1,00
(A 1954) | Flussbegleitende Baumweide fruchtbarer
Talaue. Holz vielseitig verwendbar
(Holzschuhe, Spankörbe u. a., auch für
Schiesspulver). Der Bast für Flechtwerk
und Matten. Rindenextrakt Salizin früher
als <i>cortex salicis</i> gegen Fieber verwandt.
Auch Gerbmittel (Juchtenleder) |
| 9** | <i>Fraxinus spaethiana</i> Lingelsh.
Japanische Esche | Japan
Ölbaumgewächse | 12/0,50 | Breitwachsener Baum mit Veredlung in
50 cm Höhe. Dekoratives Blattwerk, Blü-
ten unscheinbar, in Trauben. Zweige oliv-
grün, Winterknospen braun |
| 10 | Westlich daneben <i>Fraxinus excelsior</i> L., heimische Esche, 15/0,55, Zweige grau, Winterknospen schwarz | | | |
| 11 | 4 <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>atropunicea</i> West.
Blutbuche | G. F. (Mi. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse | 16-18/0,50, 0,50
0,60, 0,65 | Schöne Gruppe mit tiefbraunroter Be-
laubung. Farbstoff Anthozyan (wie bei
Kirsche u. a.). Austrieb fast grün! |
| 12 | <i>Tilia tomentosa</i> Moench
Ungarische Silberlinde | SO. Eur., Kl. Asien
Lindengewächse | 20/0,80 | Dichtkroniger Baum mit rundlichen, un-
ten silberweissen Blättern. Sehr rauchfest.
Der Autor ist der in der Einführung er-
wähnte Prof. Conr. Moench, der im 18.
Jahrh. in Kassel lebte und ein Verzeichnis
für Wilhelmshöhe aufstellte (s. Seite 144) |
| 13 | Beiderseits des Weges Fichten und Kiefern, einzeln und in Gruppen
3 <i>Picea abies</i> Karst.
f. <i>ohlendorfii</i> Hornibr.
Gedrungene Fichte | G. F. (Eur.)
Kieferngewächse | 7/0,25
8/0,30
9/0,40 | Neben Fichtengruppe und der Domäne
gegenüber. Regelmäßige dichte Kugelform,
die im Park häufig angepflanzt ist |

- | | | | | |
|--|---|---|---------------------------------------|---|
| 14 | 2 <i>Tsuga canadensis</i> Carr.
Kanadische Hemlockstanne,
Schierlingstanne | N. Am.
Kieferngewächse | 8/0,30/0,30 | Art im Jahr 1736 in Europa eingeführt |
| 15* | <i>Pinus nigra</i> Arnold
var. <i>austriaca</i> Badoux
Österreichische Schwarzkiefer | SO. Eur., W. Asien
Kieferngewächse | 18/0,80 | Kräftiger Stamm unmittelbar am Weg.
Schwarz-graue, rissige Borke, weitausla-
dende, strahlenförmig vom Stamm ab-
strebende Zweige |
| 16 | Der Weg führt hier entlang der Strassenbahn und zwischen 11 alten Linden hindurch. | | | |
| 17 | Weiter aufwärts, jenseits der Gleise am Bachrand, ein schönes Gebüsch (12 m Ø!) von Tatarischem Hartriegel (17) (<i>Cornus alba</i> L.)
mit weithin leuchtender, purpurroter Bezweigung im Winter | | | |
| 18 | Auf dem Hügel südlich des Weges schöne Gruppen (18) von Rosskastanien, Spitzahorn, Birken, Silberlinden u. a. m. | | | |
| 19 | Südlich davon in Richtung Strasse 2 Trupps von Österreichischen Schwarzkiefern (19) (wie Nr. 15), 9 u. 11 Stck. (18-20/0,40-0,60) i | | | |
| In Höhe der Endstation der Strassenbahn | | | | |
| 20*** | <i>Aesculus parviflora</i> Walt.
Strauchige Rosskastanie | atlant. N. Am.
Rosskastaniengewächse | 3 m | Ausgebreitetes Gebüsch von 20 m Ø (!),
Blütenstand lang, aufrecht, im Juli/August.
Heimisch in den Bergwäldern des atlant.
N. Am., vorwiegend im Süden |
| 21 | 6 <i>Taxus baccata</i> L.
Eibe | Heim., Eur., As., N. Am.
Eibengewächse | 6 m/0,15/0,20/0,25/
0,30/0,40/0,55 | Dichtgeschlossene Koniferengruppe. Art
heimisch in Bergwäldern als Unterholz,
gern auf Kalk |



Etwas oberhalb, südlich der Strasse

- 37** *Quercus macrocarpa* Michx. G. F. (ö. N. Am.)
Form der Kletteneiche mit Buchengewächse
Hängewuchs 8/0,35
- 38 *Acer tataricum* L. SO. Eur., Kauk., Kl. As.
Tatarischer Ahorn Ahorngewächse 8 m
- 39* 2 *Pinus nigra* Arnold S. Eur., W. As.
var. *austriaca* Badoux Kieferngewächse
Österreichische Schwarzkiefer i 16/0,75/0,85
- 40 15 *Picea omorika* Purk. Serb., Bosn. (begrenztes
Serbische Fichte i Vorkommen)
Kieferngewächse 8-10/0,18-0,22

Form mit besonders grossen Blättern, bis zu 30 cm lang, im Herbst tiefpurpurviolett oder braun verfärbend. Rinde in Platten ablösend

Gruppe am Waldrand, mit dichten, weissen Blütenrispen und rötlichen Früchten. Blätter fast ungeteilt, doppelt gesägt
Wertvolles Nutzholz (Mastbäume), sehr wasserfest. Diese Art wird gern zur Aufzucht trockener Kalkgebiete benutzt (insbesondere Karst bei Triest)

Jüngere Pflanzung südlich der Strasse. Art erst 1875 botanisch entdeckt. In der Heimat in Mischwäldern und feuchten Felschluchten zwischen 600 und 1600 m über dem Meere. Gekennzeichnet durch schlanken Wuchs und stehende, unterseits blaugrüne Benadelung

Nördlich der Strasse, entlang des Wiesenplanes

- 41 *Aesculus octandra* Marsh. ö. N. Am.
Gelbbühende Rosskastanie Roskastaniengewächse 18/0,40
- 42* *Acer saccharinum* L. ö. u. m. N. Am.
Silberahorn Ahorngewächse 18/0,75

Mit deutlich sichtbarem Veredlungswulst. Im Bestand stehend. Rinde glatter als bei weissblühender Rosskastanie
Mächtiger Baum mit Misteln. Neben Ahorngruppe. Amerikanischer Nutzholzbau, liefert gut polierbares, seidig schimmerndes Holz mit atlasartigem Glanz infolge der zahlreichen, als glänzende Streifen erscheinenden Markstrahlen

- 43* 14 *Thuja plicata* D. Don. westl. N. Am.
Riesenlebensbaum i Zypressengewächse

16-20/0,95/0,70/0,30
u. 0,40Y/0,80/0,50/
0,40 u. 0,55Y/0,80.
4-stämm. 0,38-0,35-
0,38-0,18/0,35 u.
0,30Y/0,70/0,30 u.
0,38 Y/0,55/0,68/0,35
u. 0,37 u. 0,40Y
28/0,85

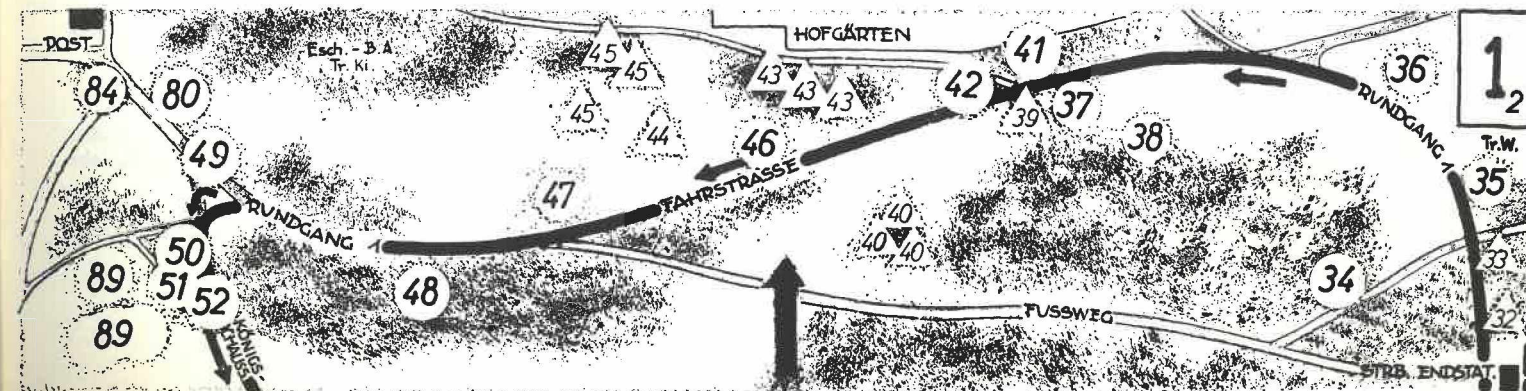
Große Gruppe zum Teil sehr starker Bäume. In Heimat bis 60 m hoch. Bei uns vielfach als Forstbaum. Liefert wertvolles Bau- und Werkholz. 1853 von Lobb eingeführt

Alleinstehend inmitten der Wiese. Die Gattung Fichte umfasst 19 Arten, davon 10 in Ostasien, vorwiegend Japan, 6 in Nordamerika, 2 in Europa, 1 im Orient. Ausserdem ein Vielfaches an Formen
Die schönsten und grössten Bäume dieser Art in Deutschland. In der Heimat bis 90 m Höhe. Auf Basalt, Trachyt und Kalk, bis 2300 m hinaufsteigend. 1826 in Europa eingeführt. Grosse Nadelbüschel, bis zu 30 cm lang. Nadeln zu 3 in einer Scheide. Wichtiger Forstbaum. Liefert Yellow-pine-Holz des Handels. Zapfen lebhaft braun, Samenflügel bis 30 mm lg.

- 44* *Picea abies* Karst. Heim., Eur.
Fichte, mit Schleppenästen i Kieferngewächse

- 45*** 8 *Pinus ponderosa* Dougl. N. Am. (Oregon, Kalif.)
Gelbkiefer i Kieferngewächse

27/0,85, 22/0,82,
20/0,60, Rest 17-20/
0,60/0,50/0,40/
0,35/0,65



- Unmittelbar an der Fahrstrasse, unterhalb der Kurve**
- 46* *Malus baccata* Borkh. G. F. (O. As. - N. China) 7/0,28 Mit schönem Fruchtbehang, der gern von Drosseln angenommen wird
var. *pendula* Hort. Rosengewächse
- 47* *Acer platanoides* L. G. F. (Eur., Kauk.) 7,5/0,40 Spielart, die aus Samen nicht echt fällt, nur durch Stecklinge zu vermehren
var. *globosum* Nichols. Ahorngewächse (Krone ca. 8 m ϕ)
- 48 *Aesculus octandra* Marsh. ö. N. Am. 20/0,30 Im Bestand südlich der Strassenkurve, neben der Bank. Borke glatter als bei weissblühender Rosskastanie. Blüten blassgelb
Gelbbühende Rosskastanie Roskastaniengewächse 0,40 In Wedreieck, breit pyramidal wachsend. Hier eine Form mit auffallender, besonders kleiner Blattausbildung
- 49 *Carpinus betulus* L. G. F. (Eur. - Pers.) 10/0,30-0,40
var. *fastigiata* Jaeg. Birkengewächse
Hainbuche, Pyramidenform
- Am steilen Weg zum Schloss**
- 50 *Acer pseudo-platanus* L. G. F. (Eur., W. As.) 15/0,35 Blattunterseiten kräftig purpurn. Spielart des heimischen Bergahorns
var. *purpureum* Loud. Ahorngewächse
Rotblättriger Bergahorn
- 51 Daneben am Weg Einzelbaum des heim. Feldahorns (51) (*Acer campestre* L.), 14/0,40, Blätter kleiner, ziemlich tief gelappt, dunkelgrün. Blattstiel mit Milchsafte.
- * Oberhalb schöne Gruppen von 11 Bergahornen (*Acer pseudo-platanus* L., heim.) 18/20-1,20,080,0,80,1,00, Rest 0,60-0,80. Stämme rostbraun, mit konzentrischer Rindenzeichnung (besonderes Erkennungsmerkmal)
- Oberhalb am steilen Weg noch weitere Ahornarten, vgl. Rundgang 2 (Nr. 90-92).
- 52* *Robinia pseudoacacia* L. G. F. (N. Am.) 18/0,50/0,40 Y Zweige unbewehrt. Doppelstamm mit knorrig-rissiger Rinde. Holz gelblich, sehr hart, widersteht Wurmfrass
var. *inermis* Mirib. Hülsenfrüchtler
Stachellose Robinie
- Von hier aus kann der Weg nach Belieben mit Rundgang 2 „Rund um die Schlosswiese“ (ca. 2 Std.) oder über die sogenannte Königsschausee bis zurück zur Endstation fortgesetzt werden.

Am Fuss des Schlossberges

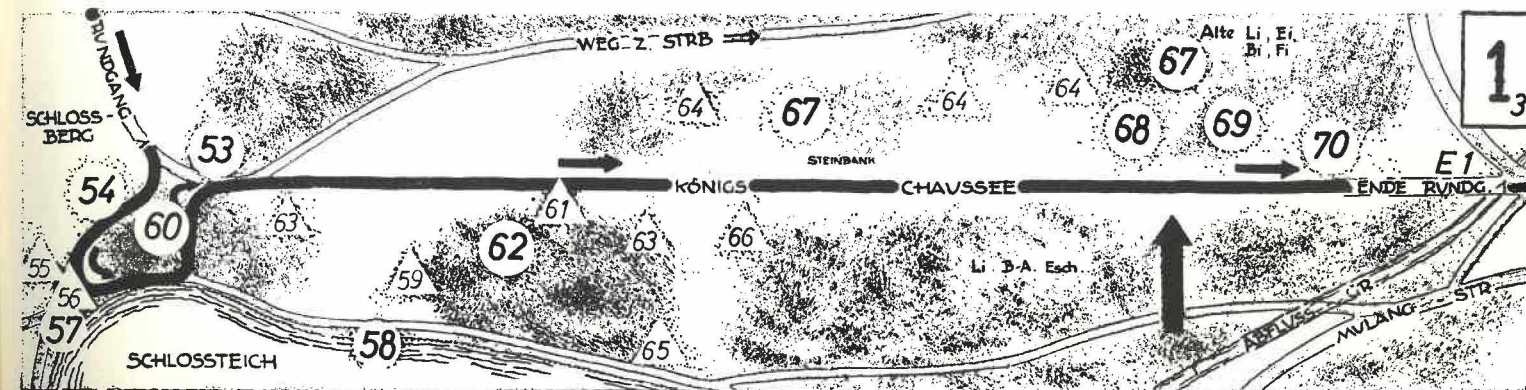
- 53** *Tilia cordata* Mill. Eur., selten wild 26/0,85 Prächtiges Exemplar, von zahlreichen durch Schleppnäste entstandenen Astausläufern umgeben. Blätter im Gegensatz zur Sommerlinde (*T. platyphyllus*) bräunlich achselbärtig
Winterlinde Lindengewächse
- 54 *Liriodendron tulipifera* L. atlant. N. Am. 18/0,70 Blüten tulpenähnlich, Blattform entsprechend. Dies eine für Wilhelmshöhe besonders charakteristische Baumart
Tulpenbaum Magnoliengewächse
- Am Ufer des Schlosssteiches**
- 55 *Juniperus virginiana* L. G. F. (östl. N. Am.) 10/0,20-0,40 Von lockerem Wuchs. Wacholder hat keine Zapfen wie andere Koniferen, sondern Beerenfrüchte
var. *canaertii* Senecl. Zypressengewächse
Varietät des Virginischen Wacholders i
- 56 *Juniperus virginiana* L. östl. N. Am. 8/10 Besonders alte Stämme derselben Art, die in N. Am. weit verbreitet ist. Hier u. a. einige Formen, z. B. var. *schottii* Hort. (südwestl. Baum) und var. *pyramidalis viridis* Hort. (nördlichster Baum). Die Zweige tragen meist Schuppen und Nadeln von graugrüner Färbung. Diese Art liefert das Zedernholz des Handels, besonders für Bleistiftherstellung
Virginischer Sadebaum Zypressengewächse 0,20-0,50
oder Rote Zeder i
- 57 *Cornus stolonifera* Michx. östl. N. Am. 2 m Strauchgruppe mit bogig niederliegenden Zweigen. Zweigrinde dunkelrot. Beeren weiss
Weisser Hartriegel Hartriegelgewächse
- 58* *Fraxinus excelsior* L. G. F. (Eur., Kl. As.) 8/0,30 Kleiner Baum mit gelblichen Blättern am Ufer des Schlosssteiches
var. *postelensis* Lauche Ölbaumgewächse
Gelblättrige Esche
- 59* *Tsuga canadensis* Carr. N. Am. 10/0,20-0,40 Schöne Gruppe dieser zierlichen Konifere am Bestandesrand. Zweige bogig überhängend
Kanadische Hemlockstanne i Kieferngewächse

(siehe Planskizze 12 bzw. 13)

Königschaussee, im Bestand beiderseits

- 60 *Quercus petraea* Liebl. (= *Qu. sessiliflora* Salisb.) Eur., W. Asien Buchengewächse 18/0,75 Am kurzen Verb.-Weg. Stamm weit übergeneigt. Diese Art schon für die Zwischenzeiten in Deutschland festgestellt
- 61 2 *Chamaecyparis pisifera* Endl. f. *plumosa* Beissn. Japan Zypressengewächse 15/0,40/0,60 Diese Art im Jahre 1861 mit den gold- und silberbunten Formen aus Japan eingeführt. Zweige zierlich gekräuselt
- 62 Dahinter Blutbuchen und eine gelbblühende Kastanie (*Aesculus octandra* Marsh.)
- 63 1 + 3 *Picea abies* Karst. f. *oblendorffii* Hornibr. G. F. (Eur.) Kieferngewächse 4 m An zwei getrennten Plätzen stehend, zum Teil stark eingewachsen. Von Vögeln gern aufgesuchte Nist- und Schlafbäume
- 64 4 *Pinus strobus* L. Weymouthskiefer i ö. N. Am. Kieferngewächse 20/0,80/0,80/1,00/0,60 Zwischen Fichten, in Höhe der Steinbank. Diese Art schon vor der Eiszeit bei uns heimisch. 1705 wieder in Europa eingeführt. Zapfen länglich zylindrisch, gebogen, mit klaffenden Schuppen
- 65* Ein weiteres grosses Exemplar von *Pinus strobus* L., wohl das älteste im Park, steht oberhalb am Ufer des Schlossteiches (26/1,00!). Von der Königschaussee aus sichtbar. Aststümpfe reichlich mit Spechtlöchern durchsetzt i
- 66 Dazwischen am Unterhang eine wundervolle Kieferngruppe (66), 22/0,60 mit schöner, rostbrauner Stammrinde i
- 67 Nördlich der Königschaussee beachtliche Gruppen und Einzelbäume von Linde, Lärche, Rosskastanie, Esche, Stieleiche, Fichte, Birke, Spitz- und Bergahorn u. a. m.
- 68 *Prunus padus* L. Traubenkirsche Heim., Eur., N. Asien, Korea, Japan Rosengewächse 15 m Breitausladende Gruppe von ca. 30 m Ø. Auch Ahlkirsche genannt oder Faulbaum (nicht zu verwechseln mit *Rhamnus frangula* L.). Reich blühend im Mai in weissen Trauben, stark duftend. Liebt schattige, etwas feuchte Standorte

- 69 3 *Prunus avium* L. Vogelkirsche Heim., Eur. - W. Asien Rosengewächse 15/0,15/0,15/0,25 Die kleinfrüchtige, süsse Wildkirsche unserer Mischwälder (Eichen-Hainbuchen-Wälder). Prähistorisch in schwedischen Hochmooren, auch in Schweizer Pfahlbauten fand man Kerne. Früh im Altertum schon Kulturpflanze. Stammart unserer Gartenzüchtungen
- 70* 8 *Catalpa bignonioides* Walt. Trompetenbaum atlant. N. Am. Trompetenbaumgewächse 8-12/0,20-0,60 Lockere Gruppe mit orchideenähnlichen Blütentrauben im Juli. Sehr grosse, durchscheinende Blätter. Systematisch der als Topfblume kultivierten Gloxinie nahestehend
- Südlich der Strasse ein sehr artenreicher Eichen-Hainbuchenwald in charakteristischer Ausbildung. Darin verstreut einzelne Felsblöcke (Braunkohlenquarzite der Tertiärformation)
Hier Beginn von Rundgang 6/Süd (ca. 2 Std.)



Parkteil Mitte

Rundgang 2: Schloss – Rund um die Schlosswiese – Grosses Gewächshaus (Nr. 80–257) (ca. 2½ Std.)

Dieser Rundweg erschliesst das Kernstück des Parkes mit seltenen Exoten und anderen Gehölzen in wirkungsvollen Gruppen. In der unmittelbaren Umgebung des Schlosses beginnend, steigert sich dieses Bild um den Rand der Schlosswiese von Baum zu Baum. Von der seltenen Zedrele, den ausgefallenen Tulpenbaumvarietäten und der prächtigen Eichengruppe am Fontainenteich, bis zu den Nadelholzgruppen am Halbrunden Tempel. Der Fontainenteich birgt die Strahldüse der 40 m hohen Fontaine. Den Rahmen bildet eine malerisch wechselnde Baumkulisse ringsum, die sich am Apollotempel zu einem einzigartigen Parkmotiv zusammenschliesst. Am Wegrand steht eine der Wilhelmshöher Pyramideneichen und um den sogenannten Halbrunden Tempel, auch „Halle des Plato“ genannt, gruppieren sich üppig entwickelte Koniferen. Hier stehen auch die Reste der sogenannten Wilhelmshöher Schwarzfichten, ferner eine kuriose Eichenblättrige Hainbuche, eine Goldblättrige Erle und ein nordamerikanischer Amberbaum mit zierlichen Blättersternen. Am Fusse des Apolloberges geben sich Laubgehölze aller Art ein Stelldichein, vorwiegend seltene Sträucher. Nach dem Schloss zu finden wir eine Schlitzblättrige Kastanie und eine ebensolche Walnuss neben der mächtigen Doppellärche am Kirchflügel. Vor dem Grossen Gewächshaus steht beherrschend die vielgerühmte Ginkgogruppe. Das Grosse Gewächshaus selbst diente dereinst der höfischen Gesellschaft als Aufenthalt bei ungünstiger Witterung und birgt heute noch die Reste ehemals reicher Pflanzenschatze. Alljährlich im Vorfrühling erstrahlen sie in üppigem Blütenschmuck. Darunter sind hundertjährige Azaleenbäumchen, japanische Kamellien, Orchideen, Palmen und subtropische Hartlaubgewächse aller Art, sogenannte „Neuholländer“. Nördlich des Gebäudes fallen zwei Scheinzypressen der Art *Chamaecyparis lawsoniana erecta viridis* besonders ins Auge durch ihren dichtkronigen Wuchs.

An der Post

80	<i>Tilia cordata</i> Mill. Winterlinde	Eur., selten wild Lindengewächse	20/1,10	Dieser Baum war ehemals von zahlreichen Astausläufern umgeben, die leider aus Gründen der Verkehrsübersicht beseitigt wurden. Der Anblick war mit einer von Küken umgebenen Glucke vergleichbar. (S. auch Nr. 53)
81	3 + 1 <i>Evonymus alata</i> Reg. Flügelspindel, Korkspindel	China, Japan, Korea Baumwürgergewächse	3 m	Korkleisten an den Zweigen. Lebhaft rote Herbstfärbung. Winterzierde. Verwandt mit heimischem Pfaffenhütchen. Leuchtend orange Samenmäntel
82	<i>Crataegus intricata</i> Lange Wirrdorn	nö. N. Am. Rosengewächse	8/0,25	Zweige mit langen gekrümmten Dornen. Kirschgrosse, scharlachrote, saftige Früchte. Blätter denen der Elsbeere sehr ähnlich

Am breiten Weg zum Schloss

- 84 *Fagus sylvatica* L.
var. *asplenifolia* Sweet
Schlitzblättrige Buche G. F. (M. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse 16/1,10
- 85** *Cladrastis lutea* Koch
Gelbholz s. N. Am.
Hülsenfrüchtler 12/0,45
- 86 *Cladrastis lutea* Koch
Gelbholz s. N. Am.
Hülsenfrüchtler 6 m/3 x 0,15 A
- 87 2 + 1 *Magnolia* × *soulangiana*
[Soul.]
f. *alba* Rehd. (2) und
f. *rubra* Rehd. (1)
(*M. denudata* × *M. liliflora*)
Magnolie, weisse u. rote Form Magnoliengewächse 8 m

Am steilen Weg zum Schloss

- 88 *Prunus padus* L.
Traubenkirsche Heim., Eur.-O. As.
Rosengewächse 8 m
- 89* *Acer pseudoplatanus* L.
Bergahorn Heim., Eur. - W. As.
Ahorngewächse 18-20/0,60-1,00
- 90* *Acer tataricum* L.
Tatarischer Ahorn SO. Eur., Kauk.
Ahorngewächse 8/0,30

Breitausladender, prächtiger Baum mit fein zerschlitztem Blattwerk und sehr dichter Krone. Abart unserer heimischen Buche (vgl. d. Knospen)

Mehrstämmige Baumgruppe mit Fiederblättern und langen Fruchtbehängen mit beflügelten Nüssen, die in der Heimat an Stelle v. Nüssen verwendet werden. Zweige mit gefächertem Mark

Am Südrand der Gruppe. Endblättchen besonders gross und rundlich, Borke glatt, Holz gelb. Blüht weiss, in Doldenrispen, wohlriechend. VI

Baumruine durch Bombenschaden (1954 endgültig entfernt)

Strauchgruppe nördl. des Bestandes. Blüht im Mai mit grossen, weithin leuchtenden, lilienartigen Blütenkelchen

Grosse Gruppe im Bestand. Reichblühend, mit weissen Blütentrauben im Mai

Schöne Exemplare mit Rindenzeichnung, am Steilhang (vgl. Nr. 51)

An Bank, achtstämmig, neben Traubenkirsche. Blätter ungelappt (ausgen. Jungpflanzen), doppelt gesägt. Blüten grünlich, in aufrechten Rispen

- 91** 2 *Acer* × *coriaceum* Tausch
(= *A. monspessulanum* ×
A. pseudo-platanus)
Bergahorn × Dreilappiger Ahorn Bastard
Ahorngewächse 8 m
- 92 *Syringa* × *chinensis* Willd.
(*S. persica* × *S. vulgaris*)
Chinesischer Flieder Bastardform
Ölbaumgewächse 4 m
- 93 *5 Atlantus altissima* Swingle
Götterbaum China, Japan
Bittereschengewächse 5-7 m
0,15-0,25

Am Schloss nördlich Kirchflügel

- 94* *Chionanthus virginica* L.
Schneeflockenbaum ö. N. Am.
Ölbaumgewächse 3 m
- 95* *Robinia pseudoacacia* L.
var. *monophylla* Carr.
Abart der Robinie G. F. (N. Am.)
Hülsenfrüchtler 16/0,80
- 96 *Crataegus monogyna* Jacq.
Eingriffeliger Weissdorn Heim., Eur., N. Afr.
Rosengewächse 2 m

Herkunft unbekannt, selten. Blätter glänzendgrün, Blüten in Trugdolden, Fruchtflügel spitzwinklig stehend

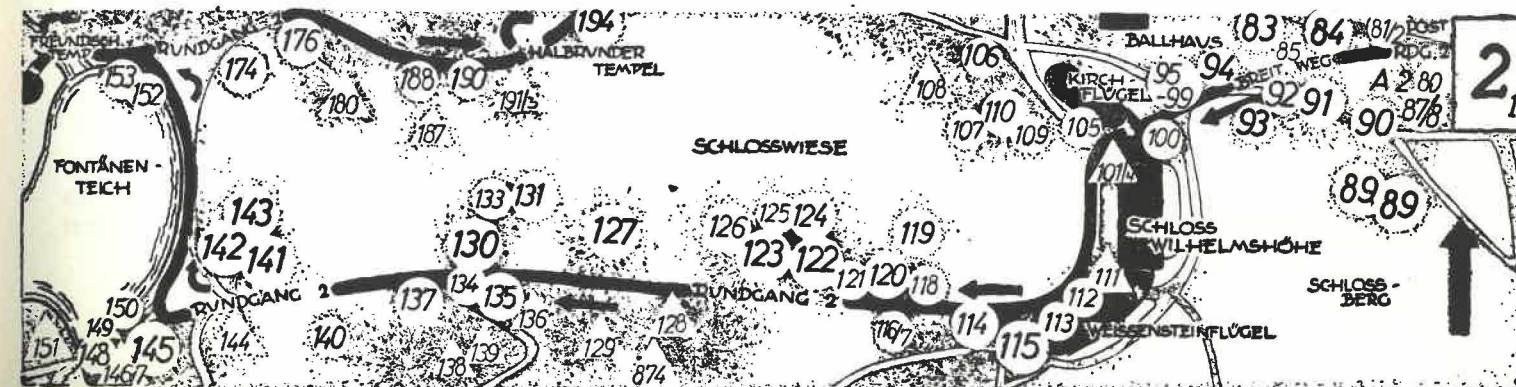
Grössere Gruppe unter den Ahornen innerhalb der Wegegabelung. Blüht in lockeren Rispen

Jüng. Anpflanzung. Mit langen, unpaarig gefiederten, unangenehm riechenden Blättern und geflügelten Früchten. Das Laub dient in China als Futter für Seidenraupen

Alleinstehend. Strauch nördlich der Gruppe. Wurzeln medizinisch verwendet. Blätter gegenständig, ganzrandig

Fliederblätter mit einem grossen Endblättchen. Schöne Parkrobinie und anspruchsloser, aber zierender Strassenbaum

Hoher Strauch innerhalb der Gruppe. Sehr formenreiche Gattung, ca. 800 Arten in N. Am. und 100 in Eur. und Asien.



- | | | | | |
|---|---|--|-----------|--|
| 97* | <i>Cornus mas</i> L.
Kornelkirsche | Heim., M. u. S. Eur., W. As.
Hartriegelgewächse | 6-8 m | Mächtige Strauchgruppe, blüht vor den Blättern im Februar schön gelb. Fr. kräftig rot, essbar. Bienenpflanze |
| 98 | <i>Gleditsia triacanthos</i> L.
Gleditschie, Lederhülsenbaum | N. Am.
Hülsenfrüchtler | 18/0,70 | Blätter wechselhaft, einfach oder doppelt gefiedert. Dornen am alten Holz und sogar am Stamm. Blüten unscheinbar, auffallend die langen, braunen Hülsen (Name) |
| 99 | <i>Kerria japonica</i> DC.
Japanische Kerrie, Ranunkelstrauch | China, Japan
Rosengewächse | | Grössere Gruppe dem Schloss zu. Zierliche grüne Zweige, gelbe, fünfzählige Blüten, die einzeln stehen |
| 100 | <i>Prunus laurocerasus</i> L.
var. <i>schipkaensis</i> Zab.
Kirschchlorbeer | Balkan, Orient
Rosengewächse | 2 m | Am Schloss links des Durchganges. Von Späth um 1890 aus Bulgarien eingeführt. Immergrüne, lederige Blätter, gerieben nach bitteren Mandeln riechend |
| Koniferengruppe am Schloss neben dem Durchgang | | | | |
| 101 | <i>3 Thuja occidentalis</i> L.
Abendländischer Lebensbaum | N. Am.
Zypressengewächse | 15/13/8 m | Zweige mit deutlich verschiedener Ober- und Unterseite. Flächenständige Blätter auf dem Rücken mit Drüsenhöcker |
| 102 | <i>3 Thuja plicata</i> D. Don
Riesenlebensbaum | westl. N. Am.
Zypressengewächse | 13/9/9 m | Zweige oberseits glänzendgrün, Blätter zerrieben stark duftend. Frucht ein Zapfen (10-15 mm lang) |
| 103 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl.
f. <i>intertexta</i> Beissn.
Form v. Lawsons Lebensbaumzypresse | G. F. (Kaliforn.)
Zypressengewächse | 9 m | Zweige schwer überhängend mit dicklichen, blaugrünen, entfernt gestellten Nebenzweigen. Fällt ganz aus der Art. Empfindl. |
| 104 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl.
var. <i>allumii</i> Beissn.
Blaugrüne Säulenform von Lawsons Lebensbaumzypresse | G. F. (Kaliforn.)
Zypressengewächse | 8 m | Steif, schmal säulenförmig, zu Zeiten ganz stahlblau. Eine der wertvollsten Formen |
| 105 | Am Schloss rankend zwei verschiedene Formen des Wilden Weins: <i>Parthenocissus tricuspidata</i> Planch. Selbstklimmer mit Haftscheiben, aus Mittelchina und Japan. <i>Parthenocissus quinquefolia</i> Planch. var. <i>engelmannii</i> Rehd., dessen Stammform in Ostkanada beheimatet ist. | | | |

Westlich Kirchflügel

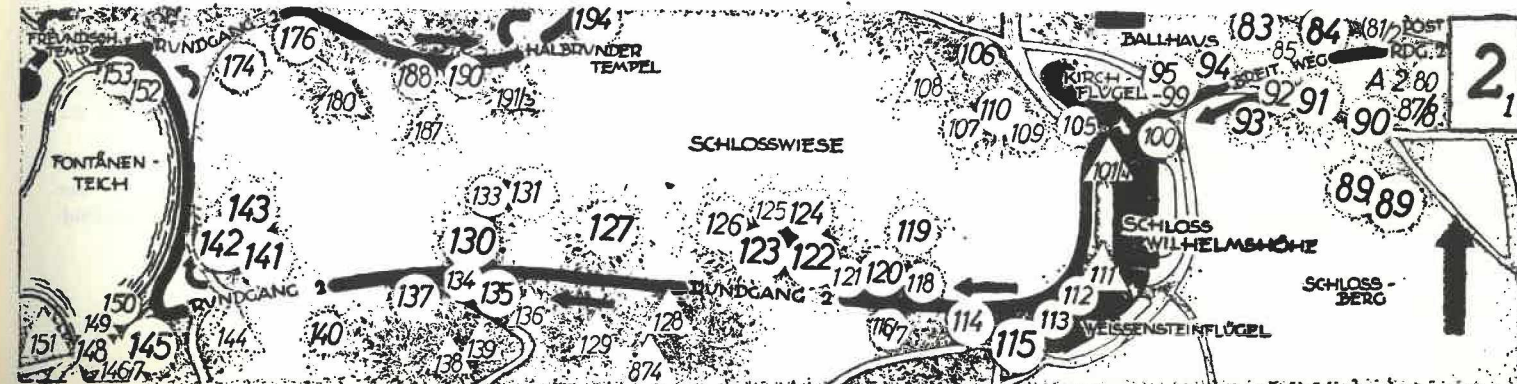
- | | | | | |
|------|---|---|----------------------|--|
| 106 | <i>Chionanthus virginica</i> L.
Schneeflockenbaum | N. Am., Pennsylv.
Florida, Texas
Ölbaumgewächse | 2 m | Einzelstehd. Strauch westlich der Gruppe. Weisse Blütenrispen am vorjährigen Holz. |
| 107* | <i>Hamamelis virginiana</i> L.
Virginische Zaubernuss | atlant. N. Am.
Zaubernussgewächse | 3 m | VI. Liebt geschützte, sonnige Lage Südseite der Gruppe, als bek. Heilmittel verwendet. Blüht im Herbst, wenn die Blätter welken, deshalb „Zauberstrauch“. Eine andere Deutung weist auf die Verwendung als Wünschelruten |
| 108* | <i>2 Larix decidua</i> Mill.
Europäische Lärche | M. Eur., Alpen
Kieferngewächse | 30/1,35
u. 0,55 Y | Äusserst dekorativer Doppelstamm uns. heim. Lärche, mit lang herabhängenden Zweigen. Einer der wertvollsten Bäume des Parkes |
| 109 | <i>Syringa</i> × <i>persica</i> L.
(<i>S. afghanica</i> × <i>S. laciniata</i>)
Persischer Flieder | NW. China
Persien
Ölbaumgewächse | 3,5 m | Grosse Gruppe von lockerem Wuchs, Blätter lanzettlich, dazw. Gemeiner Flieder (<i>Syringa vulgaris</i> L.) |
| 110 | Hier bemerkenswert eine gefülltblühende Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i> L. f. <i>plena</i> Schneid.) | | | |

Schloss/Weissensteinflügel

- | | | | | |
|------|---|-----------------------------------|-------------------------------|---|
| 111 | <i>3 Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
f. <i>squarrosa</i> Beissn.
Form der Sawarazypresse,
Stichelhaarzypresse | Kulturform
Zypressengewächse | 12/0,20
12/0,20
16/0,40 | 1861 v. Veitch aus Japan eingeführt. Dies ist eine aus dem Sämling der Stammart fixierte Jugendform mit silbergr. Nadelblättern. Darunter Gruppen von Rhododendron und Eiben |
| 112* | <i>Actinidia arguta</i> Miq.
Scharfzahniger Strahlengriffel | Japan, Korea
Dilleniengewächse | | Hochschlingender Ranker am Treppenaufgang zum Weissensteinflügel. Blätter scharf gesägt, Blüten 2 cm breit/VI. Dazw. Efeu mit sog. „Lichttrieben“, den blütentragenden Zweigen und verschieden geformten Blättern daran |

- | | | | | | |
|-----|--|-----|---|----------------|--|
| 113 | <i>Ilex aquifolium</i> L.
Stechpalme, Hülse | i ♂ | W. Eur., W. Asien
China
Stechpalmengewächse | 3 m | Neben Treppenaufgang, immergrün, mit glänzenden, scharf stechenden Blättern und roten Beerenfrüchten. Gattung umfasst 280 Arten, hauptsächlich in Amerika und Asien. Zur Tertiärzeit in Europa weit verbreitet |
| 114 | <i>Koelreuteria paniculata</i> Laxm.
Blasenbaum | | China, Korea, Japan
Seifenbaumgewächse | 11/0,40 (A 54) | Gattung hat nur zwei Arten, Frucht eine trockene, aufgeblasene Kapsel, VII bis VIII. Stamm durch Astbruch schadhaf |
- Oberhalb Weissenstein**
(Beschreibung für die Umgebung des Weissensteins unter Rundgang 7, Nr. 873 bis 900)
- | | | | | | |
|------|---|--|---------------------------------|---------|---|
| 115* | <i>Platanus</i> × <i>acerifolia</i> Willd.
(<i>P. occidentalis</i> × <i>P. orientalis</i>)
Ahornblättrige Platane | | Bastardform
Platanengewächse | 31/1,10 | Schöner, alter Einzelbaum mit ahornähnlichen Blättern und abschülfernder Borke, wodurch der Stamm marmoriert erscheint. Platanen erreichen ein sehr hohes Alter (über 1000 Jahre) |
|------|---|--|---------------------------------|---------|---|
- Am Südrand der Schlosswiese (Bowlinggreen)**
- | | | | | | |
|--------|--|---|---|---------|--|
| 116 | <i>Malus floribunda</i> Sieb.
Blütenapfel | ⊗ | Vermutl. Japan
Rosengewächse | 8/0,50 | Reichblühd. im Mai, rosenschwarz. Die Gruppe der Zieräpfel ist sehr arten- u. formenreich |
| 117 | <i>Amelanchier ovalis</i> Med.
Gemeine Felsenbirne | ⊗ | S. - M. Eur.
Rosengewächse | 4 m | Blüten weiss, in zierlichen Trauben. 14 Arten in der nördl. gem. Zone. Diese in der subalpinen Zone an Berghängen und in Felsspalten |
| 118 | <i>Rhus typhina</i> L.
Essigbaum, Hirschkolben-sumach | ⊗ | ö. N. Am.
Sumachgewächse | 3-4 m | Zweige dicht sammethaarig, Fruchtstände kolbenartig, Herbstfarbe lebh. scharlachrot. Früchte früher zum Verstärken des Essigs benutzt |
| 119*** | <i>Cedrela sinensis</i> Juss.
Chinesischer Surenbaum | ⊗ | China
Zedarachgewächse
(<i>Meliaceae</i>) | 14/0,50 | An Götterbaum erinnernd, Blätter bis 1/2 m lang, bis zu 22 Blättchen, Blüten klein, grünlich, in hängenden Rispen, Frucht eine holzige Kapsel. Holz schön gezeichnet, tiefrot, für Kunsttischlerei |

- | | | | | | |
|------|---|---|---|--------------------|--|
| 120* | <i>Fraxinus ornus</i> L.
Blumenesche, Mannaesche | ⊗ | S. Eur., W. Asien
Ölbaumgewächse | 14/0,60 | Gehört zu den mit Blumenblättern ausgestatteten Arten. Blüten weiss, duftend, in dichten endständ. Rispen, im Mai. Durch Anzapfen der Rinde wird eine weisse, süssliche Masse gewonnen (Mannazucker). Blätter dreipaarig gefiedert. Mediterran-orientalisches Gehölz |
| 121 | <i>Chaenomeles japonica</i> Lindl.
Japanische Scheinquitte | ⊗ | Japan, China
Rosengewächse | 1,5 m | Einzelstehender Strauch, blüht scharlachrot im April. Früchte in Japan zu Gelee, Konfekt und Likören verwendet, bei uns ungeniessbar |
| 122 | 2 <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>atropunicea</i> West.
Blutbuche | | G. F. (M. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse | 23/0,70
0,80 | Hohe Bäume, mit tiefdunklen, braunroten, fast schwärzlichen Blättern. (Farbstoff Anthozyan) |
| 123 | 2 <i>Liriodendron tulipifera</i> L.
Tulpenbaum | ⊗ | atlant. N. Am.
Magnoliengewächse | 22/0,65
20/0,60 | Blüten und Blätter tulpenförmig. Wird in der Heimat bis zu 70 m hoch. Unempfindlich, sturmfest und ziemlich anspruchslos, dabei äusserst dekorativ |
| 124* | <i>Liriodendron tulipifera</i> L.
var. <i>medio-pictum</i>
Abart des Tulpenbaumes | ⊗ | G. F. (atlant. N. Am.)
Magnoliengewächse | 15/0,45 | Abart mit kaum erkennbarer Panaschierung in der Mitte der Blätter. (Gelbgrüne, helle Flecken.) Blätter in der Form einem Cocktailglas ähnelnd |



- 125* *Liriodendron tulipifera* L.
var. *crispum*
Abart des Tulpenbaumes
126 *Aesculus octandra* Marsh.
Gelbbühende Rosskastanie
Gegenüber mehrfach Rhododendron-Hybriden, *Ilex aquifolium* L., *Picea omorika* Purk.
127* *Platanus* × *acerifolia* Willd.
(*P. occidentalis* × *P. orientalis*)
Ahornblättrige Platane
- G. F. (atlant. N. Am.)
Magnoliengewächse
ö. N. Am.
Rosskastaniengewächse
Bastardform
Platanengewächse
- 10/0,30
20/0,60
28/1,30
- Kleiner Baum, wertv. Varietät mit gedrehten Blättern, die bes. tief und markant gebuchtet sind
Mittelhoher Baum, Blättchen regelm. fünf, später kahl. Frucht kugelig, unbestachelt
Weit ausladender Baum m. Ahornblättern, Borke in grossen Platten abblätternd. Sehr widerstandsfähig. Die wenigen Arten dieser Gattung sind in den wärmeren Zonen Asiens und N. Amerikas beheimatet
- Gegenüber, südlich des Weges, nach dem sogenannten Schlossgarten zu**
Hier am Abhang steht die älteste Eibe des Parkes (vgl. Nr. 874)
- 128 *Abies alba* Mill.
(= *A. pectinata* DC.)
Edeltanne, Weissanne
129 *Pinus strobus* L.
Weymouthskiefer
- M. u. S. Eur.
Kieferngewächse
ö. N. Am.
Kieferngewächse
- 45/0,90 (A)
30/0,60
0,70
0,60
- Prächtiger Stamm, die Weissanne unserer Mittelgebirgs-Wälder, leider abgängig. Bis zu 70 m hohe Bäume. Wertv. Drechslerholz
Hochaufragende Bäume mit schlanken Schäften. In der Heimat wertv. Bauholz. Aus Harz wird Terpentin gewonnen.
- Wieder nördlich des Weges**
- 130 3 *Acer platanoides* L.
Spitzahorn
131 *Acer platanoides* L.
var. *schwedleri* K. Koch
Rotblättriger Spitzahorn
132 2 *Aesculus parviflora* Walt.
Strauchige Rosskastanie
133* *Acer platanoides* L.
var. *lorbergii* Schwer.
Schlitzblättriger Spitzahorn
- Heim.
Eur., Kauk.
Ahorngewächse
G. F. (Eur., Kauk.)
Ahorngewächse
atlant. N. Am.
Rosskastaniengewächse
G. F. (stammt aus Belgien)
Ahorngewächse
- 20/0,65
22/1,10 (A 54)
18/0,90 (A 54)
18/0,40
3 m
12/0,30
- Davon der stärkste Stamm unmittelbar am Weg mit starkem Drehwuchs
Austrieb blutrot. Später Blätter vorwiegend unterseits schön samtig-grünrot, Blattstiele und Nerven rot bleibend
Mittelhoher Strauch mit schmalen, langen Blättern. Rispen im Juli/August. In der Heimat als Unterholz in Bergwäldern
Blattabschnitte fingerförmig gelappt und übereinandergreifend, in lange, aus der Blattebene aufragende Zähne auslaufend. Austrieb leicht gerötet

- Südseits an Wegegabel**
- 134 *Rhododendron flavum* Don
Rhododendron japonicum
[Suring.
Pontische und Japanische Azaleen
135 Dazwischen gut entwickelte Stechpalme (*Ilex aquifolium* L.) i, 3m, ein immergrünes, mediterranean-atlantisches Gehölz mit roten Steinfrüchten. Verbreitung endozoisch durch Vögel
136 2 *Chamaecyparis lawsoniana*
[Parl.
Lawsons Lebensbaumzypresse i
137* *Gymnocladus dioica* K. Koch
Geweih- oder Schusserbaum
- Orient
China, Japan
Heidekrautgewächse
Kalifornien
Zypressengewächse
m. u. ö. N. Am.
Hülsenfrüchtler
- 2-3 m
10/0,15
15/0,40
- Größere Gruppe schönblühender Sträucher. Ziegelrot u. gelb, Ende Mai, stark duftend
In Gebirgen und Flusstälern Kaliforniens heimisch, bis 500 m aufsteigend
Zweige sehr dick, bizarr, spät austreibend. (Vorsichtskandidat!). Hülse bis 25 cm lg., Samen schusserähnlich. Blätter doppelt gefiedert, bis 80 cm lg.
- Im Hintergrund**
- 138 12 *Pseudotsuga menziesii*
var. *viridis* Franco
Hellgrüne Form der Douglas-tanne i
139 4 *Picea orientalis* Link
Kaukasusfichte, Sapindusfichte i
- Westl. N. Am.,
Britisch-Columbia
Kieferngewächse
Kauk., Taurus
Kieferngewächse
- 10-15/0,10
bis 0,30
(davon 2 Stück A 55)
14/0,15-0,30
- Eine Farbvariante der normalen, raschwüchsigen Form mit freudig-grüner Benadelung und leicht überhängenden Zweigen. In den westamerikanischen Küstengebirgen beheimatet. Hier unterständige Pflanzung
In ihrer Heimat ausgedehnte Wälder bildend, zwischen 600 und 2200 m Höhe, dort oft Höhen bis zu 50 und 60 m erreichend und bis zu 2 m Ø
- Alleinstehend im Rasen**
- 140 *Acer negundo* L.
f. *auratum* Schwer.
(= *A. negundo* L.
var. *odessanum* H. Rothe)
Eschenblättriger Ahorn, Goldform
- G. F. (N. Am.)
Ahorngewächse
- 7 m
- Alleinstehend. Belaubung leuchtend goldgelb, eschenähnlich. Form bei Theodor Rothe in Odessa entstanden

Eichengruppe am Fontainenteich

- 141*** *Quercus frainetto* Ten. SO. Eur., Italien 18/0,90
(= *Qu. conferta* Kit.) Buchengewächse
Ungarische Eiche
- 142*** *Quercus* × *leana* Nutt. Bastardform 15/0,80
(= *Qu. imbricaria* × *Qu. velutina*) Buchengewächse
Bastardeiche (Schindeleiche × Färbereiche)

- 143* 2 *Quercus palustris* L. östl. N. Am. 19/0,55
Sumpfeiche Buchengewächse 22/0,70

Gegenüber, südlich des Weges bis zur Brücke

- 144 2 *Chamaecyparis lawsoniana* Kalifornien 16/0,60
[Parl.] Zypressengewächse 0,50
Lawsons Lebensbaumzypresse i
- 145 *Quercus robur* L. Heim., Eur., N. Afrika 18/1,20
Sommer- oder Stieleiche Buchengewächse

An der Brücke

- 146 3 *Chamaecyparis nootkatensis* westl. N. Am. 6/0,20
[Sudw.] Zypressengewächse 8/0,20
Sitkazypresse i 16/0,40, 0,30, 0,10 Y
- 147 2 *Chamaecyparis lawsoniana* N. Am. 15/0,20
[Parl.] Zypressengewächse 20/0,30
Lawsons Lebensbaumzypresse i
- 148 *Rhododendron smirnowii* SW. Kauk. 4 m
[Trautv.] Heidekrautgewächse i

Südöstlicher Baum. Blätter länglich, regelmässig tief gelappt, oben dunkelgrün glänzend, unten graugrün (Umschlagbild)
Südwestlicher Baum. Blätter schmal-länglich, lederig glänzend, dunkelgrün, bis 20 cm lang, längs der Mittelnerven rostig behaart. Zweige schilferig. (*Qu. velutina* liefert die als gelbes Färbemittel gebräuchliche Quercitronrinde)
Nördliche Bäume, mit tief fiederspaltiger Belaubung. Liebt feuchtere Lagen

Ehemals größere Gruppe, durch Bomben stark beschädigt. Stammrinde glatt, faserig, rotbraun.
Ehrfurcht gebietender Stamm, der Baum des deutschen Waldes. Den Namen Eiche, althochdeutsch „eih“, bringt man mit dem altindischen „igjā“ (Verehrung) in Verbdg.

In der Heimat bis zu 1000 m aufsteigend, 1850 durch Botanischen Garten Petersburg eingeführt. Zweige unterseits grün, ohne weisse Flecken

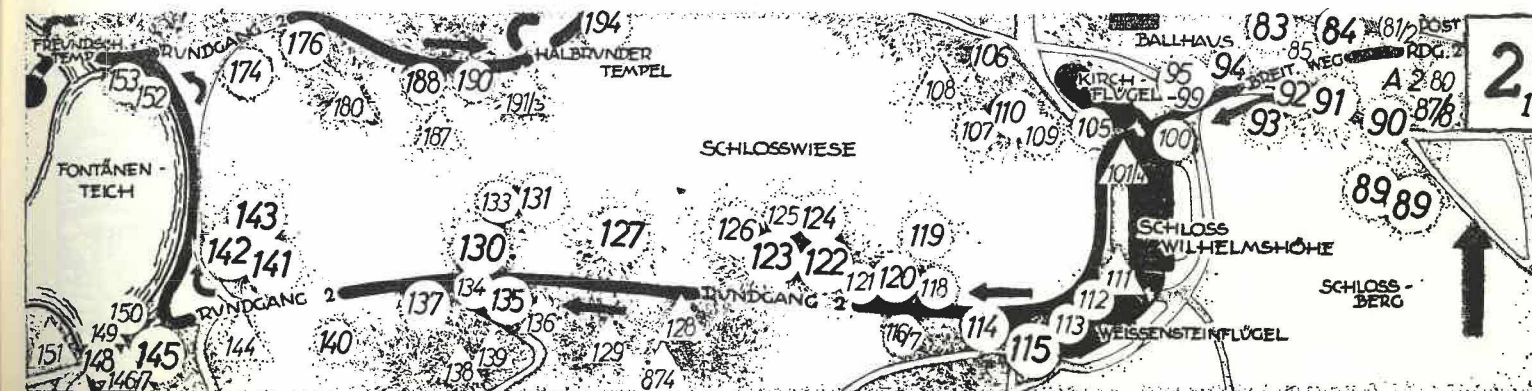
Im Jahre 1854 durch Murray eingeführt. Zapfen zahlreich, klein, kugelig, zuerst blaugrün, später braun. Wuchs schlank, kegelförmig
Verwandt mit den Alpenrosen. Wächst in schattigen Wäldern des Kaukasus. Blüten purpurrosa, zu 10–12 in lockerer Dold. Blätter unterseits graufilzig

- 149 *Juniperus virginiana* L. östl. N. Am. 9/0,30
Virg. Wacholder, Rote Zeder i Zypressengewächse
- 150 *Berberis vulgaris* L. Heim., Eur. 2,50 m
Gemeiner Sauerdorn ♂ Sauerdorngewächse
- 151 Beiderseits je eine Hänge- oder Traueresche, eine Spielart der gemeinen Esche/Veredelung
Jenseits am Ufer hohe Goldregengruppe und alte Fichten, darunter am Ufer eine stämmige Eibe

Am Nordufer des Fontainenteiches

- 152 *Cornus alba* L. W. Rußland bis Korea 3 m
Tatarischer Hartriegel ♂ Hartriegelgewächse
- 153 3 *Physocarpus opulifolius* ö. N. Am. 3 m
[Maxim.] Rosengewächse
Schneeballblättrige Blasenspiere
- 154 2 *Chamaecyparis pisifera* G. F. (Japan) 8/0,20
[Endl.] Zypressengewächse 0,20
f. filifera aurea Rehd.
Form der Fadenzypresse i

Baum abgänglich. Diese Art liefert einen grossen Teil des im Handel befindlichen Zedernholzes, bes. für Bleistiftfabrikation
Strauch am Ufer, mit dreiteiligen Dornen, lang herabhängende, gelbe Blütentrauben, stark duftend, rote Beeren



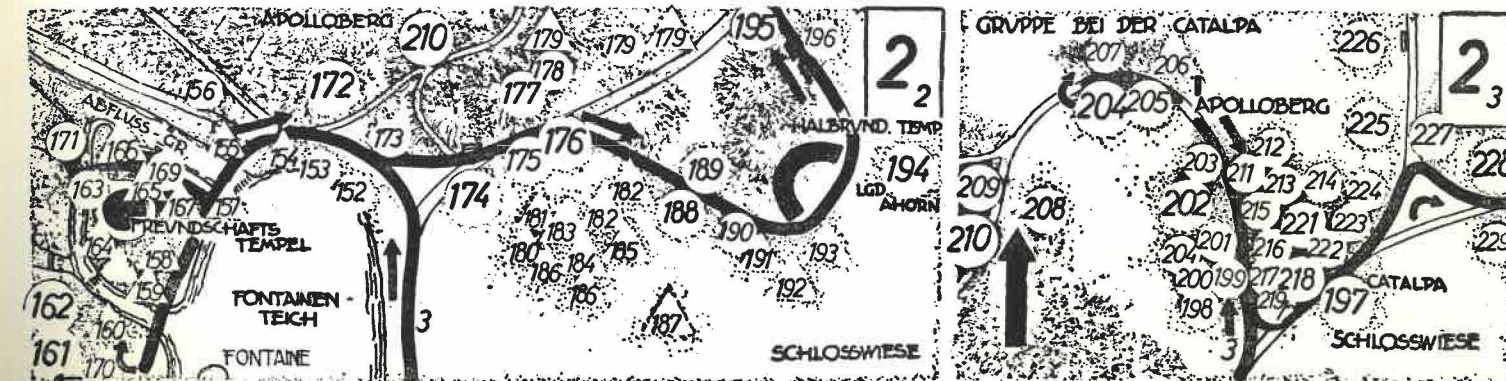
- 155 *Juniperus communis* L.
f. *stricta* Carr.
(= *J. c. var. hibernica* Gord.)
Säulen-Wacholder i
- 156 Weiter oberhalb beiderseits des Weges zahlreiche Goldregenbüsche (*Laburnum anagyroides* Med., 4–6 m, S. Eur.)
- Rund um den Apollotempel**
- 157* *Thuja occidentalis* L.
var. *spiralis* Beissn.
Form des abendländ. Lebens-
baumes i
- 158 *Juniperus sabina* L.
Gemeiner Sadebaum i
- 159* 2 *Juniperus chinensis* L.
var. *variegata* Maxw.
Chinesischer Wacholder, weiss-
bunt i
- 160 ca. 20 *Taxus baccata* L.
Eibe i
- 161* *Fagus sylvatica* L.
var. *pendula* Loud.
Hängebuche
- 162 3 *Fagus sylvatica* L.
var. *atropunicea* West.
Blutbuche
- 163 *Berberis vulgaris* L.
Sauerdorn
- G. F. (Eur.)
Zypressengewächse
- G. F. (N. Am.)
Zypressengewächse
- S. u. M. Eur.
Kl. As., Sibirien
Zypressengewächse
- G. F. (China, Japan)
Zypressengewächse
- Heim., Eur.
bes. im Gebirge
Eibengewächse
- G. F. (M. Eur.-Kauk.)
Buchengewächse
- G. F. (M. Eur.-Kauk.)
Buchengewächse
- Heim., Eur.
Sauerdorngewächse
- 5 m
- 5 m
- 5/0,15
- 3–5 m
- 20/0,60
- 25/0,80
bis 0,90
- 4 m
- Namenserklärung: Wach = munter, grün;
hold = Holz, immergrünes Gehölz. Auch
Machandelbaum. Im Folgenden noch meh-
rere Abarten und verwandte Formen die-
ser Gattung
- Kleiner, schmaler Baum mit krausen Zwei-
gen von blaugrüner Färbung
- Flachwachsende Formen. Eine im Wuchs
ausserordentlich wechselhafte Art, meist
niedergestreckt, mit aufstrebenden Neben-
ästen
- Mit nadel- u. schuppenförmigen Blättern
zugleich und weissen Zweigspitzen. Art
und Gattung äusserst vielgestaltig
- Grössere Bestände am Tempel und beider-
seits des Zuflusses, darunter gelbbunte For-
men. Zweihäusig. Frucht mit rotem
„Arillus“ (Verbreitung durch Vögel)
Hinter Apollotempel, Triebe und Zweige
lang herabhängend
- Als dunkle Kulisse hinter der Hängebuche,
wirkungsvolles Bild. (Vgl. vor. Nr.). Bei-
des Abarten unserer heimischen Rotbuche
Stark duftende orangegelbe Blütentrauben.
Reizbewegung der Staubfäden bei Berüh-
rung (Bleistift)

Ferner noch hier:

- 164 *Picea abies* Karst. f. *oblendorffii* Hornibr. (9/0,20), Gedrungene Fichte. Dichtbuschige, breite Kegelform i
- 165 *Thuja occidentalis* L., Abendländischer Lebensbaum, 3 m, Zweige mit unterschiedlicher Ober- und Unterseite i
- 166 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. in Formen, 8–10/0,20–0,30, Stamm glatt i
- 167 *Picea abies* Karst. var. *echiniformis* Hort., Zwergform der Fichte, Igelfichte, ein dichtes kurzweziges Polster i
- 168 3 *Juniperus communis* L. f. *stricta* Carr. (= var. *hibernica* Gord.), Säulenwachholder (5–6 m) i
- 169 Verschiedene Wildrosen
- 170 Westlich oberhalb des Apollotempels in Richtung auf Virgils Grab und als Rand der Grossen Parkschneise herrliche Altbestände von Rotbuchen, Fichten, Stieleichen, Bergahorn, Lärchen, Kiefern. Darunter dekorative Doppelstämme und Verwachsungen, insbesondere bei Fichten und Lärchen. Hervorzuheben eine alte Edeltanne (35/0,90) und ungewöhnlich stark entwickelte Feldahornbäume (*Acer campestre* L.), zum Teil bis 20/0,55
- 171 *Actinidia kolomikta* Maxim. Japan, China 1 m Schwach schlingend, hier freiwachsend, am Bachübergang. Charakteristische Blattnarben
- Strahlengriffel, Kolomiktawein Strahlengriffelgewächse

Am Südhang des Apolloberges

- 172 Schöne alte Eichenbestände (Stieleiche), dahinter am Oberhang schöne alte Esskastanie (vgl. Nr. 210)
- 173 Zwischen Platz und Weg pontische und japanische Azaleen, japanische Apfelrose (*Rosa rugosa* Thunbg.), dicht bestachelt, und die mit Sauerdorn (Berberitze) verwandte Mahonie (*Mahonia aquifolium* Nutt.) aus N. Am. (vgl. hierzu Nr. 203)



Jenseits des Weges

- 174* *Quercus robur* L. G. F. (Eur., W. As.) 28/0,80 Vermutlich die Stammpflanze der Wilhelmshöher Abkömmlinge. Starker Stamm mit wirr verschlungenen Zweigen und straffer Wuchsform. Trägt Früchte Neben amerikanischen Roteichen. Knospen nicht klebrig, Blumenblätter vier, purpurrot, Früchte kahl
- 175 *Aesculus* × *carnea* Hayne Bastardform 16/0,60 Kastaniengewächse
- 176 *2 Quercus borealis maxima* N. Am. 20/0,50
[Sarg. Buchengewächse 0,70 Amerikanische Roteiche

Oberhalb des Weges, am Hang

- 177 Eine schirmförmig wachsende Rotbuche (*Fagus sylvatica* L. var. *pagnyensis* Jouin. oder var. *bornyensis* Simon-Louis)
- 178 Stechpalme (*Ilex aquifolium* L. 2,5 m), auch Stecheiche genannt, wegen der Blattähnlichkeit mit der Stecheiche (*Quercus Ilex*), die früher als *Ilex* bezeichnet wurde. Häufiges Unterholz im atlantischen Klimabereich W.-Europas. i
- 179 Dahinter auf Anhöhe schöne alte Fichten, Buchen und Lärchen
Außerdem hier eine jüngere Edeltanne (10 m), eine Berberitze (Sauerdorn) und ein Spierstrauch

Westlich „Halbrunder Tempel“ (Koniferengruppen)

- 180** *Pinus cembra* L. G. F. (Alp., Karp., Russld., 5 m Spitz-kegelförmiger Baum vor der Gruppe
f. *columnaris* Sibirien) mit lang aufstrebenden Zweigen. Selten
Säulenform der Zirbelkiefer Kieferngewächse angepflanzt
(oder Arve) i
- 181 *Picea abies* Karst. G. F. (Eur.) 4 m Neben der vorigen. Dichte, schmale Säulen-
f. *columnaris* Rehd. Kieferngewächse form, aus Sämlingen gewonnen. Äste dicht-
Säulenfichte i buschig, fast waagrecht abstehend
- 182 *7 Thuja plicata* D. Don westl. N. Am. 18/0,40/0,30/0,35/ Geschlossene Gruppe, Zweige oberseits
Riesenlebensbaum i Zypressengewächse 0,60/0,10/0,15/
0,40 und 0,20 Y glänzend-grün. Rinde glatt. Charakter-
istischer Wuchs
- Daneben einzelne *Thuja occidentalis* L. f. *lutea* Schneid. (11/0,20). i

- 183* *2 Picea engelmannii* Engelm. G. F. (N. Am.) 18/0,15
f. *argentea* Voss Kieferngewächse 0,25 Innerhalb der Gruppe, Färbung silber-
Engelmans Fichte, silbergraue grau. Form zufällig bei Aussaaten ge-
Form i wonnen. Zumeist durch Veredlung ver-
mehrt
- 184 *4 Picea orientalis* Link Kaukasus, Taurus 15/0,50/0,40/0,15/
Kaukasusfichte, Kieferngewächse 0,45 Dichtkronige Bäume mit kurzen Nadeln,
Sapindusfichte i ähnlich Nr. 186, aber doch verschiedener
Art. Zapfen klein, 5–8 cm, rotbraun,
männl. und weibl. Blüten purpurn u. röt-
lich, an den Zweigenden sitzend
- 185** *6 Picea mariana* B. S. P. G. F. (N. Am.) Dies sind die sogenannten Wilhelmshöher
var. *beissneri* Rehd. Kieferngewächse Schwarzfichten. Bestand stark geschwächt,
(= *P. nigra* Link am Ostrand der Gruppe, nur noch Stamm-
var. *mariana* Beissn.) reste mit Astausläufern. Jungtriebe der
Art der Schwarzfichte i Stammform dienen in Amerika als Bier-
zusatz (*Sprucebeer*)
- 186** *4 Picea abies* Karst. G. F. (Eur.) 10/0,25/0,35/0,35/
f. *ohlendorfii* Hornibr. Kieferngewächse 0,25 Bäume mit breitpyramid. Wuchs am Rande
Gedrungene Fichte i der Gruppe, bis zum Boden beastet. Spiel-
art unserer heimischen Fichte. Prächtig
entwickelt
- 187** *Chamaecyparis thyoides* Britt. ö. N. Am. 9/0,20 Auch „Weisse Zeder“ genannt. Einzel-
Weisse Zederzypresse i in Sümpfen 0,30 Y stehendes Exemplar, von Wildrose und
Zypressengewächse Baumwürger (*Celastrus scandens* L.) um-
rankt. Zweige graugrün, Blätter kreuz-
weis gegenständig. Beim Reiben streng aro-
matisch. Zapfen sehr zahlreich. 1736 in
Europa eingeführt
- 188** *Liquidambar styraciflua* L. atlant. N. Am. 15/0,35 Südlich des Weges, mit schöner Herbst-
Amberbaum färbung. Blätter mit 5–7 handförmigen
Lappen, ahornartig. Charakterbaum des
atlantischen N. Amerika. Holz als Satin-
Walnuss im Handel. Das Balsamharz als
Kaumittel benutzt

- 189*** *Carpinus betulus* L.
var. *quercifolia* Desf.
Eichenblättr. Hainbuche G. F. (M. Eur.)
Birkengewächse 12/0,40
- 190*** *Alnus glutinosa* Gaertn.
var. *aurea* Versch.
Goldblättrige Schwarzerle G. F. (Eur., Kauk., Sib.)
Birkengewächse 12/0,25
- Am „Halbrunden Tempel“**
- 191 *Thujopsis dolabrata* Sieb. & Zucc.
Beilblättriger Hibalebensbaum i Japan
Zypressengewächse 8/0,05–0,10
- 192** 2 *Thuja plicata* D. Don
Riesenlebensbaum i westl. N. Am.
Zypressengewächse 20/0,35–0,80
- 193 *Chamaecyparis pisifera* Endl.
var. *plumosa* Beissn.
Federzypresse i Japan
Zypressengewächse 15/0,40
- 194* *Acer saccharinum* L.
Silberahorn Ahorn u. m. N. Am.
Ahorn u. m. N. Am. 15/0,70
liegender Stamm

Blätter lappig gesägt, in der Krone Rückschlagzweige zur Normalform. Sehr eigenartiger Baum unmittelbar am Weg. Daneben Normalform

Südlich des Weges. Junge Rinde orange. Blätter gelb. Seltene Form unserer heim. Schwarzerle

Vor Koniferengruppe. 4-stämmig. In seiner Heimat bis 35 m hoher Baum. Holz f. Bauzwecke, bes. im Wasserbau, verwendet

Gruppe besonders starker Bäume, mit sekundären Stammbildungen durch Astausläufer. Erreicht in der Heimat bis zu 60 m Höhe und liefert wertvolles Nutzholz (*red cedar*). Die Indianer bauen ihre Kanoes aus diesem Holz

Benadelung eigenartig, in Form v. 2–3 mm langen Schuppen, flaumfederartig. (Übergangsform). Das atlasglänzende Holz vielfach für leichte Kutschen und Fassdauben verwendet. Mit Astausläufern

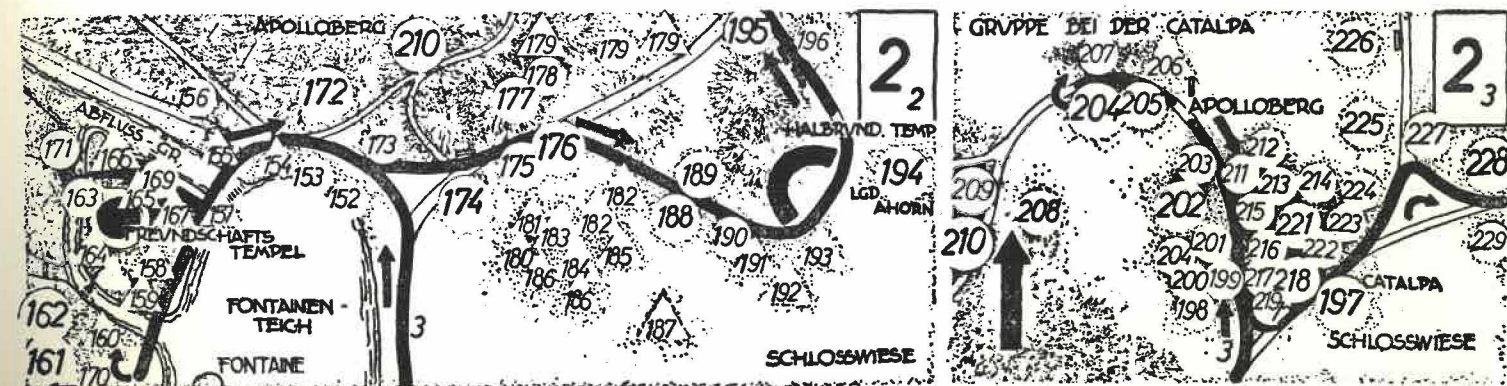
Vor Jahren umgestürzter Stamm, der wieder wurzelte und dessen Äste zu eigenen Stämmen wurden. Wie ein riesiger Lindwurm auf dem Rasen liegend. Blüht vor dem Austrieb in dichten, roten Büscheln. IV.

Wieder am Hauptweg

- 195** *Cercidiphyllum japonicum*
[Sieb. & Zucc.] Japan
Kadsurabaum, Judasbaumblatt Judasbaumblattgewächse, den Zaubernussgewächsen nahestehend 10/0,10–0,25
- 196 *Hydrangea arborescens* L.
var. *grandiflora* Rehd.
Strauchhortensie atlant. N. Am., wild in Ohio gefunden
Steinbrechgewächse 1,50
- 197** *Catalpa bignonioides* Walt
Trompetenbaum atlant. N. Am.
Trompetenwindengewächse 14/0,80

Gruppe am Fuss des Apolloberges, westlich neben Wegegabel

- 198 3 *Cotinus coggygria* Scop.
var. *rubrifolius* Boom G. F. (S. Eur.–M. China)
Sumachgewächse 3 m
Blätter dunkelrot, Strauch mit schöner Herbstfärbung (in zwei Schattierungen). Fruchtstände Perücken-ähnlich



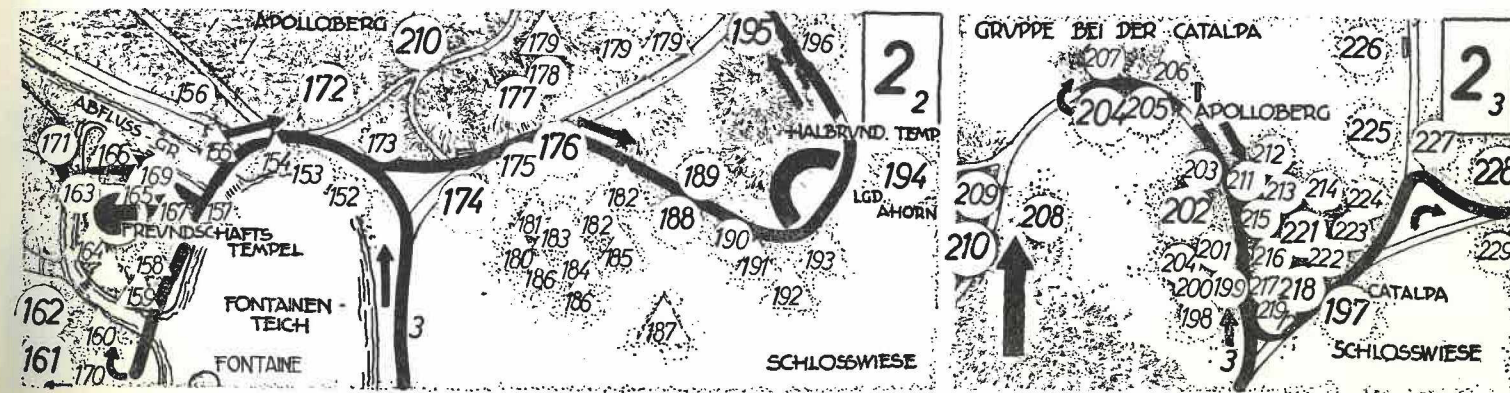
- 199** *Styrax japonica* Sieb. & Zucc. Japan, China
Storaxbaum ♂♂ Storaxgewächse 2 m Mittelhoher Strauch, aus Aststumpf treibend, Blüten hängend, VI–VII. Früchte sehr zierend, wie kleine Tennisbälle. Gattung umfasst ca. 60 meist tropische Arten in Asien, Europa und Amerika
- 200* 2 *Hydrangea bretschneideri* [Dipp.] N. China
Flaumige Hortensie Steinbrechgewächse 3 m In Mitte der Gruppe, mit unterseits samtig behaarten Blättern. Rinde abblätternd. Blüten weisslich
- 201 *Lonicera maackii* Maxim. O. Asien
Maacks Heckenkirsche ♂ Geissblattgewächse 3 m Sparrig hoher Strauch, Blüten weiss, wohlriechend V/VI. Blätter dunkelgrün, lanzettlich. Frucht blutrot, Knospen rosa.
- 202** *Quercus macranthera* F. & M. Kaukasus - N. Persien
Persische Eiche Buchengewächse 15/0,70 Zweige filzig, Blätter 15–18 cm lang, regelmässig eirund gelappt, unterseits weich behaart. Stammrinde rissig-schülferig, mittelgrau
- 203* × *Mahoberberis neubertii* Gattungsbastard (!)
[Schneid.] Sauerdorngewächse 2 m Wintergrüner Strauch unter Eiche, Zweige unbewehrt, Blätter 1–3zählig. Elternteile unter Nr. 179 und 173
(= *Berberis vulgaris* × *Mahonia aquifolium*)
Berberitze × Mahonie i
- 204** 1 + 1 *Cercidiphyllum japonicum* Japan 8/0,20–0,30
[Sieb. & Zucc.] Judasbaumblattgewächse, 14/0,10–0,20
Kadsurabaum den Zaubernussgewächsen nahestehend
Einzigste Art dieser Gattung mit eigenartig rundlichen Blättern, auch am alten Holz. Stammgruppe oberhalb äusserst dekorativ zu allen Jahreszeiten. Herbstlaub nach Kuchen riechend, deshalb auch Kuchenbaum genannt. (Vgl. Nr. 195 und 209)
- 205 Daneben einzelner Bergahorn, *Acer pseudo-platanus* L. 18/0,60 mit schöner Rindenzeichnung, Stammfarbe braunrot

- Gegenüber**
- 206 *Pseudotsuga menziesii* Franco Colorado 18/0,50
var. *glauca* Franco Kieferngewächse
(= *Ps. taxifolia* Britt.)
var. *glauca* Mayr)
Blaugrüne Form der Douglas-tanne i
- Weiter oberhalb**
- 207 Bemerkenswerte Strauchgruppe mit *Cornus mas* L., *Staphylea colchica* Stev., Prunus-Arten, Caragana-Arten
- 208 Südlich vor Waldrand einzelstehender *Sorbus pentagyna* (?), 8/0,30, mit hängenden Zweigen ♂♂
- 209** 2 *Cercidiphyllum japonicum* Japan 9/0,10–020
[Sieb. & Zucc.] Judasbaumblattgewächse 9/0,10–015 Vieltriebige Stammbüsche innerhalb der Buschgruppen. Blätter rundlich herzförmig. Blüht selten, IV–V, dann reich, leuchtend rot. Zweihäusig. Herbstfarbe orangescharlach
- Kadsurabaum
- 210* *Castanea sativa* Mill. S. Eur., N. Afr., W. As. 18/0,70
Edelkastanie, Esskastanie Buchengewächse Etwas seitwärts geneigter Stamm am Südhang. Blätter zweizeilig gesägt. Frucht (Marone) in einer dichtstacheligen Hülle
- In Wegegabelung an den Pyramideneichen**
- 211 2 *Stephanandra incisa* Zab. Japan, Korea 1,5 m
Kranzspiere Rosengewächse Zierliche Sträucher mit schlanken hin- und hergebogenen Zweigen, feintrieblig, Zweigrinde rotbraun, Blüten grünlichweiss
- 212* *Evonymus americana* L. sw. N. Am. 3 m
var. *angustifolia* Pursh Baumwürgergewächse Einzelne Sträucher. Kapseln weichstachelig. Blätter halbimmergrün, lanzettlich. Blüten rötlichgrün
- 213 Daneben: *Viburnum opulus* L., Wasserschneeball, 3 m und *Forsythia* × *intermedia* Zabel, Goldglöckchen, 2 m
- 214* 4 *Syringa microphylla* Diels. N. China 3–4 m
Kleinblättriger Flieder Ölbaumgewächse Sträucher in Reihe nebeneinander stehend, Blätter klein, bis 4 cm lang, Blüten blasslila in 5–7 cm langen Rispen. VI (oft auch IX)

(siehe Planskizze 2*)

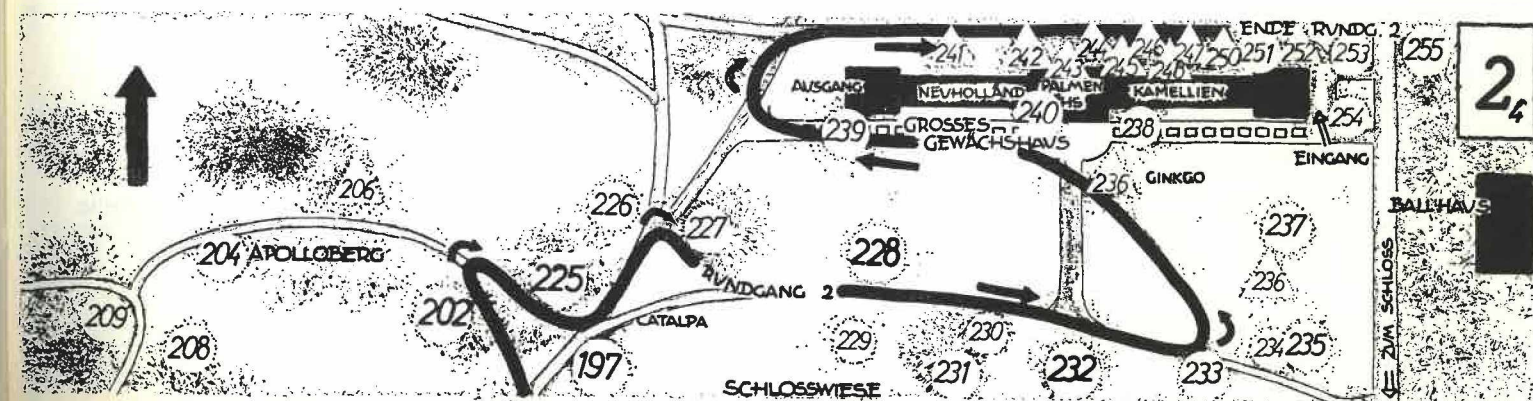
- 215* *Fontanesia fortunei* Carr.
Fontanesie O. China
Ölbaumgewächse 4 m Strauch unserem Liguster ähnlich, jedoch
graziler im Wuchs. Zweige vierkantig. Blü-
ten grünlichweiss, lockertraubig. V-VI.
Blätter haften lange
- Südlich der Pyramideneichen**
- 216* *Evonymus latifolia* Scop.
Breitblättriger Spindelbusch ♂ S. Eur. - W. Asien
Baumwürgergewächse 3 m Unter Pyramideneichen, Winterknospen
lang, Blätter tiefgrün, Früchte bis 2,5 cm,
Kapseln flügelkantig, purpurrot, Samen-
mäntel pomeranzengelb
- 217 2 *Corylus maxima* Mill.
var. *purpurea* Rehd. G. F. (SO. Eur., W. As.)
Birkengewächse 3 m 2 Sträucher mit schwarz-roten Blättern.
(Farbstoff Anthozyan, vgl. Blutbuche).
Kätzchen auch rot
- 218 2 *Viburnum plicatum* Thunb.
var. *tomentosum* Miq. China, Japan
Geissblattgewächse 2,5 m Sparrige, breitwachsene Sträucher. Im
Frühling blütenüberdeckt. Blätter faltig
(*plicatus*), unten mit grauen Sternhaaren,
im Herbst dunkel violettbraun
- 219 *Forsythia suspensa* Vahl
var. *fortunei* Rehd. G. F. (China)
Ölbaumgewächse 2 m Mittelhoher Strauch, mit überhängenden
Zweigen, Blüten tiefgelb, IV-V, vor den
Blättern erscheinend
- 220 Davor einzelstehende japanische Scheinquitten (*Chaenomeles japonica* Lindl.) und Pontische Azaleen
- Östlich der Pyramideneichen**
- 221* *Evonymus europaea* L.
f. *atropurpurea* Mouillef. S. Eur. - W. Asien
Baumwürgergewächse 1,2 m Rotblättriges Pfaffenhütchen ♂
- 222 2 *Rosa spinosissima* L.
Bibernellrose Eur., W. As.
Rosengewächse 1 m Zweige dicht stachelig. Blättchen 5-9
- 223 *Rosa gallica* L.
Essig-Apothekerrose S. u. M. Dtschl., W. As.,
Rosengewächse 1 m Zweige dicht stachelig. Blättchen 3-5. Blüht
rosarot. Von dieser Art abstammend: *R.*
alba, *R. centifolia* und *R. damascena*
- 224 *Fontanesia fortunei* Carr.
Fontanesie O. China
Ölbaumgewächse 2,5 m Liguster-ähnlicher Strauch, nach dem fran-
zösischen Botaniker Desfontaines (gest.
1833) benannt, VI-VII

- 225** *Populus alba* L.
var. *globosa* Spaeth G. F. (Eur. - M. As.)
Weidengewächse 8/0,20 Niedriger Baum von zierlichem Wuchs
und mit besonders kleinen Blättern. Aus-
trieb rosa
- 226 *Malus baccata* Borkh.
Zierapfel ♂ G. F. (NO. As.)
Rosengewächse 10/0,40
0,40 Y Grosser Baum hinter der Sitzbank, reich-
blühend im Mai, umgeben von Flieder-
büschen
- Jenseits des Weges**
- 227 5 *Magnolia* × *soulangiana* Soul.
(= *M. denudata* × *M.*
liliflora) Bastardformen
Magnoliengewächse 6/8 m Freistehende Gruppe im Rasen. Blüht vor
den Blättern im Mai, stark duftd. Frucht-
stand zapfenartig, oftmals rot und zie-
rend. Samen an Honigfäden herabhängd.
- 228* *Platanus* × *acerifolia* Willd.
(= *P. occid.* × *P. orient.*) Bastardform
Platanengewächse 24/1,25 Wuchtiger, einzelstehender Baum. Borke
in grossen Platten abblätternd. Stamm da-
durch marmoriert erscheinend. Die kuge-
ligen Blüten zu mehreren an langen Spin-
deln, die ♀ meist endständig. V. Windbltg.
- 229* *Aralia elata* Seem. Mandschurei,
Chinesische Aralie, Dolden- Korea, Sachalin, Japan
Kraftwurzgewächse 5 m Sparrig wachsender Solitärstrauch. Blüten
in weissen Doldenrispen. Auch „Teufels-
spazierstock“ genannt (!), wegen der
Stacheln



- 230 Einzelne Jungpflanzen der Pyramideneiche, 3 m, hier an Stelle eines eingegangenen stattlichen Baumes gesetzt
- 231* *Robinia pseudoacacia* L. G. F. (östl. N. Am.) 17/0,60 Am Rand zum Bowlinggreen, Blätter gelblich, besonders im Austrieb, sonst kaum auffallend
var. *aurea* Kirchn. Hülsenfrüchtler
- 232 Form der Robinie Heim., M. Eur. - Kauk. 22/1,30 Gewaltiger alleinstehender Baum. Art nur auf das mittlere Europa beschränkt, Vorkommen an gewisse Luftfeuchtigkeit gebunden. Höhenlagen von 200-800 m oder Meeresnähe. Rinde silbergrau und äusserst glatt, darum für Baumfreveleien sehr verlockend (s. Bsp.)
Fagus sylvatica L. Buchengewächse
Rotbuche
- 233*** *Aesculus hippocastanum* L. G. F. (N. Griechld., Bulg.) 10/0,30 Einzelner Baum, steht 2 m vom Weg, seltene Spielart der Rosskastanie. Blättchen oft ganz schmal, fast fadenförmig oder kurios zerschlitzt. Wuchs gedrunen, mit bogig herabhängenden Ästen
var. *laciniata* Jacq. Rosskastaniengewächse
Schlitzblättrige Rosskastanie
- 234*** *Juglans regia* L. G. F. (SO. Eur. - China) 6/0,20 Gegenstück zur vorigen, unter Druck stehend und dadurch einseitig überneigend. Fiederblättchen farnähnlich zerschlitzt und geteilt
var. *laciniata* Schneid. Walnussgewächse
Schlitzblättrige Walnuss
- 235* *Pterocarya fraxinifolia* Spach Kauk., Persien 12/0,60 u. 0,50 Y Vielstämmige Baumgruppe, Belaubung walnussähnlich, lang herabhängende Frucht-schnüre mit geflügelten Nüsschen. Blüten einhäusig, ♀ in endständiger Traube, ♂ in seitlich hängenden Kätzchen
Kaukasische Flügelnuß
- Am Gewächshaus**
- 236*** 3 + 1 *Ginkgo biloba* L. China, Japan 21/0,80/0,90 Vermutlich den Cycadeen nahestehend.
Ginkgobaum, 1,00 Name jap., Blätter fächerförmig, sommergrün, schöne gelbe Herbstfarbe. 2-häusig.
Fächerblattbaum 18/0,60 Hier nur männliche Bäume. Relikt aus der Jura- und Kreidezeit. Chinesischer Tempelbaum. 1754 in Europa eingeführt. Diese Bäume bereits von Goethe erwähnt

- 237 *Magnolia tripetala* L. N. Am. 7 m Einzelstehend im Rasen, grosse Blätter, über 50 cm lang. Sehr grossblütig, weisse, schmale Kelche. Frucht gleicht einem Zapfen, meist rot überlaufen
Schirmmagnolie Magnoliengewächse
- An den Sitzbänken vor dem Grossen Gewächshaus**
- 238 *Clematis jackmanii* Th. Moore Hybride 5-6 m Dankbares Rankgewächs mit grossen, purpur-violetten Blüten vom Juli bis zum Frost. Heute hiervon zahlreiche grossblumige und schönfarbige Züchtungen.
Jackmanns Waldrebe Hahnenfussgewächse rankend Züchter Paul, 1917. Altbewährte, reichblühende Sorte
- und
Rankrose „Paul's Scarlet Climber“, scharlachrot, gefüllt
- 239 Die Anlagen vor dem Grossen Gewächshaus zeigen auf insgesamt 24 mit Buchsbaum eingefassten Viereckbeeten in jährlich wiederkehrender Folge hochstämmig gezogene Fuchsien, Heliotrop, Abutilon, Wandelröschen und Bleibaum, alles Wilhelmshöher „Spezialitäten“
Abutilon megapotamicum St.-Hil. & Naud. (Malvengew.), Schönmalve oder Lampionblume, gelb-rot, Brasilien
Heliotropium peruvianum L., Hybriden (Rauhblattgew.), Heliotrop. Sonnenwende, violett, stark duftend, Peru und Ecuador
Lantana hybrida Hort. (Eisenkrautgew.), Bastardwandelröschen, blüht in wechselnden Farben, G. F. (tropisches Südamerika)
Fuchsia magellanica Lam. (Nachtkerzengew.), Scharlachfuchsie in verschiedenen Sorten (var. *gracilis*) und
Fuchsia corymbiflora Ruiz & Pav., Doldentraubige Fuchsie, Chile, Magelhaenküste
Plumbago capensis Thunb. (Bleiwurzwachse), Kapbleiwurz, mit zartblauen Blüten, vom Südkap
Als Unterpflanzung dient zumeist die *Begonia multiflora*, Sorte „Helene Harms“. Auf den Rabatten beiderseits Stauden und Sommerblumen aller Art in farbigem Wechsel



- 240 Die Pflanzen des Grossen Gewächshauses (zumeist Immergrüne und Hartlaubgewächse aus Australien und Neuseeland, sogenannte „Neuholländer“) sind im Sommer grösstenteils westlich des Gebäudes im Freien aufgestellt. Während der Blütezeit der Azaleen und Kamellien (Februar-April) ist das Gewächshaus zu besichtigen

An der Nordseite des Grossen Gewächshauses von West nach Ost

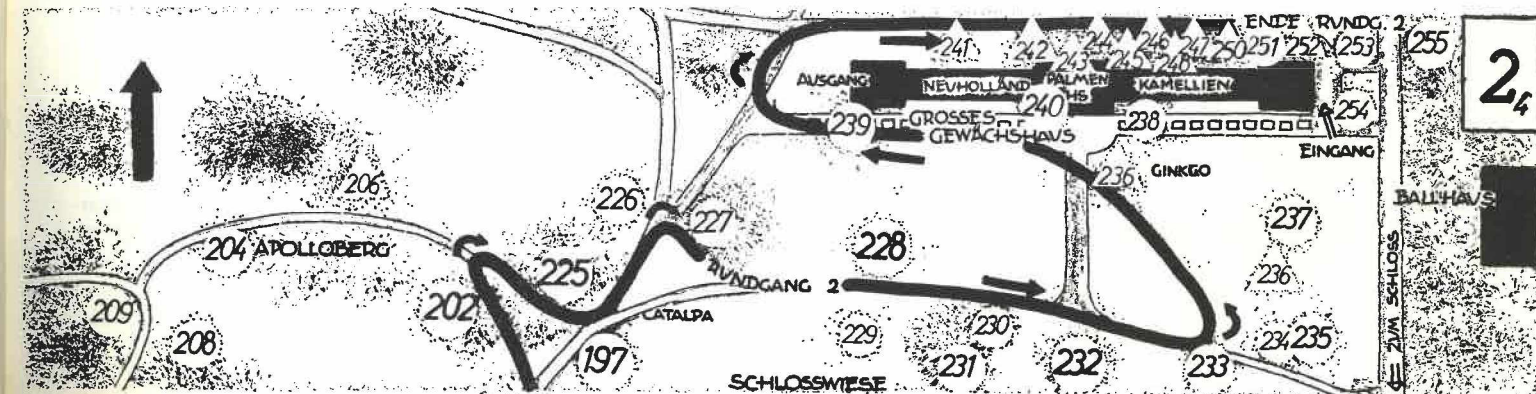
- | | | | | |
|-------|--|---|-------------------|--|
| 241 | <i>Taxus baccata</i> L.
<i>f. fastigiata aurea</i> Senecl.
Irländische Säuleneibe,
goldbunte Form i | G. F. (Irland)
Eibengewächse | 8 m
vieltätmig | Schönes, ausgewachsenes Exemplar mit straff aufwärts strebenden Ästen, wenig verzweigt, Blätter goldgelb, grün gestreift, rings um die Sprosse stehend |
| 242** | 2 <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl.
<i>f. erecta viridis</i> P. Smith
Kompakt-säulenförmige Spielart von Lawsons Lebensbaumzypresse i | G. F. (Kalifornien)
Zypressengewächse | 16/0,50/0,45 | Vor Zugang zum Heizkeller. Schlank aufstrebende Form, dicht verzweigt und das ganze Jahr frischgrün |
| 243 | <i>Thuja occidentalis</i> L.
<i>f. robusta</i> Carr.
Form des Abendländischen Lebensbaumes i | G. F. (N. Am.)
Zypressengewächse | 9/0,30 | Vieltätmig verzweigt, mit fächerförmig, steifen Zweigen, walzliche Pyramidenform |
| 244 | <i>Taxus baccata</i> L.
<i>f. fastigiata</i> Lond.
Irländische Säuleneibe i | Irland, Geb. v. Fermanagh
b. Florence Court
Eibengewächse | 8/0,40 | Gegenstück zu Nr. 241 mit fast schwarzgrüner Benadelung. Blattstellung entspricht der von jungen Samenpflanzen (demnach fixierte Jugendform) |
| 245 | <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
<i>f. filifera</i> Voss
Fadenzypresse i | G. F. (1861 a. Jap. eingef.)
Zypressengewächse | 8/0,30 | Zweige nach allen Seiten fadenförmig überhängend. Hier im Schattenstand. Bildet gern Rückschlagzweige |
| 246 | <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
<i>f. plumosa aurea</i> Otto
Goldbunte Form der Federzypresse i | G. F. (1861 a. Jap. eingef.)
Zypressengewächse | 10/0,30 | Zweige an Straussfedern erinnernd. Form jugendlicher Entwicklung, teils mit Erstlingszweigen der Jugendform (vgl. Nr. 250), teils mit nahezu schuppenförmigen Blättern. Oft ganze Pfl. unterschiedlich |
| 247 | <i>Picea abies</i> Karst.
<i>f. ohlendorffii</i> Hornibr.
Gedrungene Fichte i | G. F. (Eur.)
Kieferngewächse | 8/0,20 | Dichter, gedrungener Wuchs, kurzadelig. Abstehende Zweige. Abart unserer heimischen Fichte |

- | | | | | |
|-----|---|---|------------------|---|
| 248 | 2 <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>
[Parl.]
Lawsons Lebensbaumzypresse i | Kalifornien
Zypressengewächse | 8/0,10
5/0,05 | Schwächere Exemplare. Blätter mit abstehenden Spitzen, Zapfenschuppen mit zusammengedrücktem Höcker. Über 100 Gartenformen |
| 249 | 2 <i>Thuja occidentalis</i> L.
Abendländischer Lebensbaum i | N. Am.
Zypressengewächse | 8/0,20
9/0,20 | Im Hintergrund. Belaubung schuppenförmig, schmutziggrün, im Winter sich bräunend |
| 250 | <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
<i>f. squarrosa</i> Beissn. & Hochst.
Fixierte Jugendform der erbsenfrüchtigen Scheinzypresse
(Stichelhaarzypresse) i | Kulturform aus Japan
Zypressengewächse | 15/0,45 | Sehr zierende, blaugrüne, dichtbuschige Benadelung. Vgl. Nr. 111. In südlichen Lagen auch fruchtend. Sämlinge schlagen neben ganz wenigen Zwischenformen immer wieder in die Art (<i>Cham. pisif.</i>) zurück. Dies die einzige Zypr.-Jugendform, die Samen ausbildet |



Darunter: 1 *Taxus baccata* L., Eibe. **i**

- 251 Daneben: *Rhododendron catawbiense* Michx., (Heidekrautgew.), G. F., 3 m, 4 m ϕ **i**

Sowie grössere Gruppe einer Spieren-Art, (Rosengew.), 2 m, 5 m ϕ



Am Eingang zur Schlossgärtnerei

- | | | | |
|--------|---|--|--------------------|
| 265*** | 2 <i>Torreya nucifera</i> Sieb. & Zucc.
Nusseibe i | Japan
Eibengewächse | 10/0,20
12/0,30 |
| | (n. Virchow auch Bastardformen
zw. <i>T. nucifera</i> und <i>T. californica</i>
darunter) | | |
| 266 | <i>Thuopsis dolabrata</i>
[Sieb. & Zucc.
Hiba-Lebensbaum i | Japan
Zypressengewächse | 2 m |
| 267 | <i>Wisteria sinensis</i> Sweet
Glyzine |  China
Hülsenfrüchtler | |
| 268 | <i>Polygonum aubertii</i> L. Henry
Windender Knöterich  | Westchina
Knöterichgewächse | |
| | In der Gärtnerei | | |
| 269** | <i>Juniperus chinensis</i> L.
f. <i>aurea</i> Beissn.
Chinesischer Wacholder,
goldbunte Form i | G. F. (China, Japan)
Zypressengewächse | 10/0,25 |
| 270** | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl.
f. <i>erecta viridis</i> P. Smith
Lawsons Scheinzypresse, straff-
grüne Form i | G. F. (westl. N. Am., Oregon,
N. Kalifornien)
Zypressengewächse | 12/0,3 |
| 271 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl.
f. <i>glauca</i> Beissn.
Lawsons Scheinzypresse, stahl-
blaue Form i | G. F. (westl. N. Am., Oregon,
N. Kalifornien)
Zypressengewächse | 17/0,4 |

N. d. amerik. Botaniker J. Torrey. Nadeln gross, steif, lederig, glänzend, dunkelgrün, Steinfrucht 2–3 cm lang, einer Eichel ähnlich, sehr ölhaltig. Diese Pflanzen haben schon keimfähigen Samen erbracht. Zweihäusig. Rinde braun. 1818 in Europa eingeführt

Vor den Nusseiben. Zweige zweizeilig zusammengedrückt, durch die Blätter dicht panzerartig bedeckt. Blätter oben glänzend, unterseits mit vertieften, silberweissen Spaltöffnungen

Kletterpflanze am Rankgerüst neben Eingang zur Gärtnerei. 8–10 m hoch windend, liebt warme Lage. Blüht blauviolett. V–VI

Von ungewöhnlicher Wuchskraft, wächst bis zu 10 m pro Jahr. Blüten in weissen, zierlichen Rispen spät im Herbst

In Wegegabel stehend. Männliche Pflanze. Schlanker Wuchs, besonders im Austrieb goldgelb. Ziemlich selten angepflanzt


Gegenüber am Weg, säulenförmiger, sehr dicht kompakter Wuchs. In rauen Lagen empfindlich, hier gut entwickeltes Exemplar
Mit der vorigen eine Gruppe bildend. Wuchs schlank, kegelförmig. Zweige zweizeilig, zusammengedrückt. Blätter kreuzweise gegenständig. Charakteristisch der überhängende Gipfeltrieb


272	<i>Chamaecyparis nootkatensis</i>	nordwestl. N. Am.	20/0,40
	[Sudw.	bis Alaska	
	Sitkazypresse	Zypressengewächse	

273	<i>Juniperus communis</i> L. Gemeiner Wacholder	i	Heim., Eur., N. Afrika, N. Asien, N. Am. Zypressengewächse	5 m
-----	--	---	--	-----

274	<i>Actinidia kolomikta</i> Maxim. Mandschurischer Strahlengriffel, Kolomiktawein	China, Japan Dilleniengewächse	1,5 m
-----	--	-----------------------------------	-------

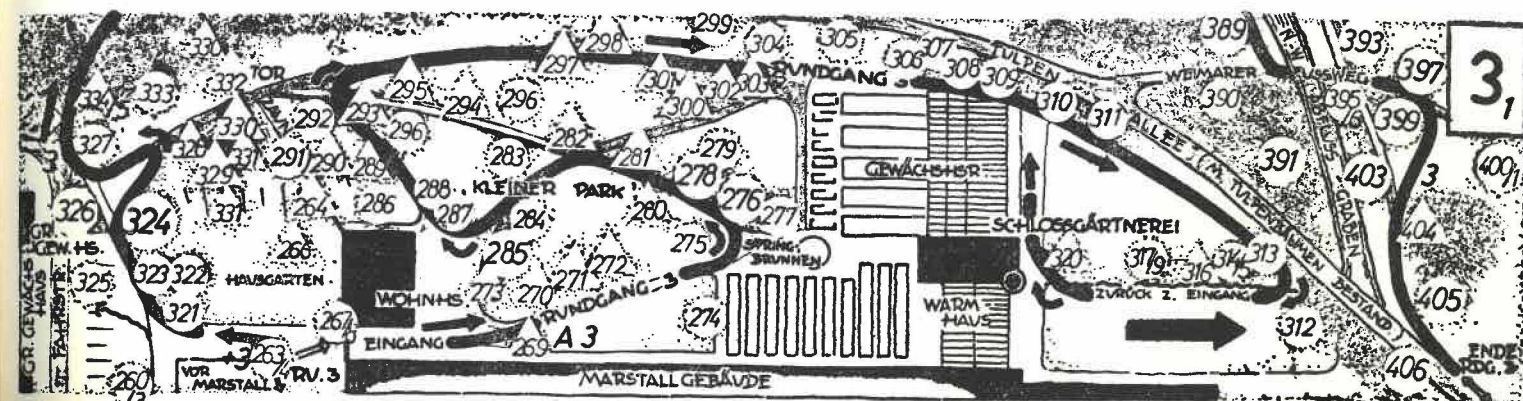
Im sogenannten „Kleinen Park“ (neben Gärtnerei)

275 *Lonicera maackii* Maxim. O. Asien, 3 m
Maacks Heckenkirsche  Mandsch., Korea
Geissblattgewächse

276** *Syringa amurensis* Rupr. Mandsch., N. China 5 m
Japanischer Flieder  Ölbaumgewächse

1850 durch Bot. Garten Petersburg eingeführt. An der Nutkabucht, auf den Inseln und im Küstengebirge von Alaska bis zum Kaskadengebirge, auf der Insel Sitka, bis 1000 m aufsteigend
Hinter voriger Gruppe. Die heimische Stammform zahlreicher Abarten, sehr formenreich. Blätter zu dreien
Schlingpflanze neben Frühbeetkästen freiwachsend. ♂ Pflanze mit weiss und rosa gezeichneten Blättern. Blüten zu 1-3, duftend, 1,5 cm breit. V. Frucht länglich, blauschwarz, süss. (Den Ochnaceae nahestehend.)

Freistehender Strauch mit schirmförmig überhängenden Zweigen. Ende V überreich mit gelblichen, wohlriechenden Blüten besetzt. Im Herbst leuchtendrote Beeren. Blätter breitelförmig, 5–12 cm, lebhaft grün. Rispen bis zu 30 cm lang, creme-weiss. Blüht erst Mitte VI.



277*	2 <i>Syringa josikaea</i> Jacq. f. Ungarischer Flieder	Ungarn, Galizien Ölbaumgewächse	3 m	Blüten dunkelviolet, in schmalen Rispen. Wächst in der Heimat auf warmen, stei- nigen Bergabhängen
278**	<i>Ostrya carpinifolia</i> Scop. Hopfenbuche	S. Eur., Kl. Asien Birkengewächse	8/0,30	Ähnl. Hainbuche, hopfenartige Früchte, sehr zierend. Rinde schuppig, ausser- ordentlich trockenheitsresistent, liebt Kalk. Windblütig, einhäusig
279	2 <i>Actinidia kolomikta</i> Maxim. Strahlengriffel, Kolomiktawein	N. O. Asien, China, Japan Dillenengewächse	1 m	Hier freiwachsend als Sträucher, inter- essante Blattnarben. Zweige kahl, purpur- braun. Mark gefächert. Vgl. Nr. 274
280*	<i>Pinus heldreichii</i> Christ var. <i>leucodermis</i> Markgraf Schlangenhaut-Kiefer	S. Eur., Balkan Kieferngewächse	6/0,10	Auch Panzerkiefer genannt wegen der im Alter sich abzeichnenden Rindenschuppen von 10–15 cm Ausmass. In 1400–1600 m Höhe auf steilen Felsabhängen heimisch. <i>P. nigra</i> v. <i>austriaca</i> nahestehend
281*	<i>Picea abies</i> Karst. f. <i>viminialis</i> Lindm. Form der Rotfichte	Skandinavien Kieferngewächse	36/0,70	Altes Exemplar mit langen, fadenförmigen Nebenästen. Von Alströmer westlich Stockholm gef. (von Linné 1741 beschr.)
282***	<i>Abies procera</i> Rehd. f. <i>glauca</i> Rehd. Silber- oder Adelstanne	Stammform aus nw. N. Am. Oregon, N. Kalifornien hier Kulturform	38/0,80	Prächtiger Baum mit dkl. blaugr. Benade- lung. Zapfen bis 30 cm lang und 8 cm dick, zylindrisch. Hier eine bei Aussaaten gewonnene Spielart mit prächtig dunkel- blauer Benadelung
283***	<i>Magnolia stellata</i> Maxim. Sternmagnolie	Japan Magnoliengewächse	3,5 m	Grosser, prächtig entwickelter Solitär- strauch an Wegekreuzung. Blüten stern- artig geöffnet, schön duftend. IV. Blätter eiförmlich, bis 9 cm
284	<i>Cornus mas</i> L. Kornelkirsche	Heim. M. u. S. Eur., W. Asien Hartriegelgewächse	8/0,30	Gelbe Blüten im Vorfrühling (Bienen- pflanze). Frucht rot, länglich, essbar. Junge Triebe grünlich, behaart
285	<i>Juglans regia</i> L. Walnuss	SO. Eur. - China Walnussgewächse	10/0,20	Jüngerer Baum mit grossen Fiederblättern. Stammrinde silbergrau. Im Süden bis zu 1200 m aufsteigend

286	<i>Rhododendron catawbiense</i> [Michx.]	G. F. (östl. N. Am.) Heidekrautgewächse	bis 2 m	Gartenformen der Alpenrose mit grossen, immergrünen Blättern und weissen bis röt- lichen Blütenköpfen
287	Hybriden i <i>Philadelphus microphyllus</i> Gray Kleinblättr. Pfeifenstrauch	süd w. N. Am. Steinbrechgewächse	1,5 m	Reichblühend und duftend, VI. Schwach- wachsende, zierliche Form, höchstens 1,5 m hoch werdend
288**	<i>Pterostyrax hispida</i> Sieb. & Zucc. (= <i>Halesia hispida</i> Mast.) Rauhhaarer Flügelstorax	Japan, China Storaxgewächse	3/0,03	Sehr seltener Strauch. (Empfindlich.) Blü- ten weiss, duftend. VI. Frucht silbriggrün, samtig behaart
289*	<i>Taxus baccata</i> L. f. <i>adpressa</i> Beissn. Kurzadelige Form der Eibe (Stutzeibe)	G. F. (Eur.) Eibengewächse	7/0,35	Sehr dekorativ. Durch Zufall aus Sämling entstanden. Nur durch Stecklinge zu ver- mehren, Samen ergeben <i>Taxus baccata</i> . Daneben 2 <i>Taxus</i> -Stammformen
290**	2 <i>Torreya nucifera</i> Sieb. & Zucc. Nusseibe	Japan Eibengewächse	14/0,15 0,15	Beiderseits des Zaunes. Nadeln lineal- lanceförmig, bis 5 cm lang, glänzend dun- kelgrün. Frucht eichelähnlich, werden in Japan gegessen und liefern ein abführendes Öl. 1818 in Europa eingeführt
291	<i>Ilex aquifolium</i> L. Stechpalme, Hülse	W. Dtschld., S. Eur., N. Afr., W. Asien - China Stechpalmengewächse	2/0,10	Bekannte, glänzendgrüne und bewehrte, immergrüne Belaubung. Rote Beeren
292*	<i>Viburnum rhytidophyllum</i> Hemsl. Runzelblättriger Schneeball Lederblattschlinge	M. u. W. China Geissblattgewächse	4 m	Wintergrüner Strauch, mit schön geader- ten Blättern, flockig, sternförmig behaart. Blüten jeweils im Herbst vorgebildet
293**	2 <i>Picea omorika</i> Purk. Serbische Fichte	Serb., Bosn., Montenegro, W. Bulgarien Kieferngewächse	28/0,60 12/0,10	Alte Exemplare von schlankem, gleich- mässigem Wuchs. Wildvork. auf westl. Balkan beschränkt. Zwischen 600 u. 1600 m Meereshöhe in feuchten Felsschluchten und Mischwäldern
294**	<i>Picea orientalis</i> Link var. <i>aureo-spicata</i> Beissn. Gelbbunte Form der Kaukasus- fichte	G. F. (Kauk., Taurus) Kieferngewächse	22/0,30	Nadeln nur 5–10 mm lang, dicht stehend. Zapfen klein. Schön entwickelter Baum. Goldgelb im Austrieb. Harztropfen an den Zweigspitzen (Sapindustränen)

- 295 *Picea abies* Karst.
Rotfichte i Heim.
N. u. M. Eur., Pyr., Karp.
Kieferngewächse 35/0,80
- 296* 2 *Acer palmatum* Thunb.
subvar. *eupalmatum* Schwerin G. F. (Japan)
Form des Japanischen Fächer- Ahorn-
gewächse 4/0,10
1,5 m
- 297 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan)
f. filifera aurea Rehd. Zypressengewächse 7/0,15
- 298 2 *Picea pungens* Engelm. Hauptform 12/0,20
f. glauca Beissn. N. Am. (Felsengebirge) 0,25
Stechfichte, sog. „Blautanne“ i Kieferngewächse
- 299 Dahinter am Zaun hochrankend eine goldblättrige Form des Hopfens (*Humulus lupulus* L. var. *aureus* Hort.), ein Brennessel-
verwandter. Rechtswindende Schlingpflanze 15/0,10
- 300* 3 *Torreya nucifera* Sieb. & Zucc. Japan 0,15
Nusseibe i Eibengewächse 0,20
8/0,20
- 301 *Taxus baccata* L. Eur., As., N. Am.
Eibe i Eibengewächse
- 302 *Sciadopitys verticillata* Japan 6/0,10 (A)
[Sieb. & Zucc.] Sumpfpypressengewächse
Japanische Schirmtanne i
- 303 *Picea orientalis* Link Kauk., Taurus
Kaukasusfichte i Kieferngewächse 6/0,10

Mächtiger Baum. Bis 2000 m aufsteigend.
Vorkommen von Finnland bis Pyrenäen
und Bulgarien. Bei uns nur forstlich kultiviert.
Wichtigstes Nutzholz
Sehr zierlich in Wuchs und Belaubung, besonders
im Herbst. Formenreich (Umschlagbild)

Am obersten Weg. Mit lang herabhängenden,
fadenförmigen Zweigen

Am Sitzplatz. Nadeln metallisch blaugrün,
sehr stechend. Äste regelmässig quirlständig

Darunter Wilhelmshöher *Torreya*-Hybriden
(*T. nucifera* × *T. californica*). Holz gelblichweiss.
Angenehm duftend

Zweihäusig. Windblütig. Frucht eine rot-
fleischige Scheinbeere, nur Samenkern giftig

In der Heimat in Bergwäldern zusammen
mit *Cryptomeria*, *Chamaecyparis*, *Thuja*,
Podocarpus und *Torreya* wachsend. Dort
auch forstlich viel angebaut. Hier stand
früher noch ein prächtig entwickeltes
Exemplar (vgl. Beissner 1909, S. 449, mit
Abb.), welches sogar fruchtete und
kräftige Sämlinge lieferte

Junger Baum in Wegegabel. Mit eben-
mässiger, spitz pyramidalen Krone

Entlang des Zaunes an der Tulpenallee

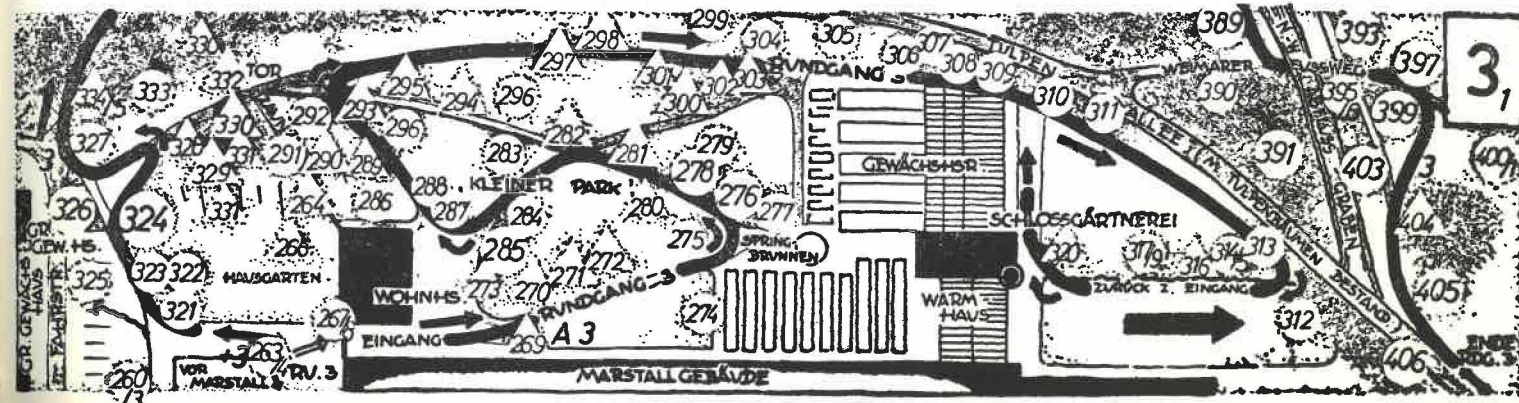
- 304 *Rhus typhina* L. G. F. (östl. N. Am.)
var. *dissecta* Rehd. Sumachgewächse 2 m
Schlitzblättrige Form des Essig-
baumes
- 305* *Rhododendron concinnum* M. China
[Hemsl. (?) Heidekrautgewächse 1,5 m
Kleinblättrige Alpenrosenart i (n. Virchow: *Rh. dauricum* L.)
- 306* *Evonymus alata* Reg. China, Japan 5/0,15
Flügelspindel, Korkspindel Baumwürgergewächse
- 307 *Prunus serotina* Ehrh. Ontario, Texas, Florida 4 m
Spätblühende Traubenkirsche Rosengewächse












Sehr zierlich und dekorativ. Scharlachrote
Herbstfärbung. Milchsaft! Zweige dicht
sammethaarig











Immergrün, frühblühend im Mai, blass-
lila



Besonders schönes Exemplar (fast 5 m Ø)
mit prächtiger Herbstfarbe in allen Schat-
tierungen von rosa bis lilakarmin. Zweige
durch Korkkleisten stark beflügelt. Winter-
zierde. Samenmantel leuchtend orange,
Früchte werden gern von Rotkehlchen ge-
fressen

Blätter länglich-lanzettlich, oberseits glän-
zend, unterseits heller, auf der Mittelrippe
rostrot behaart. Blüht weiss. Frucht schwarz



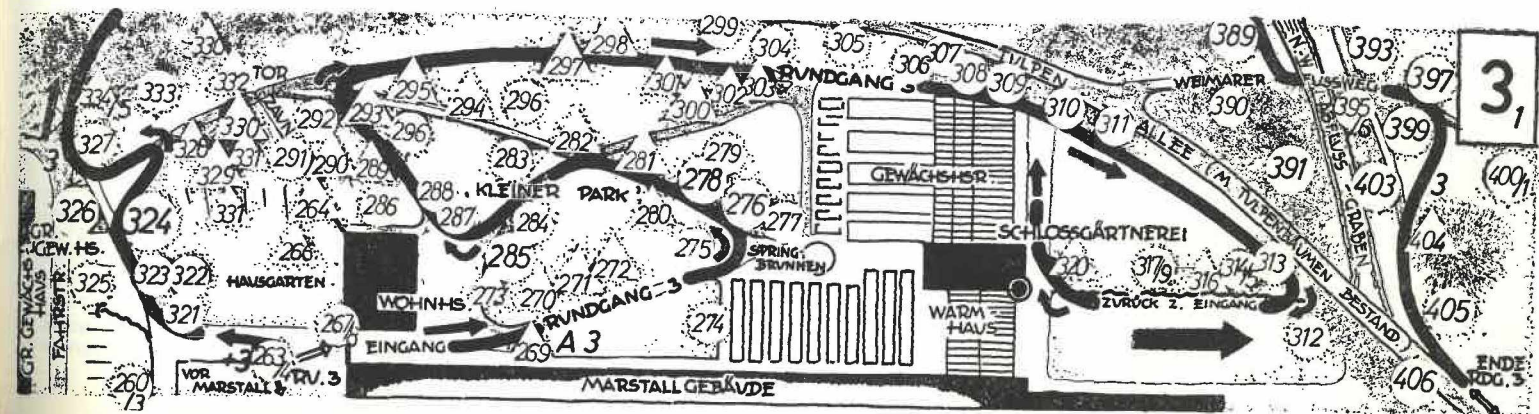
- 308 *Celastrus scandens* L.
Baumwürger  Ostl. N. Am.
Baumwürgergewächse 4 m
Schlingpflanze, hier als freiwachsender
Strauch! Zweige stielrund. Frucht kugelig,
schön maisgelb, darin ein scharlachroter
Samen. (Vgl. Nr. 187)
- 309* *Crataegus corallina*
(od. *collina* Chapm.?)
Weissdornart  G. F.
Rosengewächse 6/0,10
Mit schönen, orangeroten Früchten. Art
noch unbestimmt. Gattung sehr formen-
reich
- 310 *Philadelphus microphyllus* Gray
Kleinblättriger Pfeifenstrauch  Sw. N. Am.
Steinbrechgewächse 1,5 m
Niedrigbleibender, feinzweigiger Strauch.
Reichblühend, stark duftend im VI. Zweige
mit vollem Mark
- Nördlich der Gewächshäuser**
- 311** *Menispermum dahuricum* DC.
Monsame O. Asien
Monsamengewächse (Y)  
Am Zaun, zwischen echtem Wein rankend.
Blätter deutlich schildförmig, oben glän-
zend, unten blaugrün
- An Böschung, entlang des Wasserlaufes (von Nord nach Süd)**
- 312 *Buxus sempervirens* L.
Buchsbaum  S. Eur., W. Asien, N. Afrika
Buchsbaumgewächse 1,5–2,5 m
Ausgewachsene Sträucher, hier in ihrer
natürlichen Tracht freiwachsend. Blüten
unscheinbar, in Büscheln, sitzend
- 313* *Cotinus coggygia* Scop.
Perückenstrauch   S. Eur. - M. China
Sumachgewächse 5 m
Kräftig entwickelter Strauch. Holz gelb,
mit stark riechendem Saft. Blüten in 20 cm
langen Rispen, deren Fruchtsiele silbrig
behaart sind (Name)
vielstämmig
Mehrere ausgebreitete Sträucher, mit regel-
mässigem Geäst, kleinen Blättchen und ro-
tem Beerenbesatz im Herbst
- 314 *Cotoneaster horizontalis* Decne.
Fächerfelsenmispel  China
Rosengewächse
Rutensträucher des Mittelmeergebietes von
ginsterähnlichem Aussehen. Frucht: eine
braunschwarze, 6–8 mm lange, kugelige
Beere. Gehören zur höchst entwickelten
Klasse der *Cymnospermae* (Nacktsamige
Pflanzen)
- 315* *Ephedra distachya* L.
Meerträubel  Wallis, Südtirol,
bei Budapest 1,20 m
Himalaya,
Meerträubelgewächse
- 316 Davor einige *Juniperus sabina* L., Sadebaum, flachwachsende Gartenwacholder 

- 317* *2 Rhododendron* × *praecox* [Carr.
Frühblühende Azalee (i)  Bastard (*Rh. ciliatum*
× *Rh. dauricum*) 1,50 m
Fast ganz immergrün, reichblühend. IV.
Blüte leidet bei uns meist unter Spätfrösten
- 318 *Daphne mezereum* L.
Seidelbast, Kellerhals  Heidekrautgewächse
Eur., Kauk., Altai
Seidelbastgewächse 1 m
Frühblühend u. stark duftend. III. Flieder-
farbene Kelche, Kronblätter fehlen. Rote
Beeren giftig. Den Ölweidengewächsen
nahestehend (z. B. Sanddorn). Im Habichts-
wald häufig wildwachsend
- 319 *Rhododendron flavum* Don
Pontische Azalee  Kl. Asien, Kauk.
Heidekrautgewächse 1,20 m
Schönblühende Formen, stark duftend.
Laub abwerfend
- 320 *Picea omorika* Purk.
Serbische Fichte  i Balkanländer
Kieferngewächse 2,50 m
Einzelstehendes Bäumchen mit stechender,
unterseits blaugrüner Benadelung
- Vor dem Wohnhaus zur Gärtnerei / am steilen Weg**
- 321 *2 Malus pumila* Mill.
var. *niedzwetzkyana* Schneid.
Johannisapfel, Rotapfelbaum   SW. Sib., Turkestan
Rosengewächse 5 m
Rinde, Holz, Blüten und Früchte rot. Mit
sehr zierendem Fruchtbesatz im Herbst
- 322 *Rhus typhina* L.
Essigbaum  Ostl. N. Am.
Sumachgewächse 5 m (A 1954)
Dekorativ, scharlachrote Herbstfarbe.
Milchsaf! Fruchtstände kolbenartig, kar-
mesinrot
- 323 *Cotinus coggygia* Scop.
(= *Rhus cotinus* L.)
Perückenstrauch   S. Eur. - China
Sumachgewächse 3 m
Verwandt mit voriger Art. Name nach
den federigen Blütenstielchen mit perücken-
ähnlichem Aussehen. Blüten klein, meist
unfruchtbar
- 324** *Juglans regia* L.
var. *pendula* Schneid.
Hängeform der Walnuss G. F. (SO. Eur. - China)
Walnussgewächse 10/0,40
Seltene Form der bekannten Walnuss mit
tief herabhängenden Zweigen und Riesen-
blättern. Borke silbergrau
- 325 *Forsythia suspensa* Vahl
Goldglöckchen  China
Olbaumgewächse 6 m
Besonders starke Büsche dieser Art, im
Frühling reich mit gelben Blütenglöckchen
behangen. Zweige hohl, Blätter an den
Langtrieben dreizählig

- 326* *Ulmus carpinifolia* Gled.
var. *wredei* Rehd.
Goldbunte Pyramidenulme G. F. (Eur., W. As.)
Ulmengewächse 15/0,60
An der Strasse. Breit pyramidale Wuchsform unserer heimischen Feldrüster mit leuchtendgelben Blättern, die dichtgedrängt an den Zweigen stehen
- Zugang zum „Kleinen Park“**
- 327 *Pyracantha coccinea* Roem.
var. *lalandii* Dipp.
Feuerdorn i  2 m
Blüten creme-weiss, V, Früchte gelbrot. Wintergrüner, bedornter Strauch. Diese Form wächst kräftiger als die Stammart und hat grössere Blätter
- 328 *Taxus baccata* L.
f. *fastigiata aurea* Senecl.
Irländische Säuleneibe, goldbunte Form i 5 m
Einzelstehend. Wuchs vieltriebig aufstrebend. Besonders die buntblättrigen Formen in rauen Lagen empfindlich. Bevorzugt halbschattigen Standort
- 329 *Abies concolor* Hoopes
Gleichfarbige Tanne, Grautanne i 12/0,10
Junges Baum mit sehr langen Nadeln, beiderseits bläulichgrün. Auch Blasstanne genannt. 1851 in Europa eingeführt
- 330* 2 *Abies nordmanniana* Spach
Nordmannstanne i 30/0,90
Beherrschender Nadelbaum im westl. Kaukasus. Östl. Tiflis nicht mehr auftretend. Um 1840 in Europa eingeführt. Baum entspitzt (Bombenschaden)
- 331 4 *Chamaecyparis pisifera*
f. *plumosa* Beissn.
Sawarazypresse, Federzypresse i 6 m
Zweige ausser Nadeln mit 2-3 mm langen, zugespitzten Schuppen, an Flaumfedern erinnernd. Übergangsform von Jugendstadium
- Daneben: *Picea pungens* Engelm. var. *glauca* Beissn., Blautanne, 10/0,20, mit besonders intensiver Färbung i
- 332 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl., Lawsons Lebensbaumzypresse, 18/0,30. Am Tor zum kleinen Park i
Thuja occidentalis L., Abendländischer Lebensbaum, 10/0,20 i
- 333 *Staphylea colchica* Stev.
Kolchische Pimpernuss  8 m
Mehrere baumartige Sträucher mit aufblasenen, grünlichweissen Früchten, die lang herabhängen. Bltn. weiss, bis 15 mm ϕ

Nach der Straße zu

- 334 2 *Chamaecyparis pisifera* Endl.
f. *plumosa* Beissn.
Straussfederähnliche Scheinzypresse, Federzypresse i Japan
Zypressengewächse 6/0,10
Kleine Gruppe. Zweige flaumfederartig benadelt, teils Schuppen-, teils Nadelblätter
- 335 5 *Thuja occidentalis* L.
f. *lutea* Schneid.
Abendländischer Lebensbaum, gelbbunte Form i G. F. (N. Am.)
Zypressengewächse 6/0,10
Von beständig grüngelber Färbung und aufstrebendem Wuchs
- Apolloberg-Nordhang, oberhalb der Fahrstrasse**
- 336 Neupflanzung von
Juniperus sabina L.
Gemeiner Sadebaum i Nördl. Halbkugel
Zypressengewächse Fläche ca. 10 x 10 m
Wuchs niederliegend-aufsteigend, bis 1 m hoch. Die Sektion ist durch schuppige, gegenständige Blätter gekennzeichnet. Giftig
- An dieser Stelle stand eine gewaltige *Sequoia gigantea* Decne. (jetzt: *Sequoiadendron giganteum* Buchh.) / Mammutbaum (ca. 30/0,80), die im Winter 1929 erfroren ist i
- 337** *Chamaecyparis thyoides* Britt.
Weisse Zeder, Zederzypresse i Östl. N. Am.
Zypressengewächse 10/0,20
Wuchs pyramidal. Zweige aufrecht, zierlich, zweizeilig. Blätter sehr klein, graugrün. Holz vielseitig verwendet. In der Heimat bis 25 m hoher Baum, in Sümpfen. In Europa 1736 eingeführt



- 338* *Abies cephalonica* Loud. i
Griechische Tanne
Griechenld.,
Ionische Inseln
Kieferngewächse
30/0,80
Vorwiegend auf dem Berge Enos auf
Cephalonia beheimatet, dort zwischen 900
und 1300 m Wälder bildend. 1824 in Kul-
tur genommen. Junge Sprosse kahl, Na-
deln zweizeilig, stachelspitzig
339 *Pseudotsuga menziesii* Franco
var. *glauca* Franco (= *P. taxi-*
folia v. *glauca*)
Blaugrüne Form der Douglas-
tanne i
Unterhalb: 3 *Taxus baccata* L., Eibenbüsche i
340* *Cryptomeria japonica* D. Don
Sicheltanne, Japanzeder i
Gebirgswälder Japans
und Chinas
Sumpfyypressengewächse
15/0,40
Unserer „Zimmertanne“ ähnlich. 1844 in
Europa eingeführt. Die „sichelförmigen“
Nadeln verdecken die Zweigstiele. Ein-
häusig. Rinde rotbraun, langrissig. Bildet
Stockausschläge. In Japan zuweilen als
Niederwald
341** 4 *Chamaecyparis obtusa* Endl.
Sonnenzypresse, Hinoki i
Japan
Zypressengewächse
8–10/0,10–0,20
Geschlossene Gruppe vielstämmiger Busch-
bäume. Formen dieser Art werden vor-
wiegend von den Japanern als „Zwerg-
bäume“ in Töpfen kultiviert. Dort gemein-
sam mit *Cham. pisifera* Wälder bildend
Dazwischen 2 *Chamaecyparis pisifera* Endl., 12/0,20 u. 8/0,12, die Stammform der Sawarazypresse
342 2 *Abies nordmanniana* Spach
Nordmannstanne i
Westl. Kaukasus
Kieferngewächse
25/0,50/0,75
Entspitzt durch Bombensplitter. Rinde
schwarzgrau. Nadeln ungleich lang. Im
westl. Kaukasus gemeinsam mit *Picea*
orientalis (Nr. 346) Wälder bildend
343 *Ailantus altissima* Swingle
Götterbaum
China, Japan, Molukken
Bittereschengewächse
10/0,20
Jüngerer Baum mit grossen Fiederblättern
(bis 1 m lg.), nördlich der Strasse; *ailanto*
= „Baum des Himmels“. Dient in Step-
pengebieten Kl.-Asiens zu Aufforstungen.
Geeigneter Strassenbaum
Daneben bemerkenswerte Wuchsform der Robinie (*Robinia pseudoacacia* L. var. *inermis* Mirib.) 16/0,40

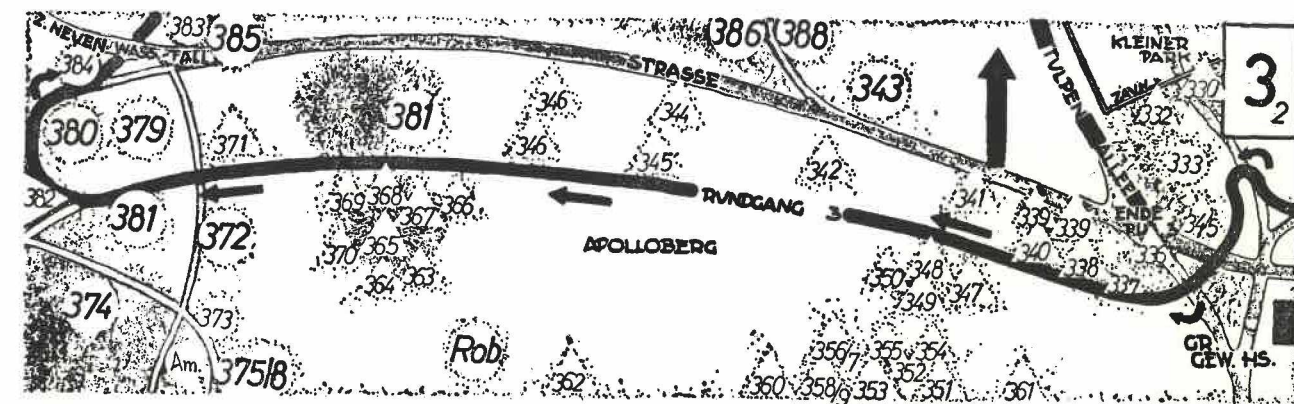
- 344** *Thujaopsis dolabrata* Sieb. & Zucc.
f. *variegata* Beissn.
Beilblättrige Hiba, weißbunte
Form i
G. F. (Japan)
Zypressengewächse
20/0,20
15/0,20
Besonders grosse Exemplare dieser Art mit
weissbunter Benadelung. *dolabratus* =
beilförmig. 1861 von Fortune in Europa
eingeführt. Die weissbunte Form meist
wüchsiger als die Stammart
345*** *Cedrus deodara* Loud.
Himalaja-Zeder i ♂
Him., Afgh., Beludsch.
Kieferngewächse
18/0,50
Dekorativer Baum, ähnlich der Lärche.
Alljährlich fruchtend. In der Heimat bis
4000 m aufsteigend. Tempelbaum der Hin-
dus. Bildet Wälder zusammen mit *Pinus*
griffithii und *Picea smithiana*, *Abies web-*
biana und *Quercus incana*, auch mit *Cu-*
pressus, *Betula* und *Taxus*
346** 4 *Picea orientalis* Link
Kaukasusfichte, Sapindusfichte i
Kaukasus, Taurus
Kieferngewächse
25/0,60/0,60
0,50/0,30
Dichte, feinlaubige Benadelung. Eleganter
Zierbaum, der bei uns in luftfeuchter Lage
gut gedeiht, aber langsam wächst. 1837 in
Europa eingeführt

Koniferengruppen auf dem Apolloberg

1. Gruppe:

- 347 9 *Chamaecyparis lawsoniana*
f. *glauca* Beissn. [Parl.
Lawsons Lebensbaumzypresse,
blaugrüne Form i
G. F. (westl. N. Am.)
Zypressengewächse
16/Y 0,35 u. 0,20, 0,45, Kräftige, säulenförmige Bäume, schön
0,30, 0,25, 0,25, 0,25 ♂ stahlblau schimmernd. Sehr zierend die
0,25 ♂ 0,35, 0,30 purpurroten ♂ Blüten an den Zweigenden

Die Gehölz-
nummern 386–389
sind nördlich des
Gelbholzbaumes
am Rande des
breiten Abflus-
grabens vom
Neuen Wasserfall
zu finden,
markiert durch 2
Pyramideneichen.
(Gelände durch
Kriegsschäden
unwegsam.)



- 348 3 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. G. F. (westl. N. Am.) 14/0,50, 0,45, 0,35 Mit z. T. goldbunt gezeichneten Blättern. Zusammen mit vorigen in ders. Gruppe. Empfindlich
f. *aureo-variegata* Beissn. Zypressengewächse
- 349 3 *Chamaecyparis pisifera* Endl. Japan 16/18 In Japan zwischen 400 und 1 000 m Höhe
Erbsenfrüchtige Scheinzypresse, Zypressengewächse 0,30/0,40/0,50 gemeinsam mit *Chamaecyp. obtusa* wachsend, gedeiht am besten in feuchten Gründen. 1861 in Europa eingeführt
Sawarazypresse i Am Westrand der Gruppe. Goldbunte Form der Stammart. Zu unterscheiden von f. *plumosa aurea* (Nr. 352)
- 350 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan) 7/0,10
f. *aurea* Gord. Zypressengewächse
Goldbunte Form der vorigen Art i
2. Gruppe:
Weiter südlich auf Anhöhe / von Ost nach West
- 351* 3 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan) 8/0,35, 0,15 Dekorative Büsche am Ostrand der Gruppe
var. *filifera* Voss Zypressengewächse 0,20 u. 0,15 Y mit allseits überhängenden, fadenförmigen Nadelzweigen. Schlägt gern zurück in die Hauptform oder entwickelt „Sportzweige“ nach *squarrosa*- oder *plumosa*-Formen
Fadenzypresse i Übergangsform zu solchen mit schuppenförmigen Blättern, Zweige an Flaumfedern erinnernd. Das ganze Jahr schön goldgelb
- 352 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan) 14/0,35, 0,30 Y
f. *plumosa aurea* Otto Zypressengewächse
Federzypresse, goldbunte Form i Heimisch zwischen 1 000 und 2 700 m in den westamerikanischen Gebirgen. Rinde blassgrau. Grosse Nadeln, bläulichgrau
- 353 *Abies concolor* Hoopes W. N. Am., Gebirge Kalif. 24/0,65 Ähnlichkeit mit Thuja. Einzige Art dieser Gattung, fossil im mittleren Tertiär/Grönland
- 354 *Thujaopsis dolabrata* Sieb. & Zucc. Japan 8/0,15 Auf der Nordseite der Gruppe. Durch unangenehmen Geruch und scharf zugespitzte Blätter von verwandten Arten zu unterscheiden
Beilblättriger Hibalebensbaum i
- 355 *Chamaecyparis nootkatensis* Westl. N. Am. 18/0,50
[Sudw. Zypressengewächse
Sitkazypresse i

- 356 *Taxus baccata* L. Heim (nördl. Halbkugel) 10/0,40 Dunkellaubige, ausladende Wuchsform, schuppig-marmorierte Rinde. Treibt auch am Stammholz
Eibe i Eibengewächse
- 357 *Chamaecyparis pisifera* Endl. Kulturform 7/0,35 (A)
f. *squarrosa* Beissn. & Hochst. Zypressengewächse
Stichelhaarzypresse i
- 358* 2 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan) 15/0,30 Auch Goldfeder- oder Mooszypresse genannt, wegen der an Flaumfedern erinnernden Benadelung
f. *plumosa aurea* Otto Zypressengewächse 0,20
- 359 3 *Chamaecyparis pisifera* Endl. Japan 16–18/0,40, 0,60, 0,50 In Japan forstlich angebaut. Holz rötlich-gelb, sehr dauerhaft (für Schiffsbau, Tischlerei). Hiervon auch die uralten Zwergkoniferen in Töpfen gezogen
Sawarazypresse i
- 360** *Picea abies* Karst. G. F. (Eur., N. As.) 22/0,35, 0,30 Y Sehr schönes Exemplar mit eigenartigem Goldschimmer in den Blättern, besonders auf der Sonnenseite. Leidet unter Sonnenbrand
f. *aurea* Carr. Kieferngewächse
Goldbunte Form der heimischen Fichte i
- 361 *Pseudotsuga menziesii* Franco N. Am., Colorado 8/0,25–0,30 Y
var. *glauca* Franco Kieferngewächse
(= *Ps. taxifolia* Britt.)
var. *glauca* Schneid.)
Blaugrüne Form der Douglas-tanne i
- Westlich auf Anhöhe, solitär stehend
- 362* *Pseudotsuga menziesii* Franco N. Am., Colorado 26/0,80 Y Mächtiger Solitärbaum mit Kandelaberwuchs und tiefrissiger Rinde. Nadeln schön blaugrün
var. *glauca* Franco Kieferngewächse
(= *Ps. taxif. v. glauca*)
Blaugrüne Form der Douglas-tanne i

3. Gruppe:
Wieder am Fussweg von Ost nach West
- 363 2 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan) 14/0,40, 0,25
var. *plumosa aurea* Otto Zypressengewächse (wie Nr. 358)
- 364 *Thuja occidentalis* L. G. F. (N. Am.) 3 m
f. *globosa* Beissn. Zypressengewächse
- 365 4 *Thuja plicata* D. Don westl. N. Am. 12-14
Riesenlebensbaum i Zypressengewächse 0,45, 0,35 0,40, 0,50
- 366 3 *Thuja occidentalis* L. G. F. (N. Am.) 9 m/vielst.
f. *aurea* Beissn. Zypressengewächse
- 367 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. G. F. (westl. N. Am., 20/0,40
f. *glauca* Beissn. Kalifornien) Zypressengewächse
- 368* *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. G. F. (Kaliforn.) 10/0,10
f. *albo-spica* Beissn. Zypressengewächse
- 369* 3 *Chamaecyparis obtusa* Endl. Japan 6 m/davon 2 A
var. *lycopodioides* Beissn. Zypressengewächse
- 370 *Juniperus chinensis* L. China, Japan, G. F. 7 m
u. *Junip. chinensis* L. Zypressengewächse
var. *variegata* Maxw. Chinesischer Wacholder
und weissbunte Form i

Unterscheidungsmerkmale	
	<i>Thuja</i> (Lebensbaum)
Nadeln	unters. graugrün
Zweige	unters. grün od. m. weissen Streifen
Zapfen	eif. längl.
Z.-Schuppen	dachig, übergreifd.
Duft	gerieb., nicht stark unangenehm
Gipfeltriebe	meist aufrecht
	<i>Chamaecyparis</i> (Sawarazypressen)
	unters. bläulichweiss
	unters. m. weissen Streifen oder Flecken
	fast kugelförmig
	nicht deckend, später holzig
	bes. <i>Cham. nootkat.</i> stark unangenehm
	meist hängend

Häufig angepflanzt als „Ersatz“ für Zypresse. Das Thujaöl dient als sogenanntes Zedernblätteröl (giftig). Zweige mit deutlich verschiedener Ober- und Unterseite, Blätter oberseits mit länglichem Drüsenhöcker

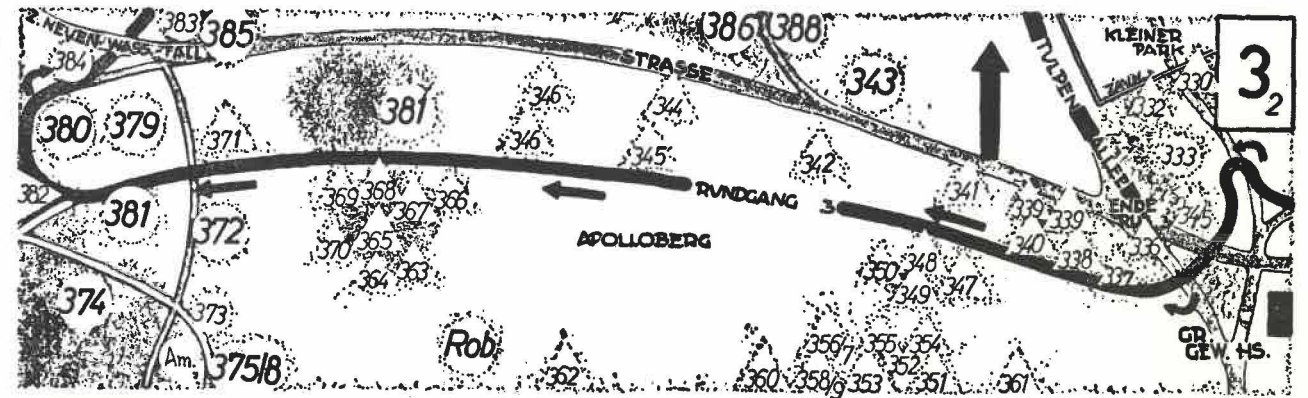
Stahlblau schimmernde Form wie Nr. 347

Mit weissen Zweigspitzen. Selten, leider stark unter Druck

Am Westrand der Gruppe. Weisslichgelb gefärbte, gekrümmte Zweige. Bärlapp-ähnlich. 1861 von Veitch aus Japan eingeführt Südseits. 1804 eingeführt. Am Südrand. Zwei buschige Sträucher, der eine z. T. weissbunt. Nadel- und schuppenförmige Blätter

- Jenseits des Weges**
- 371 2 *Juniperus virginiana* L. östl. N. Am. 10/0,50, 0,30
Virginischer Wacholder, Zypressengewächse
Rote Zeder i
- Westwärts und auf der Anhöhe selbst**
- 372* *Aesculus hippocastanum* L. G. F. (N. Griechld., Bulg.) 18/0,85
var. *memmingeri* Rehd. Rosskastaniengewächse
Abart der Rosskastanie
- 373 4 *Caragana arborescens* Lam. Sib., Mandsch. 5 m
Erbsenstrauch Hülsenfrüchtler
- 374* 2 *Liriodendron tulipifera* L. atlant. N. Am. 28/0,75
Tulpenbaum Magnoliengewächse 22/0,55
- 375 *Malus spec.* G. F. 3 m
Zierapfelart, unbestimmt Rosengewächse
- 376 *Robinia pseudoacacia* L. G. F. (östl. N. Am.) 22/0,70
var. *inermis* Mirib. Hülsenfrüchtler
Robinienart ohne Stacheln
- Mit bizarrer Verästelung von Grund auf. Holz aromatisch riechend (*red cedar*) und in Amerika hochgeschätzt. 1664 in Europa eingeführt
- Spielart der weissblütigen Rosskastanie. Blätter schwach weisslichgelb bestäubt und gestrichelt, besonders im Austrieb
- Baumartiger Strauch mit gefiederten Blättern und ansehnlichen gelben Blüten zu 1-4, V. Beides im Habitus d. Erbse ähnlich
- In Heimat bis 60 m hoch. Rinde liefert Herzstärkungsmittel. 2 Arten, je eine in Nord-Amerika und China. In der Tertiärzeit Gattung auch in Europa heimisch
- Wie die Art, nur ohne oder mit verkümmerten Stacheln

Die Gehölznummern 386-389 sind nördlich des Gelbholzbaumes am Rande des breiten Abflussgrabens vom Neuen Wasserfall zu finden, markiert durch 2 Pyramideneichen. (Gelände durch Kriegsschäden unwegsam.)



- | | | | | |
|------|--|--|-----------------|--|
| 377 | <i>Quercus robur</i> L.
var. <i>fastigiata</i> Schwarz
Säulenform der Stieleiche | G. F. (Eur., W. As.)
Buchengewächse | 17/0,40 | Wuchs straff, säulenförmig. Blätter wie bei Art |
| 378 | <i>Acer pseudo-platanus</i> L.
var. <i>flavovariegatum</i> Hayne
Gelbbunte Form des Bergahorns | G. F. (Eur., W. As.)
Ahorngewächse | 25/0,80 | Mit gelbgrün marmoriertem Blattwerk |
| 379* | <i>Acer platanoides</i> L.
var. <i>laciniatum</i> Schwer.
sogenannter „Vogelkrallenhorn“ | G. F. (Eur., Kauk.)
Ahorngewächse | 16/0,30, 0,30 Y | Spielart des Spitzahorn mit krallenähnlich zerschlitzten Blättern. Durch Astbruch (1954) stark beschädigt |
| 380* | <i>Sorbus</i> × <i>latifolia</i> Pers.
(<i>S. aria</i> × <i>S. torminalis</i>)
Breitblättrige Vogelbeere | M. Eur.
Bastard
Rosengewächse | 14/0,45, 0,35 Y | Stamm niederliegend, Blätter bis 10 cm lang. Zweige olivbraun, schön glänzend. Kreuzung zwischen Mehlbeere u. Elsbeere |
| 381 | 2 <i>Aesculus octandra</i> Marsh.
Gelbblühende Rosskastanie | östl. N. Am.
Rosskastaniengewächse | 18/0,40, 0,40 | Mit Mistelbesatz und sichtbarem Veredlungswulst |
| 382 | 7 <i>Abies cephalonica</i> Loud.
Griechische Tanne | Griechenld.
Kieferngewächse | 15–18/0,20–0,40 | Der heimischen Edeltanne nahestehend, Bezweigung dichter, Blätter scharf stehend, etwa 30:2 mm |

Nördlich der Strasse

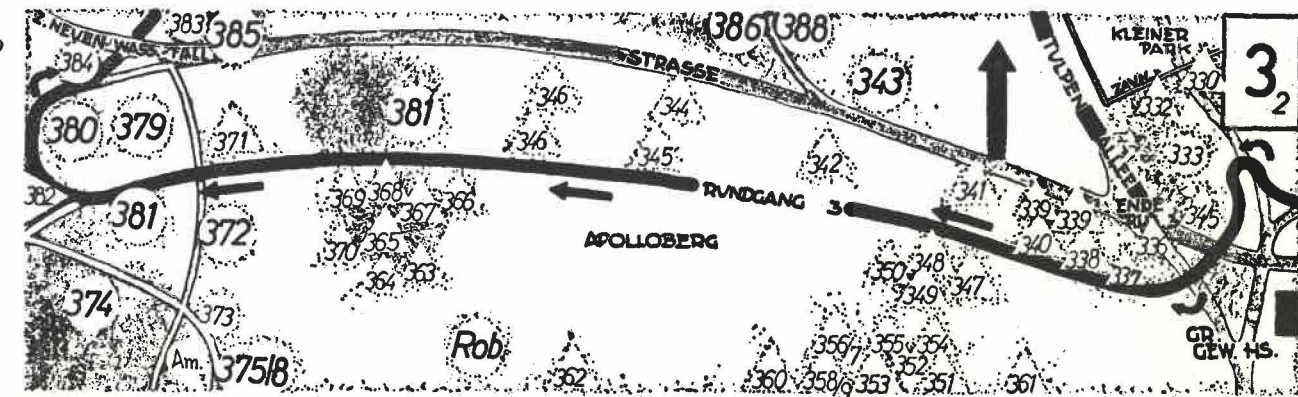
- | | | | | |
|-------|--|---|---------|--|
| 383 | Nach dem „Neuen Wasserfall“ zu | schöne alte Lindenbestände (<i>Tilia platyphyllos</i> Scop), Sommerlinde | | |
| 384 | 3 <i>Physocarpus opulifolius</i> Maxim.
Schneeballblättrige
Blasenspiere | östl. N. Am.
Rosengewächse | 3 m | Blüten in Doldenrispen, Frucht eine blasig aufgetriebene Kapsel. Werden gern von Fasanen angenommen |
| 385** | <i>Cladrastis lutea</i> Koch.
Gelbholz | sö. N. Am.
Hülsenfrüchtler | 12/0,55 | Prächtiger Baum an der Strassenbiegung, Blüten in Trauben, bis 50 cm lang, V–VI, weiss, Hülsen lederig, liefert das echte Gelbholz |

Südlich des Abflussgrabens bis zur Tulpenallee

- | | | | | |
|------|--|--|--------------------|--|
| 386* | 2 <i>Quercus robur</i> L.
var. <i>fastigiata</i> Schwarz
Pyramdeneiche | G. F. (Eur., W. As.)
Buchengewächse | 28/0,80
18/0,30 | Abart unserer heimischen Stieleiche mit schlank-säulenförmigem Wuchs |
| 387 | <i>Amelanchier canadensis</i> Med.
Kanadische Felsenbirne | S. u. M. Eur.
Rosengewächse | 4 m | Blüten in weissen Trauben, Mai. Schöne, orangerote Herbstfarbe |

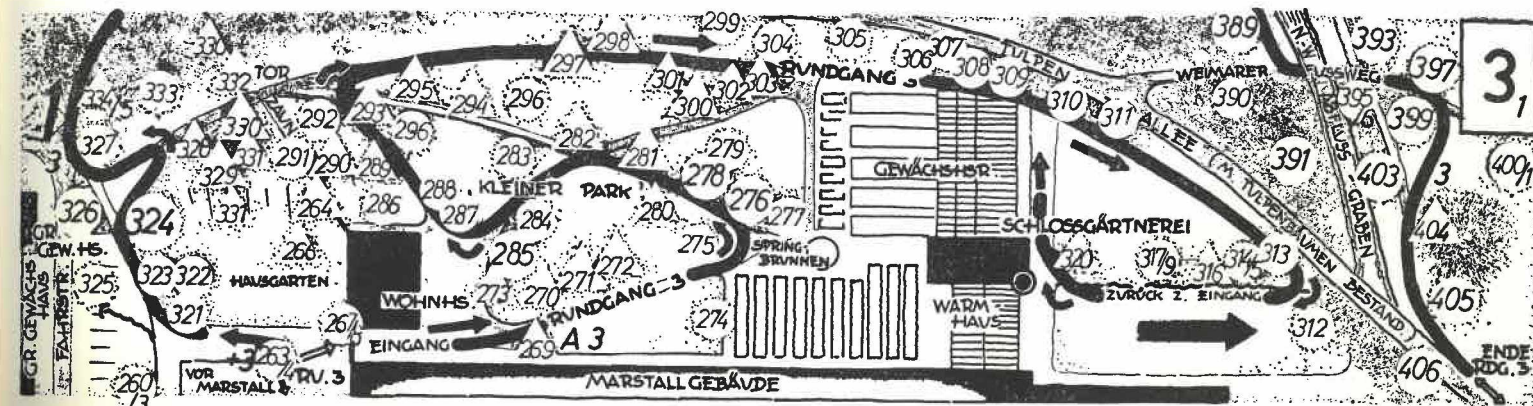
- | | | | | |
|-------|--|--|------------------|---|
| 388** | <i>Cornus alternifolia</i> L.
Wechselblättriger Hartriegel | ö. N. Am.
Hartriegelgewächse | 6/0,10 | Einzigste Art mit wechselständigen Blättern. Laub unterseits bläulich. Blüht weiss, Beeren blau |
| 389 | <i>Fraxinus excelsior</i> L.
Esche, Form mit lebhaft gelbem Herbstlaub | G. F. (Eur., Kl. As.)
Ölbaumgewächse | 22/0,40–0,80 | Mehrstämmige Gruppe, unmittelbar am Abflussgraben. Südlich davon einzelne <i>Staphylea colchica</i> Stev., Kolchische Pimpernuss, 4 m |
| 390 | <i>Crataegus spec. [tanacetifolia Pers.(?)]</i>
Rainfarnblättriger Weißdorn | W. As.
Rosengewächse | 5–6/0,05/0,08 | Kleinere Strauchgruppe südlich der Brücke, am Rand des Bestandes. Blätter eirhombisch, mit 5–7 drüsig gesägten Lappen, beiderseits grauzottig behaart |
| 391 | 2 <i>Crataegus intricata</i> Lange
(= <i>Cr. coccinea</i> L. z. T.)
Wirrdorn | nö. N. Am.
Rosengewächse | 5 u. 8/0,10/0,10 | Mitten im Bestand. Scharlachrote, kirschgrosse Früchte. Blätter doppelt gesägt, oben lebhaft grün, kahl. Zweige lang bedornt |
| 392 | Nördlich des Abflussgrabens, beiderseits der Brücke
<i>Evonymus latifolia</i> Scop.
Breitblättriger Spindelbusch | S. Eur. - W. As.
Baumwürgergewächse | 5 m | Mit langen Winterknospen. Blüht blassbraun, V–VI, Frucht karmin, Arillus orange |
| 393* | <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>pendula</i> Schelle
Hängebuche | G. F. (Mi. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse | 18/0,80 | Besonders stolzes Exemplar mit prächtigen Zweigfontainen bis tief zum Boden |

Die Gehölznummern 386–389 sind nördlich des Gelbholzbaumes am Rande des breiten Abflussgrabens vom Neuen Wasserfall zu finden, markiert durch 2 Pyramdeneichen. (Gelände durch Kriegsschäden unwegsam.)



394*	3 <i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>pendula</i> Ait. Hängeesche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	15/0,40 12/0,40, 0,40	Bizzarr wachsende Bäume mit schöner Be- laubung, Äste tief herabhängend
395*	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>aurea</i> Willd. Goldesche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	20/0,55	Triebe gelb, Blätter aber grün, im Herbst schön verfärbend
396	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>diversifolia</i> Ait. Einblattesche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	18/0,50	Im Gegensatz zur Art nur einfache bzw. dreiteilige Blätter, meist eingeschnitten gesägt
Baumgruppen weiter nördlich beiderseits des sogenannten „Weimarer Fussweges“				
397**	<i>Quercus castaneifolia</i> C. A. Mey. Kastanienblättrige Eiche	S. Eur., W. As. Transkaukasien, Persien Buchengewächse	22/1,00	Prächtiges Exempl. mit mächtigem Stamm. Fruchtreife im 2 jährigen Turnus. Frucht- becher mit gekrümmten Schuppen (Merk- mal)
398	<i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. Amerikanische Roteiche	ö. N. Am. Buchengewächse	20/0,90	Mit Mistelbewuchs, auf dieser Art selten! Neben vorigem Baum
399*	2 <i>Acer rubrum</i> L. Rotahorn	ö. N. Am., Kanada Ahorngewächse	15/0,60 0,40	Gleichfalls mit Misteln. Die Misteln sen- den ihre Saugwurzeln in das junge Holz- gewebe und verursachen oft Wucherungen. Blüht rot, Blätter unterseits blaugrün
400	2 <i>Quercus robur</i> L. var. <i>fastigiata</i> Schwarz Pyramideneiche	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	23/0,90 22/0,90	Neben Nr. 174 die stärksten Exemplare des Parkes. Straff aufstrebende Bäume mit gleichmässiger Krone
401	3 <i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West. Blutbuche	G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	18/0,55 20/0,80 22/0,80	Kronen durch Bombenschäden stark be- schädigt
402	Nordwärts führt der Weg durch schöne alte Eichen- und Buchenbestände zur Freilichtbühne			
Abwärts am Abflussgraben bis zur Tulpenallee				
403**	<i>Quercus robur</i> L. var. <i>pendula</i> K. Koch Hängeform der Stieleiche	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	10/0,60	Bizzarr und verschlungen wachsend. Spiel- art der heimischen Stieleiche

404**	<i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux Österreichische Schwarzkiefer i	S. u. O. Eur., W. As. Kieferngewächse	18–22/0,90, 0,85 0,30, 0,70, 1,00	Eindrucksvolle Baumgruppe der „Kor- sischen Kiefer“. Stammholz gern für Mast- bäume verwendet. Gedeiht im Gebirge auch noch auf dünnen Kalkböden
405	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West. Blutbuche	G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	20/0,80	Schöner Einzelbaum mit gleichmässig aus- gebreiteter Krone und dunklem Laub.
Tulpenallee				
406	Beiderseits bestanden mit Tulpenbäumen. (<i>Liriodendron tulipifera</i> L. / östl. N. Am.). Insgesamt 78, z. T. recht starke Exemplare, teilweise leider asttrocken oder bombenbeschädigt. Das Blatt dieses eigenartigen Baumes ist sehr variabel und ähnelt in der Form einer Tulpe, die Blüte ist gelblich-grün und gleicht ihr nahezu. Fruchtstand zapfenartig, enthält beflügelte Samen. Aus der Rinde wird ein Herzstärkungsmittel hergestellt. Vgl. die seltenen Abarten unter Nr. 124, 125 und 869. (Außerdem die Tafel)			
Entlang der Tulpenallee				
407	20 <i>Thuja plicata</i> D. Don 18–20/0,20–0,40, neben Eiben und <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. var. <i>filiifera</i> Voss, Fadenzypresse i			
408	2 Schirmbuchen (<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>pagnyensis</i> Jouin) 5/0,30			
409	4 <i>Tsuga canadensis</i> Carr. 15/0,30 i. D., Kanadische Hemlockstanne i			
410*	2 <i>Fraxinus longicuspis</i> Sieb & Zucc., Spitzesche aus Japan, 18/0,40, 0,40 (neben 3 <i>Salix alba</i> L., Silberweiden). Winterknospen rot-braun behaart, Blättchen meist 5–7			
Von hier kann der Weg mit Nr. 443 des Rundganges 4/No (Strassenkurve am unteren Ende der Tulpenallee) fortgesetzt werden. Aufwärts führt die Strasse wieder zum Grossen Gewächshaus zurück.				



Parkteil Nord**Rundgang 4:** Hessenschanze – Neue Anlagen – Freilichtbühne – Eichenallee – Neuer Wasserfall (Nr. 420–598)

(ca. 2 1/2 Std.)

Der Weg führt am Südrand des Lindenberges entlang zu den sogenannten Neuen Anlagen, die von Hofgartendirektor Vetter angelegt wurden und die den Schwerpunkt der Gattungen Esche, Eiche, Erle und Ahorn bilden. Das heimische Gehölz tritt hier mehr oder weniger in den Hintergrund und ist abgelöst von ausgefallenen schlitzblättrigen und buntlaubigen Formen, neben manch seltener Wildart. Um Mont Cheri, dem kleinen Hügel, der das sogenannte Hexenhäuschen trägt, setzt sich diese bunte Mischung fort, in die Roteichenbestände und Koniferengruppen eingesprengt sind. Eine grosse Bastardpappel am Zugang zur Freilichtbühne verdient besondere Erwähnung. Nördlich der Bühne finden wir unter anderem seltene Spielarten unserer Buche und weitere Eschen, Eichen und Ahorne. Oberhalb erreichen wir die mit Amerikanischen Roteichen bestandene Eichenallee, die in Verbindung mit der Rasenallee als Zuweg zum Schloss Wilhelmsthal diene. Mit ihren schönen alten Stämmen ist sie ein würdiges Gegenstück zur Tulpenallee (Rundgang 3). Die Berglehne oberhalb ist mit weitausladenden Einzelbäumen und Gruppen bestanden. Auf der Höhe und am Fuss des Neuen Wasserfalles erwarten uns weitere stattliche Exemplare aus der Gruppe der Eichen, Linden und Buchen. Eine durch Überwallung kurios geformte Stammveredelung einer ungarischen Weisslinde unmittelbar am Weg lenkt hier den Blick auf sich, ebenso wie die sich schön verfärbende Weissliche unterhalb der Brücke am Abflussgraben.




Durch den Buchenbestand zum Neuen Obstgarten, hier am Südrand des Muschelkalkkrückens

- | | | | | |
|-------|--|---|---------------|---|
| 420** | 2 <i>Sorbus torminalis</i> Crantz.
Elsbeere | Heim., S. Eur., Orient
Rosengewächse | 15/0,30, 0,40 | Besonders starke Bäume mit schwärzlicher, rauher Rinde. Blätter gezähnt - gelappt. Naturdenkmale! |
| 421 | Nussallee: Bepflanzt mit <i>Juglans regia</i> L. / Walnuss. Hier am Südhang besonders günstig stehend, da wärmeliebend, stellenweise jedoch unter Druck des benachbarten Buchenwaldes. Früchte (Walnüsse) in einer fleischigen, grünen Schale. Wal-nuss = Welsche Nuss | | | |
| 422 | <i>Coronilla emerus</i> L.
Kronwicke | M. u. S. Eur.
Hülsenfrüchtler | 1,0 m hoch | Kleiner Bestand im Gesträuch am Wegrand |

Westlich des Neuen Obstgartens

- | | | | | |
|-----|---|------------------------------------|-------------------|---|
| 423 | <i>Gleditsia triacanthos</i> L.
f. <i>inermis</i> Willd.
Gleditschie, Lederhülsenbaum | G. F. (N. Am.)
Hülsenfrüchtler | 18/0,35 | Abart ohne Dornen. Hochkroniger Baum, hier stark unter Schattendruck |
| 424 | <i>Tilia tomentosa</i> Moench
Ungarische Silberlinde | SO. Eur., W. As.
Lindengewächse | 26/0,90 | Besonders starker Baum im Bestand. Blätter unterseits silbergrau |
| 425 | 3 <i>Quercus borealis maxima</i> Sarg.
(= <i>Qu. rubra</i> Du Roi)
Amerikanische Roteiche | ö. N. Am.
Buchengewächse | 28/0,70/0,60/0,45 | Herbstfarbe in manchen Jahren schön rot, oft aber nur lederbraun. Zweige glänzend olivbraun. Weitere Bäume im Bestand |

(siehe Planskizze 41)

- 426 *Acer tataricum* L.
Tatarischer Ahorn  SO. Eur., Kaukasus,
Kleinasien
Ahorngewächse 8/0,20
- 427** *Alnus japonica* Sieb. & Zucc.
Japan-Erle Jap., Mandsh.,
China, Korea
Birkengewächse 15/0,50, 0,30, 0,30
0,15, 0,15
- 428* *Acer campestre* L.
var. *leiocarpum* Tausch.
Abart des Feldahorn  Stammform heim.
Ahorngewächse 12/0,30
- 429* *Ostrya carpinifolia* Scop.
Hopfenbuche S. Eur., Kl. Asien
Birkengewächse 10/0,20
- 430 *Sorbus* × *hybrida* L.
(*S. aucuparia* × *S. intermedia*)
Bastard-Mehlbeere Skandinavien
Rosengewächse 12/0,25
- 431* 2 *Fraxinus ornus* L.
Blumenesche  S. Eur., W. Asien
Ölbaumgewächse 15/0,30/0,30
- 432 *Fagus sylvatica* L.
var. *pagnyensis* Jouin
Schirmartig wachsende Rotbuche G. F. (M. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse 6/0,20
- 433 *Viburnum lantana* L.
Wolliger Schneeball Eur., W. Asien
Geissblattgewächse 2 m
- 434 2 *Sorbus* × *hybrida* L.
Bastard-Mehlbeere Skandinavien
Rosengewächse 10/0,30
12/0,30

Strauchartiger Baum am Wiesenrand, mit kaum geteilten Blättern, weisslichen Blüten und scharlachroten Früchten

5-stämmiger Baum mit auffallend grossen Früchten. Blätter oberseits glänzend, fein gezähnt

Wie Typ, nur mit kahlen Früchten; leio-
glatt, carpus-Frucht

Grosskroniger Halbstamm am Westrand des Bestandes. Blätter der Hainbuche ähnlich. Einhäusig, windblütig. Liebt trockene, sonnige Lagen






Naturbastard. Blätter unterhalb gefiedert, oben ungeteilt. (Mit Eigenschaften beider Eltern (Vogelbeere × Nordland-Mehlbeere))

Völlig eingewachsen zwischen Gehölzen. Blüten schaumig-weiße, kugelige Rispen von schöner Wirkung. Winterknospen silbergrau

Mitten im Bestand, stark überschattet

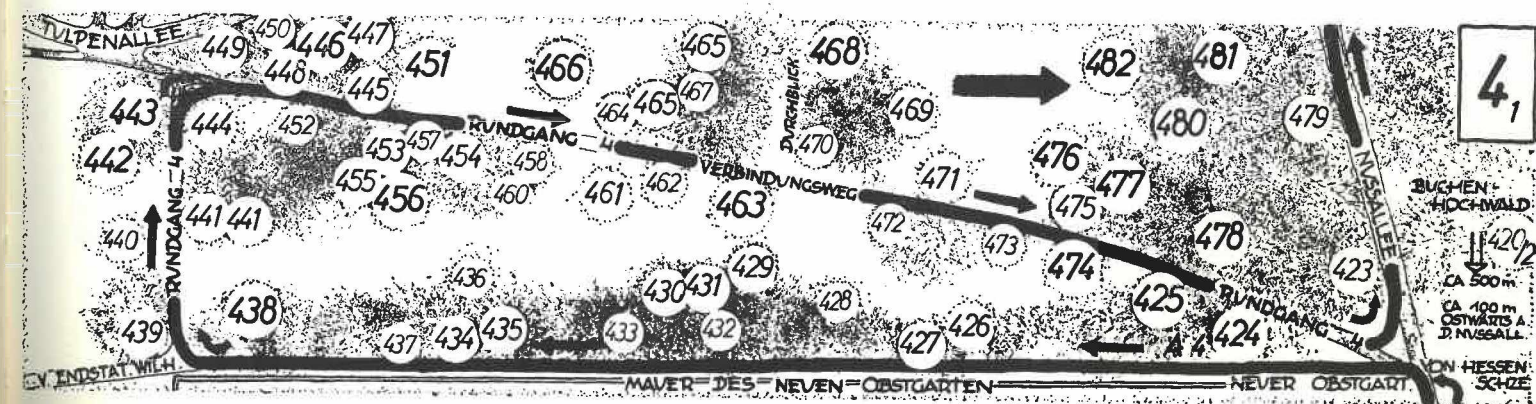
Einzelne Sträucher am Bestandessaum. Triebe sternfilzig, Blätter runzlig, Frucht erst rot, dann schwarz

Kreuzung zwischen *Sorb. aucuparia* und *Sorb. intermedia*, mit teilweise gefiederten Blättern. Blüht weiss, in filzigen Doldenrispen, bis 12 cm ϕ

- 435 *Carpinus betulus* L.
Hainbuche  Eur. - Persien
Birkengewächse 18/0,70
- 436 4 *Hippophaë rhamnoides* L.
Sanddorn, Seedorn  Eur., N. Asien
Ölweidengewächse 2-5 m
- 437 *Evonymus verrucosa* Scop.
Warziger Spindelbusch  S. Eur., Orient
Baumwürgengewächse 3 m
- 438 3 *Quercus borealis maxima* Sarg.
Amerikanische Roteiche  Östl. N. Am.
Buchengewächse 15/0,40/0,30
0,30
- 439 9 *Populus candicans* Ait.
Ontariopappel  Östl. N. Am.
Weidengewächse 8/0,15-0,10
- Besonders alter Stamm der heimischen Hain- oder Weissbuche. Rinde grauweiss. Flügelfrüchte in hängenden Trauben und nussartige Samen
- Strauchgruppen am Rand des Bestandes mit grauweisser Belaubung, schuppig besetzt. Kurze Blütenähren, deren Achsen später Laubblätter oder Dornen treiben
- Strauch am Weg gegenüber der Mauer. Zweige warzig, mit schwachen Korkleisten
- Scharlachrote Herbstfarbe, aber unterschiedlich in den einzelnen Jahren
- Jüngere Pflanzung an SW-Ecke des Obstgartens mit grossen Blättern (bis 16 cm), gelber Herbstfarbe. Winterknospen gross und klebrig

Am Weg in Richtung Rasenallee

- 440 Alleinstehend am Weg, Stammstumpf (4 m), von *Acer tataricum* L., SO. Eur., W. As., Blätter nicht gelappt



441**	3 <i>Fraxinus oxycarpa</i> Willd. f. <i>nana</i> Spitzfrüchtige Esche Daneben, stark unterdrückt: <i>Fraxinus oxycarpa</i> Willd. Spitzfrüchtige Esche	S. Eur., Orient Ölbaumgewächse	18/0,50/0,25 0,45/0,20 Y	Blättchen 7-9, lanzettlich, scharf gesägt. Knospen braun. Frucht am Grunde spitz, in den Stiel verschmälert
		S. Eur., Orient Ölbaumgewächse	12/0,20	
442***	<i>Alnus subcordata</i> C. A. Mey Kaukasische Erle	Kauk., V. Asien, N. Pers. Birkengewächse	18/0,60	Einzelstehender Baum am Wiesensaum. Selten! Blätter bis 16 cm lang, violett- braun austreibend. Zäpfchen 1-4
443*	<i>Pterocarya fraxinifolia</i> Spach Kaukasische Flügelnuss	Kauk., N. Persien Walnussgewächse	16 m	Grosse Gruppe, Früchte lang herabhän- gend, Blätter gefiedert. Mark der Zweige gekammert
444*	<i>Quercus robur</i> L. var. <i>fastigiata</i> Schwarz Pyramiden-Eiche	G. F. uns. heim. Stieleiche Buchengewächse	20/110 (!)	Besonders starkes Exemplar. Wuchs breit pyramidal. Dicht aufstrebendes, etwas ver- schlungenes Astwerk
Baumgruppe nach der Rasenallee zu				
445	<i>Quercus robur</i> L. Stieleiche	Heim., Eur., W. As. Buchengewächse	25/0,70	Unmittelbar am Weg. Eichenholz ist viel- seitig begehrt und verwendbar, sehr hart. Kernholz braun, Splint heller bis weiss- lich. Rinde als Gerbstoffmaterial
446	<i>Quercus castaneifolia</i> C. A. Mey. Kastanienblättrige Eiche	Persien, Transkaukasien Buchengewächse	24/0,80	Mächtiger Baum im Bestand. Blätter mit breit-dreieckigen, stumpfen Lappen
447	<i>Amelanchier ovalis</i> Med. Gemeine Felsenbirne	S. Eur. Rosengewächse	6 m	Starker Busch. Unterständig. Mit rund- lich-ovalen Blättern und weissen Blüten- trauben
448*	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>coriariaefolia</i> Form der heimischen Esche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	18/0,30	Blätter an den Zweigenden schopfig ge- nähert, wenig gefiedert, dadurch unserer heimischen Esche sehr unähnlich

449*	3 <i>Acer saccharum</i> Marsh. Echter Zuckerahorn	N. Am. Ahorngewächse	20/0,40 18/0,25/0,25	Blüht schön dottergelb im April, ähnlich Flatterulme. Zuckergewinnung durch An- zapfen im Frühjahr. In USA 1908 noch 25 Millionen Pfund Ahornzucker gewon- nen, in Kanada fast ebensoviel. Sirup da- mals vorwiegend in Konditoreien ver- wendet
450	Daneben schöne Gruppe von <i>Viburnum lantana</i> L., / Wolliger Schneeball Am Verbindungsweg Rasenallee — Neuer Obstgarten			
451*	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>pendula</i> Schelle Hängebuche	G. F. d. Rotbuche (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	24/0,80	Schöner, breitausladender Baum mit lang herabhängendem Astwerk. Äusserst deko- rativ zu jeder Jahreszeit
Östlich des Weges				
452	<i>Acer ginnala</i> Maxim. Feuer-Ahorn, Mandschurei-Ahorn	Mong., Jap. Ahorngewächse	4 m	Mit Ligusterbusch verwachsen. Von inten- siver Herbstfarbe
453	<i>Robinia pseudoacacia</i> L. var. <i>decaisneana</i> Carr. Rosablühende Robinie	G. F. (mittl. N. Am.) Hülsenfrüchtler	4/0,70 (A)	Stammstumpf, 1952 vom Sturm gebrochen (Ob <i>R. pseudoacacia</i> × <i>R. hispida</i> ?)
454	6 <i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. Amerikanische Roteiche	Östl. N. Am. Buchengewächse	26/0,40-0,80	Seit 1740 aus N. Am. eingeführt. Blätter tief gebuchtet und spitz gelappt. Bis zu 20 cm lang
455	<i>Quercus maxima</i> Ashe (?) Roteichenform	N. Am. Buchengewächse	18/0,50	Wie vorige Art, mit etwas abgewandelter Blattform
456*	<i>Quercus macrocarpa</i> Michx. Kletteneiche	Östl. N. Am. Buchengewächse	16/0,30	Blätter bis 25 cm lang, seichtlappig, Früchte gross. Baum übergeneigt
457	<i>Caragana</i> × <i>sophoraefolia</i> Bess. (<i>C. arborescens</i> × <i>C. micro- phylla</i>) Erbsenstrauch	Bastard Hülsenfrüchtler	3 m	Blättchen ellipt.-länglich, etwas stachel- spitzig
458*	<i>Acer</i> × <i>hybridum</i> Spach (<i>A. opalus</i> × <i>A. pseudo-pla- tanus</i>) Ahorn-Kreuzung	Bastard Ahorngewächse	14/0,60	Weit übergeneigter Baum östlich des We- ges. Blüten in hängenden Trauben. Blätter dreilappig, unterseitig bläulichgrün

- 459 *Malus pumila* Mill.
var. *niedzwetzkyana* Schneid. SW. Sib., Turk.
Rosengewächse 6 m/0,20
- 460 *Liriodendron tulipifera* L. Atlant. N. Am.
Tulpenbaum Magnoliengewächse 20/0,60
- 461 *Pterocarya fraxinifolia* Spach Kauk., N. Pers.
Kaukasische Flügelnuss Walnussgewächse 12/0,70

- 462 *Rosa rubrifolia* Vill. S. u. M. Eur.
Rotblättrige Rose Rosengewächse 3 m
- 463** *2 Catalpa bignonioides* Walt. Atlant. N. Am.
Trompetenbaum Trompetenwindengewächse 14/0,65
10/0,20

Westlich des Weges, Einzelbäume und Gruppe

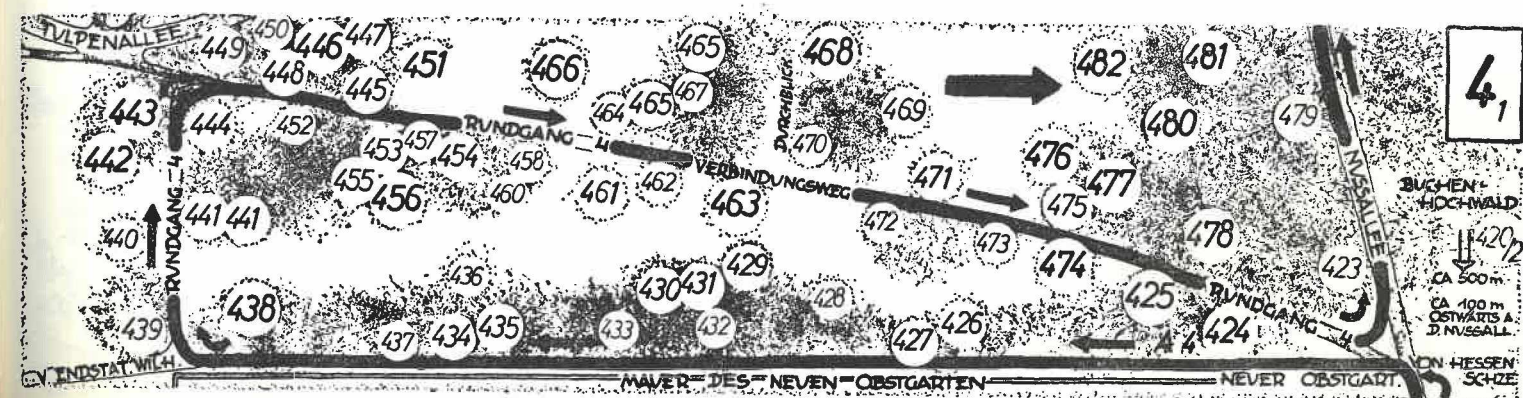
- 464** *Fraxinus pennsylvanica* Marsh. G. F. (östl. N. Am.)
var. *aucubaefolia* Hort Ölbaumgewächse 12/0,30 (A)
- 465** *2 Fraxinus angustifolia* Vahl W. N. Am.
var. *lentiscifolia* Ölbaumgewächse 20/0,60
18/0,55
- 466* *Quercus robur* L. G. F. (S. Eur., W. As.)
var. *argenteovariegata* Schneid. Buchengewächse 16/0,50
- 467** *Quercus robur* L. G. F. (n. Gartendir.
var. *hentzei* Hort.) Buchengewächse 12/0,25
- Daneben: *Acer saccharum* Marsh., Echter Zuckerahorn (10/0,20)

Völlig unter Druck zwischen Sträuchern. Zierliche, gelbrote Apfelfrüchte, Fleisch rot durchzogen, süsslich
Weiter rückwärts am Rand des Bestandes. Blätter und Blüten tulpenförmig
12-stämmig, solitär stehend. Früchte mit rundlichen Flügeln, an langen Schnüren herabhängend. Dies die westlichste Reliktform einer einstmals weit verbreiteten Gattung
Strauchgruppe. Zweige und Blätter hechtblau und rot überlaufen. Blüht karminrot, Frucht kugelig
Unmittelbar am Weg. Blätter bis 30 cm lang, oft mit roten Drüsenflecken in den Nervenwinkeln. Blüten bunt, in aufrechten Trauben, weiss, gelb und purpur

Alleinstehend, 5 m vom Weg entfernt. Mit gelbbuntem Laub. (In grossen Teilen asttrocken)
2 starke Bäume mit deutlich erkennbaren Veredelungsstellen und zierlicher, feingezählter Belaubung
Freistehender Baum mit weissbunt panschierten Blättern

Etwas zurückstehend. Mit schmalen, tiefgeschlitzten Blättern. Dahinter 3 Blutbuchen

- 468* *Quercus petraea* Liebl. G. F. (Eur., W. As.)
f. *muscaviensis* Koehne Buchengewächse 16/0,90
- 469 *Rhamnus cathartica* L. Eur., W. As., N. Afr., Sib.
Kreuzdorn Kreuzdorngewächse 10/0,25
- 470 An der Blickschneise neben Bank: Vielstämmige, spätblühende Traubenkirsche (*Prunus* von Waldrebe (*Clematis vitalba* L.), die hier überall die Gebüschgruppen überwuchert
- 471 *Robinia pseudoacacia* L. G. F. (N. Am.)
var. *coluteoides* Neum. Hülsenfrüchtler 16/0,30
- Kleinblättrige Form der Robinie
- Am Ostrand des Weges**
- 472 *Viburnum lentago* L. Östl. N. Am.
Kanadischer Schneeball Geissblattgewächse 5 m
- 473* *Crataegus monogyna* Jacq. G. F. (Eur., N. Afr.)
var. *laciniata* Loud. Rosengewächse 5 m
- Schlitzblättriger Weissdorn
- Westrand der Gruppe. Sehr variable Blattformen! (Ganzrandig, schmal, lanzettlich bis Normalform)
Kräftiger Halbstamm. Früchte unreif grün, später tiefschwarz (*Anthozyan*), als Kreuzbeeren (*Baccae spiniae cervinae*) medizinisch verwendet (Abführend und harn-treibend). Liefert Farbstoffe (Blasengrün). Holz schön gemasert (Haarholz)
serotina Ehrh.), 8 m, malerisch überrankt
- Solitär, unmittelbar neben Weg. Blattwerk sehr zierlich, an Erbsenstrauch (*Caragana*) erinnernd
- In Buschgruppe. Triebe schilfrig. Herbstfärbung lebhaft braunrot. Blüte V-VI, rahmweisse Scheindolden
Grösserer Strauch mit unregelmässig geschlitzten Blättern



- 474 3 *Magnolia acuminata* L.
Gurkenmagnolie Sö. N. Am.
Magnoliengewächse

18/0,50/0,50
0,10

Sehr grossblättrig, pyramidaler Wuchs.
Blätter fallen beim ersten Frost. Blüht erst
im Alter, gelbgrün mit rot

Wieder westlich des Weges

- 475** *Tilia platyphyllos* Scop.
var. *laciniata* K. Koch G. F. (Spielart)
Lindengewächse
476** *Fraxinus pennsylvanica* Marsh.
Rotesche Ostl. N. Am.
Ölbaumgewächse

10/0,25

Blätter tief zerschlitzt und gekräuselt.
Rückschlagzweige in der Krone mit Nor-
malblättern
Breitenausladend. Baum am Südrand des
Bestandes. Blättchen unten blaugrün, 5-9,
ziemlich gross. Junge Triebe und Spindeln
dicht behaart

25/0,80

Bestand nördlich davon, nach der Nussallee zu

- 477 6 *Tilia tomentosa* Moench SO. Eur., W. As.
Ungarische Silberlinde Lindengewächse
478 3 + 1 *Fraxinus excelsior* L. G. F. (Eur., Kl. As.)
var. *elegantissima* Dipp. Ölbaumgewächse
Form der heimischen Esche
479 *Sorbus* × *hybrida* L. Skandinavien
(*S. aucuparia* × *S. intermedia*) Rosengewächse
Bastard-Mehlbeere
480** 2 *Alnus japonica* Sieb. & Zucc. Jap., Korea
Japan-Erle Birkengewächse

22/0,40 i. D.

24/0,40-0,60
30/0,90

12/0,25

20/0,50
0,45 Y

Geschlossene Gruppe dichtkroniger Bäume.
Blätter unten schön weissfilzig
3 Stämme dicht nebeneinander und ein
einzelner gewaltiger, hochkroniger Baum.
Blättchen schmallanzettlich
Blätter teils ganz, teils gefiedert. Natur-
bastard

Innerhalb einer Waldlichtung stehend. Be-
sonders schöne Art. Blätter schmal ellip-
tisch, bis 12 cm lang, unregelmässig gesägt

Einzelbäume

- 481 2 *Carpinus betulus* L. G. F. (Eur. - Pers.)
var. *fastigiata* Jacq. Birkengewächse
Pyramidenform d. Hainbuche
482 *Acer platanoides* L. G. F. (Eur., Kauk.)
var. *schwedleri* K. Koch Ahorngewächse
Blutahorn, Form des Spitzahorn

15/0,70

18/0,80

16/0,80

Alte, grosskronige Bäume mit schlank auf-
strebenden, dünnzweigigen Ästen, eine
breite Pyramide bildend
Austrieb blutrot, Blätter später dunkel-
rotgrün. Blattstiele und Nerven rotblei-
bend

Bestandesgruppe östlich der Autostrasse (Rasensallee)

- 483 2 *Quercus borealis maxima* Sarg. ö. N. Am.
Amerikanische Roteiche Buchengewächse
484 2 *Acer pseudo-platanus* L. G. F. (Eur., W. As.)
Form des Bergahorn mit röt- Ahorngewächse
lichen Blattoberseiten
485* 2 *Corylus avellana* L. G. F. (Eur.)
var. *heterophylla* Loud. Birkengewächse
Schlitzblättrige Haselnuss
486 *Acer tataricum* L. SO. Eur., W. As.
Tatarischer Ahorn Ahorngewächse

28/0,80/0,60

16/0,30/0,25

8/0,20/0,20

9/0,20

Besonders prächtige Bäume. Stammrinde
grünlich-grau und rissig. Krone weit aus-
ladend
Zweige mit Haarring am vorjährigen Holz

Am Strassenbogen zwischen gewöhnlichen
Haselbüschen. Besonderszierend

Innerhalb des Bestandes. Blätter ungeteilt,
von blassgelber Herbstfarbe

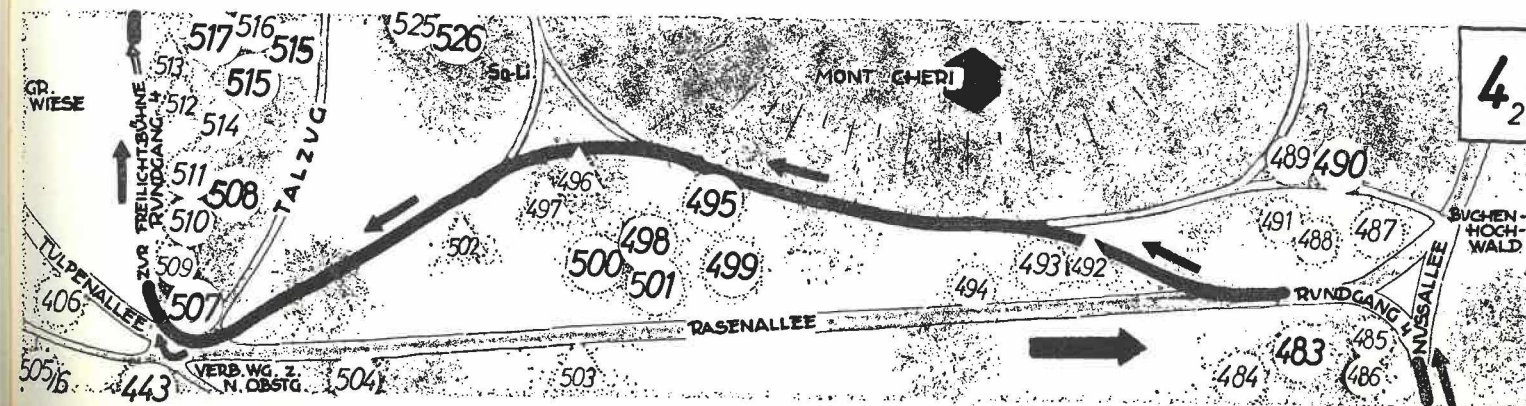
Jenseits der Strasse und weiter südlich

- 487 *Pterocarya fraxinifolia* Spach. Kauk., N. Pers.
Kaukasische Flügelw. Walnussgewächse

18/0,20-0,25

Vielstämmige Baumgruppe im Strassen-
bogen. Blüten ähnlich der Walnuss. Früchte
an langen Schnüren herabhängend

Darunter und davor grösserer Bestand der Strauchigen Rosskastanie, *Aesculus parviflora* Walt., 2 m, ein Unterholz der nord-
amerikanischen Bergwälder im atlantischen Klimabereich

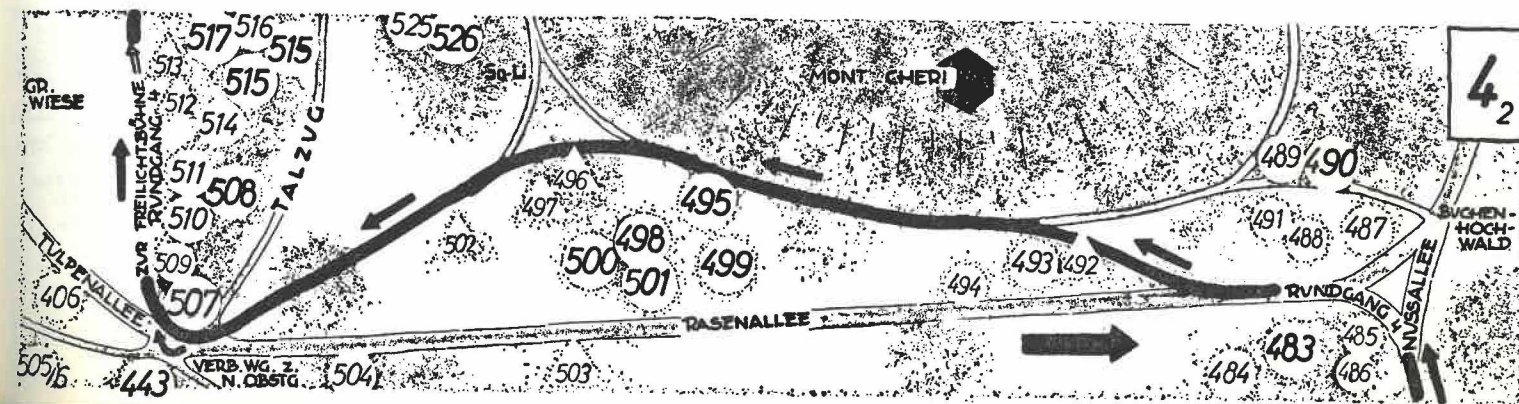


- 488 *Laburnum anagyroides* Med. S. Eur. 14 (!)/0,20 Ungewöhnlich grosses Exemplar
Goldregen Hülsenfrüchtler
- 489 *Sorbus aria* Crantz. Europa 10/0,20 Blätter eiförmig-oval, unterseits filzig
Bergmehlbeere Rosengewächse
- 490* *Fagus sylvatica* L. G. F. (Eur. - Kauk.) 20/1,20 (!) Besonders starker Baum, dreistämmig,
var. *aspleniifolia* Schneid. Buchengewächse oben wieder verwachsen
- 491 Schlitzblättrige Buche
Hier einzelstehend: *Gymnocladus dioica* K. Koch., Geweihbaum, (Hülsenfrüchtler), N. Am., 3 m, Stockausschlag. Die knotigen, mit vertieften Blattnarben bedeckten Äste erinnern an Hirschgeweihe
- Zwischen Strasse und Hügel mit Borkenhäuschen („Mont Cheri“)**
- 492* *Picea orientalis* Link. Kauk., Taurus 22/0,80 Baum durch Bomben entspitzt. Bei uns
Kaukasus-Fichte i Kieferngewächse selten in dieser Grösse. Sehr zierliche, dichte Benadelung. ♀ und ♂ Blüten an den Zweigspitzen, karminrot und purpurn Schirmförmig gewachsen, mit bizarrer Verschlingung des Stammes und der Zweige
- 493* *Fagus sylvatica* L. Abart d. heim. Rotbuche 6/0,50
var. *tortuosa* Pepin. (Eur. - Kauk.)
Süntelbuche Buchengewächse
- 494 Daneben alter Stammstumpf von *Buxus sempervirens* L., Buchsbaum (*Buxaceae*), 2 m/0,10
495 3 *Populus candicans* Ait. ö. N. Am. 18/0,20/0,30/0,30 Lockere Gruppe jüngerer Bäume. Knospen
Ontario-Pappel i Weidengewächse im Frühling balsamisch duftend. Blätter sehr gross, breit-herzförmig
- 496* 5 *Thuja standishii* Carr. Japan 18/0,20/0,30/0,30 In den Gebirgen bis 2000 m Höhe. Zweige
Japanischer Lebensbaum i Zypressengewächse 0,20/0,20 zierlich, überhängend. Blätter dicht, dachziegelartig. In der Heimat bis 40 m hoch. Geschätztes Holz für Innenarbeiten. Selten in Kultur
- 497 7 *Pinus cembra* L. Alp., Karp., 12/0,20/0,30/0,30 Einzige europäische Art mit 5 Nadeln.
Zirbelkiefer oder Arve i N. Russld., Sib. 0,20/0,10/0,15/0,20 Junge Triebe rostgelb-filzig. Zirbelnüsse essbar (ölhaltig). Schnittholz
- 498* *Fraxinus angustifolia* Vahl (?) S. Eur., V. As. 18/0,60 Die Gattung Esche umfasst 60–70 verschiedene Arten in der nördlichen Gem. und subtropischen Zone. Hier zahlreiche Arten und Formen vertreten
Schmalblättrige Esche (Form) Ölbaumgewächse

- 499 *Populus tacamahaca* Mill. S. Kanada 15/0,70 Zweige aufstrebend, Winterknospen
(= *P. balsamifera* Dur.) Weidengewächse klebrig
- 500* Balsam-Pappel i
Acer rubrum L. ö. N. Am., Kanada 18/0,40 Alleinstehend. Blüten rötlich. Feinzweigig
Rotblütiger Ahorn i Ahorngewächse verästelt. Schöne Herbstfarbe. Das Ahornblatt ist das kanadische Wappenzeichen. (Hauptverbreitungsland dieser Gattung)
- 501 *Acer platanoides* L. G. F. (Eur., Kauk.) 18/0,70 Zweige aufstrebend. Breit pyramidalen
(var. *columnare* Carr.?) Ahorngewächse Wuchs
- 502 4 *Picea abies* Karst. G. F. (Eur.) 7/0,10–0,20 Freistehende Gruppe kompakter, pyramidenkroniger Bäume mit kurzen Nadeln
f. *ohlendorfii* Hornibr. Kieferngewächse
Gedrungene Fichte i
Westwärts grössere Gruppe von *Tilia cordata* Mill., Sommerlinde
- Östlich der Strasse**
- 503* 4 *Pinus nigra* Arnold S. u. O. Eur., W. Asien 20/1,00/0,90 Prächtige dunkle Benadelung, grauschwarze
var. *austriaca* Badoux Kieferngewächse 0,75/0,65 Borke
- Österreichische Schwarzkiefer i
Vgl. wieder die Nr. 445–449 (*Acer saccharum* Marsh. usw.). Hier Beginn der Tulpenallee
- 504* 2 *Corylus avellana* L. G. F. (Eur.) 8 u. 5 m Zierlich zerschlitzte Belaubung, sonst im
var. *heterophylla* Loud. Birkengewächse Habitus wie Normalform
Schlitzblättrige Hasel
- 50 m südlich am Bach neben Fussgängersteg**
- 505 *Fraxinus excelsior* L. var. *jaspidea* Desf., Form der Esche, 15/0,50, Triebe gelbgrün gezeichnet
506 *Fraxinus excelsior* L. var. *elegantissima* Dipp., Form der Esche, 16/0,60, Blättchen lanzettlich
- Im Strassenbogen und aufwärts am Weg zur Freilichtbühne**
- 507* Prächtige alte Stieleiche (*Quercus robur* L.), 26/1,20, am Strassenbogen. Die hier im Gebiet häufig an Früchten der Stieleiche auftretenden Knopfergallen beruhen auf dem Stich einer winzigen Gallwespe, die im Laufe ihrer Entwicklung einen Wirtswechsel von der Zerzeiche zur Stieleiche vornimmt. Ihr Auftreten ist also durch das Vorhandensein der Zerzeiche bedingt

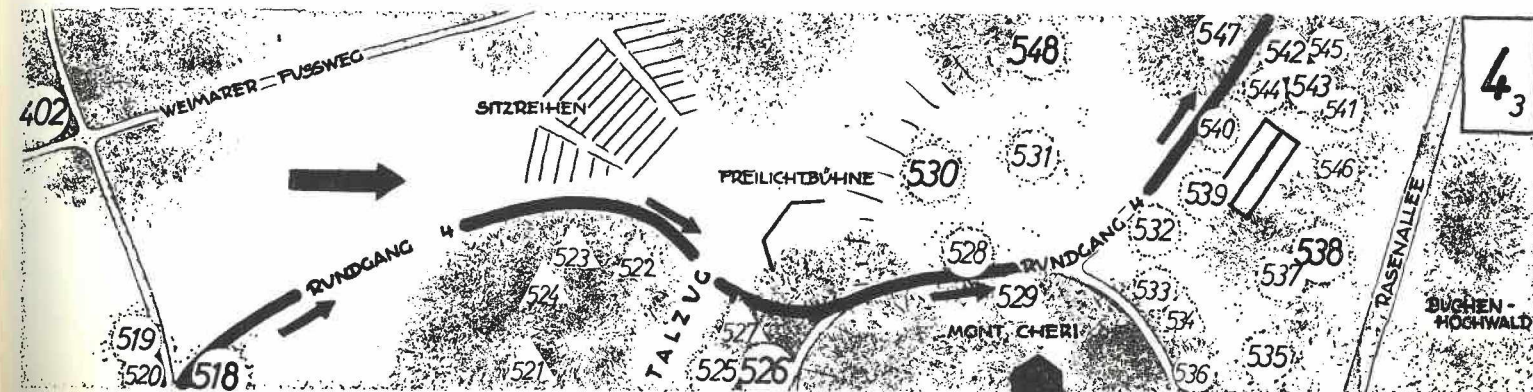
- | | | | | |
|------|---|---|--------------------------------|--|
| 508 | 12 <i>Quercus borealis maxima</i>
(= <i>Qu. rubra</i> Du Roi)
Amerikanische Roteiche
[Sarg.] | ö. N. Am.
Buchengewächse | 25–28/0,60–0,80 | Waldartiger Bestand. Blätter oben stumpf
dunkelgrün, unten heller gelbgrün, leder-
artig |
| | Darunter eine <i>Qu. castaneifolia</i> C. A. Mey, 26/0,50, mit regelmässig gekerbtem Laub | | | |
| 509* | <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>albivariiegata</i> West.
Buche mit weissbuntem Laub | G. F. (M. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse | 20/0,60 | Unmittelbar am Weg. Es gibt ca. 50 ver-
schiedene Spielarten unserer heimischen
Rotbuche, darunter allein fast 20 bunt-
laubige |
| 510 | <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>atropunicea</i> West.
Blutbuche | G. F. (M. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse | 25/1,00 | Besonders starker Baum. Nicht zu ver-
wechseln mit der Stammform (Rotbuche),
deren Name vom rötlich getönten Holz
abgeleitet wird |
| 511* | 4 <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>tortuosa</i> Pepin.
Süntelbuche | Spielart der Rotbuche
Buchengewächse | 12/0,30–0,40 | Bäume mit äusserst bizarren Wuchsformen,
im Bestand. Krone schirmförmig |
| 512 | 2 <i>Taxus baccata</i> L.
Eibe i | Heim., Eur., As., N. Am.
Eibengewächse | 6/0,20 | Vor Waldrand stehend. Früher häufiges
Nadelholz unserer Bergwälder. Zwei-
häusig |
| 513 | 5 <i>Pinus cembra</i> L.
Zirbelkiefer, Arve i | Alp., Karp., N. Russld.,
Sibirien
Kieferngewächse | 15/0,20/0,30/0,30
0,30/0,20 | Dichte, pyramidale Kronen, vor Bestand
stehend. Im Hochgebirge zwischen 1300
und 2000 m. Zapfen aufrecht, eiförmig.
Samen ohne Flügel (Zirbelnüsse) |
| 514 | 5 <i>Quercus borealis maxima</i> Sarg.
Amerikanische Roteiche | ö. N. Am.
Buchengewächse | 22–25/0,20–0,60 | Grössere Gruppe von starken Bäumen
hinter Zirbelkiefern. Hier gut zu verglei-
chen mit benachbarten Eichenarten. |
| 515 | 2 <i>Quercus cerris</i> L.
Zerreiche | S. Eur., W. As.
Buchengewächse | 22/0,70, 0,60 | Blätter länglich, bis 12 cm lang, regel-
mässig gebuchtet. Fruchtkbecher mit läng-
lichen Schuppen |
| | <i>Quercus prinus</i> L.
Korbeiche | ö. N. Am.
Buchengewächse | 23/0,80 | Die „Korbeiche“ der Amerikaner, aus dem
Holz wegen der leichten Spaltbarkeit
Baumwollkörbe hergestellt werden |

- | | | | | |
|------|---|---------------------------------------|---------------|---|
| 516 | <i>Quercus robur</i> L. × <i>Q. petraea</i>
[Liebl.(?)]
Stieleiche × Traubeneiche | Eichenbastard
Buchengewächse | 15/0,40 | Neben vorigem Baum. Artenkreuzung mit
beiderseitigen Eigenschaften |
| 517* | 2 <i>Quercus castaneifolia</i>
[C. A. Mey]
Kastanienblättrige Eiche | Transkauk., Persien
Buchengewächse | 24/0,75, 0,70 | Mit dekorativer Belaubung, unterseits
grauweiss, der südliche Baum tief beästet,
der andere langschäftig, innerhalb der
Gruppe |
| 518* | <i>Populus</i> × <i>canescens</i> Smith
(<i>P. alba</i> × <i>P. tremula</i>)
Kreuzung zwischen Silberpappel
u. Zitterpappel = Graupappel | Naturbastard
Weidengewächse | 28/1,35 (!) | Mächtiger, alleinstehender Baum am Weg.
Blattform sehr variabel, klein, schön sil-
berig. Stark profilierte Stammrinde |
| 519 | <i>Robinia pseudoacacia</i> L.
var. <i>inermis</i> Mirib.
Stachellose Form der Robinie | G. F. (ö. N. Am.)
Hülsenfrüchtler | 25/0,90 | Blättchen etwas grösser als bei der Stamm-
form, Zweige ohne Stacheln |
| 520* | <i>Ulmus glabra</i> Huds.
var. <i>albivariiegata</i> Hort.
Bergulme, veredelte, weissbunte
Form | G. F. (Eur., W. As.)
Ulmengewächse | 15/0,30 | Kleinerer Baum neben den vorigen, süd-
lich des Weges. Hier noch die Ruine eines
Zierapfels (12/0,40) |



Neben der Freilichtbühne			25/0,20–0,80
521	8 <i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux	i	} Kieferngewächse
522	5 <i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux	i	
523	2 <i>Pinus strobus</i> L.	i	
524	<i>Abies alba</i> Mill.	i	
Am Südhang von „Mont Cheri“ (Borkenhäuschen) unterhalb des Fussweges			12/0,75
525**	× <i>Crataegus pilus grandiflora</i> [(Sm.) Bean (<i>C. oxyacantha</i> × <i>Mespilus germanica</i>)	geschlechtl. Bastard Rosengewächse	
526*	Dornmispel ♂ ♂ <i>Sorbus torminalis</i> Crantz. Elsbeere ♂	Heim., Eur., Kl. As., Nord. Afr. Rosengewächse	20/0,60
527	3 <i>Picea orientalis</i> Link. Kaukasus- oder Sapindusfichte i	Kauk., Taurus Kieferngewächse	20/0,50/0,45 0,40
Westlich „Mont Cheri“ bzw. nördlich der Freilichtbühne			
528	<i>Quercus macrocarpa</i> Michx. (?) Kletteneiche	östl. N. Am. Buchengewächse	16/0,30
529	<i>Quercus petraea</i> Liebl. Traubeneiche	Eur., W. As. Buchengewächse	24/0,70
530	<i>Juglans cinerea</i> L. Butternuss, Graue Walnuss	westl. N. Am. Walnussgewächse	16/0,50
531	<i>Gleditsia triacanthos</i> L. Lederhülsenbaum, Gleditschie	mittl. N. Am. Hülsenfrüchtler	12/0,20

532*	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. var. <i>pendula</i> (?) Rehd. Spielart der Feldulme, hängend	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	6/0,25	Seltene Hängeform. Veredlung
533	<i>Laburnum anagyroides</i> Med. Goldregen	S. Eur. Hülsenfrüchtler	14/0,65	Besonders starkes und hohes Exemplar, 6-stämmig
534	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe	Heim., Eur., As., N. Am. Eibengewächse	12/0,20/0,20 0,25 Y	Am nördlichen Abhang, 3-stämmig
535	<i>Corylus colurna</i> L. Baumhasel	S. Eur., Orient Birkengewächse	12/0,25	Etwas unter Druck stehend, regelmässige, breitpyramidale Krone. Baumförmige Haselnuss
536*	<i>Sorbus aria</i> Crantz. var. <i>longifolia</i> Rehd. Langblättrige Form der Bergmehlbeere	G. F. (Eur.) Rosengewächse		Unterhalb im Bestand, teils als Jungwuchs. Blätter bis 15 cm lang. Früchte grösser
537**	<i>Carpinus japonica</i> Bl. Japanische Hainbuche	Japan Birkengewächse	12/0,35	Borke schuppig, Blätter ungleich scharf gesägt, eilanzettlich, mit 20–24 Nervenpaaren
538**	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>grandidentata</i> Kirchn. Form der Rotbuche	G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	24/0,90 Y	Blätter mit eckig ausgeschnittenen Zähnen. Sehr eigenartig



- 539* 2 *Acer monspessulanum* L. Wärmeres Mi. Eur. 10/0,30
Dreilappiger Ahorn (Rheingegend) 0,20 Y
Mi. Meergeb., Kl. As.
Ahorngewächse
540 *Pirus spec. f.* 10/0,30
Zierapfelform Rosengewächse

Weiter westlich am Weg zur Eichenallee hin

- 541 *Amorpha fruticosa* L. Mi. u. O. N. Am. 2 m
Bastardindigo Hülsenfrüchtler
542* *Sorbus* × *latifolia* Pers. Rheingegend, Thür., Alpen, 18/0,50
Breitblättrige Vogelbeere Mi. Eur.
wohl Bastard *S. aria* × *S. torminalis* Rosengewächse
543*** *Fraxinus angustifolia* Vahl S. Eur., N. Afr., Orient 18/0,50
var. australis Gray Ölbaumgewächse
544* *Ligustrum vulgare* L. G. F. (Eur., N. Afr.) 3 m
f. aureovariegatum West. Ölbaumgewächse
Gelbbunte Form des Ligusters
545 *Cornus mas* L. M. u. S. Eur., W. Asien 6 m
Kornelkirsche Rosengewächse
546 *Caragana arborescens* Lam. Sib., Mandsch. 4 m
Erbsenstrauch Hülsenfrüchtler
547* *Acer rubrum* L. östl. N. Am., Kanada 20/0,35
Rotblütiger Ahorn Ahorngewächse
548 2 *Quercus robur* L. G. F. (Eur., W. As.) 16/0,40
var. fastigiata Schwarz Buchengewächse
Pyramideniche 15/0,50

2 kleinere Bäume, ähnlich Feldahorn, auch französischer Massholder genannt. Wächst auf Felsen und trockenem Boden

Alleinstehend oberhalb am Weg. Reichblühend, weiss, rot überhaucht

Mit zierlichen, unpaarigen Fiederblättchen. Blüten eigenartig braun-violett (falscher Indigo)
Blätter fiederartig gelappt, unterseits graufilzig. Zweige glänzend olivbraun. Blüten 1,5 cm breit

Sehr seltener Baum, interessante Blatt- und Knospenbildung, braungrüne Herbstfärbung

Blätter unregelmässig gelblichweiss gefleckt und berandet

Strauch im Unterholz. Blüht mit kleinen gelben Blüten schon ab III

Der Name weist auf die Verwandtschaft mit unserer Erbse

Innerhalb des Bestandes, südlich des Weges. Blätter schön verfärbend, unterseits blaugrün

Am Abhang weiter westlich. Breit pyramidal gewachsen

Im Strassenbogen am Beginn der Eichenallee

- 549*** 2 *Fraxinus angustifolia* Vahl S. Eur., N. Afr., Orient 18/0,55
var. australis Gray Ölbaumgewächse 20/0,55
Schmalblättrige Esche

2 weitere prächtige Bäume dieser seltenen Art. Frucht am Grunde abgerundet, Blättchen kahl, scharf gesägt, bis 8 cm lang (vgl. Nr. 543)

Eichenallee

- 550 Breiter Fahrweg mit Amerikanischen Roteichen bestanden, z. T. sehr schöne alte Exemplare, bis zu 25 m hoch und 1 m Durchmesser. Die Roteiche ist seit 1740 bei uns als Forst- und Parkbaum eingeführt, besonders auch als Alleebaum geeignet. Ausserst widerstandsfähig und rauchfest
551 Unterhalb der Strasse, nach der Freilichtbühne zu, stand noch um die Jahrhundertwende ein umfangreiches Hasel- und Linden-sortiment. Heute hiervon nur noch Reste vorhanden, u. a. schöne Sommerlinden

Oberhalb der Eichenallee

- 552 *Aesculus* × *carnea* Hayne G. F. (Bastard) 15/0,50
(A. hippocastanum × Einzelstehend, oberhalb auf Wiese
A. pavia) Rosskastaniengewächse
553* Rotblühende Rosskastanie
Alnus glutinosa Gaertn. G. F. (Eur., Kauk., Sib.) 18/0,60
var. laciniata Willd. Birkengewächse
Schlitzblättrige Erle
554 *Pterocarya fraxinifolia* Spach Kauk. - N. Pers. 20 m
Kaukasische Flügelnuss Walnussgewächse
555 Daneben reiche Bestände von Traubenkirsche (*Prunus padus* L.), schön in der Blüte im April und in der Herbstfarbe
556-8 Östlich der Strasse: *Taxus baccata* L., Eibe (556) (12 m/0,25 und 0,30 Y), grosse Gruppe von *Thuja occidentalis* L., Abendlän-discher Lebensbaum (557) (10/12/0,20 und 0,30) und Fichtengruppe (558) (bis zu 35 m hoch), einzelne Bäume davon vom Borken-käfer befallen. Ausserdem schöne Birkenstämme einzeln und in Gruppen innerhalb des Bestandes

6 freistehende Gruppen oberhalb der Eichenallee

1. Gruppe:

- 559* *Ulmus glabra* Huds. G. F. (Eur., W. As.) 20/0,80
var. exoniensis Rehd. Ulmengewächse
Pyramidenform der Bergrüster

(siehe Planskizze 43 bzw. 44)

- 560 *Platanus* × *acerifolia* Willd. Bastardform 22/0,60 Borke im Spätsommer in grossen Stücken abblätternd, Stamm und Zweige dadurch gelbscheckig. Blätter ahornähnlich, besonders in der Jugend dicht sternhaarig
(*P. occid.* × *P. orient.*)
Platane Platanengewächse
- 561 Der dritte Baum der Gruppe eine Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum* L.). Desgleichen oberhalb neben Nr. 554
- 562 2. Gruppe:
3 *Acer platanoides* L. Heim., Eur., Kauk. 20/0,80 Blätter 5-lappig, scharf zugespitzt. Blüten
Spitzahorn 18/0,45, 0,20 gelblichgrün in Doldentrauben, vor dem Austrieb. IV
Ahorngewächse
- 563 *Acer* × *hybridum* Spach Bastard 12/0,35 Stamm weit übergeneigt. Blätter dreilappig. Jungtriebe dicht mit braungelben Lentizellen besetzt
(*A. opalus* × *A. pseudo-platanus*)
Ahorngewächse
- 564 *Acer pseudo-platanus* L. Heim., Eur., W. As. 18/0,70 Auf Westseite der Gruppe. Rinde abblätternd. Blätter rundlich, fünflappig. Blüten in hängenden Trauben
Bergahorn Ahorngewächse
- 565* 3. Gruppe:
Acer platanoides L. Eur., Kauk. 20/0,90 (!) Besonders schöner Solitärbaum mit regelmässiger Krone
Spitzahorn 18/0,40, 0,50
- 566 4. Gruppe:
Gruppe mächtiger Roteichen ö. N. Am. 30/0,60 Eindrucksvolle Gruppe mit ausladenden Kronen, Blätter der Roteiche tief ausgeschweift, spitz gelappt (20 cm lang), bei
(*Quercus borealis maxima* und S. Eur.- W. As. 28/0,40 Zerreihe schmal-länglich (12 cm lang).
und Zerreihe [Sarg.] Buchengewächse Knospen mit fadenförmig. Nebenblättern
(*Quercus cerris* L.)
- 567* 5. Gruppe:
3 *Acer platanoides* L. G. F. (Eur., Kauk.) 18/0,40/0,40 Freistehende Gruppe von ausgewogener
var. *laciniatum* Schwer. Ahorngewächse Harmonie. Kronen überhängend, mit
Vogelkrallenahorn krallenartig zerschlitzten Blättern
- 568 6. Gruppe:
7 *Tilia platyphyllos* Scop. Eur. 22-24 Geschlossene Gruppe, wirkungsvoll. Blät-
Sommerlinde 0,80, 0,60, 0,65, 0,55, ten unten heller und weich behaart. Blü-
0,50, 0,65, 0,65 ten meist zu drei

Dazwischen: *Ulmus glabra* Huds. var. *albivariegata* Hort. Bergulme, weissbunte Form, 22/0,45, Veredelung in 1 m Höhe

- 569 4 *Quercus cerris* L. S. Eur., W. As. 28/0,80/0,75 Geschlossene Gruppe starker Bäume, Rinde
Zerreiche Buchengewächse 0,70/0,65 schwarzgrau, als Gerbmittel verwendet.
Fruchtbecher mit pfriemlichen Schuppen
besetzt

Darunter: 1 *Qu. castaneifolia* C. A. Mey., Persien, 28/0,70, Blätter unterseits grauweiss-filzig, oben matt glänzend. Südl. Baum der Gruppe

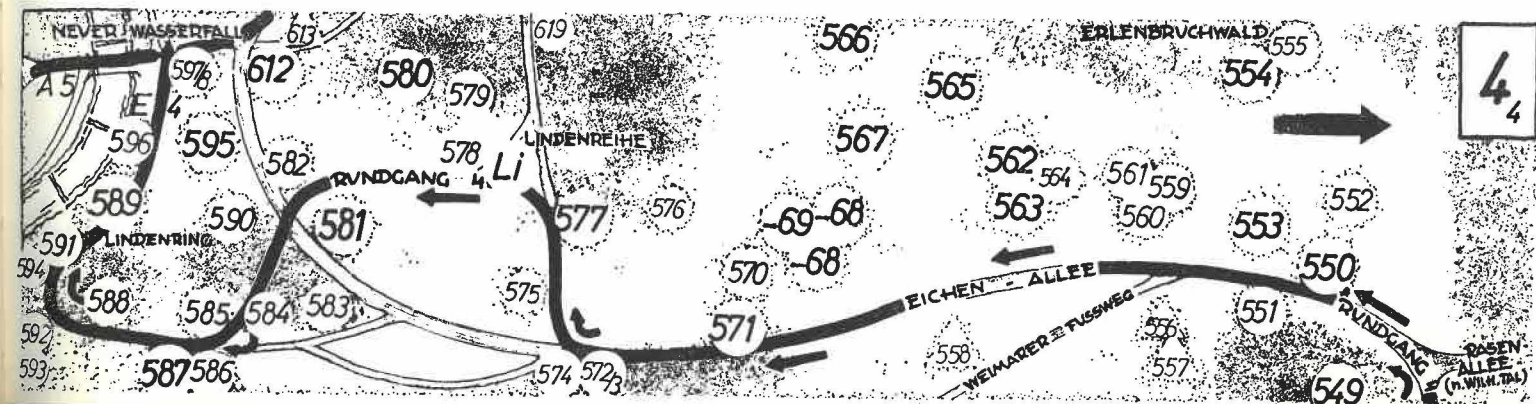
- 570 3 *Quercus robur* L. G. F. d. Eiche (Eur., W. As.) 25/0,65/0,65/0,65 Neben vorigen, in lockerer Gruppe
var. *fastigiata* Schwarz Buchengewächse
Pyramideneiche

In der Eichenallee selbst

- 571* *Quercus* × *heterophylla* Michx. Bastard 20/0,50 Am Westrand der Strasse, der 4. Baum
Verschiedenblättrige Eiche Buchengewächse von oben. Blätter mehr breitlanzettlich,
(*Qu. boreal. max.*? × *Qu. phellos*) unregelmässig gekerbt und gebuchtet, le-
derig

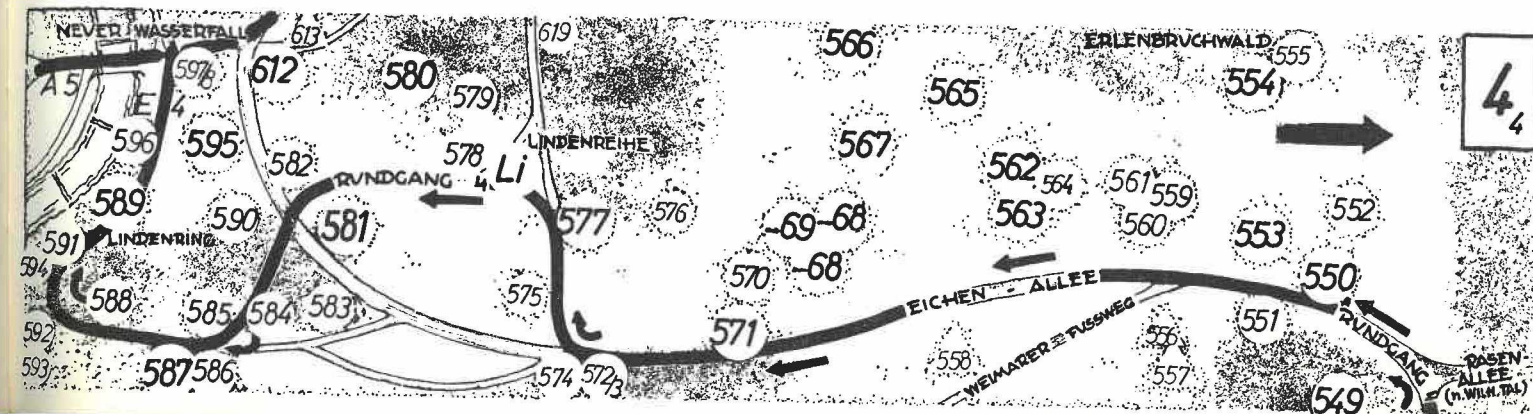
Auf der Anhöhe östlich der Eichenallee

- 572 *Ulmus carpinifolia* Gled. G. F. (Eur., W. As.) 15/0,50 Mittelhoher Baum. Die beiden folgenden
var. *umbraculifera* Rehd. Ulmengewächse sehr ähnliche Spielarten von dieser. Zweige
Kugelrüster dünn, Blätter 3-6 cm, oben feinrauh. Teil-
weise angekränkt (Ulmenkrankheit)



- | | | | | |
|---|--|---|-------------------------------|---|
| 573 | <i>Ulmus carpinifolia</i> Gled.
var. <i>rueppellii</i> Krü.
Form der Kugelrüster | G. F. (Eur., W. As.)
Ulmengewächse | 15/0,75 | Wie vor, aber Zweige behaart, deutliche Veredelungsstelle in ca. 2 m Höhe. Baum noch gesund und wüchsig |
| 574 | <i>Ulmus carpinifolia</i> Gled.
var. <i>koopmannii</i> Rehd.
Form der Kugelrüster | G. F. (Eur., W. As.)
Ulmengewächse | 15/0,80 Y (A) | Ähnlich der Kugelrüster, Krone lang, eiförmig-oval. Am Absterben durch Ulmenkrankheit. Sw. Baum |
| Westlich gegenüber bis zur Anhöhe | | | | |
| 575 | <i>Juglans regia</i> L.
Walnuss | S. Eur., Orient, China
Walnussgewächse | 6/0,10 | Junger Baum, Mark der jungen Zweige gekammert. Daneben noch einzelne amerikanische Roteichen (vgl. Nr. 550 und 556) |
| 576 | <i>Hippophaë rhamnoides</i> L.
Sanddorn, Seedorn | Eur. - Altai
Ölweidengewächse | 3 m | Am Bestandsrand (Reste). Wächst gern am Meeresstrand auf Dünen. Silberschuppige Belaubung, Beeren orange, sehr vitaminhaltig (vgl. Nr. 436) |
| 577 | 2 <i>Tilia tomentosa</i> Moench
Ungarische Silberlinde | SO. Eur.
Lindengewächse | 20/1,00, 0,65 | Ein dritter starker Stamm 1952 vom Wind geworfen. Blätter unterseits silbergrau, im Herbst goldgelb verfärbend |
| Dahinter umfangreiche Birkenbestände von unterschiedlicher Wuchsform und Rindenbildung (nicht näher untersucht) | | | | |
| 578* | <i>Quercus coccinea</i> Muend.
Scharlacheiche | östl. N. Am.
Buchengewächse | 20/0,50 | Südlich des Lindenganges. Blätter tief eingeschnitten, Lappen schmaler als die Buchten. Im Herbst scharlachrot. Fruchtbecher samtig behaart |
| 579* | 3 <i>Acer rubrum</i> L.
Rotblütiger Ahorn | östl. N. Am., Kanada
Ahorngewächse | 28/0,40
18/0,50
10/0,20 | In 30 cm Höhe auf <i>Acer pseudoplatanus</i> veredelt, mit Mistelbesatz. Blätter unterseits blaugrün |
| 580 | Dahinter Gruppe von 8 Amerikanischen Roteichen (<i>Quercus borealis maxima</i> Sarg.) (25 m hoch, bis 1 m Durchmesser!) | | | |
| Beiderseits der Strasse | | | | |
| 581 | 3 <i>Populus × canadensis</i> Moench
(<i>P. deltoides</i> × <i>P. nigra</i>)
Kanadische Pappel | G. F. (N. Am.)
Weidengewächse | 25/1,00/1,00/0,65 | <i>P. canad.</i> ist Sammelname für Hybriden zwischen amerikanischen und europäischen Schwarzpappeln |

- | | | | | |
|---|---|--|--------------------------------------|--|
| 582* | <i>Castanea sativa</i> Mill.
Edelkastanie, essbare Kastanie | S. Eur., N. Afr., W. As.
Buchengewächse | 12/0,25 | Zweihäusig, hier weiblicher Baum mit stacheligen Früchten. Gattung systematisch zwischen Buche und Eiche stehend |
| 583** | <i>Tilia petiolaris</i> Hook.
Weisslinde | S. Ungarn, Balkan
Lindengewächse | 10/0,20
(0,80 obh. Veredlg.) | Stark überwallte Veredelung. Unterlage kaum halb so stark (!) <i>T. toment.</i> nahe-stehend. Blüten betäubend duftend. VII |
| 584 | 2 <i>Magnolia acuminata</i> L.
Gurkenmagnolie | sö. N. Am.
Magnoliengewächse | 6 m | Stockausschlag (Bombenschaden). Blätter gross und ebenmässig |
| 585 | 2 <i>Juglans regia</i> L.
Walnuss | S. Eur., Orient - China
Walnussgewächse | 6 m | 2 junge Stämme. Fiederblättchen 6-9, zer-riegen stark gewürzig riechend |
| Zum Abflussgraben hin und am Lindenrondell | | | | |
| 586 | 4 <i>Liriodendron tulipifera</i> L.
Tulpenbaum | atlant. N. Am.
Magnoliengewächse | 16/0,50, 18/0,40
20/0,80, 22/0,70 | Beiderseits des Weges. Blätter glänzend, unterseits blaugrün bereift, im Herbst schön gelb, Blüten tulpenähnlich. Holz unter dem Namen Whitewood, Yellow-wood in Amerika im Handel (für Innen-arbeiten, Möbel, Bootsbau) |
| 587** | <i>Fraxinus americana</i> L.
var. <i>juglandifolia</i> Rehd.
Weissesche | ö. und mittl. N. Am.
Ölbaumgewächse | 20/0,60 | Grosser Baum mit Misteln (!), bei Esche selten (in alten Listen als <i>Fr. oxycarpa</i> ge-führt), Krone bombenbeschädigt. Blättchen sehr gross, walnussähnlich (vgl. Nr. 585) |



- 588 *Magnolia acuminata* L. sö. N. Am. 12/0,30 Dekoratives, grosses Laub, im Herbst nach dem ersten Frost abfallend und reizvolle Blattbilder am Boden erzeugend
Gurkenmagnolie Magnoliengewächse
- 589 Lindenrondell von 9 Linden, ca. 30 m hoch (*Tilia platyphyllos* Scop.)
590 Nördlich und südlich davon einzelne Blutbuchen (*F. sylv. v. atropunicea*) 25/0,90 und 18/0,80
- 591 *Acer pseudo-platanus* L. G. F. (Eur., W. As.) 15/0,50 Laubfärbung besonders intensiv gelb im Austrieb und im Herbst
var. flavovariegatum Hayne Ahorngewächse
- 592* *Betula pendula* Roth G. F. (Eur. - Mandsch.) 16/0,30 Seltene Säulenform unserer heimischen Birke
f. fastigiata K. Koch Birkengewächse
- 593 Säulenform der Birke
Hier überall eingestreut: *Amelanchier canadensis* Med., Kanadische Felsenbirne, schöne Blütensträucher mit leuchtendroter Herbstfarbe
- 594 *Viburnum lentago* L. östl. N. Am. 6 m Intensive Herbstfarbe. Blätter oval, mit lang ausgezogener Spitze. Blüten rahmweiss, bis 12 cm Ø, duftend. Früchte blauschwarz
Kanadischer Schneeball Geissblattgewächse
- 595 2 *Quercus robur* L. Heim., Eur., N. Afr., 22/1,45 (!)
Stieleiche W. Asien 20/1,35 2 mächtige, alte Bäume, einzelstehend. Eichen werden bis zu 1500 Jahre alt. Bäume mit Knoppgallen (vgl. Nr. 507)
- 596** **Am Neuen Wasserfall**
Quercus alba L. ö. N. Am. (zw. Maine, 18/0,40 Nördlich am Graben, darunter *Amelanchier canadensis* Med. Schlanker Baum mit grossen Blättern, im Herbst purpurn verfärbend. Eicheln essbar. Wertvolles Nutzholz. Rinde abschülfernd
Weisseiche Winnepesee und Texas) Gruppe nördlich neben Brücke. Borke schwärzlichgrau. Knospen behaart mit bleibenden Nebenblättern. Im Herbst gelbbraun
Buchengewächse
- 597 5 *Quercus cerris* L. S. Eur., W. As. 25/0,30-0,60 Zwischen Zerreichen. Ähnlich dem Blatt der Esskastanie (vgl. Nr. 582)
Zerreiche Buchengewächse
- 598 2 *Quercus castaneifolia* C. A. Mey Transkauk., Persien 25/0,45, 0,45
Kastanienblättrige Eiche Buchengewächse
- Von hier Fortsetzung mit Rundgang 5 (ca. 2¼ Std.) über Teufelsbrücke zu den Kaskaden

(siehe Planskizze 4a)

Parkteil Nord

Rundgang 5: Neuer Wasserfall – Neue Chaussee – Teufelsbrücke – Kaskaden (Nr. 600–728)

(ca. 2¼ Std.)

Der Neue Wasserfall, umrahmt von Weisstannen, Lärchen, Linden und Ulmen nebst fremdländischen Koniferen, bietet mit seinen über-einandergetürmten Braunkohlenquarziten einen wildzerklüfteten Anblick. Er zählt zu den letzten romantischen Schöpfungen aus der Reihe der Wilhelmshöher Wasserkünste, die zugleich mit den Anlagen um den Tempel des Merkur um 1850 unter Hofgartendirektor Sennholz entstanden. Von hier schwingt die Neue Chaussee in weitem Bogen hinauf zur Teufelsbrücke, vorbei an Eichen-, Ahorn- und Lindengruppen, die weiter oberhalb von Douglasien und Weymouthskiefern abgelöst werden. Ein hier befindliches umfangreiches Birken Sortiment ist genauer Untersuchung wert. Oberhalb dieser Stelle stehen noch drei von ehemals fünf Kalifornischen Flusszedern, hart am Rande des natürlichen Buchenwaldes, der weiter bergwärts den Hang hinaufzieht. Dort finden wir auch die kuriosen Kandelaberfichten und weiter oberhalb eine Zwillingsbuche, die aus einer zufälligen Verwachsung zweier Bäume entstanden ist.

Im Umkreis des Aquäduktes und der Teufelsbrücke, zweier romantischer Nachbildungen, finden wir Bestände riesiger Lärchen, Fichten, Weisstannen, Bergahorne und Buchen. Wie gewaltige Säulen ragen diese Stämme empor. Nördlich der Teufelsbrücke konzentrieren sich wieder wertvolle Koniferen, darunter verschiedene Fichtenformen, Hemlockstannen und Gelbkiefern. Ausserdem hier eine Schirmbuche und eine lorbeerblättrige Eiche. Vor der Plutogrotte, dieser spielerischen Nachbildung antiker Motive, stand früher eine 10-stämmige Fichten-gruppe von 40 m Höhe auf kaum 20 qm Fläche. Leider fiel sie unter den Bomben. Oberhalb führt der Weg vorbei am Sammelbecken für die Grosse Fontaine und durch schönen Buchenwald hinauf zu den Kaskaden. Völlig unerwartet begegnen wir hier einer schönen Atlaszeder, inmitten herrlicher Lärchen, Weisstannen und Weymouthskiefern. Diese Arten sind auch im Raume zwischen Felseneck, einem 6-eckigen Tempel aus Tuffgestein und dem Neptunteich vorherrschend. Am Fusse der Kaskaden steht noch eine letzte alte Fichte aus der Bauzeit des Herkules. Nördlich, am Beginn der sogenannten Tannenallee, eine Kalifornische Flusszeder und neben dem Kaskadenrestaurant schöne Nuss-eiben mit Hemlockstannen.





Neuer Wasserfall neben Brücke







- 600 2 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan) 12/0,40 Zweige lang, fadenförmig herabhängend,
var. filifera Voss Zypressengewächse 8/0,30 daneben *Picea abies* Karst. *f. oblendorffii*
Fadenzypresse i Hornibr.

Südlich des Neuen Wasserfalls und am südlichen Aufgangsweg

- 601 *Taxus baccata* L., Eibe in verschiedenen Formen, darunter *f. fastigiata* Loud. (Säulenform) und *f. aurea* Pilger (goldbunte Form), Gartenvarietäten der heimischen Wildform. Die scharfen, narkotischen Bestandteile der Blätter sollen das Verkalben bei Kühen veranlassen. i
- 602 *Buxus sempervirens* L., Buchsbaum, S.-Eur., W. As., N. Afr. Bekanntster immergrüner Strauch in schönen Exemplaren. i
- 603 *Rhododendron flavum* Don (*Azalea pontica* L.), *Rhododendron catawbiense* Michx. u. a. m. i

(siehe Planskizze 5a)

- 619 *Robinia pseudoacacia* L. var. *inermis* Mirib. Stachellose Form der Robinie  G. F. (ö. N. Am.) Hülsenfrüchtler 12/0,40–0,70
20/0,75
(λ 54) Zusammen mit anderen Robinien. Mit stark profilierter Rinde. Zweige unbebornt. Der ältere Baum (λ) zählte 140 Jahresringe bei seinem Sturz.
- Südlich der Strasse**
- 620 *Acer pseudo-platanus* L. Bergahorn Heim., Eur., W. As. Ahorngewächse 18/0,55 } Beide Arten nebeneinander. Hier gute Vergleichsmöglichkeiten, vor allem bei Knospen, Blättern, Rinde, Blüten, Früchten. Bei Spitzahorn Milchsaft im Blattstiel
- 621 *2 Acer platanoides* L. Spitzahorn  Heim., Eur., Kauk. Ahorngewächse 18/60/0,35 } Ausgezeichneter und rauchfester Park- und Alleebaum, mit grossen, lederartigen Blättern, tief und spitz gelappt. Eicheln nur am Grund im Becher stehend
- 622 *2 Quercus borealis maxima* Sarg. Amerikanische Roteiche  ö. N. Am. Buchengewächse 22/0,70/0,60 } Blätter schmallänglich, kleiner, regelmässig gelappt. Fruchtbecher mit Schuppen besetzt, Knospen behaart, mit bleibenden Nebenblättern
- 623 *Quercus cerris* L. Zerreiche S. Eur., W. As. Buchengewächse 20/0,80 Weymouthskiefern (*Pinus strobus* L.) und
- 624 Südwärts jenseits der Wiese beachtenswerte Bestände alter Lärchen, Kiefern, Fichten, Blutbuchen
- Weiter oberhalb beiderseits der Strasse**
- 625* *5 Picea glauca* Voss (= *P. alba* Link) Weissfichte, Schimmelfichte  Kanada, ö. N. Am. Kieferngewächse 15/0,30/0,35/0,35
0,40/0,50 Y
(davon 2 Stck. λ) Gruppe in der Wegegabel, daneben Rotfichten und Orientfichten (*P. orientalis* Link.) Art um 1700 eingeführt. In der Heimat zusammen mit *P. mariana* an Fluss- und Seerändern und in Sümpfen wachsend. Dahinter Form der Ulme mit pyramidalem Wuchs (10/0,35)
- 626 *1 + 5 Tilia platyphyllos* Scop. Sommerlinde Heim., Eur. Lindengewächse 20/0,80
20/0,75/0,50/0,40
0,40/0,30 Gruppen schöner Bäume. Die Linde erreicht ein hohes Alter, es sind geschichtlich schon mehrfach 1000jährige Bäume festgestellt. Oft gepflanzte Baumart (Hausbaum, Alleebaum u. a.)
- Dahinter im Bestand zahlreiche amerikanische Roteichen (*Qu. borealis maxima* Sarg.) in Grössen bis zu 26/0,80

- 627 *Fraxinus excelsior* L. var. *diversifolia* Ait. Einblattesche S. Eur. Ölbaumgewächse 5/0,15 Blätter ungeteilt. Baum stark unter Druck, daher niederliegend
- 628 *5 Tilia platyphyllos* Scop. Sommerlinde Heim., Eur. Lindengewächse 18/0,50–0,20 Einige mit Stammknollen, z. T. mit eigenartiger, abschiefernder Rinde
- 629** *Acer saccharum* Marsh. Echter Zuckerahorn  N. Am. Ahorngewächse 18/0,60 Blätter blaugrau, mit roten Stielen. Rinde eigentümlich rissig und schilferig. Wertvolles amerikanisches Nutzholz (Schiffsbau). In besonders gemaserten Stücken als Vogelaugenahorn geschätzt. Gewinnung von Ahornzucker (vgl. Nr. 449)
- 630* *Sorbus* \times *latifolia* Pers. (S. *aria* \times *S. torminalis*) f. *parumlobata* Form der Eberesche, Vogelbeere Mi. Dtschl. Rosengewächse 18/0,50 Seltene Form, inmitten des Baumbestandes mit länglich-eiförmigen, gelappten Blättern
- 631 Nördlich der Strassenbiegung am Abhang grösseres Birkensortiment, welches noch nicht näher untersucht werden konnte. Darunter Warzenbirke (*Betula pendula* Roth.) mit unterschiedlichen Rindenbildungen und einzelne Papierbirke (*B. papyrifera* Marsh.)
- 632* *5 Betula lenta* L. (= *B. carpinifolia* Ehrh.) Zuckerbirke  ö. N. Am. Birkengewächse 18/0,30
das stärkste Ex. Rinde aromatisch duftend, rissig, dunkel-purpurbraun gefärbt. Blätter stark an die der Hainbuche erinnernd (Verwandtschaft)
- Oberhalb des Birkensortimentes und des Fussweges nach den Fuchslöchern**
- 633 *3 Picea abies* Karst. f. *ohlendorffii* Hornibr. Gedrungene Fichte  G. F. (Eur.) Kieferngewächse 5 m / 4 m
2 m Dichtbuschige, breitpyramidale Kronen. Kurzadelige Form der heimischen Rotfichte. Früher deshalb irrümlich zu *P. orientalis* Link gestellt. (Vgl. Nr. 647)
- 634 *14 Abies alba* Mill., Edeltannen 20/0,40 i. D., M. u. S. Eur.  i
- 635 *Castanea sativa* Mill. Edelkastanie, essbare Kastanie  S. Eur., N. Afr., W. As. Buchengewächse 15/0,15 Zwischen Weisstannen und Hemlockstannen, stark unter Schattendruck. Blätter schön regelmässig gezähnt
- 636 *14 Thuja occidentalis* L. Abendländischer Lebensbaum  N. Am. Zypressengewächse 18/0,30 i. D. Die jungen, wohlriechenden Zweige früher offizinell als „*ramuli arboritae*“ (harn- und schweisstreibend)

Gegenüber neben Fichte

- 649* *Prunus serotina* Ehrh. Ontario, Texas, Florida 12/0,45
var. cartilaginea Jaeg. Rosengewächse
 Form der spätblühenden Traubenkirsche

Auf Anhöhe beiderseits der Strasse

- 650/1 Herrliche Rotbuchenbestände (650), besonders bergseits (Beginn des natürlichen Buchenwaldes). Ostseits alte Fichte (651) [35/0,80]
 652 *Magnolia acuminata* L. (652) Gurkenmagnolie (16/0,15)
 653 Westseits *Pinus strobus* L. (653) Weymouthskiefern 30/0,60, daneben jüngere Bestände derselben Art. Liefert vorzügliches Nutzholz, daher forstlich viel gebaut. Dann aber leider krankheitsanfällig (Blasenrost und Wurzelkrebs) i

Merkurtempel

- 654 Im Umkreis mehrere Blutbuchen (*Fagus sylvatica* L. *var. atropunicea* West.) mit deutlichen Veredelungswülsten

Am Reservoir oberhalb des Neuen Wasserfalls bemerkenswerte alte Bäume

- 655* Alte Japanische Lärche 35/1,10 Mit langer, blaugrüner Benadelung
Larix leptolepis Gord.
 656 Edeltanne (*Abies alba* Mill.) i 40/0,80 Schlankschäftiger Baum
 657 Esche (*Fraxinus excelsior* L.) 28/0,80 Schöner, schlanker Stamm
 658* Robinien-Doppelstamm am Wegekreuz (*Robinia pseudoacacia* L.) 18/1,20/0,65 Y Besonders alter, knorriger Stamm
 659 *Lonicera coerulea* L. M. u. N. Eur., N. As., Jap. 1 m Zweige schlingend wachsend. Am Bach-
 Blaufrüchtige Heckenkirsche Geissblattgewächse übergang. Unter Nr. 660
 660** *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. G. F. (N. Am.) 16/0,45 Straff-pyramidale, dicht geschlossene Kro-
f. erecta viridis P. Smith Zypressengewächse ne, das ganze Jahr frischgrün. Nist- und
 Säulenform v. Lawson's Schein- Schlafbaum der Vögel. 1875 entstanden
 zypresse, straffgrüne Form i bei Anth. Waterer, Surrey, England

Entlang des Zuflussgrabens am Hang

- 661 *Prunus serotina* Ehrh. Ontario, Texas, Florida 6/0,10/0,08
 Spätblühende Traubenkirsche Rosengewächse
 Blätter glänzend, unterseits heller, auf Mit-
 telrippe rostrot behaart

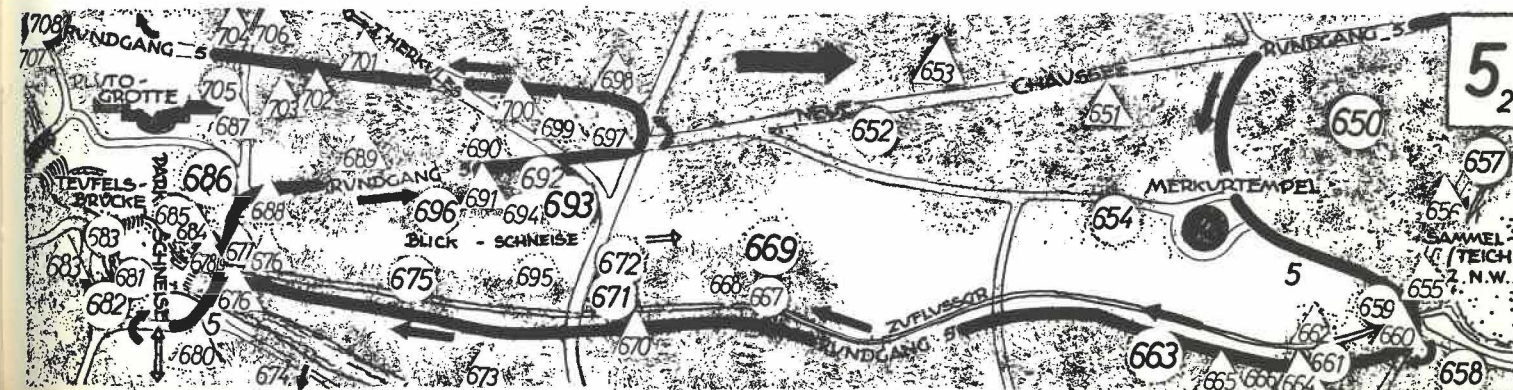
- 662 *Thuja occidentalis* L. G. F. (w. N. Am.) 10/0,50 Y Straff pyramidaler Wuchs, fächerförmige
f. wareana Hort. Zypressengewächse 10/0,30 Y (A) Belaubung, hübsche Gruppe bildend. Säm-
 Form des Abendländischen linge dieser Art liefern alle Übergänge zu
 Lebensbaumes i *Thuja occidentalis*
 663 Am Weg 3 alte Rotbuchen Buchengewächse 20/1,00/0,90/0,80 Wuchtige Stämme mit aschgrauer Stamm-
 rinde

Unterhalb am Hang zum Aquädukt

- 664 Mehrere alte Lärchen (darunter Japan-Lärchen), Fichten, Edeltannen und Weymouthskiefern in waldartigem Bestand
 665* *Larix decidua* Mill. G. F. (M. u. N. Eur.) 30/0,80 Lang herabschleppende Zweigruten. Ein-
var. pendula R. E. Fries Kieferngewächse zelnstehender Baum
 Hängeform der Lärche.
 Daneben an der Strasse „Lärchen-Drilling“ mit schlanken, bis hoch hinauf völlig parallelen Schäften
 Am Aquädukt 2 alte, hochkronige Eiben (8/0,25 und 0,40) i
 666** Am breiten Weg südlich des Aquädukts u. a. 4 mächtige Fichten (*Picea abies* Karst.) von fast 50 m Höhe (!!) 49/100, 46/100
 (A 54), 42/0,80 und unterhalb 42/0,90. Ferner Edeltanne (*Abies alba* Mill.) 44/0,90

Weiter am Zuflussgraben (Hangweg), jenseits des Baches

- 667 *Buxus sempervirens* L. S. Eur., Orient, N. Afr. 3 m Bekanntter immergrüner Strauch, hier in
 Buchsbaum i Buchsbaumgewächse freiwachsender Form. In Südeuropa und
 Orient bis zu 7 m hoch, vielfach als Un-
 terholz. Rauchfest

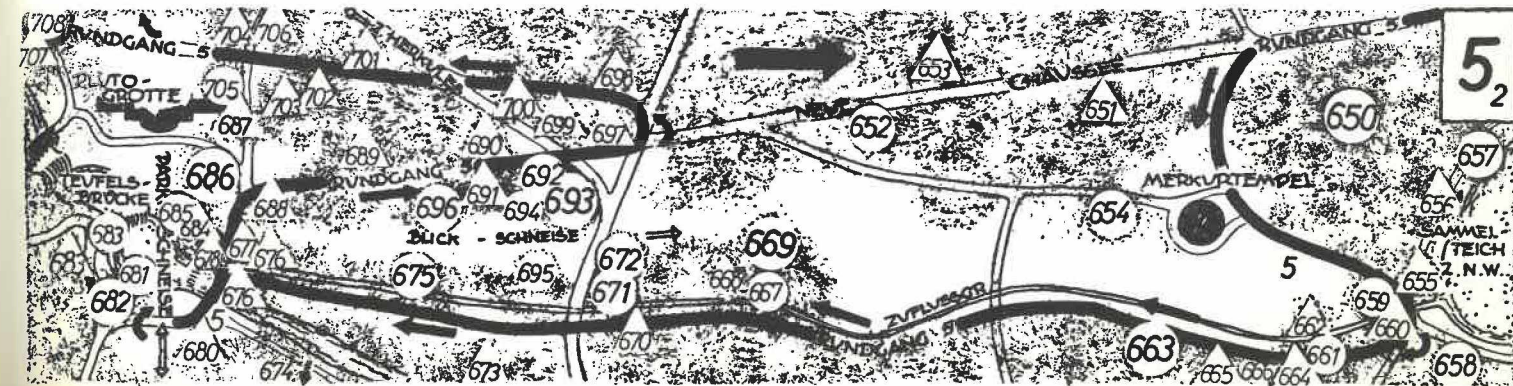


- 668 3 *Picea abies* Karst. G. F. (Eur.) 6/0,10 Dichtbuschige, breitpyramidale Krone. Ab-
f. *oblendorffii* Hornibr. Kieferngewächse art unserer heimischen Fichte
Gedrungene Fichte i
- 669/70 Schöne Rosskastanien, Linden, Bergahorne (669). Am Weg entlang Fichtenreihe (670) 28/0,40–0,50. Grössere Goldregenbüsche
- 671* *Fagus sylvatica* L. G. F. (Eur.-Kauk.) 8/0,40 Schirmartig wachsende Form unserer hei-
var. *tortuosa* Pepin. Buchengewächse mischen Rotbuche mit bizarr verdrehten
Schirmbuche, Süntelbuche Ästen
- Aufwärts an Strasse**
- 672* *Fagus sylvatica* L. G. F. der Rotbuche 15/0,50 Rückschlagzweige mit normaler Blattform
var. *asplenifolia* Schneid. Buchengewächse in der Krone. Stamm angekränkt durch
Schlitzblättrige Buche Baumschwamm
- Unterhalb nach dem Aquädukt zu**
- 673/4* Zahlreiche beachtenswerte Lärchen (673) bis zu 32/0,80, ferner Edeltannen und Bergahorne (674)
- Weiter am Bach**
- 675 *Fagus sylvatica* L. G. F. (Mi. Eur.-Kauk.) 20/0,20 Ausgesprochene Schattenform durch engen
var. *pendula* Schelle Buchengewächse Stand. Daneben 2 Erbsfrucht-Sawara-
Hängebuche zypressen in ähnlicher Ausbildung
- Beiderseits der Steinbrücke am Höllenbassin**
- 676 2 *Abies alba* Mill. Mi. u. S. Dtschld. 38/0,90 Sehr alter Baum mit geradem, glattem
Edeltanne, Weisstanne i Kieferngewächse 29/0,70 Stamm und hoher Krone. Jenseits des Gra-
bens ein jüngerer Baum
- 677* *Taxus baccata* L. G. F. (Eur.) 3 m Breitausladender Strauch neben Fichte, sehr
var. *adpressa* Beissn. Eibengewächse dekorative, zierliche Benadelung. Vermeh-
Kurzadelige Eibe i rung nur durch Stecklinge. (Vgl. Nr. 882)
- 678 2 *Juniperus virginiana* L. G. F. (ö. N. Am.) 3 m Flachwachsende Form, nur mit Nadel-
f. *tripartita* Beissn. Zypressengewächse blättern. Ausgebreitete Büsche bildend.
Flachwachsende Form des Vir- Ähnlich *J. sabina*. Wohl jugendliche Säm-
ginischen Sadebaumes i lingspflanze. Angeblich 1648 in Oxford
eingeführt

- 679 *Juniperus communis* L. G. F. (nördl. gem. Zone) 4 m Abart unserer Wildform (Krammetsbeer-
f. *stricta* Carr. Zypressengewächse staude), sehr verschieden im Wuchs, wie
(var. *hibernica* Gord.)
Säulenform des Wachholder i
- 680*** *Picea jezoensis* Carr. O. Asien, Japan 16/0,30 Y An Wegegabel, seltene Art, auch im Win-
(= *P. ajanensis* Fisch.) Kieferngewächse ters schöne blaugrüne Benadelung beson-
Ajanfichte, Hondofichte i ders unterseits. Von Ajan bis Amurgebiet,
auf Sachalin und Japan Charakterbaum
des Küstenlandes und sumpfiger Flussauen.
1861 eingeführt
- Am Höllenbassin, unterhalb Teufelsbrücke**
- 681 *Ulmus glabra* Huds. G. F. (N. u. M. Eur., W. As.) 5/0,20 Schirmförmig wachsend, eine dichte Laub-
var. *pendula* Rehd. Ulmengewächse kuppel bildend
- 682 *Prunus avium* L. Heim., Eur., W. As. 10/0,10–0,20 8-stämmige (!) Gruppe. Rinde glänzend.
Vogelkirsche Rosengewächse Art prähistorisch schon in Skandinavien
festgestellt. Stammart unserer Kultursorten
- 683 *Buxus sempervirens* L. S. Eur., N. Afr. 3 m Freiwachsend, mit lederigen, glänzend-
Buchsbaum i Buchsbaumgewächse dunkelgrünen Blättern. Blüht IV. Ver-
trägt starken Schnitt. Rauchfest
- Daneben u. a. sehr hohe Fichte (38/0,90) mit flachliegendem Wurzelwerk. Oberhalb grosse Lärchen- und Edeltannenbestände an
der Teufelsbrücke i
- Am Nordufer des Höllenbassins und an der Plutogrotte**
- 684 *Picea obovata* Ledeb. Skand. bis Kamtschatka 10/0,10 Einzelner Baum vor Fichtengruppe, be-
Sibirische Fichte, Altaifichte i Kieferngewächse sonders langnadelig. Um 1852 in Europa
eingeführt. Im Altaigebirge bis zu 1 300 m,
grosse Waldungen bildend. Zapfenschuppen
ganzrandig. (Daneben 2 *Picea orientalis*)
- 685 *Quercus robur* L. G. F. (Eur., W. As.) 18/0,40 Schlank aufstrebender Baum, alleinstehend
var. *fastigiata* Schwarz am Sitzplatz nördlich des Höllenbassins
Säulenform der Stieleiche

- 686 2 + 3 *Fagus sylvatica* L. G. F. (Mi. Eur. - Kauk.) 20/0,70/0,80 2 Gruppen beiderseits des Weges. Dunkel-
var. *atropunica* West. Buchengewächse 20/0,60/0,50/0,50 braunrote, fast schwarze Belaubung (grün-
Blutbuche lich austreibend). Farbstoff Anthozyan
- Hier nach dem Wasser zu der Platz einer ehemaligen Fichtengruppe, die den Bomben zum Opfer fiel und deren Stammstümpfe auf ca. 20 qm Fläche noch sichtbar sind. Die Gruppe bot mit ihren 40 m hohen Stämmen ein eindrucksvolles, geschlossenes Bild
- 687 *Thuja occidentalis* L. N. Am. 22/0,80 u. 0,60 Y Unmittelbar nördl. Plutogrotte auf Mauer
Abendländischer Lebensbaum i Zypressengewächse (Λ 54) (bei Bauarbeiten entfernt)
- Beiderseits des breiten Weges in nördlicher Richtung (Neue Chaussee)**
- 688 2 *Picea abies* Karst. Form der heim. Fichte 20/0,50
Schleppenfichte i Kieferngewächse 33/0,70
- 689* 12 *Tsuga canadensis* Carr. N. Am. 20/6 × 0,50
Kanadische Hemlockstanne i Kieferngewächse 6 × 0,25
- 690 ca. 10 *Picea glauca* Voss Kanada bis Karolina 10-12/0,10-0,20
(= *P. alba* Link.) Kieferngewächse
Schimmelfichte i
- 691* 2 + 2 *Chamaecyparis pisifera* Japan 15/0,30
f. *plumosa* Beissn. [Endl.] Zypressengewächse
Form der Sawarazypressen i
- Dahinter: *Ulmus glabra* Huds. var. *albivariegata* Hort., weissbunte Form der Bergrüster, 26/0,70. Laubwerk hell weisslich schimmernd
- 692* *Fagus sylvatica* L. G. F. (M. Eur. - Kauk.) 8/0,40
var. *tortuosa* Pepin. Buchengewächse
Schirmbuche, Süntelbuche

- 693** *Quercus petraea* Lieb. G. F. (Eur., W. As.) 18/0,50 Mit lanzettlichen, fast ungeteilten Blät-
var. *mespilifolia* Wallr. Buchengewächse tern. Sehr variierend. Interessante Form
Lorbeerblättrige Eiche der Steineiche
- Im Gehölz**
- 694/5 Viel *Evonymus europaea* L. (694), Pfaffenhütchen mit roten Früchten (Λ 54) ♂, verschiedene Cornus-Arten (695)
696 *Viburnum lentago* L. nördl. N. Am. 3 m Grössere Strauchgruppe an der Blick-
Kanadischer Schneeball Geissblattgewächse schneise. Blätter glänzend, Blütenstände
bis 12 cm, rahmweiss, etwas duftend. V-VI
- In Spitzkehre der Strasse und am Verbindungsweg**
- 697 3 + 1 *Picea abies* Karst. Heim., N. u. Mi. Eur. 35/1,00 Besonders schlanke Stämme. Die Fichte
Fichte i bis Pyr. u. Karp. 0,80 neigt sehr zu Abweichungen und ist
Kieferngewächse 0,50 äusserst formenreich. Gedeiht in fast allen
33/0,90 frischen Böden. Gebräuchlichstes Nutzholz
- Gegenüber der Strasse einzelner Strauch von *Lonicera coerulea* L., Blaufrüchtige Heckenkirsche und Hängeeschen
- 698 2 *Taxus baccata* L. Heim., Eur., As., N. Am. 4/0,15 Etwas oberhalb der Strasse freiwachsende,
Eibe i Eibengewächse grosse Büsche. Nadeln dunkelgrün. Zwei-
häusig
- 699* 3 *Pinus nigra* Arnold SO. Eur. 28/0,50 Üppig entwickelte Bäume. Stamm mit
var. *austriaca* Badoux Kieferngewächse schwarzgrauer, tiefrissiger Rinde. Zapfen
Österreichische Schwarzkiefer i 5-8 cm, eirund. Nadeln besonders steif,
dunkelgrün



- 700** 1 *Pinus ponderosa* Dougl. N. Am., Oregon, Kaliforn. 32/0,80
Gelbkiefer i Kieferngewächse
- Beiderseits der Strasse, weiter aufwärts**
- 701 *Abies alba* Mill. S. Dtschld., Alpengebiet 35/0,80 (A)
(= *Abies pectinata* DC.) Kieferngewächse
Edeltanne, Weissanne i
- 702 *Picea abies* Karst. G. F. (Eur.) 6/0,15
f. *ohlendorffii* Hornibr. Kieferngewächse
Gedrungene Fichte i
- 703 *Picea orientalis* Link. Kauk., Taur. 8 m
Kaukasusfichte i Kieferngewächse
- 704 *Pinus mugo* Turra Gebirge M. u. S. Eur. 3 m
Bergkiefer i Kieferngewächse
- 705* *Acer heldreichii* Orph. Balkan 3 m
Heldreichs-Ahorn Ahorngewächse
- 706 2 *Pseudotsuga menziesii* Franco N. Am. 28/0,50
Douglastanne i Kieferngewächse 0,45 (A 54)

Beiderseits der Grossen Parkschnise schöne Kiefern, Eichen in gut gemischten Parkwaldbeständen. Unmittelbar an der Strasse Edeltanne mit 40/0,90. Weitere beachtliche Bäume zur Teufelsbrücke hin, desgleichen Lärchen. Ferner hier am Strassenrand eine jüngere *Quercus frainetto* Ten, Ungarische Eiche mit schön gebuchten Blättern. 8/0,15. (Vgl. Nr. 141)

707 ca. 60 *Thuja plicata* D. Don westl. N. Am. 20/0,20–0,40
Riesenlebensbaum i Zypressengewächse

Prächtiges Exemplar mit grossen Nadelbüscheln. Nadeln bis zu 30 cm lang. In Heimat bis 100 m hoch werdend. Wertvolles Nutzholz (ähnl. Pitch-Pine). [Vgl. Nr. 45]

Alter Baum, leider abgängig. Stamm silbergrau. Gegenüber im Bestand jüngere Bäume

Dichtbuschig, mit fächerförmigem Gezweig. Wechselvolle Licht- und Schattenwirkung. Daneben schöne alte Haselbüsche Zierlicher pyramidalen Baum mit feiner, dichter Benadelung. Nadeln kaum 10 mm lang

Mehrere Gruppen beiderseits der Strasse, sehr formenreich. Das „Krummholz“ der Alpen. Äste niederliegend aufsteigend Hier nur Stockausschlag am Mauerwerk, oberhalb der Plutogrotte

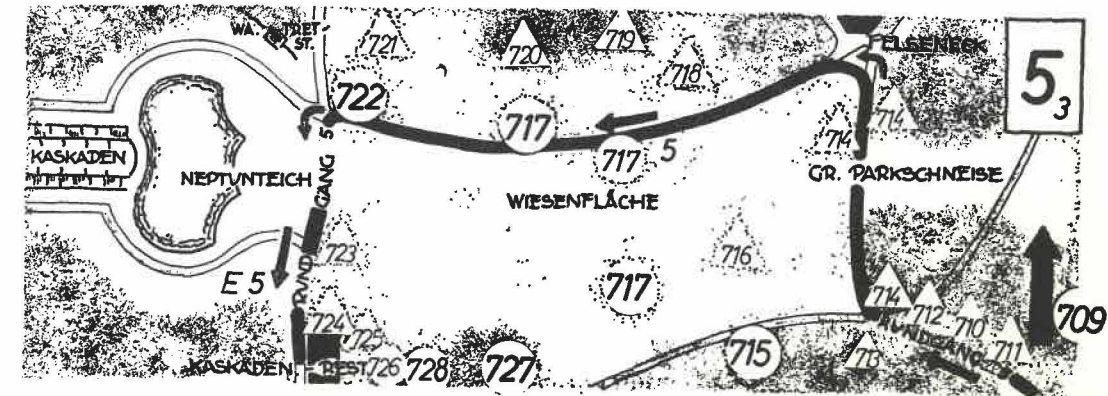
Ein Baum von der Douglasenschütte befallen, einer Krankheit, die unter den europäischen Beständen weit verbreitet ist, besonders bei nicht standortgerechten Kulturen

Waldartiger Bestand östlich der Strasse. Als Forstbaum 1853 in Europa eingeführt. Liefert wertvolles Werkholz, zäh und dauerhaft. In der Heimat für Fenster und Türen, Brücken, Bahnschwellen. Die Indianer fertigen ihre Kanoes daraus

Am Ausfluss des Fontainenreservoirs

- 708* *Fraxinus excelsior* L. G. F. (Eur., W. As.) 3/0,10
var. *aureoappendula* Loud. Ölbaumgewächse
Hängeform der Goldesche
Am Südeinde des Sammelbeckens im Bestand ältere Weymouthskiefern, (*Pinus strobus* L.) 26/0,80 und 0,60 nebst gewöhnlichen Kiefern (*Pinus sylvestris* L.) i
- Abstecher zu den Kaskaden**
- 709 Oberhalb des Fontainenreservoirs Übergang vom Park- zum Bergwaldcharakter. Hier prächtige Buchenbestände mit üppiger Unterflora. Das Idealbild eines natürlichen Buchenwaldes mit ausgeglichenem Wachstumshaushalt. Beiderseits der grossen Parkschnise zahlreiche alte Lärchen, bis 30/0,90, auch in Doppelstämmen, Kiefern, Weymouthskiefern und einzelne Linde
- 710* 1 + 2 *Pinus strobus* L. N. Am. 30/0,60
Weymouthskiefer i Kieferngewächse 32/0,70/0,40
Am Rand des Buchenwaldes. Art von Lord Weymouth in England zuerst angezogen (Name)
- 711** *Cedrus atlantica* Manetti Atlas-Gebirge, 18/0,40
var. *glauca* Beissn. dort in Wäldern
Atlas-Zeder, Silberzeder i Kieferngewächse
Einzelner Baum auf kleiner Lichtung. Schöne stahlblaue Benadelung. Kürzer und steifer als bei *C. libani*. Ähnlich unserer Lärche
- 712* 6 *Abies alba* Mill. Heim., S. u. Mi. Dtschld. 35/0,80/0,70/0,70
(= *Abies pectinata* DC.) Kieferngewächse 28/0,50/0,30/0,30
Edeltanne, Weissanne i
Eindrucksvolle, schlankschäftige Gruppen. Begehrtes Werkholz, zwar weicher, aber spezifisch schwerer als Fichtenholz. Liebt luftfeuchte Lagen der Mittelgebirge, in Gemeinschaft mit Buche

Links: Vom Neptunteich führen beiderseits der Kaskaden je 850 Stufen zählende Treppen hinauf zum Oktogon, dem sogenannten Riesenschloß, welches auf hochragender Pyramide die Statue des farnesischen Herkules trägt (Gesamthöhe des Oktogons 70 m)
Rechts: Die unter 710 ff. gekennzeichneten Bäume erreicht man vom Fontainenreservoir entweder entlang der Strasse zu den Kaskaden, 100 m oberhalb der Wassertretstelle rechts abbiegend oder direkt über den am Südufer abzweigenden Waldweg



- 713 Jungpflanzung von Fichten und *Pseudotsuga menziesii* Franco. var. *glauca* Franco. (12–14/0,20), N. Am., Colorado i
 714* Mächtige alte Lärchen, teils im Bestand, teils einzeln stehend, darunter 8 Stück bis zu 35/0,80

Auf Wiesenflächen vor den Kaskaden einzelnstehende Bäume und Gruppen von

- 715 *Aesculus hippocastanum* L., Rosskastanie 25/0,60
 716 *Larix decidua* Mill., Europ. Lärche, u. a. 35/0,80 u. 32/0,80
 717 *Fraxinus excelsior* L., Esche 22/0,70

Am Felseneck

- 718* Prächtige einzelnstehende Schleppenfichte 44/1,00 (!) (*Picea abies*) Karst. i

Den Nordrand bilden

- 719/20 Alte Fichten und Edeltannen bis zu 35 m Höhe (davon 3 Stck. A 54) i

Am Beginn der Tannenallee

- 721*** *Heyderia decurrens* K. Koch Kalifornien, Oregon 22/0,70 Y
 (= *Libocedrus decurrens* (Rocky Mount.)
 [Torr] Zypressengewächse
 Kalifornische Flusszeder i

- 722 *Fagus sylvatica* L. G. F. (Mi. Eur. - Kauk.) 28/0,60
 var. *atropunicea* West. Buchengewächse
 Blutbuche

Am Neptunteich, alleinstehend am Weg

- 723** Fichte mit 47/1,20 und schöner Schleppenbeastung, einer der stattlichsten Bäume von Wilhelmshöhe. Diese Fichte wurde vermutlich während oder kurz nach der Erbauung des Herkules (ca. 1720) gepflanzt. Sie stammt noch aus der ersten Rahmenpflanzung beiderseits der Kaskaden, die Anfang dieses Jahrhunderts dem Nonnenfrass zum Opfer fiel

Am Kaskadenrestaurant

- 724 4 *Tsuga canadensis* Carr. N. Am. 12/0,40/0,30
 Kanadische Hemlockstanne i Kieferngewächse 0,30/0,40

Freistehender Baum. Dem Lebensbaum ähnlich. Libos = Tropfen; Kedros = Zeder, nämlich: harzreicher Zapfenbaum. Einhäusig. Wertvolles Möbelholz. 1852 von Jeffrey in Europa eingeführt. (Vgl. Nr. 638)
 Braunpurpurne Blätter, in der Herbstfärbung heller werdend. Baum mit regelmässig ausgewogener Krone

- 725* 5 + 2 *Torreya nucifera* S. u. M. Japan, Korea 6–8/0,10
 [Sieb. & Zucc. Eibengewächse
 Nusseibe i

- 726 *Rhododendron smirnowii*. SW. Kaukasus 2 m
 [Trautv. Heidekrautgewächse
 Smirnows Alpenrose i

- 727 5 *Fagus sylvatica* L. G. F. (Eur. - Kauk.) 25–28/0,40
 var. *atropunicea* West. Buchengewächse bis 0,30
 Blutbuche

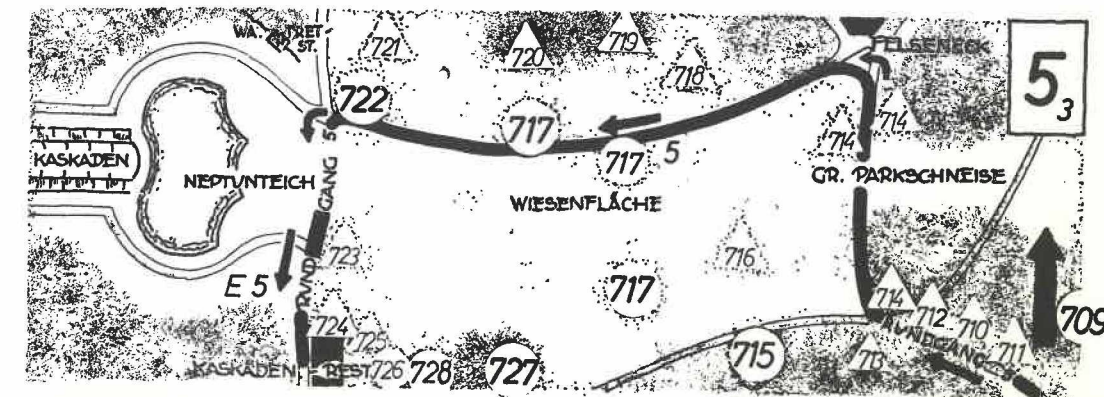
- 728 Am Parkplatz alte Fichten 40/0,80 und Bergahorn 28/0,80
 Hier an der oberen Parkgrenze schliesst bergwärts der Buchen-Mischwald an mit eingesprengten Eschen-Bergahorn-Beständen und stellenweise seltener Bodenflora

Von eibenähnlichem Habitus und mit glänzend-dunkelgrüner Benadelung. In den Gebirgen Japans und Chinas zwischen 500 und 1000 m Höhe als Unterholz zusammen mit *Taxus bacc. cuspidata* und *Cephalotaxus*

Ein in feuchten Bergwäldern des Kaukasus verbreitetes Unterholz. Blüht blassrosa, VI. Art sehr widerstandsfähig und rauchfest

Die Blutbuchen weisen vielfach Schattierungen in der Laubfarbe auf, schwer unterscheidbare Formen. Der Farbstoff (Anthozyan) ist im Zellsaft gelöst und färbt je nach Reaktion rot, violett oder blau

Links: Vom Neptunteich führen beiderseits der Kaskaden je 850 Stufen zählende Treppen hinauf zum Oktogon, dem sogenannten Riesenschloss, welches auf hochragender Pyramide die Statue des farnesischen Herkules trägt (Gesamthöhe des Oktogons 70 m)
 Rechts: Die unter 710 ff. gekennzeichneten Bäume erreicht man vom Fontainenreservoir entweder entlang der Strasse zu den Kaskaden, 100 m oberhalb der Wassertretstelle rechts abiegend oder direkt über den am Südufer abzweigenden Waldweg



Parkteil Süd

Rundgang 6: Endstation Wilhelmshöhe der Strassenbahn – Südufer des Schlossteiches (Lac) – Chinesentempel/Mulang-Schwanenhaus (Nr. 730–829) (ca. 2 Std.)

Der Rundgang beginnt am Anfang der Königschaussee in Höhe der grossen Strauchkastanie (vgl. Nr. 20) und führt aufwärts am Abflussgraben des Schlossteiches entlang, der von Koniferen und schönen Altbäumen besetzt ist, darunter Lärchen, Eichen, Birken, Fichten und eine alte Rotbuche an der Strasse. Oberhalb der Tennisplätze eine schöne Gruppe nordamerikanischer Rotahorne. Am Südufer des Schlossteiches liegen im Waldesschatten verstreut grosse Findlingsblöcke, Braunkohlenquarzite aus der Tertiärzeit. Die hier ansetzende Süddaussee führt vorbei am Milchhäuschen und Totenhäuschen durch schöne Altholzbestände. Hier steht eine der stärksten Kaukasusfichten des Parkes. Oberhalb leuchtet die vergoldete Haube des Chinesentempels, auch Pagode genannt, durch die Bäume. Südlich der Mulangstrasse berührt der Rundgang einige Privat-Grundstücke mit alten und seltenen Koniferen. Darunter Griechische und Zilizische Tannen, Adelstannen, eine japanische Schirmtanne von ungewöhnlicher Grösse, eine Sichelanne und eine Kalifornische Riesentanne, die ihrem Namen alle Ehre macht. Oberhalb des Treppenweges am Schwanenhaus ein besonders starker Silberhorn und eine schöne 4-stämmige Erlengruppe.

Am Verbindungsweg von der Königschaussee zur Mulangstrasse (Schlossteichabfluss)

730*	<i>Pinus sylvestris</i> L. Kiefer i	Heim., Eur., Asien Kieferngewächse	18/0,80	Besonders schönes und starkes Exemplar. Häufigster Nadelbaum Norddeutschlands
731	<i>Fraxinus excelsior</i> L. Esche	Heim., Eur., Kl. As. Olbaumgewächse	22/0,80	Starker Baum, jenseits des Baches. Die Gattung Esche umfasst 60–70 Arten in den gemässigten und subtropischen Zonen der nördlichen Halbkugel. Hier im Park 19 verschiedene Formen
732*	<i>Chamaecyparis nootkatensis</i> Sitkazypresse i	westl. N. Am. [Sudw.] Zypressengewächse	16/0,35	Mitten im Weg stehend. Wertvolles, dauerhaftes Nutzholz (sog. Gelbes Zedernholz). In der Heimat bis 40 m hoch. Wächst u. a. auf der Insel Sitka (Name!)
733	2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. var. <i>plumosa</i> Beissn. Federzypresse i	G. F. (Japan) Zypressengewächse	12/0,30 0,30	Zwischen Weg und Bach. Auch Mooszypresse genannt wegen der flaumfederähnlichen Benadelung
734	<i>Cornus stolonifera</i> Michx. Weisser Hartriegel	östl. N. Am. Hartriegelgewächse	2,5 m	Weisse Beeren tragend. Winterzierde durch dunkelrote Zweigrinde

(siehe Planskizze 61)

- An Mulangstrasse etwas unterhalb**
- 735 *Acer pseudo-platanus* L. G. F. (Eur., W. As.) 15/0,20
var. *variegatum* West. Ahorngewächse
- 736 *Thuja occidentalis* L. G. F. (N. Am.) 6/0,10
var. *spiralis* Beissn. 4 stämmig
Zypressengewächse
Form des Abendländischen Lebensbaumes i
- Zwischen Strasse und Tennisplätzen**
- 737 *Picea abies* Karst. N. - M. Eur., Pyr., Karp. 28/1,00
Fichte i Kieferngewächse
- 738-41 2 schöne alte Stieleichen (738) 22/1,00, alte Linden (739), schöne Lärchengruppen (740) 28 m, weiter oberhalb Bergahorn (741) 25 m. Unterhalb der Tennisplätze malerische Birkengruppe
- Am Abflussgraben unterhalb Schlossteich**
- 742 *Lonicera coerulea* L. Eur., N. As., Japan 3 m
Blaugrünes Geissblatt Geissblattgewächse
- 743 2 *Thuja occidentalis* L. N. Am. 10-12/0,15/0,20
Abendländischer Lebensbaum i Zypressengewächse
- 744 *Quercus robur* L. G. F. (Eur., W. As.) 15/0,30
var. *fastigiata* Schwarz Buchengewächse
- 745 *Betula pubescens* Ehrh. M. Eur. 18/0,35
subvar. *glabra* Birkengewächse
Abart der Moorbirke
- Jenseits des Grabens**
- 746 5 *Abies alba* Mill. S. u. M. Dtschld. 16-18/0,25
Weisstanne, Edeltanne i Kieferngewächse

An der Abzweigung des Fussgängerweges. Etwas unterständig. Blätter schön creme-weiss marmoriert und gezeichnet
Neben Fussgängerbrücke, dicht daneben alte Eibe. Mehrere dekorativ gewachsene Säulenformen mit zierlich verdrehten Nadelzweigen

Im Gehweg stehend. Mit weit ausladenden, quirlständigen Zweigen und knorrigem Wurzelwerk am Boden (Flachwurzler)

28 m, weiter oberhalb Bergahorn (741)

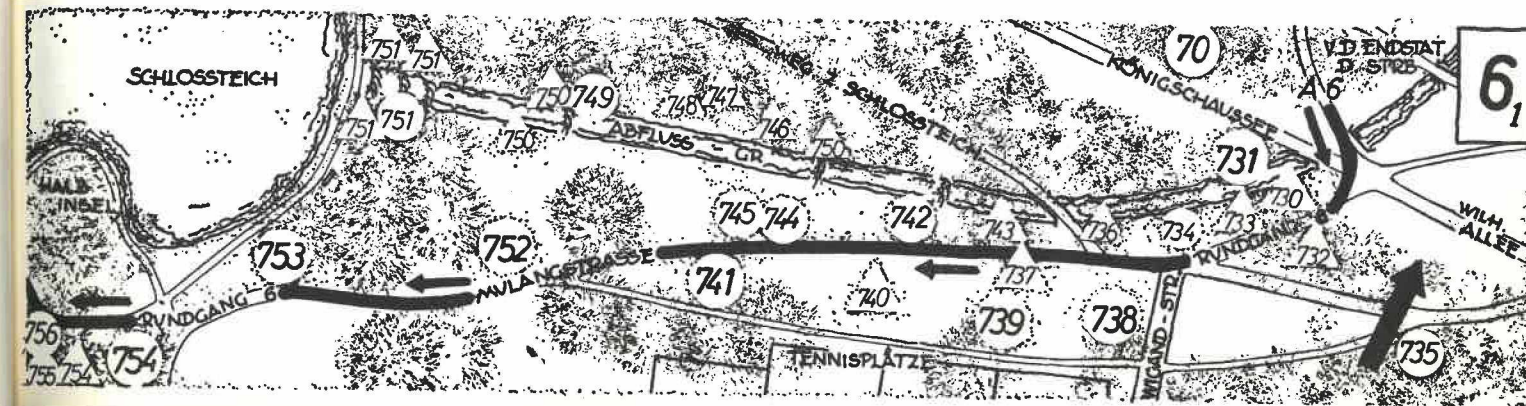
Strauchgruppe 8 m ϕ , zwischen Strasse und Bach. Alte Zweige rotbraun, mit abblätternder und herabhängender Rinde. Frucht dunkelblau bereift.
Diese Baumart bildete u. a. zur Tertiärzeit einen Bestandteil des Bernsteinwaldes auf Samland
Breitpyramidale Form, mit schlangenförmig gewundenen, aufstrebenden Zweigen. Hinter der Hainbuchenhecke
Neben der Strasse. Blätter und junge Triebe nur schwach behaart

5 mittelgrosse Bäume mit waagrecht abstrebenden Zweigen und kammartiger Nadelstellung. Stammrinde mit Harzdrüsen, weissgrau

- 747 *Pinus strobus* L. östl. N. Am. 18/0,30
Weymouthskiefer i Kieferngewächse
- 748 *Picea abies* Karst. G. F. (Eur.) 5 m / 0,15
f. *ohlendorffii* Hornibr. Kieferngewächse
Gedrungene Fichte i
- 749 *Ulmus glabra* Huds. G. F. (N. u. M. Eur., W. As.) 5/0,20
var. *pendula* Rehd. Ulmengewächse
Trauerulme, Form der Bergrüster
- 750 Zahlreiche alte Eiben-Büsche und Bestände beiderseits des Grabens (6-8 m), darunter auch Säulentaxus. i
- 751 Oberhalb am Schlossteich 2 *Tsuga canadensis* Carr., Hängeeschen, Lebensbäume, alte Lärchen, Kiefern und Fichten
- An Strasse weiter aufwärts**
- 752 *Fagus sylvatica* L. M. Eur. - Kauk. 30/1,20
Schöne alte Rotbuche Buchengewächse
- 753* 8 *Acer rubrum* L. östl. N. Am., Kanada 14/0,20-0,40
Rotahorn i Ahorngewächse

Am südlichen Rand des Bestandes. Hier im Jugendstadium. Anspruchsloser, rauch- und winterfester Baum, liebt feuchte bis nasse Lagen. Holz von ausserordentlichen Qualitäten (weich, leicht, haltbar, astfrei)
Am Abflussgraben. Mit dichtbuschiger Krone von breitpyramidaler Form. Beliebter Nist- und Schlafbaum der Vögel
An Staustufe. Schirmartiger Wuchs, mit bogenförmig herabhängenden Zweigen. Blüht vor dem Blattaustrieb

Name wegen des rötlichen Holzes, im Gegensatz zur Weissbuche (Hainbuche)
Baumgruppe nördlich der Strasse. In der Heimat ein Baum der Flussufer u. Sümpfe. Bei uns zu verwenden wie Erle. Blüht rot. IV. Blätter unterseits bläulich



Innerhalb der Spitzkehre

- 754* Schöne Baumgruppen von Bergahorn (*Acer pseudo-platanus* L.), Fichte (*Picea abies* Karst.), Lärche (*Larix decidua* Mill.), Stieleiche (*Quercus robur* L.), Buche (*Fagus sylvatica* L.)
Darunter ein „Zwillingsbergahorn“ unterhalb unmittelbar an der Strasse. (In ca. 3 m Höhe verwachsen)
- 755 2 *Ulmus glabra* Huds. G. F. (N. u. M. Eur., W. As.) 4/0,20 Blätter länglich, 8–16 cm lang, kurz zugespitzt, am Grunde ungleich. 6–8 Staubgefässe in jeder Blüte
var. *pendula* Rehd. Ulmengewächse
- 756 *Ulmus carpinifolia* Gled. G. F. (Eur., N. Afr., W. As.) 15/0,30 Blätter verkehrt-eiförmig, 5–8 cm lang, doppelt gesägt, lang zugespitzt, am Grunde geöhrt. 4–5 Staubgefässe
var. *dampieri* Rehd. Ulmengewächse
- 757* Beiderseits der Strasse sehr schöne Baumbestände von Lärche, Linde, Ahorn, Esche, Eiche. Darunter Felsblöcke aus Braunkohlenquarzit der Tertiärformation

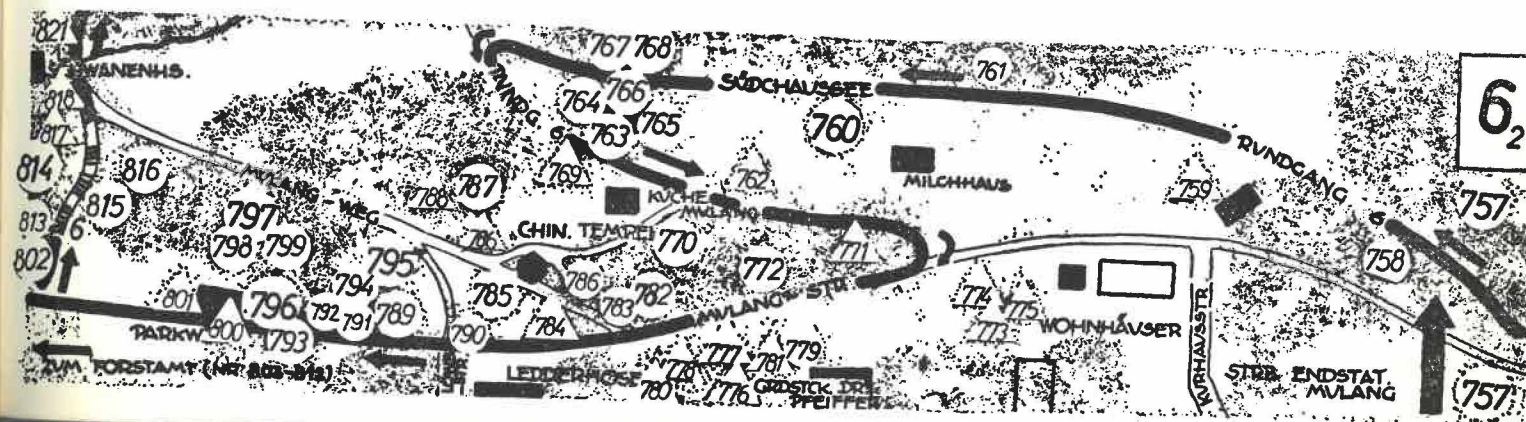
Am Beginn der Südchaussee

- 758 *Prunus serotina* Ehrh. N. Am. (Ontario, Texas, Florida) 15/0,20 Einzelner Baum im Bestand, neben Quarzitfelsen (Braunkohlenquarzite w. o.). Blütenstände aufrecht oder waagerecht, Frucht erbsengross, schwarzpurpurn
Spätblühende Traubenkirsche Rosengewächse

Entlang der Südchaussee

- 759 2 *Tsuga canadensis* Carr. N. Am. 10/0,20 2 Stück auf Wiesenabhang neben Wohnhaus. Von dekorativem, lockerem Wuchs, besonders in Einzelstellung
Kanadische Hemlockstanne Kieferngewächse
- 760* 5 *Fraxinus excelsior* L. Heim., Eur., Kl. As. 30/0,90–0,70 Art liefert wertvolles Edelholz (Möbel u. dgl.). Nicht zu verwechseln mit Eberesche (Vogelbeere)
Eschengruppe Ölbaumgewächse
- 761 *Rosa spec.* Ein Rest früherer hier vorhandener Wildrosenbestände (vgl. Roseninsel)
- 762 *Taxus baccata* L. f. *aurea* Pilg. Heim., Eur., As., N. Am. 5/0,10–0,20 Goldbunte Formen, allerdings ungleich und nicht beständig in der Verfärbung
Eibengruppe Eibengewächse
- 763* 7 *Betula papyrifera* Marsh. nördl. N. Am. 12–15/0,15–0,30 Geschlossene Gruppe. Rinde meist quer abblätternd. Blätter herz-eiförmig, mit parallelen Rändern im unteren Drittel
Papierbirke Birkengewächse

- 764* 2 *Betula nigra* L. östl. N. Am. 12/0,15–0,20 Schwarze Rinde, in Fetzen ablösend, goldgelbes Herbstlaub. Blätter breit, spitz-eiförmig. Liebt feuchte Lagen
Schwarzbirke Birkengewächse
- 765 *Betula pendula* Roth Heim., Eur., Kl. As. 14/0,30 Einzelnes Stück am Rande der Gruppe.
Warzenbirke Birkengewächse Rinde weiss, tiefschwarz rissig. Gute Vergleichsmöglichkeit
- 766 *Tilia cordata* Mill. Heim., Eur. 25/0,80 Blätter kahl, unterseits blau-grau-grün, bräunlich achselbärtig, bis 10 cm lang
Steinlinde Lindengewächse
- 767 *Acer campestre* L. Eur., W. As. 18/0,50 Das gelblichweisse Holz ist sehr geschätzt, namentlich die Wurzeln liefern gutes Maserholz (daher der Name Massholder = Maserholder) für Pfeifenköpfe u. dgl. Aus den Zweigen werden Spazierstöcke, Pfeifenrohre und anderes gewonnen
Feldahorn, Massholder Ahorngewächse doppelstämmig
- 768 *Ulmus glabra* Huds. N. u. M. Eur., W. As. 25/0,90 Besonders alter Stamm, mit graurissiger Rinde und ausladender Krone. Flügel Früchte in dichten Büscheln an den Zweigen
Bergrüster Ulmengewächse
- 769* *Picea orientalis* Link Kaukasus, Taurus 28/0,60 Schönstes Exemplar in Wilhelmshöhe. Zierliche Bestung. Art 1837 in Europa eingeführt
Kaukasusfichte, Orientfichte Kieferngewächse



- 770* *Acer campestre* L.
Feldahorn, Massholder Heim.
Ahorngewächse 20/0,60
- Beiderseits der Mulangstrasse**
- 771 Schöne alte Lärchenbestände (*Larix decidua* Mill.). Bis 30 m Höhe und 90 cm ϕ
772 3 *Acer pseudo-platanus* L. G. F. (Eur., W. As.) 14/0,12/0,15/0,15
var. *variegatum* West. Ahorngewächse
- 773** *Abies cephalonica* Loud. Griechend., Jon. Inseln 16/0,40
Griechische Tanne i Kieferngewächse
- 774** *Abies cilicica* Carr. Kl. Asien, Lib., Afgh. 16/0,40
Zilizische Tanne i Kieferngewächse
- 775 *Pseudotsuga menziesii* Franco westl. N. Am. 12/0,30
(= *P. taxifolia* Britt.) Kieferngewächse
Douglastanne i
Etwas oberhalb auf Lichtung einzelstehende Stammkiefern (*Pinus sylvestris* L.)
- Auf Privatgrundstück unterhalb Gaststätte Ledderhose/Mulangstrasse**
- 776** *Abies procera* Rehd. nw. N. Am., Oregon, Kalif. 30/0,80
f. *glauca* Rehd. Kieferngewächse
Adelstanne, Silbertanne i

Besonders schöner Einzelbaum, neben dem sogenannten Totenhäuschen. Das helle Holz wird von Tischlern, Drechslern und Holzschnitzern sehr geschätzt, ferner für Vertäfelungen, Streichinstrumente, als Laubsägeholz u. dgl.

3 Stück am Bestandesrand, weiss und gelblich marmorierte Blätter

Südlichster Baum der Gruppe. Wuchs straff, quirlförmig abstrebende Aststellung, Nadeln dolchspitzig. Liebt luftfeuchte Lagen. Unserer heimischen Weisstanne nahestehend

Westlicher Baum. Seltene Art. 1853 von Kotschy entdeckt und eingeführt. Namentlich im Taurus mit *Cedrus libani* ausgehende Wälder bildend (zwischen 1300 und 2000 m)

Östlicher Baum. Mit rissiger Rinde. Von Menzies 1795 entdeckt und durch David Douglas 1827 in Europa eingeführt

Schlanker, gerader Stamm mit zimtbrauner Rinde und prächtiger, blaugrüner Benadelung. Nadeln bis 4 cm lang, Zapfen aufrecht, bis 30 cm lang. Hier eine Aussaatform

- 777*** *Cryptomeria japonica* D. Don Japan
Sicheltanne i Sumpfyypressengewächse

15/0,30

Nadeln etwas sichelförmig gebogen. Japanischer Tempelbaum. (Kryptomerien-Allee im Tempelhain von Nikko.) 1844 in Europa eingeführt. Wild vorwiegend mit *Chamaecyparis* und *Thujaopsis* an feuchten Orten

- 778*** *Sciadopitys verticillata* Japan
[Sieb. & Zucc. Sumpfyypressengewächse

8/0,12/0,05 Y

Japanische Schirmtanne i

Die quirlständig stehenden „Nadeln“ in Wirklichkeit Kurztriebe mit zwei verwachsenen Blättern, sog. Doppelnadeln. (1861 von I. G. Veitch und Fortune eingeführt)

- 779 *Ilex aquifolium* L. W. Eur., W. As., China 3 m
Stechpalme, Hülse i Stechpalmengewächse

Mit glänzenden, immergrünen Blättern. Im atlantischen Klimabereich beheimatet, bei uns frostempfindlich

- 780 ferner: *Thujaopsis dolabrata* Sieb. & Zucc. und *Cytisus* \times *praecox* Bean, Elfenbeinginster. Beide i

Beiderseits der Strasse in Höhe des Chinesentempels

- 781 3 *Pinus sylvestris* L. Heim., Eur., Kl. As., 20/0,30/0,40/0,60
Gem. Kiefer i Amurgebiet

Kieferngewächse

Leuchtend gelbbraune Stämme, allerdings mit Sturmschäden. Kiefernharz ist wichtiges industrielles Ausgangsprodukt. (Terpentin, Kolophonium, Teer, Schiffspech.) Grosse Gruppe von 5 Stück, teils niederliegend, teils aufstrebend. Hier die echte Hybride zwischen beiden Elternteilen, kein Pfropfbastard

- 782** 5 \times *Crataegus pilosiflora* (Sm.) Bean Geschlechtl. Bastard
[*Crataegus oxyacantha* \times *Mespilus germanica*] Rosengewächse

8/0,60/0,20/0,40
0,10/0,10 (A 55)

Dornmispel $\otimes \odot$

- 783** *Crataegus orientalis* Pall. S. Eur., W. As. 6/0,10 (A)
Orient-Weissdorn $\otimes \odot$ Rosengewächse

In voriger Gruppe, unmittelbar am Wegrand. Mit leuchtend orangeroten Früchten (1954 in 1 m Höhe abgesetzt, jedoch wieder austreibend)

- 784* Schöne alte *Pinus sylvestris* L. (Kiefer) mit *Quercus robur* L. (Stieleiche) in einer Gruppe vereinigt. Beide 15 m, 0,75 ϕ
785** *Cercidiphyllum japonicum* Japan 15/4 \times 0,20

[Sieb. & Zucc.]

Judasbaumblattgewächse

Kadsura-Baum \otimes

Rundliche Blätter mit leuchtender Herbstfärbung, dem Judasbaum (*Cercis*) ähnlich, an den rutenförmigen Zweigen aufgereiht

Am Chinesentempel

- 786 Neuanpflanzung: 3 + 1 junge Bäume (3 m) von *Cercidiphyllum japonicum* Sieb. & Zucc., beiderseits des Tempels
2 *Ginkgo biloba* L. (3 m), jap. Ginkgobäume, Kieferngewächse, Nadelblätter mit dreieckiger Spreite
- 787 *Prunus avium* L. Eur., W. As. 12/0,40 (A 1954) Mit Riesenhexenbesen (*Exoascus cerasi* Fuck.), eine Astwucherung durch Pilz-
Vogelkirsche Rosengewächse befall

- 788 Daneben: 4 alte *Taxus baccata* L., Eiben i

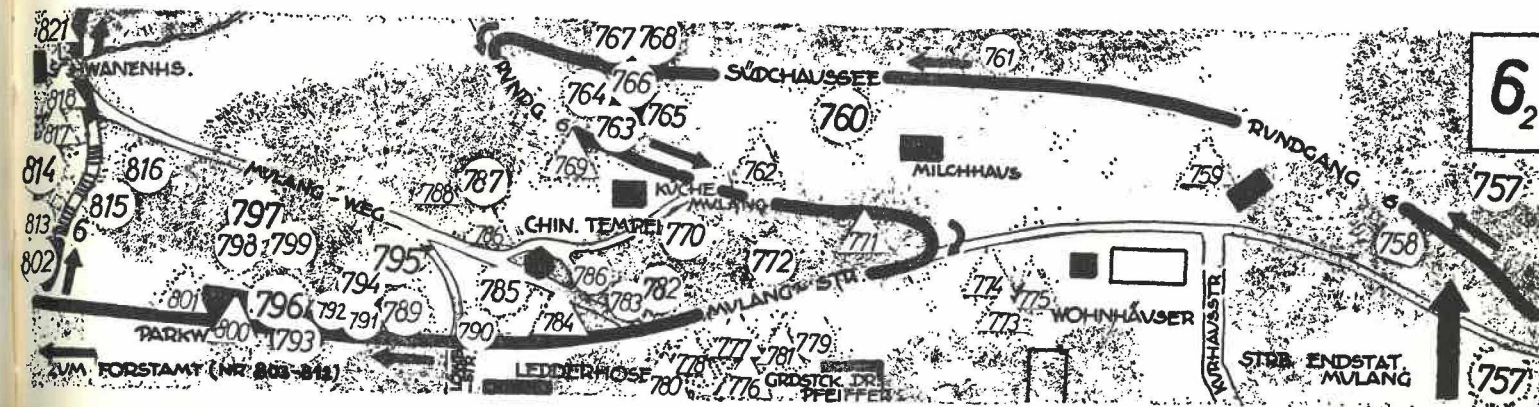
An der Mulangstrasse bis zum Kneipp-Sanatorium

- 789 *Ulmus carpiniifolia* Gled. G. F. (Eur., W. As.) 12/0,40 u. 0,30 Y Wuchs pyramidal. Blätter gedrängt ste-
var. *dampieri* Rehd. Ulmengewächse hend, tief doppelt gezähnt. Meist unsym-
Form der Feldrüster metrisch und gewellt
- 790* *Crataegus oxyacantha* L. G. F. (Eur., N. Afr.) 9/0,25 Schöner, einzelstehender Hochstamm am
var. *plena* West. Rosengewächse Verbindungsweg. Mit weissen (!), gefüll-
Gefüllter Weissdorn ten Blüten
- 791 *Viburnum opulus* L. G. F. (Heim., Eur., N. As.) 3 m An Strasse hinter der Hainbuchenhecke.
var. *sterile* DC. Geissblattgewächse Blütenstand weiss, kugelig, alle Blüten un-
Gefüllter Schneeball fruchtbar
- 792 *Viburnum lantana* L. Heim., Eur., N. As. 3 m Daneben zum Vergleich. Blätter ungeteilt,
Wolliger Schneeball Geissblattgewächse stark geadert, unterseits graufilzig. Wär-
meliebender Strauch lichter Trockenwälder
auf Kalk. Zweige für Fassreifen und
Pfeifenröhren
- 793* *Quercus robur* L. Heim., N. Afr., W. As. 25/0,80 Beachtenswerter alter Baum südlich der
Stieleiche Buchengewächse Strasse. Daneben oberhalb alte Robinie
mit bizarr verdrehten Kronenästen
- 794 *Acer pseudo-platanus* L. Heim., Eur., W. As. 22/0,60 Y Blüten grünlich, in hängenden Trauben.
Bergahorn Nektar absondernd (Anlockung der Insek-
ten). Die Gattung *Acer* ist mit ca. 120 Ar-
ten auf die nördliche Halbkugel beschränkt,
im Himalaja bis 3300 m aufsteigend

- 795 *Acer pseudo-platanus* L. G. F. (Eur., W. As.) 18/0,60 Nördlich der Strasse im Hintergrund.
var. *purpureum* Loud. Ahorngewächse Blattunterseiten schön purpurn. Frucht-
Rotblättrige Form des Bergahorns flügel grün
- 796* *Fagus sylvatica* L. In Serbien wild aufgef. 15/0,60 Am Parkwärterhaus. Junge Blätter gold-
var. *zlatia* Spaeth Buchengewächse gelb, später gelbgrün
- 797 *Ulmus glabra* Huds. Heim., N. u. M. Eur., 20/1,00 Nördlich Parkwärterhaus. Blüht früh im
Bergrüster W. As. Frühjahr (III), vor den Blättern, in braun-
Ulmengewächse roten, kugeligen Quasten
- 798 *Viburnum lantana* L. Heim., Eur., W. As. 3 m Grosses Gebüsch hinter dem Parkwärter-
Wolliger Schneeball Geissblattgewächse haus. Blütenknospen schon im Winter vor-
gebildet, desgleichen die Blätter, alles mit
braunschuppigem Überzug
- 799 *Fraxinus excelsior* L. G. F. (Eur., Kl. As.) 10/0,30 Baum mit glockig herabhängenden Zwe-
var. *pendula* Ait. Ölbaumgewächse gen. Spielart unserer heimischen Esche
Hängeesche, Traueresche



Im Garten des Parkwärterhauses

- 800 *Chamaecyparis nootkatensis* Sudw., Sitkazypresse, westl. N. Am., 7 m i
Thuja occidentalis L. f. *aurea* Beissn., Goldform des Abendländischen Lebensbaumes, N. Am., 6-8 m i



- 801 3 *Chamaecyparis pisifera* Endl. Japan 9–10/0,20/0,25/0,20 Im Garten des Parkhäuschens. Früchte Erbsfrucht-Scheinzypresse i Zypressengewächse 10/0,20 u. 0,20 Fixierte Jugendform der vorigen Art, mit 2 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan) dichtbuschiger, bläulicher Benadelung. (Vgl. f. *squarrosa* Beissn. & Hochst. Zypressengewächse Nr. 111 und 250)
Stichelhaarzypresse i 10/0,10–0,30 5stämmiger, einzelnstehender Baum, an der
802 *Acer pseudo-platanus* L. Eur., W. As. Einmündung des Fussweges
Bergahorn Ahorngewächse
Ein alter Solitärbaum von *Acer campestre* L., Feldahorn (14/0,40) oberhalb an der Strasse neben Gebäuderuine (A 55)
- Südlich der Strasse im Grundstück**
- 803*** *Abies grandis* Lindl. Brit. Kolumb., 35/0,85 (!) Y Riesiger Baum mit prächtiger, glänzend Kalifornische Riesentanne i Kalif., Vanc.-Ins. 2spitzig dunkelgrüner Nadeltracht (4–6 cm lang). Wohl die grösste bekannte Tannenart. 1831 von David Douglas in Europa eingeführt
- Im Garten des Forstamtes Wilhelmshöhe**
- 804 *Abies concolor* Hoopes westl. N. Am. 18/0,40 Nördlich des Hauses, efeuberankt. Stamm Gleichfarbige Tanne, Grautanne i Kieferngewächse grau, Äste quirlständig, horizontal abstehend. Nadeln lang, blassgrau
805 2 *Abies procera* Rehd. nw. N. Am., Oregon, Kalif. 28/0,70 An der Ostseite des Gebäudes. Stämme f. *glauca* Rehd. Kieferngewächse 0,70 aufgeastet. 1831 durch David Douglas in Europa eingeführt
806 Adelstanne i 3 m Einzelne Sträucher am Eingang zum *Viburnum dentatum* L. ö. N. Am. Grundstück, mit gezähnten Blättern Geissblattgewächse (Name)
Gezählter Schneeball
- Auf dem südlich angrenzenden Nebengrundstück sind bemerkenswert**
- 807 *Thuopsis dolabrata* Sieb. & Zucc., 2 m, Hibalebensbaum i
808 *Chamaecyparis pisifera* Endl. var. *plumosa aurea* Otto, 8 m, Goldbunte Federzypresse i
809 2 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl., 15/0,40 und 17/0,40, Lawsons Lebensbaumzypresse i
810 *Ilex aquifolium* L., 3 m, Stechpalme i
811 *Corylus colurna* L., Baumhasel, 12/0,30, vielstämmig
812 *Chamaecyparis pisifera* Endl., 16/0,30, Erbsfrucht-Scheinzypresse i

Am Treppenweg zum Schwanenhaus

- 813* *Cornus racemosa* Lam. ö. N. Am. 3 m Grössere Gruppe innerhalb der Strauchpflanzung, mit schmalen, glänzenden Blättern, unten weissgrau. Beeren weiss
Rispen-Hartriegel  Hartriegelgewächse
- 814 7 *Quercus borealis maxima* Sarg. östl. N. Am. 26/0,30/0,35/0,40 Gruppe westlich des Weges. Herbstfarbe Amerikanische Roteiche  Buchengewächse 0,40/0,50/0,40/0,60 unterschiedlich, manchmal leuchtend rot, in anderen Jahren nur lederbraun. Als Nutzholzbaum 1740 eingeführt
- Gegenüber alte Lindengruppe (*Tilia cordata* Mill.), 29/0,60–0,80. Blüht im Juli, stark duftend. Beste Honiglinde
- 815** *Acer saccharinum* L. N. Am. 28/0,80 (!) Besonders starker Baum. Dies nicht der Silberahorn Ahorngewächse echte Zuckerahorn (vgl. Nr. 449); wenn gleich auch diese Art etwas Zucker liefert. Blätter unterseits silberweiss
816* *Alnus glutinosa* Gaertn. Heim., Eur., Sibirien 28/0,50–0,70 Schönes 4stämmiges Exemplar. Häufiger, Schwarzerle Birkengewächse bachbegleitender Baum und in Erlenbrüchen. Schon in den Zwischeneiszeiten für Norddeutschland nachgewiesen
817 *Picea abies* Karst. Eur. 20–30/0,40–0,80 Mehrere in Beastung und Benadelung verschieden Fichte i Kieferngewächse (Davon 4 Stück A 55)
- Am Schwanenhaus**
- 818 2 *Chamaecyparis nootkatensis* westl. N. Am. 15 u. 18/0,20–0,40 Bäume mit abgespreizten Zweigen und Sitkazypresse i [Sudw.] Zypressengewächse leicht überhängenden Nadelästen. Das ganze Jahr schön grün
819 2 *Thuja occidentalis* L. N. Am. 15 u. 18/0,15 u. 0,20 Y Etwa 1545 in Europa eingeführt. Schon Abendländischer Lebensbaum i Zypressengewächse König Franz I. von Frankreich erhielt eine Pflanze aus Kanada zum Geschenk
820 *Chamaecyparis pisifera* Endl. Japan 28/0,80 Zweige unterseits mit weissen Flecken, Sawara-Scheinzypresse i Zypressengewächse Blätter scharf zugespitzt, bei Reiben nicht unangenehm duftend

- | | | | | |
|------|---|--|-----------------|---|
| 821* | 3 <i>Taxodium distichum</i> Rich.
Sumpfyypresse | N. Am.
Sumpfyypressengewächse | 12-14/0,50-0,60 | An Zaunecke. Nadelabwerfende Konifere mit Atemwurzeln. Um 1640 in Europa eingeführt. In der Heimat flussbegleitend (Mississippi), grosse Zypressensümpfe bildend. Hervorragender Nutzbaum |
| 822 | <i>Picea abies</i> Karst.
Fichtenform i | (Eur.), hier Spielart
Kieferngewächse | 14/0,20 | Kleinästige, kurzadelige Form. Schräg stehender Baum |
| 823 | <i>Picea abies</i> Karst.
f. <i>ohlendorffii</i> Hornibr.
Gedrungene Fichte i | G. F. (Eur.)
Kieferngewächse | 5/0,15 | Einzelstehender, gedrunen wachsender Baum mit kurzer, dichter Benadelung |
| 824 | Am Mulangweg
4 <i>Pinus cembra</i> L.
Zirbelkiefer, Arve i | Alpen, Karp., Russld., Sib.
Kieferngewächse | 15/0,20 | Einzigste heimische Kiefernart mit Nadelbüscheln zu fünf. Charakterbaum unserer Hochgebirge (Alpen, dort gern auf Kalk). Die Zirbelnüsse (unbeflügelte Samen) werden gern vom Tannenhäher angenommen. Holz für Tischlerei geschätzt |
| 825* | 6 <i>Tsuga canadensis</i> Carr.
Kanadische Hemlockstanne i | N. Am.
Kieferngewächse | 15/0,20-0,60 | Davon 3 Stück doppelstämmig. Verträgt Schattenstand, auch als Unterholz (diesbezüglich mit Eibe vergleichbar). Zweige äusserst feingliedrig, besonders für Tafeldekoration geeignet |
| 826* | <i>Aesculus octandra</i> Marsh.
Gelbblühende Rosskastanie | östl. N. Am.
Rosskastaniengewächse | 12/0,40 | Mit regelmässig fünfzähligen Blättern. Blütentrauben 10-15 blütig, blassgelb. Frucht kugelig, glatt |
| 827* | <i>Fraxinus excelsior</i> L.
var. <i>diversifolia</i> Ait.
Einblattesche | G. F. (Eur., W. As.)
Ölbaumgewächse | 14/0,40 | Abart der heimischen Esche mit einzelnen oder dreigeteilten Blättern, eingeschnitten gesägt. (Vgl. die Nr. 943.) Schmalkroniger, dekorativer Baum unmittelbar unterhalb des Weges |
| 828 | <i>Liriodendron tulipifera</i> L.
Tulpenbaum | östl. N. Am.
Magnoliengewächse | 14/0,50 | Im atlantischen Bereich von Nordamerika beheimatet, dort bis zu 70 m hoch. Blüten und Blätter tulpenähnlich |

3 *Quercus robur* L.
Stieleiche

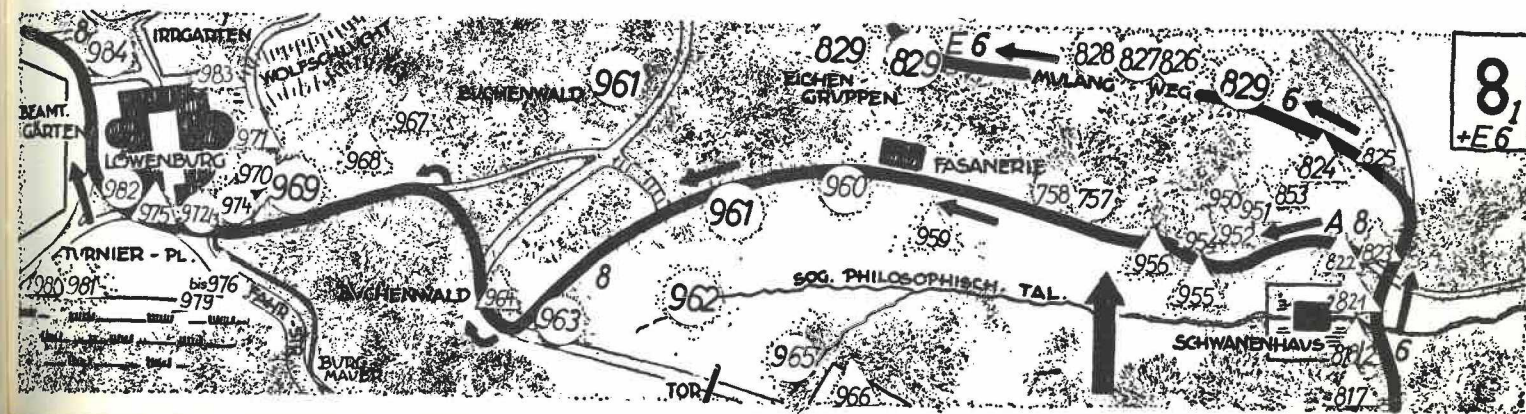
Eur., W. As., N. Afr.
Buchengewächse

20/1,00 (!)

Besonders starke Bäume. Bergseits weitere
eindrucksvolle Gruppen vor der Buchen-
waldkulisse

Bergwärts prächtige Eichen- und Fichtengruppen

Von hier aus kann der Weg mit Rundgang 7 (ca. 2 Std.) über Jussows Wasserfall, Weissen Stein, Roseninsel zur Endstation Mulang fortgesetzt werden. Andererseits besteht die Möglichkeit, ab Schwanenhaus den Rundgang 8 (ca. 2 1/2 Std.) anzuschliessen, der über die Löwenburg - Entenfang - Neuer Burgweg seinerseits wieder Anschluss an Rundgang 7 nimmt.



Parkteil Süd

Rundgang 7: Seearm – Jussows Wasserfall – Weisser Stein – Roseninsel (Nr. 830–943)

(ca. 2 Std.)

Dieser Rundgang erschliesst sehr markante dendrologische Punkte und ist beherrscht von seltenen Koniferen und Immergrünen. Dies betrifft vor allem den Bereich des Jussowschen Wasserfalls und des Schlossgartens am Weissen Stein, sowie die Umgebung der Roseninsel. Aus der Vielzahl seien besonders hervorgehoben eine Goldlärche, die älteste Eibe des Parkes, eine riesige Nordmannstanne, griechische Tannen und schöne Kaukasusfichten, alle im sogenannten Schlossgarten am Weissen Stein. Der massive Quarzitblock des Weissen Steins selbst, von einer Kletterhortensie malerisch überrankt, bietet heute noch wie ehemals ein eindrucksvolles Naturbild. Hier stand im frühen Mittelalter das Kloster Weissenstein und später das Lustschloss der Landgrafen. Der Südhang des Schlossberges trägt schöne alte Baumgruppen von Platanen, Eichen, Linden, Fichten und Ulmen, wovon letztere leider grösstenteils schon der Ulmenkrankheit zum Opfer gefallen sind. Die Roseninsel, früher ein wohlumhegtes Kleinod, lässt leider nur noch die Spuren früherer Zeiten ahnen. Sie trägt den Veteran des Parkes, eine uralte Stieleiche von 2 m Durchmesser. Die Virginischen Zaubernüsse beiderseits des Zuganges überraschen durch ihre Blüte im Schmuck des gelben Herbstlaubes. Am Weg nach Mulang nochmals ein dichtes Nebeneinander wertvoller Laub- und Nadelhölzer, darunter einige Apollotannen, eine Zuckerbirke und ein Samtahorn. Eine alte Eiche und eine glattschäftige Doppelkiefer oberhalb der Süddaussee bilden hier den Abschluss.

Vom Abfluss Seearm bis Jussows Wasserfall

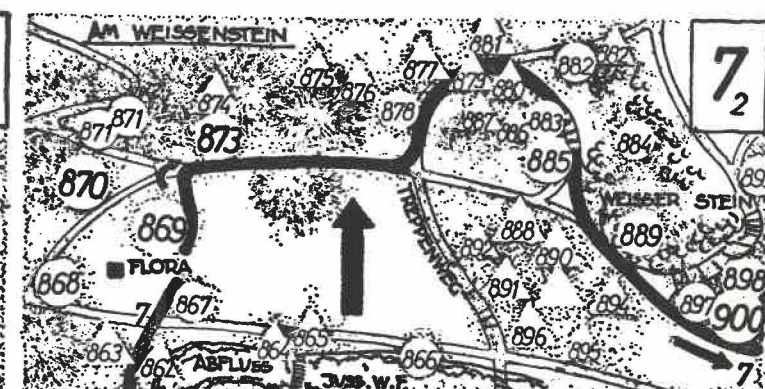
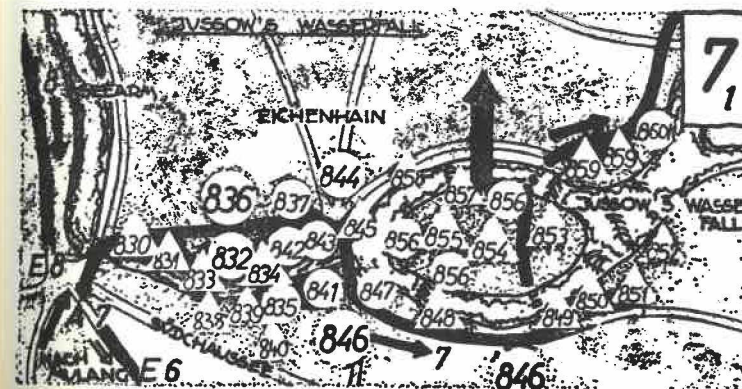
- | | | | | |
|-----|---|---|------------------------------|---|
| 830 | 4 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
f. <i>squarrosa</i> Beissn. & Hochst.
Stichelhaarzypresse i | Kulturform aus Japan
Zypressengewächse | 14–18/0,10/0,30
0,40/0,40 | Benadelung silbergrau, in krausen Büscheln, besonders schön im Austrieb. Es handelt sich hier um eine von Sämlingen der Stammart (<i>Cham. pisif.</i>) mittels Stecklingen künstlich fixierte Entwicklungsform. Selten fruchtend. Abkömmlinge schlagen grösstenteils zurück |
| 831 | 4 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
f. <i>plumosa</i> Beissn.
Federzypresse i | G. F. (Japan)
Zypressengewächse | 14–18/0,10/0,30
0,40/0,40 | Auch Mooszypresse genannt, mit zierlicher Belaubung, teils Schuppen-, teils Nadelblätter. Übergangsform. Ein kleinerer Baum der goldbunten Varietät westlich dieser Gruppe |
| 832 | <i>Fraxinus excelsior</i> L.
var. <i>pendula</i> Ait.
Hängeesche, Traueresche | G. F. (Eur., Kl. As.)
Ölbaumgewächse | 8/0,30 | Schöne Zierform unserer heimischen Esche, mehrere Etagen und schattenspendende Naturlauben bildend. Veredelung zweckmässig doppelhäutig, da Bäume sonst einseitig werden |

(siehe Planskizze 71)

- | | | | | |
|----------------------------|---|---|-----------------------------------|--|
| 833 | <i>Taxus baccata</i> L.
Eibe i | Heim., Eur., As., N. Am.
Eibengewächse | 8/0,20 | Nadelgehölz unserer Bergwälder. Verträgt Schatten und erreicht hohes Alter. Zweihäusig. Männliche Blüten erinnern an Sporophylle der Schachtelhalme. Weibliche Blüten scheiden „Bestäubungstropfen“ aus, der Pollenkörner auffängt |
| 834* | <i>Thuja occidentalis</i> L.
f. <i>lutea</i> Schneid.
Goldbunte Form des Abendländischen Lebensbaumes i | G. F. (N. Am.)
Zypressengewächse | 9/0,20
(A 55) | Seltenere Spielart von hohem Zierwert. Färbung auch im Winter haltbar gelb |
| 835 | <i>Rhododendron flavum</i> Don
<i>Rhododendron japonicum</i> [Suring.] | Kl. As., Kauk.
Japan (hier teilw. G. F.)
Heidekrautgewächse | 2–3 m | Mehrere Gruppen beiderseits des Wassers. Schön blühend und duftend. V |
| Nördlich des Weges | | | | |
| 836** | <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>roseomarginata</i> Henry
Form der Blutbuche i | G. F. (M. Eur., Kauk.)
Buchengewächse | 18/0,40 | Blätter rosa gefleckt und gestreift, besonders schöne Form |
| 837 | 1 + 1 <i>Aesculus parviflora</i> Watt.
Strauchige Rosskastanie i | sö. N. Am.
Rosskastaniengewächse | 2,5 m | Einzelne Sträucher. Stark unter Schattendruck. Blätter glatt und ebenmässig. Blumenblätter lang genagelt, Kelch röhrig |
| Südlich des Wassers | | | | |
| 838 | 3 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
f. <i>aurea</i> Gord.
Goldbunte Form der erbsenfrüchtigen Scheinzypresse i | G. F. (Japan)
Zypressengewächse | 15/0,15
0,20
0,20 | Die Gattung umfasst 5 Arten, davon sind zwei in Japan, eine auf Formosa und zwei in Nordamerika beheimatet |
| 839 | <i>Torreya nucifera</i> Sieb. & Zucc.
Nusstragende Torreya, Stinkeibe i | Japan
Eibengewächse | 3 m | Einzelne kleine Pflanzen unmittelbar am Ufer. Glänzende, schöne Benadelung, bis 6 cm lang |
| 840 | 4 <i>Picea orientalis</i> Link
Kaukasus-Fichte i | Kaukasus, Taurus
Kieferngewächse | 8/0,15 u. 0,15
15/0,20 u. 0,20 | Gruppe an der Südchaussee. Äusserst kurze Nadeln, oberhalb daneben heimische Fichten zum Vergleich. Zierliche Beastung |

Am Brückenübergang

- | | | | | |
|------|--|---|----------------------|--|
| 841* | <i>Salix</i> × <i>smithiana</i> Willd.
(<i>S. caprea</i> × <i>S. viminalis</i>)
Weidenbastard (Salweide × Korbweide) | Natur-Bastard
Weidengewächse | 12/0,15 | Blatt breit lanzettlich, 8–12 cm lang. (Zwischenform). Kommt vorwiegend in ♂ Pflanzen vor. Gute Bienenweide |
| 842 | <i>Buxus sempervirens</i> L.
var. <i>angustifolia</i> Kirchn.
Schmalblättrige Form des Buchsbaums i | G. F. (S. Eur., Kauk.)
Buchsbaumgewächse | 3 m | Blätter schmal und hellgrün. Kräftiger Wuchs. Junge Zweige vierkantig |
| 843 | <i>Buxus sempervirens</i> L.
var. <i>bullata</i> Kirchn.
Form des Buchsbaums i | G. F. (S. Eur., Kauk.)
Buchsbaumgewächse | 4 m | Grosse, aufgetriebene, dunkelgrüne Blätter, beiderseits glänzend. Die Lederblättrigkeit ist ein Verdunstungsschutz. (Vgl. sogenannte Hartlaubgewächse) |
| 844 | 3 <i>Carpinus betulus</i> L.
var. <i>fastigiata</i> Jaeg.
Pyramiden-Hainbuche | G. F. (Eur. – Pers.)
Birkengewächse | 18/0,20/0,40
0,40 | In Wegegabel weiter nördlich. Ziemlich raschwüchsig, aufstrebend, feinzweigig |
| 845 | <i>Taxus baccata</i> L.
Eibe i | Heim., nördl. gem. Zone
Eibengewächse | 3 m | Ausgebreiteter Busch mit braunschuppiger Rinde und dunkler Benadelung |



846*	2 <i>Fraxinus excelsior</i> L. Esche	Eur., Kl. Asien Ölbaumgewächse	32/1,00 33/1,20	2 hochkronige, glattschäftige Stämme unserer heimischen Esche. Davon der untere über 12 m astfrei bei einem mittleren Durchmesser von 1 m (!)
Südlich der Insel und oberhalb Jussows Wasserfall				
847	<i>Berberis vulgaris</i> L. var. <i>atropurpurea</i> Reg. Blutberberitze, Sauerdorn	G. F. (Eur.) Sauerdorngewächse	3 m	Dunkel-rotlaubige Form. Viel als Veredelungsunterlage benutzt, um den Wildtrieb besser kenntlich zu machen
848**	<i>Abies cilicica</i> Carr. Zilizische Tanne i	Kl. As., N. Syr., Libanon, Afghan. Kieferngewächse	20/0,35	Regelmässiger, spitzkegelförmiger Wuchs. Mit Veredelungswulst am Wurzelhals (über dem Boden). Stamm mit aschgrauer, ziemlich glatter Rinde und mit Harzdrüsen
849	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe i	Heim., nördl. gem. Zone Eibengewächse	6 m	Art zweihäusig. Pollen durch Wind, Samen durch Vögel übertragen (süss schmeckender „Arillus“). Vgl. Nr. 833 und 879
850	6 <i>Tsuga canadensis</i> Carr. Kanadische Hemlockstanne i	N. Am. Kieferngewächse	12–14/0,15/0,30 0,25/0,25 u. 0,30 Y 0,25/0,20 u. 0,30 Y	Geschlossene Koniferengruppe. Darunter am Wasserlauf ein Baum mit kurzen Nadeln (<i>Tsuga canadensis</i> Carr f. <i>microphylla</i> Beissn.). Nadeln kaum 5 mm lang, eine bei Aussaaten öfters gefundene Abart
851*	6 <i>Picea glauca</i> Voss (= <i>P. alba</i> Link) Schimmelfichte, Weissfichte i	östl. N. Am., Kanada Kieferngewächse	12–16/0,10/0,08/0,12 0,15/0,15/0,20	Nadeln blaugrün, mit quadratischem Querschnitt, 5–6 cm lange Zapfchen. Scheidet grosse Mengen duftenden Harzes aus. In der Heimat Bau- und Papierholz
852	2 <i>Torreya nucifera</i> Sieb. & Zucc. Nusstragende Torreya, Nusseibe i	Japan Eibengewächse	5 u. 7/0,10	Unterhalb neben dem Wasserfall. Zweige fast zweizeilig, Blätter lederartig, scharf zugespitzt, gerade oder leicht sichelförmig

Auf der Insel selbst

853	2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. f. <i>plumosa</i> Beissn. Form der erbsenfrüchtigen Scheinzypresse, Federzypresse i	G. F. (Japan) Zypressengewächse	10/0,20 Y 8/0,20	Vgl. auch Nr. 838. Die beiden japanischen Arten der Gattung durch Harzbläschen an dem Samen gekennzeichnet. Ausserdem zwei Arten in Nordamerika und eine auf Formosa
854	10 <i>Thuja plicata</i> D. Don Riesenlebensbaum i	westl. N. Am. Zypressengewächse	18–25/0,20–0,40	Stammrinde schön rotbraun, faserig. Stammbasis verbreitert, Blattriobe oberseits glänzend, nach 2–3 Jahren abfallend. In der Heimat in der Nähe der Gebirgswässer (Kolumbiafluss u. a.)
855	<i>Chamaecyparis obtusa</i> Endl. Sonnenzypresse, Hinoki i	Japan Zypressengewächse	8/0,20	Das schönste Holz aller japanischen Koniferen, spielt dort forstlich die wichtigste Rolle
856	<i>Buxus sempervirens</i> L. f. <i>arborescens</i> L. u. f. <i>bullata</i> Kirchn. Formen des Buchsbaum i	S. Eur., W. As., N. Afr. u. G. F. Buchsbaumgewächse	2–4 m	Mehrere freiwachsende Büsche in regelmässigen Abständen rund um die Insel. (Charakteristischer Geruch). Gutes Nistgehölz
857	<i>Picea abies</i> Karst. f. <i>ohlendorffii</i> Hornibr. Gedrungene Fichte i	G. F. (M. Eur.) Kieferngewächse	5/0,25	Eine kurzadelige Konifere von dichtkugeligem Wuchs und mit fächerförmiger Verzweigung
Nördlich des Wasserlaufs				
858	<i>Chamaecyparis nootkatensis</i> [Sudw.]	westl. N. Am. Zypressengewächse	12/0,20	Dicht beastet, Zweige ausgebreitet überhängend, Nadeln das ganze Jahr grün
859	Sitkazypresse i 7 <i>Taxus baccata</i> L. Eibe i ○○	nördl. gem. Zone Eibengewächse		Besonders schöne, 6–8 m hohe, ausgebreitete Büsche in geschlossenem Bestand. Lieferant des Bogenholzes der Germanen, deshalb oft in Nähe von Burgen angepflanzt. Das rote Fruchtfleisch wird von Vögeln gern gefressen (Verbreitung!)

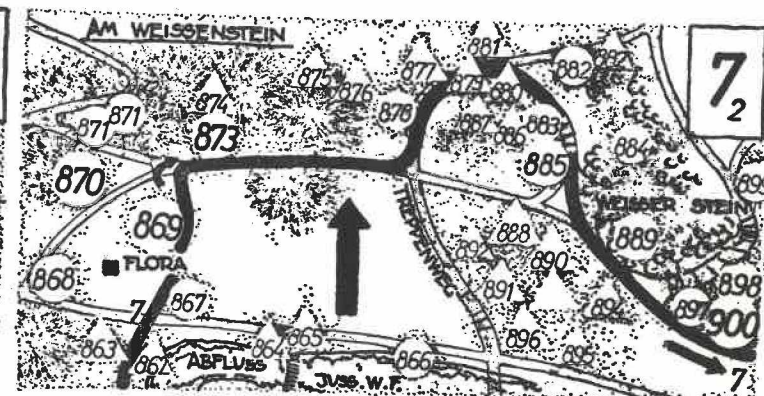
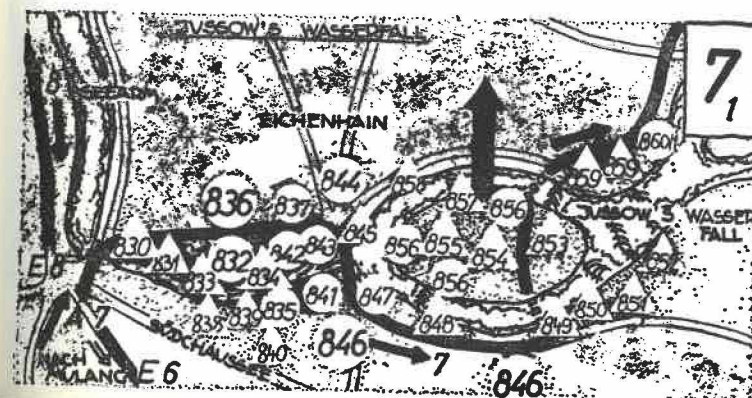
Unterhalb Jussows Wasserfall

- 860/1 Viel Buchsbaum (860) (*Buxus sempervirens* L.) und Eiben (861) (*Taxus baccata* L.) z. T. in schön entwickelten Exemplaren. Dazwischen überall Rhododendron-Hybriden i
- 862 *Picea abies* Karst. G. F. (M. Eur.) 7/0,20 Diese immer wiederkehrende Abart unserer Fichte kann geradezu als Charakterbaum des Parkes bezeichnet werden
f. *ohlendorfii* Hornibr. Kieferngewächse
- 863** *Pseudolarix amabilis* Rehd. O. China 9/0,25 Ähnlich unserer Lärche, mit waagrecht abstehenden Ästen und weichen, langen Nadeln, die im Herbst goldgelb verfärben. Einzigste Art
(= *P. kaempferi* Gord.) Kieferngewächse
Goldlärche
- 864** *Juniperus rigida* Sieb. & Zucc. Japan, Korea 4/0,10 Unmittelbar am Weg. Auf Hondo in Höhen von 1000–1200 m vorkommend. Mit zierlichen, überhängenden Zweigen und langen, stehenden Nadeln. Beerenzapfen einzeln, blau bereift. 1861 von Veitch in Europa eingeführt
Stechwacholder i Zypressengewächse
- 865 *Juniperus chinensis* L. China, Japan 6/0,15 Mit Schuppen- und Nadelblättern zugleich. Zweihäusig. In der Heimat oft 20–25 m hoch, dort viel an Tempeln angepflanzt
Chinesischer Sadebaum i Zypressengewächse
- 866 Am Ufer mehrere Wild- und Strauchrosenformen, Reste eines einstmals reichhaltigen Sortimentes

Um das Florastandbild (sog. Schlossgarten)

- 867* *11 Kalmia latifolia* L. ö. N. Am. 2,5 m Geschlossene Gruppe im Wegedreieck. Mit karminrosa, eigenartig geformten Blütenolden, Ende V. Liebt humos. Lehm Boden
Lorbeerrose i Heidekrautgewächse
- 868 *Aesculus hippocastanum* L. N. Griechenld., Bulgarien 15/0,50 Besonders tief und reich beästeter Baum, vermutlich besondere Form dieses bekannten Baumes.
Weissblühende Rosskastanie Roskastaniengewächse
- 869** *Liriodendron tulipifera* L. G. F. (ö. N. Am.) 25/1,00 Mit mächtigem Veredlungswulst in 1/2 m Höhe (!). Am 23. 12. 54 vom Sturm geworfen. Zusammen mit Blutbuche Nr. 870
f. *acutilobum* Magnoliengewächse
Form des Tulpenbaums

- 870* *3 Fagus sylvatica* L. G. F. (M. Eur. – Kauk.) 28/1,20 Alte Bäume mit tiefdunkler, fast schwarzer Belaubung. Blattfarbstoff Anthozyan, der gleiche wie in vielen Früchten (Heidelbeere, Holunder u. a.)
var. *atropunicea* West. Buchengewächse
Blutbuche 1,10
1,00 (A 55)
- Am Südhang**
- 871 *Lonicera coerulea* L. M. u. N. Eur., N. As., Jap. 2–3 m Grössere geschlossene Gruppe. Mit abschilfernder Rinde und schlingendem Wuchs. Beeren blau
Blaufrüchtige Heckenkirsche Geissblattgewächse
- 872 Davor: *Kerria japonica* DC. China Rosengewächse
Ranunkelstrauch, Kerrie
- 873 Grosse Gruppen von Rhododendron-Arten und -Hybriden, darunter zahlreiche *Rhododendron smirnowii* Trautv. mit unterseits dick-weissfilzigen Blättern. Die umfangreichste Anpflanzung von Wilhelmshöhe. Büsche teilweise bis zu 4 m hoch i
874** Dazwischen die stärkste und älteste Eibe i (*Taxus baccata* L.) des Parkes mit 10/0,70 (!). Die Eibe erreicht nachweislich ein sehr hohes Alter. 1000–1200 Jahre (Brandner Tal / Vorarlberg mit 1,3 m Ø). Früher in Deutschland stark verbreitet (viele Orts- und Flurnamen). Heute noch grosse Bestände im Harz, Riesengebirge, Vorderrhön, Berlin, Tucheler Heide, Werragebiet (um Eschwege)
- 875 *3 Picea omorika* Purk. Serb., Bosn., Montenegro 5–10/0,10 Junge Pflanzen, z. T. unter Schattendruck.
Omorikafichte, Serbische Fichte i Kieferngewächse Art mit beschränktem geographischen Vorkommen
- 876 *2 Abies concolor* Hoopes westl. N. Am. 20/0,30 (A 54) Nadeln leicht gekrümmt, mit bläulichem Schimmer. Sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit
Gleichfarb. Tanne, Grautanne i Kieferngewächse 7/0,10



Treppenweg zum Schloss

- 877* *Abies nordmanniana* Spach westl. Kauk. 38/0,60
Nordmannstanne, Kaukasische Kieferngewächse
Tanne i
- 878 *Kalmia latifolia* L. ö. N. Am. 2 m
Lorbeerrose i ☉ Heidekrautgewächse
- 879 *Taxus baccata* L. Heim., Eur., As., N. Am. 8/0,35
Eibe i Eibengewächse
- 880* *Taxus baccata* L. G. F. (Irland) 6 m
f. fastigiata aurea Senecl. Eibengewächse
Irländische Säuleneibe, gold-
bunte Form i
- 881** *Picea abies* Karst. G. F. (M. Eur.) 12/0,40
f. ohlendorffii Hornibr. Kieferngewächse
Gedrungene Fichte i
- 882* *Taxus baccata* L. G. F. (Eur.) 4 m / 7 m Ø
f. adpressa Beissn. Eibengewächse
Stutzeibe i

Darunter ein schwach entwickelter *Rhododendron* × *praecox* Carr., 0,50 m hoch
Ferner hier etliche *Chamaecyparis nootkatensis* Sudw., Sitkazypresse, 8–12/0,10–0,35

Grosser Baum am Treppenweg, schnur-
gerader Stamm mit schwärzlich-grauer
Rinde. Steht der heimischen Weisstanne
sehr nahe. Entwickelt in der Heimat grosse
Wuchsleistungen (bis 60 m Höhe u. 2 m Ø).
Zapfen aufrecht, bis 15 cm lang

Einzeln, am Rande der Rhododendron-
bestände

Ein früher weitverbreitetes Unterholz un-
serer Bergwälder. Art zweihäusig. Weib-
liche Blüten unterseits in Achseln der Na-
deln als Sekundär-Spross. Die Samen-
anlage ist von Ringwulst umgeben, der
später zum roten, fleischigen „Arillus“
heranwächst

Ausgangsform im Gebirge von Fermanagh
in einem Einzelexemplar (♀) wild vor-
gefunden und durch Stecklinge vermehrt.
Sämlinge gehen zur Art zurück (oder
Zwischenformen)

Stärkstes Exemplar im Park, gern be-
suchter Nist- und Schlafbaum zahlreicher
Vögel (besonders Eulen). Äusserst lang-
sam wachsend, in 10 Jahren kaum 1 m

Mit sehr zierlichen, kurzen Nadeln und
roten Beeren. Arillus auch kürzer. Zufalls-
sämling. Mutterpflanze ♀. Abkommen
ergeben Mischformen

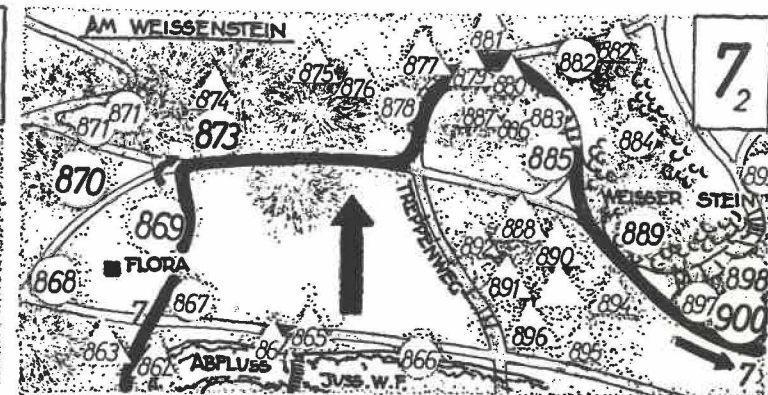
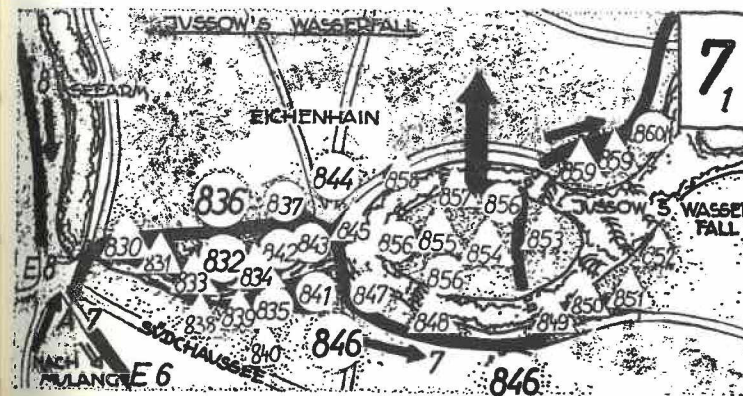
i

i

Am Weissen Stein (Gruppe grosser Braunkohlenquarzite, malerisch aufeinandergetürmt)

- 883 Im Gebiet des Weissen Steins zahlreich und immer wiederkehrend: Eiben, Rhododendron, Azaleen, Buchsbaum, Mahonien
Taxus baccata L., Eibe (Eibengewächse), in vielen Formen i
Rhododendron-Hybriden, dar. *Rh. smirnowii* Trautv., (Heidekrautgewächse) i ☉
Rhododendron flavum Don. und *Rh. japonicum* Suring. (Heidekrautgewächse), sog. Freilandazaleen oder Alpenrosen ☉
Buxus sempervirens L., Buchsbaum (Buchsbaumgewächse) i
Mahonia aquifolium Nutt., Mahonie (Sauerdorngewächse) i
- Ferner:
- 884 *Buxus sempervirens* L. G. F. (S. Eur., Kauk.) 3 m
var. angustifolia Kirchn. Buchsbaumgewächse
- 885* Schmalblättriger Buchsbaum i
2 *Ulmus carpiniifolia* Gled. Heim., Eur., N. Afr. 28/0,70 (A 54)
Feldulme Ulmengewächse 1,10 (!)
- 886** *Tsuga mertensiana* Carr. w. N. Am. 5/0,10
(= *T. pattoniana* Engelm.) Kieferngewächse
f. argentea Beissn.
Pattons Hemlockstanne, Berg-
hemlockstanne i

Freiwachsende Sträucher oberhalb der
Felsen, sehr üppig entwickelt. Blätter
beiderseits glänzend, lederig, gegenständig
Besonders starke Bäume, von Ulmenkrank-
heit befallen (eine Viruskrankheit, die
durch den Ulmensplintkäfer übertragen
wird und die Gefässbahnen verstopft)
Mit silbriger Benadelung. Tracht zedern-
ähnlich. In der Heimat hohe Bäume, bis
3300 m aufsteigend (Sierra Nevada, Kas-
kadengebirge). Vielfach als die schönste
aller Koniferen bezeichnet. 1954 teilweise
entwurzelt

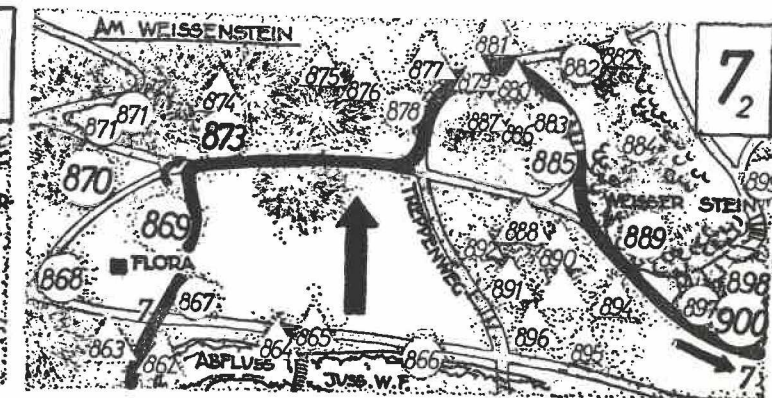
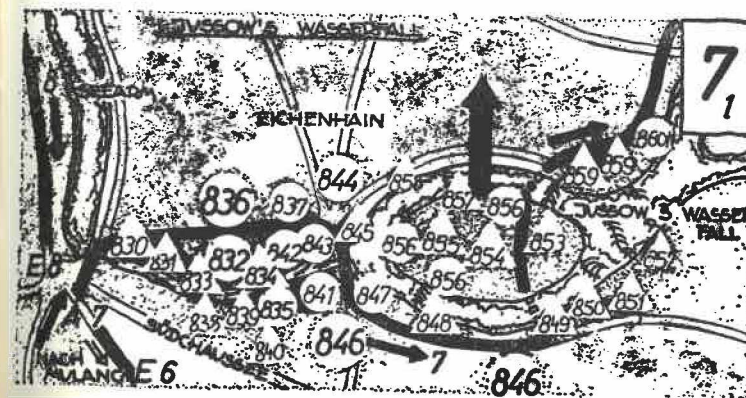


- | | | | | |
|-------|--|--|-------------------------|--|
| 887** | 3 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
f. <i>plumosa argentea</i> Otto
Weissbunte Form der Feder-
zypresse i | G. F.
(Kulturform aus Japan)
Kieferngewächse | 8-10/0,15/0,20
0,10 | Mit weissbunten Zweigspitzen. Nicht sehr
häufige Spielart der Erbsfrucht-Sawara-
zypresse |
| 888** | <i>Abies cephalonica</i> Loud.
Griechische Tanne i | Griechld., Jon. Ins.
Kieferngewächse | 32/0,70 | Baum mit waagrecht abstrebenden Zwei-
gen und sparriger Benadelung, unterseits
bläulichweiss. Zapfen bis 20 cm lang. Bei
Wiederaufforstung des Karsts bei Triest
verwendet. Holz an Härte unserer Eiche
gleichkommend |
| 889** | <i>Hydrangea petiolaris</i>
[Sieb. & Zucc.
Kletterhortensie | Japan
Steinbrechgewächse | 6 m hoch | Stengel mit Haftwurzeln, abblätternder
Rinde und breittrunden, derben Blättern.
Exemplar von seltener Schönheit, den
Felsen malerisch umrankend. Blüht Ende
Juni |
| 890* | 3 <i>Picea orientalis</i> Link
Sapindusfichte, Kaukasusfichte i | Kauk., Taurien
Kieferngewächse | 25/0,50
0,40
0,50 | Schlank pyramidal aufgebaut, dicht und
voll beaset. Sehr feiner Zierbaum. In der
Heimat zwischen 600 und 2200 m Meeres-
höhe |
| 891* | <i>Taxus brevifolia</i> Nutt.
Kurzadelige Eibe i | westl. N. Am.
Eibengewächse | 8/0,25 | Äste aufrecht, Nadeln gedrungen, dicht
stehend. In der Heimat an Flussufern und
in Wäldern mit Kiefernarten untermischt.
Holz von Indianern zu Speergriffen, Bogen
und Fischangeln benutzt |
| 892** | <i>Pinus nigra</i> Arnold
var. <i>caramanica</i> Rehd.
Abart der Schwarzkiefer i | Kl. As., Krim, Kauk.
Kieferngewächse | 10/0,20 | Breit pyramidaler Baum mit geteiltem
Stamm, dicht dunkelgrüner und starrer
Benadelung. Triebe schmutziggelb |
| 893 | <i>Thuja occidentalis</i> L.
Abendländischer Lebensbaum i | N. Am.
Zypressengewächse | 15/0,40 | Etwas im Jahre 1545 in Europa eingeführt.
Verträgt starken Rückschnitt (Hecken),
liefert Bindegrün. Zweige bei Reiben streng
aromatisch duftend (Merkmal) |

- | | | | | |
|------|---|--|----------------|---|
| 894 | 2 <i>Chamaecyparis nootkatensis</i>
Sitkazypresse i | westl. N. Am.
Zypressengewächse | 8/0,15
0,15 | Zapfen kugelig, 8-10 mm ϕ , mit stark
höckerförmigen Spitzen, bläulich bereift |
| 895 | 12 <i>Taxus baccata</i> L.
f. <i>aurea</i> Pilger
Goldbunte Form der Eibe i | G. F. (Eur., As., N. Am.)
Eibengewächse | 4 m | Geschlossene Gruppe mit gelbgrünen
Zweigenden |
| 896* | <i>Larix leptolepis</i> Gord.
Japanische Lärche | Japan
Kieferngewächse | 26/0,70 | Mit weit ausladenden Ästen (über 10 m!).
Nadeln unterseits bläulichweiss. Auf Gebirgen der Insel Hondo zwischen 1700 und 2400 m Höhe mit <i>Tsuga</i> und Tannen gemischt. |

Am Treppenberg neben dem Weissen Stein

- | | | | | |
|------|---|---|----------|--|
| 897* | 10 <i>Buxus sempervirens</i> L.
var. <i>aureovariegata</i> Schelle
Gelbbunte Form des Buchsbaums
(Goldbandbuchs) i | G. F. (S. Eur., Kauk.)
Buchsbaumgewächse | 7-8/0,10 | Alte Stämme. Blätter gelb gefleckt und
berandet |
| 898* | Am Treppenaufgang der ausgebrannte Rest eines Ulmenstumpfes von 3 m Durchmesser (!). Der Baum fiel der Ulmen-
krankheit zum Opfer. Ein weiterer Stumpf unmittelbar über dem Weissen Stein, die Quarzitefelsen überwallend | | | |
| 899 | 3 <i>Ilex aquifolium</i> L., Stechpalme, Stechpalmengewächse, W. Eur., 1,5 m \otimes i
In W. und S. Eur. weit verbreitetes immergrünes Gehölz mit roten Früchten, die durch Vögel verbreitet werden
<i>Mahonia aquifolium</i> Nutt., Mahonie, Sauerdorngewächse, w. N. Am., 0,8 m (auch „Fiederberberitze“ genannt) | | | |



- | | | | | |
|---|---|--|---------------------|--|
| 900* | <i>Quercus frainetto</i> Ten.
(= <i>Q. conferta</i> Kit.)
Ungarische Eiche | SO. Eur., Italien
Buchengewächse | 20/0,50 | Blätter glänzend, tief und regelmässig gelappt. Sehr dekorativ im Laub. Rinde längsrissig rau. |
| Südhang des Schlossberges | | | | |
| 901 | <i>Ulmus glabra</i> Huds.
<i>var. pendula</i> Rehd.
Hängeform der Ulme | G. F. (N. u. M. Eur., W. As.)
Ulmengewächse | 6/0,40 | Mit besonders regelmässiger Bestung, Krone glockig gewölbt |
| Verschiedene alte Baumgruppen von: | | | | |
| 902 | <i>Fraxinus excelsior</i> L., Gemeine Esche, 28–30 m | | | |
| 903* | <i>Quercus robur</i> L., Stieleiche, 25/1,20 | | | |
| 904* | 5 <i>Platanus</i> × <i>acerifolia</i> Willd., Platane, 30/80–1,00 | | | |
| 905 | <i>Ulmus carpinifolia</i> Gled., Feldulme, 30/1,00 u. a. m. | | | |
| Am Fuss des Schlossberges entlang des Talweges | | | | |
| 906 | <i>Amelanchier ovalis</i> Med.
Felsenbirne | S. u. M. Eur.
Rosengewächse | 8 m | Straff aufrechter Strauch, wärmeliebend, gern auf Kalk in Gebirgslagen, Blätter oval (Name) |
| | <i>Lonicera maaackii</i> Maxim.
Maack's Heckenkirsche | O. As., Korea, Mandsch.
Geissblattgewächse | 2 m | Einzelner Strauch, Blüten weiss, gelb verfärbend, wohlriechend. Ende Mai |
| 907* | 2 <i>Hydrangea arborescens</i> L.
Strauchhortensie | ö. N. Am.
Steinbrechgewächse | 1,2 m | Blüht Juli–Oktober, weisslich, in flachen Doldenrispen (bis 15 cm breit). Blätter hellgrün, gesägt |
| 908* | <i>Salix alba</i> L.
<i>var. tristis</i> Gaud.
Trauerweide | G. F. (Eur. – M. As.)
Weidengewächse | 9/0,60
18 m lang | Stamm als „Torbogen“ quer über dem Weg liegend, beiderseits wurzelnd. Am Wassergraben einige beachtliche Hängeeschen |
| 909* | <i>Salix</i> × <i>smithiana</i> Willd.
(<i>S. caprea</i> × <i>S. viminalis</i>)
Weidenbastard
(Salweide × Korbweide) | Naturbastard
Weidengewächse | 7 m | Eine der besten Kätzchenweiden, da vorwiegend nur männliche Pflanzen vorhanden. Kätzchen silbrig |
| 910 | <i>Rosa arvensis</i> Huds.
Feldrose | S. Dtschl., Eur.
Rosengewächse | 1,5 m | Kriechendes Strauchwerk am Grabenrand, auffallend grüne Zweige. Blüht weiss (VI), 3–5 cm Ø |

Am Brückenübergang, unterhalb Jussows Wasserfall

- | | | | | |
|------|--|---|-----------------------------|---|
| 911 | 3 <i>Evonymus alata</i> Reg.
Flügelspindel | Japan, China, Korea
Baumwürgergewächse | 1,5 m | Schwächliche Überreste ehemaliger Sträucher. Mit Korkleisten |
| 912* | <i>Ulmus carpinifolia</i> Gled.
<i>var. suberosa</i> Rehd.
Korkrüster, Form der Feldulme | Eur., W. As.
Ulmengewächse | 22/0,60–0,80 Y
3 stämmig | Alle Zweige mit dickem Korkbesatz. Technische Verwertung jedoch nicht lohnend |

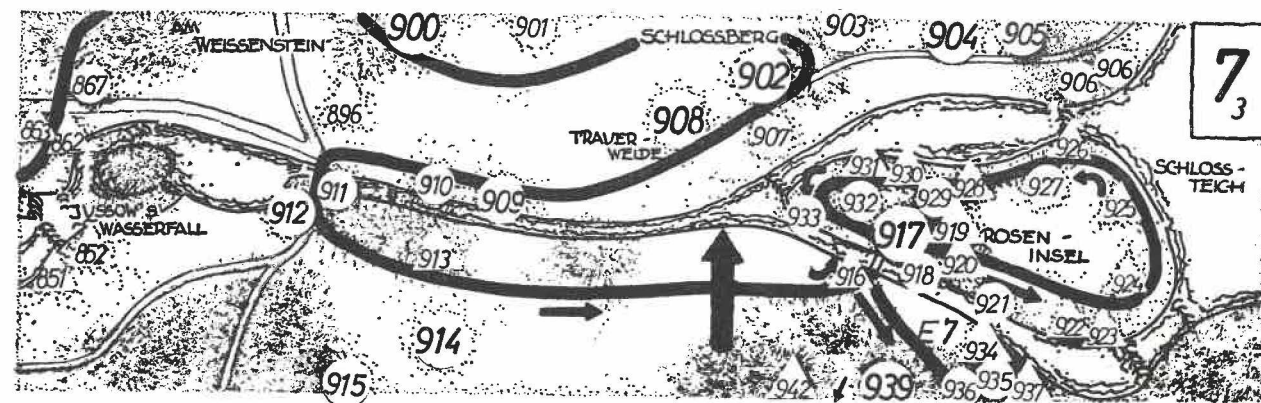
Am Weg zur Roseninsel

- | | | | | |
|-------|--|-----------------------------------|---------|--|
| 913 | <i>Juniperus chinensis</i> L.
Chinesischer Wacholder | China, Japan
Zypressengewächse | 10/0,20 | Völlig eingewachsen zwischen Laubbäumen. In der Heimat wertvolles aromatisches Nutzholz liefernd. 1804 eingeführt |
| 914* | <i>Platanus</i> × <i>acerifolia</i> Willd.
(<i>P. occid.</i> × <i>P. orient.</i>)
Ahornblättrige Platane | Bastardform
Platanengewächse | 22/0,90 | Breit ausladender Solitärbaum von dekorativem Wuchs. Blätter ahornähnlich. Borke abblättern. Blüten und Früchte kugelig, lang herabhängend |
| 915** | <i>Carpinus betulus</i> L.
<i>var. quercifolia</i> Desf.
Eichenblättrige Hainbuche | G. F. (M. Eur.)
Birkengewächse | 12/0,40 | Blätter tiefgeschlitzt. Krone z. T. mit Rückschlagzweigen. Regelmässig gewachsener Baum oberhalb an der Südchaussee |

Roseninsel, bei der Zugangsbrücke

- 916 2 *Thuja occidentalis* L., Abendländischer Lebensbaum, 4–5 m, daneben viel *Forsythia* (Goldglöckchen) und verschiedene Zieräpfel

Die Gehölze mit den Nummern 938–943 stehen weiter oberhalb am Fussweg und an der Strasse (Südchaussee). Die doppelstämmige Kiefer (942) oberhalb der alten Eiche (941) im Bestand etwas verdeckt, die Einblattesche (943) neben dem kleinen Badilauf



- 917*** Jenseits der Brücke auf der Insel die stärkste und wohl auch älteste Stieleiche (*Quercus robur* L.) von Wilhelmshöhe mit 2 m (!) Stammdurchmesser in 1 m Höhe bei einer Gesamthöhe von ca. 20 m. Der Kronendurchmesser dieses mächtigen Baumes beträgt mehr als 20 m. Sein Alter dürfte auf 5–600 Jahre zu schätzen sein

Dem Rundweg der Insel folgend, oberhalb am Wasser

- 918 2 *Hamamelis virginiana* L. atlant. N. Am. 2 m Als Unterholz in den nordamerikanischen Wäldern. Blüht beim Blattfall im Herbst. Vier bandförmige Blumenblätter, Frucht vierklappig aufspringend. Blätter haselnuss-ähnlich.
- 919 3 *Picea orientalis* Link Kauk., Taurus 18/20 Dichtkronige Bäume mit kurzen Nadeln. Nist- und Schlafbaum der Vögel. Zapfen klein und schlank, 5–8 cm. Harztropfen an Zweigenden (Sapindustränen)
- Kaukasusfichte, Kieferngewächse 0,45/0,55
- Sapindus-Fichte i

Darunter einige Reste von *Buxus sempervirens* L., Buchsbaum i

- 920* *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan) 6/0,15 Die dunklen Blattriebe teilweise weissbunt, wie mit Silbersternchen übersät scheinend
- f. *plumosa argentea* Otto Zypressengewächse
- Weissbunte Form der Federzypresse i

Weiter am Weg um die Insel

- 921 Wildrosenart, Zierapfel und einzelne Reste ehemals wertvoller Gehölze
- 922 *Thuja occidentalis* L. G. F. (N. Am.) 6 m Mit zierlich verdrehten Zweigenden, goldbraun getönt
- var. *spiral* Beissn. Zypressengewächse
- Form des Abendländischen Lebensbaumes i

- 923 2 *Taxus baccata* L., Eibe, Eibengewächse, 8 m, 10 m ϕ . Am Wasserüberlauf. i \odot . Vielfach mit roten Früchten besetzt, die gern von Vögeln angenommen werden (Verbreitung!)

Unterhalb am Ufer des Schlossteiches

- 924 2 kümmerliche *Taxus baccata* L. f. *fastigiata aurea* Senecl. und f. *fastigiata* Loud. 1,20–1,50 m i
- 925 *Thuja occidentalis* L. G. F. (N. Am.) 1,0 m Neben Sitzplatz, stark kümmerndes Exemplar
- f. *globosa aurea* Beissn. Zypressengewächse
- Goldbunte Zwergform des Abendländischen Lebensbaumes i

Am Aufgang

- 926 *Taxus baccata* L. nördl. gem. Zone 6 m Grosser, ausladender Busch mit aufstrebenden Ästen. Rinde schuppig
- Eibe, neben Birke i \odot Eibengewächse

- 927* Verschiedene Wild- und Parkrosenarten, darunter u. a.: Japan, China 1,5 m
- Rosa multiflora* Thunb. Rosengewächse
- Vielblütige Rose \odot

- 928 3 *Taxus baccata* L. Heim., nördl. gem. Zone 7 m
- Eibe i \odot Eibengewächse

- 929 Daneben *Rhododendron catawbiense* Michx., (Heidekrautgewächse), *Rhododendron-Hybriden* und *Rhododendron smirnowii* Trautv., 4 m, mit unterseits weissfilzigen, immergrünen Blättern. Südwestkaukasien. Blüht lilarosa, Ende Mai \odot i

Am Westende der Insel neben 2 Pyramideneichen

- 930 *Juniperus sabina* L. M. Eur., Kauk., Sibirien 0,50 m Flach am Boden wachsende Wacholderform
- Gemeiner Sadebaum i Zypressengewächse
- 931 *Juniperus communis* L. G. F. (nördl. gem. Zone) 4 m Säulenform des Gemeinen Wacholder. Gern als Nistbaum von Grasmücken, Zaunkönigen und dgl. benutzt
- f. *stricta* Carr. Zypressengewächse

- 932 Gemeiner Wacholder i w. N. Am. 0,80–1,00 m Blätter am Rand dornig bezahnt, ähnlich Stechpalme. Blüht klargelb, in büscheligen Trauben. IV/V.
- Mahonia aquifolium* Nutt. Sauerdorngewächse
- Glanzblättrige Mahonie, Fiederberberitze i

- 933 *Lonicera coerulea* L. Eur., N. As., Japan 1,5 m Einzelner Strauch mit abblätternder Rinde, neben Pyramiden-Eiche
- Blaufrüchtige Heckenkirsche Geissblattgewächse

Am Weg von der Roseninsel zur Südchaussee, Richtung Mulang

- 934* *Pinus strobus* L. N. Am. 26/0,80 Geschätzter Forst- und Parkbaum. Zapfen 10–15 cm lang, gebogen, mit klaffenden Schuppen. Weisses Holz. Liebt tiefgründige, feuchte Lagen, gedeiht sogar in Sumpfboden. 1705 in Europa eingeführt
- Weymouthskiefer, Strobe i Kieferngewächse

- 935 *Staphylea pinnata* L. M. u. S. Eur. 2 m Strauch im Unterholz mit ansehnlichen, glockigen Blüten (weiss, V). Frucht eine aufgeblasene, runde Kapsel
- Pimpernuss \odot Pimpernussgewächse

936*	<i>Viburnum nudum</i> L. Lorbeer-Schneeball	ö. N. Am. Geissblattgewächse	2,5 m	Seltener Strauch, ganz im Gebüsch versteckt. Mit glänzend dunkelgrünen Blättern (ähnlich Kirschlorbeer)
937**	3 <i>Abies cephalonica</i> Loud. var. <i>apollonis</i> Beissn. Form der Griechischen Tanne, Apollotanne i	Balkan, subalp. Region Kieferngewächse	8/0,20 11/0,35 12/0,45	Mit prächtigen, blaugrünen Nadeln. Zweige fast waagrecht abstrebend. Blätter deutlicher zweizeilig als bei Stammform. Bildet eine Zwischenform zu <i>A. alba</i> . Seit 1850 in Kultur
938*	<i>Betula lenta</i> L. (= <i>B. carpinifolia</i> Ehrh.) Zuckerbirke	ö. N. Am. Birkengewächse	14/0,20	Rinde dunkelrotbraun, stark rissig, aromatisch duftend. Blätter hainbuchenähnlich, im Herbst goldgelb
939**	<i>Acer velutinum</i> Boiss. Samtahorn	Kauk., N. Pers. Ahorngewächse	10/0,30	Baum wipfeldürr. Riesige Blätter, unterseits blaugrün und behaart. Winterknospen spitz. Blüten in aufrechten Rispen. IV Zwischen Pyramiden-Pappeln. Blüten in aufrechten Trauben, weiss. Frucht blauschwarz, mit abstehenden Kelchzipfeln. V
940	<i>Amelanchier spicata</i> K. Koch Rispen-Felsenbirne	nö. N. Am. Rosengewächse	3 m	
941*	Gegenüber eine prächtige alte, ehemals vierstämmige Eiche (<i>Quercus robur</i> L.) von ca. 1,50 m Durchmesser, ein Stamm davon ausgebrochen			
942**	<i>Pinus sylvestris</i> L. Gemeine Kiefer i	Eur., Kl. As. Kieferngewächse	25/1,60 Y	Mächtiger Doppelstamm innerhalb des Bestandes
943	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>diversifolia</i> Ait. Einblattesche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	10/0,15	Am kleinen Bachlauf. Gewöhnliche Esche mit normalen Fiederblättern daneben. Gute Vergleichsmöglichkeit

Von hier zur Endstation der Strassenbahn in Mulang. (Vgl. hier die Nr. 760–775 des Rundganges 6/Süd)

(siehe Planskizze 7s)

Parkteil Süd

Rundgang 8: Schwanenhaus – Löwenburg – Entenfang – Fontainenteich (Nr. 950–1030)

(ca. 2½ Std.)

Ein Rundgang, der durch besonders bewegtes Gelände führt, vom Schwanenhaus im sog. „Philosophischen Tal“ aufwärts zur Löwenburg und von dort durch ein Bachtal zum Fontainenteich hinab. Seine Höhepunkte liegen im Bereich der ehemaligen Fasanerie, an der Löwenmerksamkeit auf sich ziehen, an der Löwenburg ist es die üppig wuchernde Vegetation, die das alte Gemäuer umrankt und garniert. Diese Blick frei zum Herkules und zu den Höhen des Habichtswaldes, die von Lärchenbeständen und Bergwäldern überzogen sind. Das schattige Bachtal unterhalb des Entenfang mochte dereinst noch grössere dendrologische Schätze beherbergt haben. Heute noch zeugen davon einige wertvolle Koniferen, darunter eine Sichelanne, eine Berghemlockstanne, Nusseiben und Scheinzypressen. Diesen Platz zeichnen aber vor allem Übergrößen heimischer Holzarten aus. Lärchen, Ulmen, Bergahorne, Fichten und Weissstannen lösen sich ab und wetteifern an Umfang und Grösse. Hier steht auch der höchste Baum des Parkes, eine 55 Meter messende Doppelfichte. Wenn wir den neuen Burgweg im Tal tannen und Lärchen in Gruppen und im Einzelstand. Unterhalb der Wolfschlucht bis hinüber zur Wildscheuer sind es vor allem Fichten und Eichen, dazwischen ganz versteckt eine schlitzblättrige Linde. Dann spielt das exotische Element wieder hinein mit Kanadischen Sumpfyypressen am Bachrand und schönen alten Tulpenbäumen oberhalb des Seearmes.

Nördlich Schwanenhaus Jungpflanzung von

950	<i>Picea omorika</i> Purk. Serbische Fichte i	Serb., Bulg. Kieferngewächse	3 m	Nadeln stehend, unterseits blaugrün. Umfangreiche Jungpflanzung
951	<i>Pinus strobus</i> L. Weymouthskiefer i	östl. N. Am. Kieferngewächse	3 m	Nadeln sehr dünn, zu fünf in Büscheln, am Rande fein gesägt, seitwärts mit blauweissen Linien
952	<i>Picea abies</i> Karst. f. <i>columnaris</i> Rehd. Säulenform der Fichte i	G. F. (Eur.) Kieferngewächse	3 m	Mit straff aufwärts strebenden Zweigen
953	3 <i>Tsuga canadensis</i> Carr. Schierlingstanne i	N. Am. Kieferngewächse	18/0,10–0,20 (A)	Gattung nahe verwandt mit <i>Picea</i> und <i>Abies</i> , Nadeln aber kleiner
954	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe i	Heim., nö. gem. Zone Eibengewächse	8/0,40	Ein sehr robustes, widerstandsfähiges Gehölz von hoher Lebenskraft. (Vgl. Nr. 956 und 833)

(siehe Planskizze 8t)

Im Tälchen aufwärts zur ehemaligen Fasanerie

- 955* 4 *Chamaecyparis nootkatensis* westl. N. Am. 18/0,30, 0,30
[Sudw.] Zypressengewächse 0,30, 0,40
- Sitkazyppresse i
- 956* 2 *Taxus baccata* L. Heim., nö. gem. Zone 6 u. 7/0,30 u. 0,60
Eibe i Eibengewächse
- 957 *Evonymus verrucosa* Scop. S. Eur., W. As. 2,5
Warziger Spindelbusch Baumwürgergewächse
- 958* *Cornus alternifolia* L. östl. N. Am. 1,8 m
Wechselblättriger Hartriegel Hartriegelgewächse

An der ehemaligen Fasanerie (Ruine)

- 959* 7 *Pinus nigra* Arnold S. Eur., W. As. 18/0,70, 0,60, 0,30
var. *austriaca* Badoux Kieferngewächse 0,25, 0,20, 0,20, 0,10
Österreichische Schwarzkiefer i (18/0,70 \wedge 55)
- 960 *Fraxinus excelsior* L. G. F. (Eur., W. As.) 8/0,30
var. *pendula* Ait. Ölbaumgewächse
- 961 Traueresche, Hängeesche
Weiter oberhalb alte Linden und Eichen, bergseits schöne Buchenbestände (Übergang zum Naturwald). Hier hinter hölzerner Sitzbank ein ca. 3 m hoher Buchenstumpf von über 1,50 m ϕ (!)

Im sogenannten „Philosophischen Tal“

- 962 *Fagus sylvatica* L. G. F. (M. Eur., Kauk.) 20/0,80
var. *atropunicea* West. Buchengewächse
- Blutbuche
- 963* *Corylus avellana* L. Heim., Eur. 12 m Kronen-
Haselnuss, Birkengewächse durchmesser (!)
breitaufladende Form

Beachtliche Gruppe. Sehr widerstandsfähige Art, rauchfest. Holz dichtfaserig, hart, gelb gefärbt
Besonders alte Exemplare. Pflanze zweihäusig. Früchte von rotfleischigem Arillus umgeben. Verbreitung durch Vögel. (Vgl. Nr. 833)
Kleine Gruppe am Weg. Mit runzligen, schwarzbraunen Zweigen
Strauch nördlich des Weges, neben vorigem. Einzige Art der Gattung mit wechselständigen Blättern

Gruppe breitkroniger, starker Bäume, mit schuppigen Rindenpanzern. In Südeuropa weitverbreiteter Baum der Gebirge, namentlich auf Kalk. Nördliches Vorkommen bis Kärnten reichend
Äste und Zweige lang herabhängend. (Naturlaube.) Durch Veredlung gewonnene Spielart der heimischen Esche
Einzelbaum mit ausladender Krone inmitten des Wiesentales. Im Herbst schön verfärbend
Einzelstehend an Wegeeinmündung. Mit schönem Kätzchenbehang im Frühjahr. ♀ Blüten klein, rot (wie Knospen aussehend)

- 964 4 *Picea abies* Karst. G. F. (M. u. N. Eur.) 3/0,20
f. *ohlendorfii* Hornibr. Kieferngewächse
Gedrungene Fichte i

Ostwärts am Mauertor

- 965 4 *Aesculus octandra* Marsh. östl. N. Am. 18/0,60, 0,50
Gelbbühlende Rosskastanie Rosskastaniengewächse 0,40, 0,40 \wedge

Im Garten daneben

- 966 3 *Pinus strobus* L. östl. N. Am. 24/0,65, 0,60, 0,60
Weymouthskiefer i Kieferngewächse

Am Weg zur Löwenburg hinauf

- 967/8 Alte Lärchen (967) und eine einzelnstehende Kiefer (968) (22/0,80) mit schöner, rostbrauner Rinde i

Unterhalb der Löwenburg neben Burggraben

- 969 4 *Fagus sylvatica* L. G. F. (M. Eur., Kauk.) 22/0,60
var. *atropunicea* West. Buchengewächse
- Blutbuche
- 970 *Laburnum anagyroides* Med. G. F. (S. Eur.) 4 m
var. *pendulum* Rehd. Hülsenfrüchtler
Hängeform des Goldregens

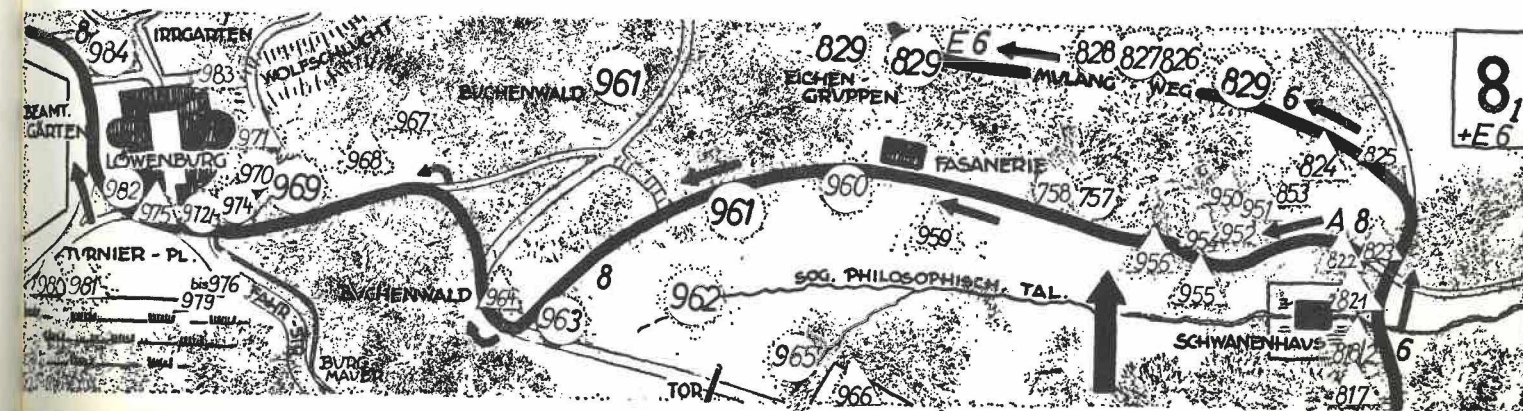
In der Wegegabel stehend. Diese Abart unserer Fichte wurde früher wegen der kurzen Benadelung irrtümlich zu *P. orientalis* gestellt. Dazwischen alter Weissdorn

Früchte unbestachelt, nur mit warziger Oberfläche. Blätter regelmässig fünffingerig

Art von Lord Weymouth zuerst in England kultiviert, daher der Name

Im Talgrund. Alleinstehender Baum mit weit ausladender Krone

Ziemlich unter Schattendruck. Kleines Exemplar im Burggraben



- 971 3 *Pinus strobus* L. östl. N. Am. 20/0,30, 0,35, 0,40 Dicht beieinander stehend, hochkronige
Weymouthskiefer, Strobe i Kieferngewächse Stämme mit glatter, glänzender, im Alter
runzlicher, graugrüner Rinde

Am Südtor der Löwenburg (Zugbrücke)

Am Mauerwerk 4 verschiedene Rankgewächse:

- 972 *Hedera helix* L., Efeu (Kraftwurzgewächse), Eur., Kauk., mit Blühtrieben, diese mit ungelappten, eiförmigen Blättern. Hier bis zu 15 m hinaufkriechend. Die Haftwurzeln entziehen der Unterlage (bei Bäumen) keinesfalls Lebenssaft, der Efeu ist also keine Schmarotzerpflanze. Funde aus der europäischen Tertiärzeit bekannt, während der Eiszeiten zurückgedrängt i
- 973 *Clematis vitalba* L., Waldrebe (Hahnenfussgewächse), Eur., N. Afr., Kauk. Im Mammutbaum emporrankend. Einzige heimische Liane, mit den Fiederblattstielen oder Blattspindeln anhaftend. Alte Ranken oft armstark verholzt
- 974 *Lycium halimifolium* Mill., Bocksdorn (Nachtschattengewächse), SO. Eur., W. Asien. Die Dornen dienen zum Anhaften. Stark wuchernder Strauch mit schlingenden, hellrindigen Zweigen und korallenroten Früchten
- Vitis vinifera* L., Form der Weinrebe (Rebengewächse), (Kauk.?). Die fadenartigen Ranken sind umgebildete Sprossachsen, mit sehr hoher Tastreizbarkeit. Zusammen mit vorigem
- 975** *Sequoiadendron giganteum* Kalif. Westabhg. d. Sierra 10/0,60 Im Burggraben, von Efeu berankt. Baum
[Buchh. Nevada durch Bombenschaden entspitzt, Adventiv-
(= *Sequoia gigantea* Decne.) Sumpfyypressengewächse spross bildend. Letztes Exemplar in Wil-
Mammutbaum i helmshöhe. Die kalifornischen Riesen-
bäume gehören hierher. Diese Bäume sind
Tausende von Jahren alt und werden über
100 m hoch. Fossil in Deutschland in der
Tertiärzeit. 1853 in Europa eingeführt

Koniferengruppe auf Turnierplatz südlich Löwenburg

Östl. Gruppe, von Ost nach West

- 976 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. G. F. (Kalifornien) 15/0,10 Y Wuchs schmal pyramidal. Äste dicht, straff
aufwärts gerichtet. Stammform 1854 durch
f. *erecta viridis* P. Smith Zypressengewächse Murray in Europa eingeführt
Form von Lawsons Lebensbaum-
zypresse i
- 977 *Chamaecyparis pisifera* Endl. Japan 8/0,10 Äste horizontal abstehend, Zweige an den
Sawara-Scheinzypresse i Zypressengewächse Enden leicht überhängend. 1861 in Europa
eingeführt

- 978 *Chamaecyparis pisifera* Endl. Kulturform aus Japan
f. *squarrosa* Beissn. & Hochst. Zypressengewächse 10/0,20 Zweige Straussenfedern ähnlich, blaugrün
Gartenform der vorigen, 1861 durch Veitch aus Japan eingeführt
Stichelhaarzypresse i
- 979 Form von *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. Kalif. 8/0,10 Inmitten der Gruppe. Hiervon gibt es weit
Lawsons Lebensbaumzypresse i über 100 Gartenformen und Spielarten
Noch 2 Bäume wie Nr. 976 12/0,20/0,20
- Westliche Gruppe
- 980 2 *Thuja occidentalis* L. G. F. (w. N. Am.) 8/0,20, 0,20 Y In England (Coventry) durch Th. Ware in
f. *wareana* Hort. Zypressengewächse Kultur genommen. Dicht bezweigte Pyra-
Lebensbaumform i mide mit fächerförmigen Zweigen
981 3 *Chamaecyparis lawsoniana* G. F. (Kalifornien) 15/0,30, 0,30, 0,40 Laubzweige flach, unterseits mit undeut-
[Parl. Zypressengewächse lichen, X-förmigen weissen Streifen. Rinde
glatt
f. *erecta viridis* P. Smith
Form von Lawsons Schein-
zypresse i
Ein 6. Baum einer Thuja-Art, stark unter Druck stehend, ist am Absterben i
- 982 An Westseite der Löwenburg vor der Mauer verschiedene Wildrosenformen
- 983 **Nördlich der Burg der Burggarten**, eine Irrgarten-Imitation, ehemals mit 3–4 m hohen Thuja-Hecken, jetzt ersetzt durch Hain-
buchen, einem Lindenlaubengang, alten Säulentaxus (Eibe) und *Chamaecyparis pisifera* Endl. (Scheinzypressen)
Nördlich dieses Gartens Waldbestand mit Buchen bis zu 1 Meter Stammdurchmesser
- 984 *Tilia platyphyllos* Scop. Heim. 22/1,40 Alter, alleinstehender Stamm. Krone schön
Sommerlinde Lindengewächse ausladend. (Mit Rundbank)
- 985 Am Strassenrand unterhalb Burgwiese vor und hinter der Brücke schöne einzelstehende Stieleichen (18/0,80, 15/070) und eine Erle
(12/0,80)
- 986** Oberhalb der Burgwiese wundervolle Lärchenbestände bis zum Asch hinauf. Neben der Wassertretstelle alte, in Knickpflanzung
alleinstehende Stieleiche von schön geformtem Wuchs (22/0,80). Hier u. a. schöne Haselbestände. Weiter oberhalb am Pfaffenteich
schöne Mischholzbestände an der Waldecke. Bergwärts und hinüber zum Steinhöfer Wasserfall geradezu klassische Buchenwälder.
Nach dem Hüttenberg zu weitere Buchenwälder der Fagion-Stufe des Habichtswaldes mit *Fagetum dryopteridetosum* (farnreicher
Buchenwald) und eingesprengtem *Fraxino-Ulmum* (Eschen-Ulmen-Bergwald)

Am Entenfang (Stauweiher)

- 987 Altholzbestände von Fichten (max. 50/0,90), Lärchen (max. 45/1,40), Ulmen (28/1,00), Bergahorn (30/1,00)

Im Bachtal unterhalb, am Neuen Burgweg

- 988 6 *Taxus baccata* L. Eur., N. As., N. Am. 6–8 m Mehrere Büsche und Stammbüsche. Frucht bis 12 mm, mit rotem Arillus. Saft klebrig (Verbreitung!). Sehr viele Kulturformen
Eibe i ♂♂ Eibengewächse
- 989** *Cryptomeria japonica* D. Don Gebirge v. O. China, Japan 20/0,40
Sicheltanne, Japan-Zeder i Sumpfyzpressengewächse
Schönstes noch erhaltenes Exemplar in Wilhelmshöhe. Japanischer Tempelbaum. (Tempel von Nikko), dort bis 40 m hoch. Liebt feuchtgründige Lagen
- 990 *Rhododendron smirnowii* Trautv. SW. Kaukasien 2,5 m
Alpenrosenart i ♂ Heidekrautgewächse
Blüten lilarosa, in dichten Köpfen, Blattunterseite weissfilzig
- 991* 3 *Torreya californica* Torr. N. Kalifornien 8–12/0,10, 0,10, 0,20
Kalifornische Nusseibe i Eibengewächse
3 Stück dicht beieinander. Wuchs pyramidal, Rinde graubraun. Früchte reifen erst im 2. Jahr. Blätter gerade und grösser als bei *T. nucif.* 1851 in Europa eingeführt

Weiter unterhalb zwischen Weg und Bach in Reihenfolge talabwärts

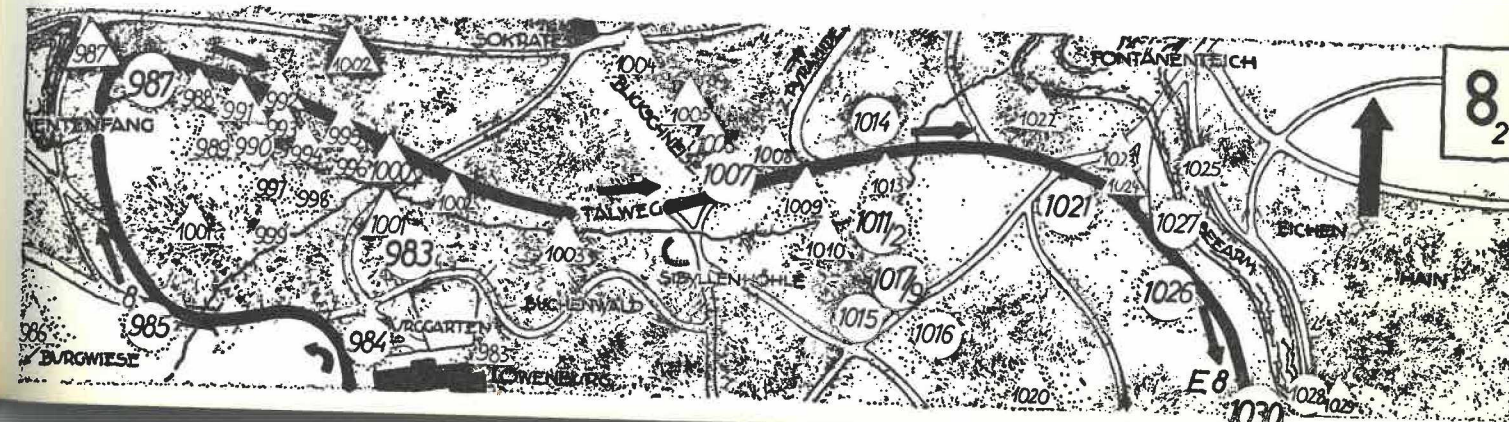
- 992 *Picea abies* Karst. und *Tsuga canadensis* Carr., beide unter Druck durch Bergahorn i
- 993 *Picea abies* Karst. G. F. (Eur.) 5/0,15
f. *ohlendorffii* Hornibr. Kieferngewächse
Gedrungene Fichte i Abart unserer Fichte mit charakteristisch gedrungenem Wuchs und dichtfächeriger Bezweigung
- 994* *Torreya californica* Torr. N. Kalifornien, 14/0,25
Kalifornische Nusseibe i Sierra Nevada
Eibengewächse Nadeln linealisch, 4–6 cm lang, bis 4 mm breit, mehr hellgrün, mit Stachelspitze
- 995 2 *Taxus baccata* L. Eur., N. As., N. Am. 5 m
Eibe i Stellenweise noch wild in Deutschland. (Vgl. Nr. 874). Giftig nur die grünen Pflanzenteile, nicht die roten Fruchthüllen. (Zweihäusig)
- 996 3 *Picea abies* Karst. G. F. (Eur.) 4–6/0,15
f. *ohlendorffii* Hornibr. Kieferngewächse
Gedrungene Fichte i Nadeln äusserst kurz. Diese Form wurde deshalb anfänglich irrtümlich zu *Picea orientalis* gestellt

Jenseits des Baches auf Tallichtung

- 997*** *Tsuga mertensiana* Carr. G. F. (westl. N. Am., 8/0,20
f. *argentea* Beissn. M. Kalifornien – Alaska
Silberform der Berghemlocks- [Küstenregion])
tanne i Kieferngewächse
Auffallend blaugrüne Tracht, zedernähnlich. 1851 von Jeffrey in Europa eingeführt. Stammform liefert in der Heimat vortreffliches Nutzholz, auch zum Gerben verwendet
- 998** *Thuja occidentalis* L. G. F. (N. Am.) 2/0,08
f. *bodmeri* Beissn. Zypressengewächse
(= f. *lycopodioides*) Zweige oft übergebogen, mit dichtstehenden Schuppenblättern, vierseitig, bärlappähnlich. Völlig unter Druck stehend
- 999 Gruppe von *Thuja plicata* westl. N. Am. 15–18/0,25
[D. Don Zypressengewächse im Durchschnitt
Riesenlebensbaum i Als Forstbaum in Europa eingeführt. Wertvolles Nutzholz (Fenster, Türen, Schwellen, Pfosten, Brücken, Schindeln)

Neben Steg am Bachübergang

- 1000* 2 Fichten von 55/0,90 und 53/0,60, die höchsten Bäume des Parkes
- 1001 Auf dem Abhang südlich dieser Lichtung Bestand von ca. 40 *Pseudotsuga menziesii* Franco (= *P. taxifolia* Britt.) (10–20/0,10–0,20), Douglasfichte, zumeist krank (Douglasienschütte). Darunter 1 Stück derselben Art von 51/0,40 (!) und 1 *Tsuga canadensis* 10/0,20 im Schattenstand. Alle i



- 1002 Unterhalb ca. 10 *Torreya nucifera* Sieb. & Zucc. (8-10/0,10), nur schwächlich entwickelt, da unter Schattendruck i
Die nördliche Talflanke trägt alten Baumbestand, darunter insbesondere oberhalb am Hangweg zur Eremitage des Sokrates eine
ganze Reihe schlankschäftiger Lärchen

Unterhalb im Tal

- | | | | | | |
|------|--|---|---------------------------------|---------|---|
| 1003 | <i>Pinus strobus</i> L.
Weymouthskiefer | i | östl. N. Am.
Kieferngewächse | 32/0,60 | 10 m vom Weg, jenseits des Baches, neben Fichte. Langschäftiger, hochkroniger Stamm |
|------|--|---|---------------------------------|---------|---|

An der Blickschneise unterhalb der Eremitage des Sokrates

- | | | | | | |
|-------|--|---|--------------------------------------|-----------------------------|---|
| 1004* | 3 <i>Abies alba</i> Mill.
(= <i>Abies pectinata</i> Dc.)
Edeltanne, Weisstanne | i | S. Dtschl., Alpen
Kieferngewächse | 46/0,80 (A 1954)
42/0,60 | Stamm schlank, hellgrau. Benadelung
zweizeilig |
| 1005 | 2 <i>Pinus strobus</i> L.
Weymouthskiefer | i | östl. N. Am.
Kieferngewächse | 30 u. 25/
beide 0,60 | Krone des einen Baumes krankhaft ver-
ändert durch „Hexenbesen“. Wipfeldürr. |

- | | | | | |
|------|--|----------------------------------|---------|--|
| 1006 | <i>2 Picea orientalis</i> Link
Kaukasusfichte, Sapindusfichte i | Kauk., Taurus
Kieferngewächse | 15/0,20 | Am Hangfuss, in der nördlichen Fichtenreihe. Nadeln viel kürzer als bei der heimischen Art |
| 1007 | <i>Quercus borealis maxima</i> Sarg.
Amerikanische Roteiche | östl. N. Am.
Buchengewächse | 25/0,40 | Unterhalb, nördlich des Weges. Mit grossen, tiefgelappten Blättern, oben dunk- |

In Höhe der Wegegabelung Baumgruppen von seltener Mächtigkeit

- 1008 Nördlich Fichtengruppe bis zu 38 m hoch, 0,60–0,80 ϕ i
1009 Südlich des Weges 6 Fichten (davon 1 Stck. \wedge 55), 3 Lärchen, alle 40–45 m hoch, 0,80–1,00 ϕ

Desgleichen weiter abwärts am Bach und am Weg

- | | | | | |
|--------|--|------------------------|------------------|---|
| 1010 | Lärchen- und Fichtengruppen (25–30 m, 0,60–0,90) | | | |
| 1011/2 | Rotbuche (20/0,60) und (1012) Stieleiche (28/0,80) | | | |
| 1013** | 3 <i>Taxodium distichum</i> Rich. | mittl. N. Am. | 12/0,30, 18/0,50 | Im Herbst Nadeln und Kurztriebe abwerfend. Am Boden höckerförmige Luftwurzeln. Relikt aus der Braunkohlenzeit, im Tertiär bei uns weit verbreitet |
| | Sumpfzypresse | (Zypressen-Sümpfe) | 18/0,45 | |
| | | Sumpfzypressengewächse | | |

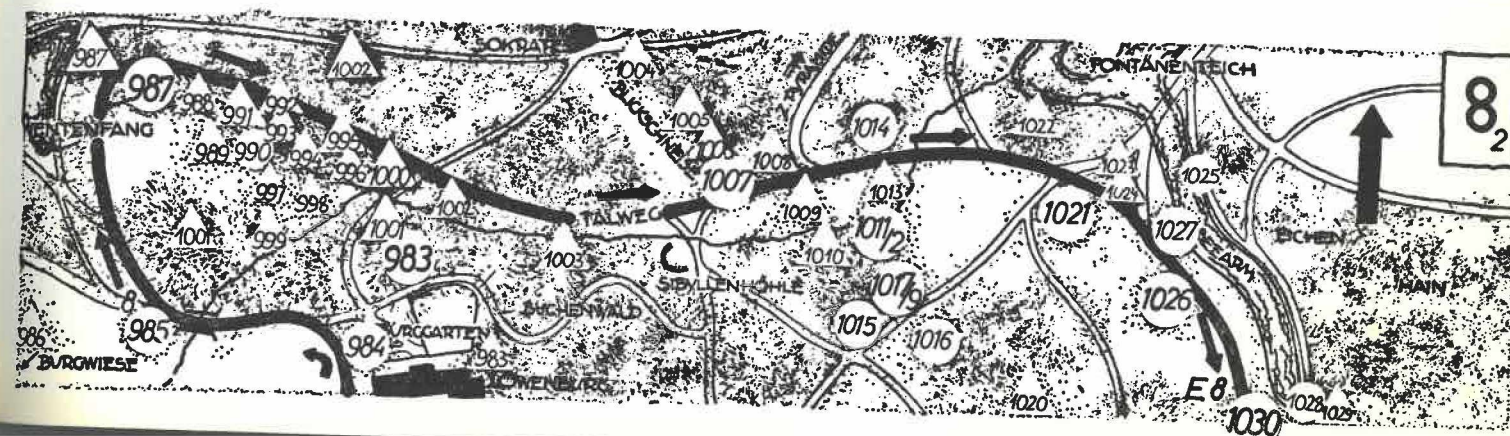
- | | | | | |
|------|--|------------------------|---------|---|
| 1014 | <i>Acer</i> × <i>hybridum</i> Spach
(<i>A. opalus</i> × <i>A. pseudo-</i>
<i>platanus</i>)
Ahornbastard | G. F.
Ahorngewächse | 17/0,40 | Blätter oben dunkelgrün, unten blaugrün.
Fruchtflügel fast parallel zusammen ge-
neigt. Rundkroniger Baum |
|------|--|------------------------|---------|---|

Am Weg zur Löwenburg und unterhalb der Wolfschlucht

- | | | | | |
|--------|--|--|---------|--|
| 1015** | <i>Tilia platyphyllos</i> Scop.
var. <i>laciniata</i> K. Koch
Schlitzblättrige Linde | G. F. (Eur., W. As.)
Lindengewächse | 14/0,20 | Baum mit Rückschlagzweigen (mit normaler Blattbildung) innerhalb der Krone |
| 1016 | <i>Acer pseudoplatanus</i> L.
var. <i>flavovariegatum</i> Hayne
Gelbbunte Form des Bergahorns | G. F. (Eur., W. As.)
Ahorngewächse | 23/0,40 | Blätter grün und gelblich gescheckt und marmoriert |
| 1017/9 | Ferner drei alte Blutbuchen (28/0,90, 0,70, 0,60), Bergahorne, ein Spitzahorn (30/0,70 !) (1018), Linden, Buchen, Lärchen, Birken u. a. (1019) | | | |
| 1020 | Weiter südlich zahlreiche einzelstehende Fichtengruppen, bis zu 38 m hoch (5 Stck. \uparrow 54) | | | |

Südlich des Fontainteiches

- 1021 7 *Quercus borealis maxima* Sarg. N. Am.
Amerikanische Roteiche  Buchengewächse
bis zu 30 m hoch In 2 Gruppen. Breitausladende Bäume mit
olivgrauer Rinde und grossen, spitz ge-
lappten Blättern. Äusserst rauchfest



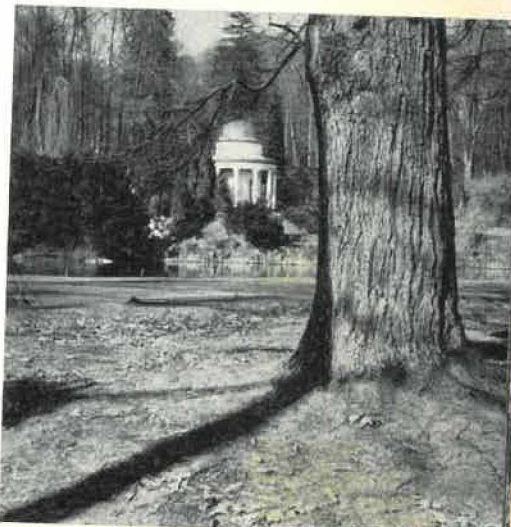
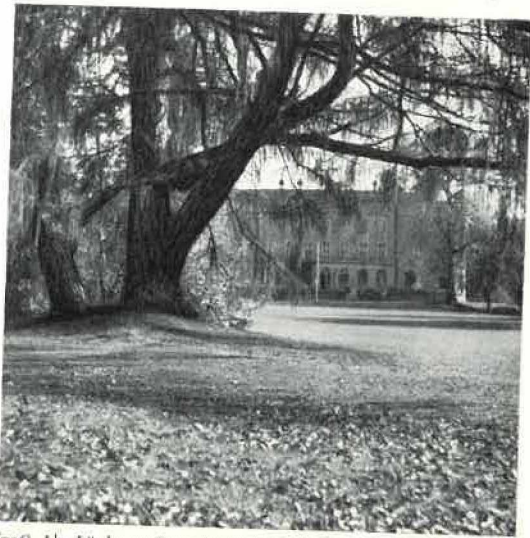
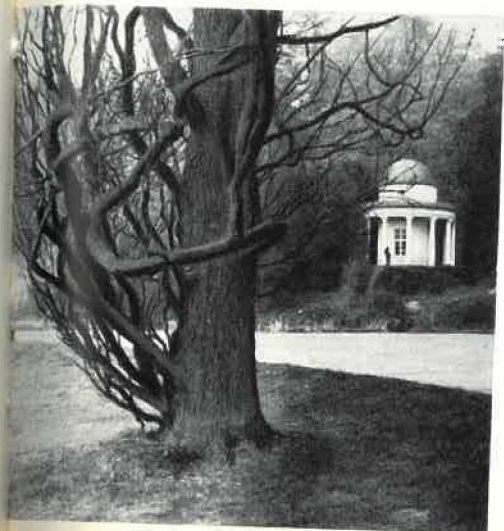
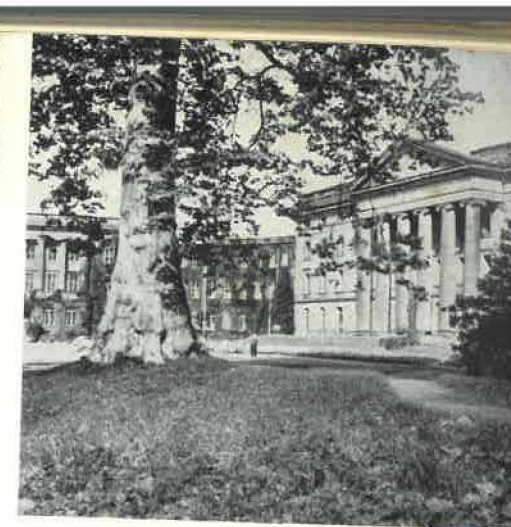
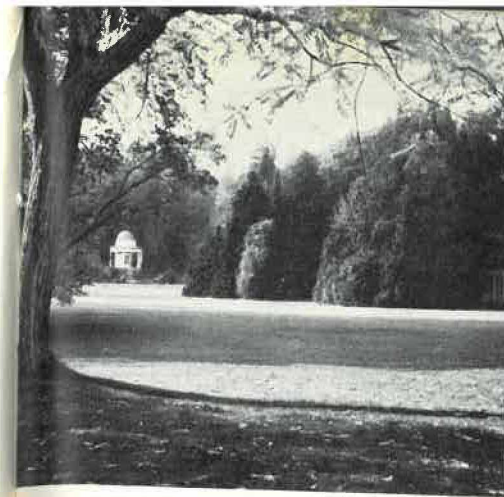
- 1022 8 *Abies alba* Mill. Heim., S. Dtschld., 38-40/0,40-0,60 (A) Besonders hohe Exemplare am Südufer
(= *Abies pectinata* DC.) Alpengebiet des Fontainteiches. Stammrinde silber-
Weisstanne, Edeltanne i Kieferngewächse grau
- Darunter nach dem Wasser zu 2 alte Eiben (*Taxus baccata* L., 8/0,35 und 0,25), Stammbüsche mit grosser Krone i
- 1023 *Abies alba* Mill. Heim., S. Dtschld. 15/0,30 Knospen harzlos. Nadeln bis 30 mm lang,
(= *Abies pectinata* DC.) Kieferngewächse deutlich glänzend, an den seitlichen Zweigen
Weisstanne, Edeltanne i kammförmig absteigend
- 1024 *Tsuga canadensis* Carr. N. Am. 14/0,35 Mit zierlichen Nadelästen und kaum hasel-
Kanadische Hemlockstanne i Kieferngewächse nussgrossen Zapfen

Entlang des Seearmes (Ausläufer des Fontainteiches)

- 1025 Alte *Rhododendron catawbiense* Michx. an beiden Ufern i ☼
- 1026 2 *Liriodendron tulipifera* L. atlant. N. Am. 28/0,80 Wirkungsvolle Solitärbäume mit eigen-
Tulpenbaum ☼ Magnoliengewächse 25/0,70 artigen Blättern und tulpenförmigen Blü-
ten. Eine Art in Nordamerika, eine zweite
in China
- 1027 Hier alte Eichen, Eschen (28/1,00) und Hainbuchen an den Ufern

Am Beginn der Südchaussee (Abfluss des Seearmes)

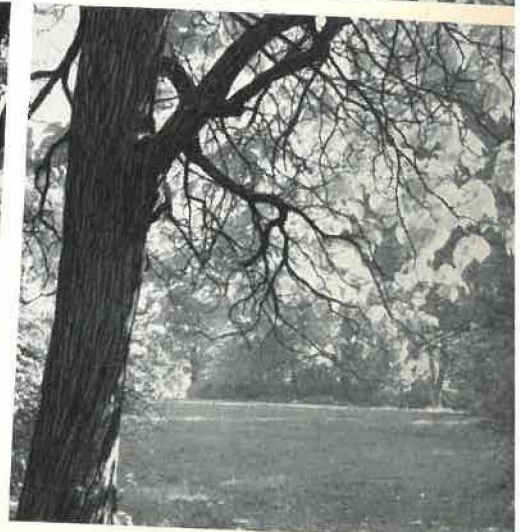
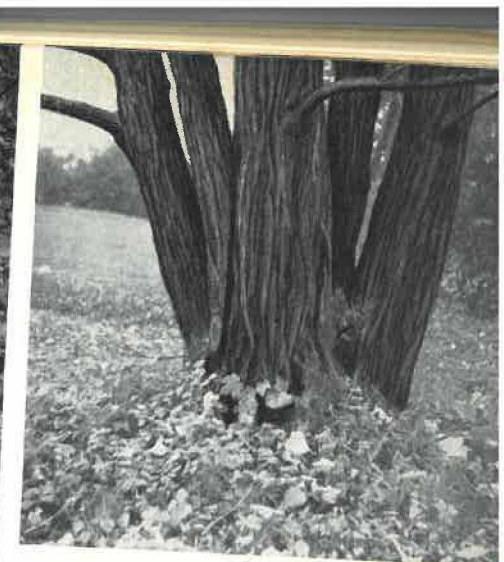
- 1028 Rhododendron-Gruppe (2,5 m), dazwischen 1 *Rhododendron smirnowii* Trautv. i
- 1029 Jungpflanzung von *Picea omorika* Purk., Serbische Fichte (Kieferngewächse), 5 m i
- 1030 Einzelstehende Eichen (Ø 1,00), weitere alte Gruppen vor dem Waldsaum oberhalb des Mulangweges
Von hier aus kann der Weg mit Rundgang 7 über Jussows Wasserfall, Weissen Stein, Roseninsel und nach Mulang fortgesetzt wer-
den (ca. 2 Std.).



(119) Die Zedrele an der Schlosswiese
(174) Pyramideneiche mit Apollotempel

(716) Alte Lärche am Fusse der Kaskaden (Herkules)
(108) Prachtige Doppellärche am nördlichen Schlossflügel

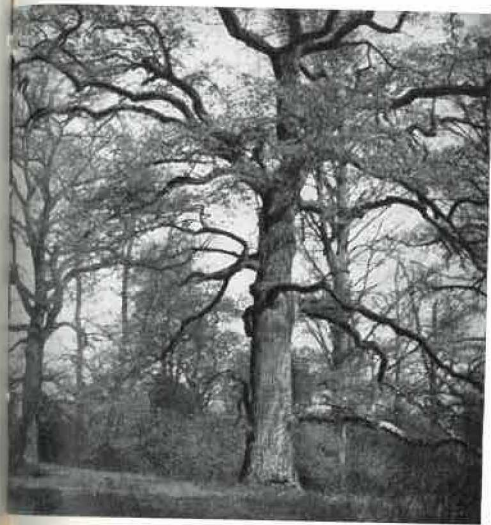
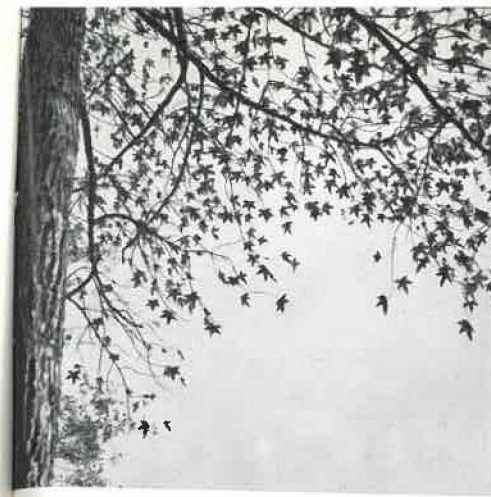
(115) Einzelstehende Platane am Weissensteinflügel (Schloss)
(141) Stamm der Ungarischen Eiche am Fontainteich



(12) Knorriger Robinienstamm am Schlossberg
(406) 78 Stämme bilden die Tulpenallee

(89) Stammfuss eines alten Bergahorns
(461) Vielstämmige Kaukasische Flügelnuss (in den Neuen Anlagen)

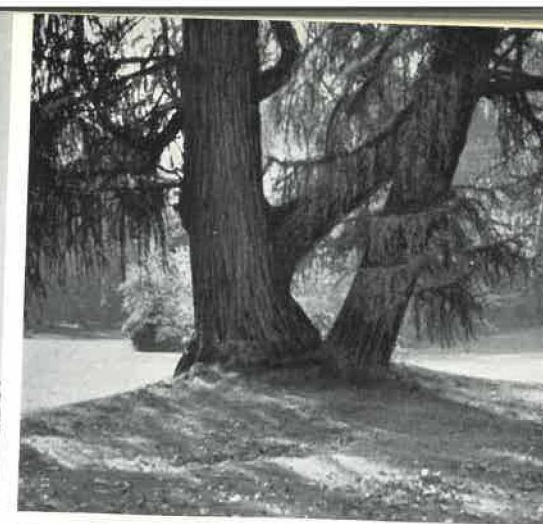
(204) Stammgruppe des Kadsurabaumes am Apolloberg
(463) Blattwerk des Tamaris



(188) Blättersterne des nordamerik. Amberbaumes (Halle d. Plato)
(195) Alte Stieleichen am Neuen Wasserfall

(443) Dekoratives Blattwerk der Kaukasischen Flügelnuss
(869) Stammfuss mit Veredlungswulst bei Tulpenbaum-Varietät

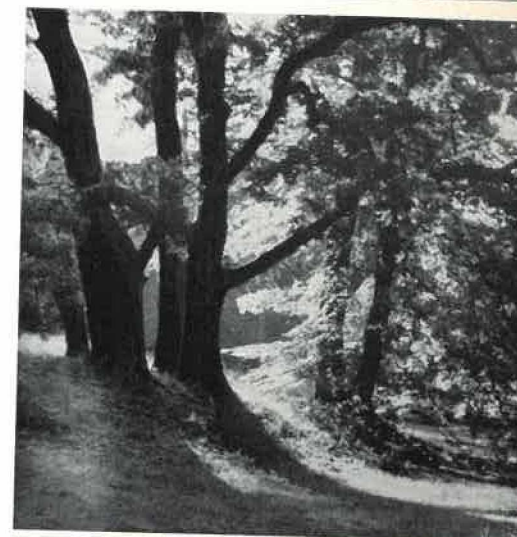
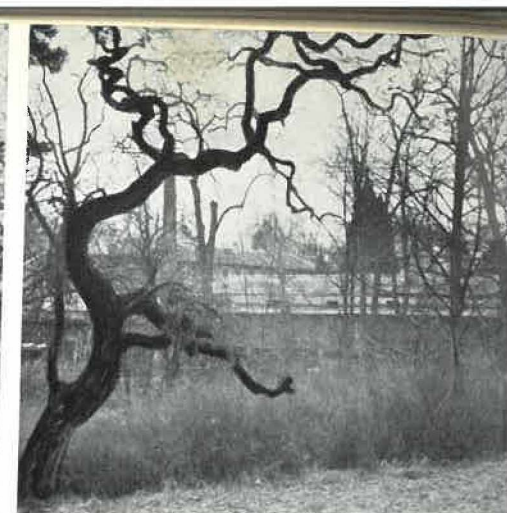
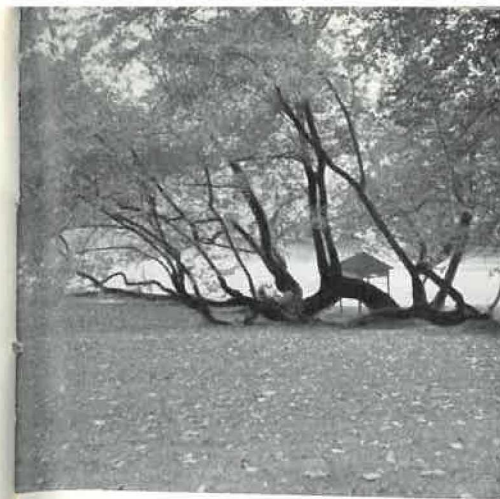
(254) Blütenkerzen der Strauchkastanie
(464/5) Zwei seltene Eschen in den Neuen Anlagen



(1013) Sumpfpalmen oberhalb des Fontainenteiches
(1013) Strauchkastanie und Eiche am Beginn der Königschaussee

(108) Alte Doppel-Lärche am Kirchflügel des Schlosses
(397/8) Kastanienblättrige Eiche und Amerikanische Roteiche

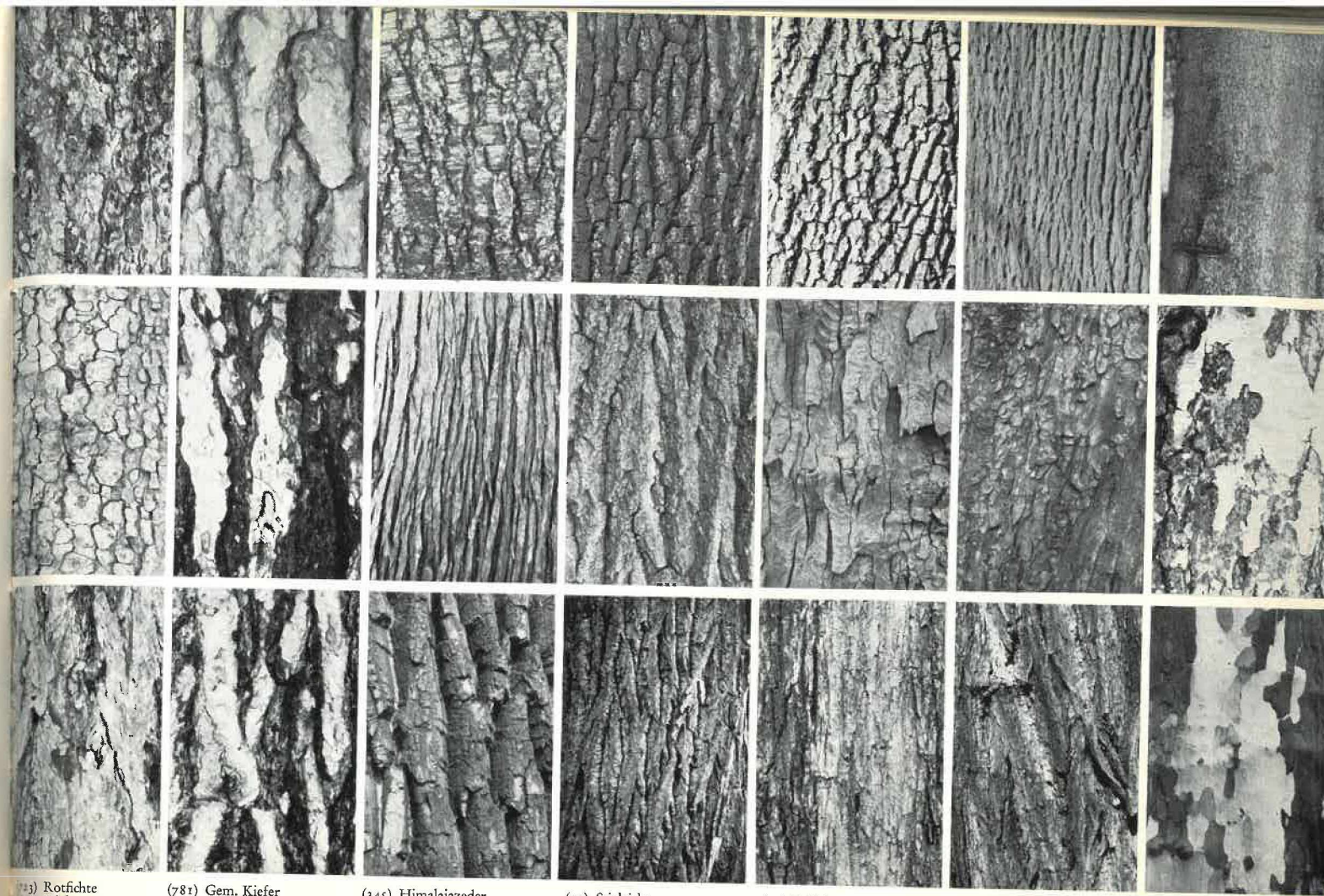
(283) Die Sternmagnolie im Kleinen Park in Blüte
(192) Riesenlebensbäume neben der Halle des Plato



(194) Liegender Silberahorn am Halbrunden Tempel
(53) Winterlinde m. Astausläufern v. d. Schlossberg (Kükenlinde)

(493) Schirmförmige Süntelbuche bei „Mont Cheri“
(583) Weisslinde (Stammveredlung) am Neuen Wasserfall

(403) Hängeform der Stieleiche an der Tulpenallee
(1030) Eichengruppe am Mulangweg im Gegenlicht



(23) Rotfichte
(76) Edeltanne
(28) Europäische Lärche

(781) Gem. Kiefer
(39) Österr. Schwarzkiefer
(45) Gelbkiefer

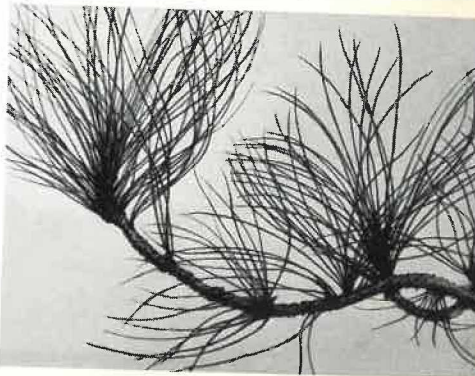
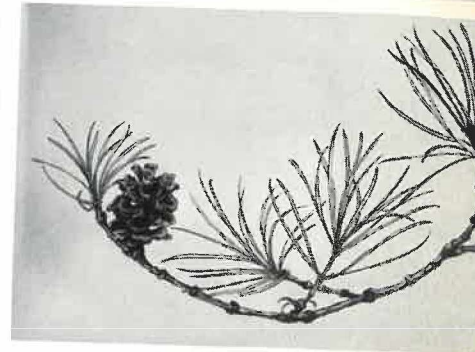
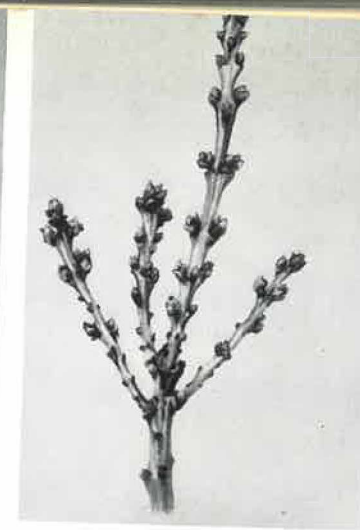
(345) Himalajazeder
(43) Riesenlebensbaum
(581) Kanadische Pappel

(23) Stieleiche
(398) Roteiche
(54) Tulpenbaum

(51) Feldahorn
(89) Bergahorn
(885) Feldulme

(846) Gem. Esche
(561) Rosskastanie
(658) Robinie

(752) Rotbuche
(631) Warzenbirke
(127) Ahornblättrige Platane



(419) Hopfenbuche
(442) Kaukasus-Erle

(189) Eichenblättrige Hainbuche
(233) Schlitzblättrige Rosskastanie

(543) Schmalblättrige Esche
(234) Schlitzblättrige Walnuss

(345) Himalaja-Zeder
(778) Japanische Schirmtanne

(45) Gelbkiefer

Nachruf

Den orkanartigen Winterstürmen in der Vorweihnachtsnacht 1954 und am 17. Januar 1955 fielen folgende dendrologisch bemerkenswerte Bäume zum Opfer:

Nr. 8	2 <i>Salix alba</i> — 20/0,80/1,00
Nr. 114	<i>Koelreuteria paniculata</i> — 11/0,30
Nr. 138	2 <i>Pseudotsuga menziesii</i> var. <i>viridis</i> — 12/0,20
Nr. 619	<i>Robinia pseudoacacia</i> var. <i>inermis</i> — 20/0,75 (140 jährig)
Nr. 666	<i>Picea abies</i> — 46/1,00
Nr. 706	2 <i>Pseudotsuga menziesii</i> — 28/0,50/0,45
Nr. 720	3 <i>Picea abies</i> — 35/0,60—0,80
Nr. 802	<i>Acer campestre</i> — 14/0,40
Nr. 834	<i>Thuja occidentalis</i> f. <i>lutea</i> — 9/0,20
Nr. 869	<i>Liriodendron tulipifera</i> f. <i>acutilobum</i> — 25/1,00
Nr. 870	<i>Fagus sylvatica</i> var. <i>atropunicea</i> — 28/1,00
Nr. 959	<i>Pinus nigra</i> var. <i>austriaca</i> — 18/0,70
Nr. 1009	<i>Picea abies</i> — 42/0,80 (100 jährig)
Nr. 1020	5 <i>Picea abies</i> — 36—38/0,70—0,90

Außerdem 49 weitere Bäume im Bestand, davon keiner unter 60 cm Stammdurchmesser:

3 Fichten (28 m/26 m/25 m) an der Strasse unterhalb des Schlosshotels; 4 Fichten (30 m) an der Königschaussee; 3 Fichten und ein Bergahorn (32 und 26 m) unterhalb des Aquäduktes; 1 Stamm einer Doppelfichte (31 m / 140jährig) bei Virgils Grab; 2 Fichten (25 und 29 m) an der Neuen Chaussee; 1 Bergahorn (20 m) und 1 Lärche (28 m) südlich des Aquäduktes; 1 Fichte (25/0,60) neben der Teufelsbrücke; 2 Fichten (35/0,80) am Fontainenreservoir; 1 Rotbuche (26/0,90) nördlich Jussows Wasserfall; 1 Stieleiche am Südfuss des Schlossberges (teilbeschädigt); 3 Fichten (30 m) und 3 Lärchen (28 m) am Entenfang; mehrere Fichten und Buchen im Umkreis der Sybillenhöhle (ca. 5 Stück); 1 Vogelkirsche (20/0,50) und 1 Weissstanne (23/0,50) oberhalb des Fontainteiches und im Bereich unterhalb der Wolfschlucht insgesamt 11 Fichten (32/0,80—1,00) und 5 Rotbuchen (30/1,00).

Insgesamt fielen in den beiden Sturmnächten 72 Stämme. Der Gesamtverlust an dendrologisch wertvollen Gehölzen seit 1954 beträgt demnach (vgl. Seite XI) neben vielen weiteren Schäden $28 + 72 = 100$ Stück.

Auszug aus dem Verzeichniß ausländischer Bäume und Stauden des Lustschlosses Weissenstein bey Cassel, von Conrad Moench, Doctor und Professor am Karolinum. Verlegt in der J. G. Fleischerischen Buchhandlung 1785, Frankfurt und Leipzig.

Vorrede (Originaltext)

Die in diesem Verzeichniß befindlichen Pflanzen sind in denen am Weissenstein angelegten englischen Bosquets. Seit 16 Jahren hat man die ersten Anlagen davon gemacht, und der jetzige Hofgärtner, Herr *Schwarzkopf*, ist der erste, der diese Fremdlinge hier angezogen hat. Die Mannichfaltigkeit an Pflanzen ist nicht zu groß; es sind vielleicht Pflanzungen, die daran reicher sind. Dieses ist aber auch nicht der Hauptzweck der hiesigen Pflanzensammlung, sondern mehr, nur die guten und nutzbaren Arten recht zu vermehren. Alle die Pflanzenparthieen, die hier am Weissenstein gemacht, sind mit diesem Anzug einzig und allein bepflanzt. Die Gegend, die diese englische Bosquets begränzt, ist nicht klein. Sie beträgt im Durchschnitt wohl eine halbe Stunde, und dazu ist viel erforderlich, alles mit eigenem jungen Anzug zu besetzen; da ohnehin die Baumzucht eben nicht die Hauptbeschäftigung der dasigen Gärtnerey ist, sondern mehr, um die neuen Anlagen einzurichten, Bäume und Strauchwerk auszurotten, das Erdreich zu dem entworfenen Plan schicklich zu machen, die eigentliche Arbeit ist, die man von dem dasigen Hofgärtner fordert. Es werden jährlich viele von denen in diesem Verzeichniß angezeigten Pflanzen verkauft, um nun Kennern und Liebhabern das bekannt zu machen, was hier ist, dazu ist das Verzeichniß entworfen.

Mein Vorfahrer, der verstorbene Professor *Böttger*, hat im Jahr 1777 und 1778 in zweyen Programmaten diese Pflanzen bekannt gemacht. Seitdem sind viel neue dazu gekommen, einige abgestorben, und viele sind darinnen übersehen worden. Von der Wartung ist nichts darinnen gedacht worden, eine Sache, die aber mit diesen in Verbindung seyn muß. Man kann also darnach nicht alles wissen, was hier ist.

Diese hierinnen bemerkte Pflanzen stammen meistentheils aus Nordamerika her. *Miller* in seinem Gärtnerlexicon und *Du Roi* in der Harbkschen Baumzucht haben die meisten auch schon beschrieben. Diese beyden Schriften sind in diesem noch immer die ersten und besten Quellen, die wir davon haben, sie sind richtiger, wie *Du Hamel*, darum habe ich sie auch meist allein zum Citiren benutzt. Herrn Regierungsrath *Medikus* seine Beobachtungen aus den Abhandlungen der Pfälzlauterschen Gesellschaft vom Jahr 1774 ist mir ebenfalls sehr brauchbar gewesen. Alles, was diese bemerkt haben, was die Eigenschaft, Kennzeichen, Anbau und Wartung betrifft, und was ich ganz übereinstimmend damit gefunden habe, das ist hier weggelassen. Das, was ich aber anders befunden habe, und was zu mehrerer Berichtigung dienet, und was Herr *Schwarzkopf* in Ansehung der Wartung und Vermehrung besonders noch erfahren hat, das ist zugesetzt.

Es ist alles nach alphabetischer Ordnung bloß mit dem Linneischen Geschlechts- und Trivialnamen bestimmt, Kenner wissen ohnehin, wo sie mehrere Schriften nachzusehen haben, und classificiren die Pflanze, wie es ihnen beliebt. Diese Ordnung ist aber auch besser zu solchen Verzeichnissen, die nicht allein Botanisten, sondern allen Pflanzenliebhabern nutzbar sind. So viel wie möglich gewesen, haben ich solchen Ueberfluß zu vermeiden. Bey den neuern oder noch nicht recht bestimmten und bekannten Pflanzen sind Beschreibungen, um sie dem Botanisten genauer bekannt zu machen.

Die Pflanzen, davon man mehrere von einer Art haben kann, sind nicht bezeichnet. Bey denen aber, deren Anzug noch nicht hat so können vervielfältigt werden, daß mehrere davon zu verlassen sind, ist ein + beygesetzt. Einzeln sind diese zum Theil wohl zu haben, aber nicht so viel wie von denen andern. Die hinten besonders verzeichneten haben wir nur ein Jahr hier. (Die Namen wurden hier eingefügt.) Es ist dazu, daß man weiß, daß sie in der Folge hier zu haben sind, wohlfeiler und näher wie aus England. Tausch findet hier statt. Für eine Pflanze, die sich zu englischen Bosquets schickt, und die nicht hier ist, können Kenner von den hiesigen ihnen fehlende dafür bekommen.

Da es jetzt eine Mode ist, Gärten nach englischer Art anzulegen, so weiß der Gartenfreund, woher er seine Zöglinge zum Theil aufsammeln kann. Eine gute Mode, nur wird sie auch schon nach und nach verdorben. Der Engländer macht natürliche Gärten, aber keine finstere Hayne, wo diese sich nicht hinschicken; oder bepflanzt sonst nutzbare Gegenden nicht mit unnützen Holzarten. Diesen Gedanken befolgt man nicht recht.

Einfach, so wie die Natur ist, so einfach müssen dergleichen Anlagen seyn, und wo es passend ist, da hilft man entweder die Natur nutzbar machen, oder schafft dem Auge mehr Reiz, aber übereinstimmenden mit der Natur der Gegend. Ausschweifung und Mißbrauch ist es, alles mit fremden Holzarten, besonders nordamerikanischen, zu bepflanzen. Europa hat hierinnen ebenfalls sehr nützliche Gaben, die wir nicht hintansetzen müssen. Eine ausgewachsene Eiche ist ein schöner Baum im Ansehen, und brauchbar in der Benutzung. Die Buche kann jedem nordamerikanischen Baum im Rang aller seiner Güte gleich stehen u. d. m. Diese Gartenmode stiftet indessen vielen Nutzen. Europa hat seit der Römer Zeiten nicht so viel neue und allgemein nutzbare Pflanzen erhalten, wie durch diesen veränderten Gartengeschmack.

Liste des Pflanzenbestandes in Wilhelmshöhe um 1785

(nach Conr. Moench) (Dieser Auszug ist im Originalwortlaut übertragen)

- Acer Opalus*. Der Opalahorn.
- *Tartaricum*. Linn. Der tatarische Ahorn.
- *saccharinum* Linnaei. Der Zucker-Ahorn.
- *Pseudo-Platanus*. Der gemeine Ahorn. Abart mit gescheckten Blättern.
- *Platanoides*. Die Lenne. Abart mit gescheckten Blättern.
- *crispum foliis quinquepartitis crispis*. Lauth. Kraußblätterichter Ahorn.
- *Pensylvanicum* Linnaei. Der Pensylvanische Ahorn.
- *Campestre*. Die Maßholder.
- *Monspessulanum* Linnaei. Der Ahorn von Montpellier.
- *Creticum* Linnaei. Der Cretische Ahorn. +
- *striatum*. Du Roi. Der gestreifte Nordamerikanische Ahorn.
- *Acer rubrum* Linnaei. Der rothe Ahorn.
- *Negundo* Linnaei. Der Eschenblätterichte Ahorn.
- Aesculus hippocastanum*. Die Roßkastanie. Abart mit gescheckten Blättern.
- *Pavia* Linnaei. Die Roßkastanie mit scharlachrother Blüthe. +
- Amorpha fruticosa* Linnaei. Bastard-Indig.
- Amygdalus Persica*. Der Pfirschenbaum.
- *communis*. Der Mandelbaum.
- *pumila* L. Zwergpfirschenbaum.
- *nana* L. Zwergmandelbaum.
- Andromeda paniculata*. Virginische Andromeda.
- *Mariana*. L. Maryländische Andromeda. +
- *racemosa* L. Traubentragende Andromeda. +

- Annona triloba* L. Dreylappiger Flaschenbaum.
- Apocynum androsaemifolium* L. Mannsblütblätteriges Apocynum. Fliegenfalle.
- Aralia Spinosa* L. Stachelichter Angelikenbaum.
- Arbutus uva ursi*. Die Bärentraube. +
- Aristolochia aborescens* L. Baumartige Osterluzey. +
- Aclepias syriaca* L. Seidenpflanze.
- Asclepias purpurascens* L. Röthliche Asclepie.
- Atriplex halimus* L. Glattrandigte Melde.
- Baccharis halimifolia* L. Kreuzwurzbaum.
- Berberis vulgaris*. Der Berberizen-Strauch. Sauerachbeeren.
- *Canadensis*. Miller. Die canadische Berberize.
- Betula Canadensis*. Canadische Birke.
- *nigra* L. Die schwarze Birke.
- *lenta*. L. Die zähe Birke.
- *nana*. L. Die Zwergbirke.
- *pumila* L. Die nordamerikanische niedrige Birke.
- *incana*. L. Die nordische weiße Erle.
- Bignonia Catalpa* L. Die Katalpe.
- *radicans*. L. Die wurzelnde Bignonie.
- Abart *Bignonia radicans minor*. Die Catesby.
- Buddleja capitata*. Kopfförmige Buddleje.
- Buscus sempervirens*. Buxbaum. Abart mit gelb am Rand eingefassten Blättern.
- mit weiß am Rand eingefassten Blättern.
- Calycanthus floridus*. L. Kelchblume, Gewürzstrauch.
- Callicarpa americana*. Amerikanische Wirbelbeere.
- Carpinus Betulus*. Hainbuche.
- Carpinus Ostrya*. Hopfenhainbuche.
- , *virginiana*, *foliis subcordato lanceolatis, duplicato serratis; amentis mas culinis ternis*. Du Roi. Virginische Hainbuche.
- Carpinus nigra, foliis ovato cordatis*. +
- *orientalis*. Du Roi. Die schwarze Hainbuche. Die morgenländische Hainbuche.
- Ceanothus americanus*. L. Der nordamerikanische Ceanothus.
- Celastrus scandens*. L. Der kletternde Celaster.
- Celtis australis*. Der Zürgelbaum.
- *occidentalis*. L. Der westindische Zürgelbaum. Der Nesselbaum.
- Cephalanthus occidentalis*. L. Der Knopfbaum.
- Cercis siliquastrum*. L. Der Europäische Judasbaum.
- *canadensis* L. Der canadische Judasbaum.

Chionanthus virginica, foliis ovalibus utrinque attenuatis, integerrimis, pedunculis trifidis, trifloris. L. Virginischer Schneebaum.

Clematis Viticella. L. Blaue Clematis.

— *crispa*. L. Krauße Clematis.

— *Viorna*. L. Geschloßne Clematis.

Cistus ladaniferus. Ladanums Cistenröslein.

Clethra paniculata, Buchigte Clethra.

— *alnifolia*. L. Erlenblättrichte Clethra.

Cneorum tricoccon. L. Dreyknopfigter Zeyland.

Colutea arborescens. L. Der Blasenbaum.

— *orientalis*. Miller. Der orientalische Blasenbaum.

— *aperta*, foliolis cordatis, leguminibus antice apertis. Offenstehender Blasenbaum.

— *frutescens*. L. Der Blasenstrauch.

Coriari myrtifolia. L. Myrthenblättrichter Gerberbaum.

Cornus florida. L. Der nordamerikanische Hartriegel mit großer Blumendecke. +

— *mascula*. Die Cornelkirsche mit rother Frucht.

Abart: Die Cornelkirsche mit gelber Frucht.

Die Cornelkirsche mit gescheckten Blättern.

— *alba*. Weißer Cornelbaum.

— *sericea*. L. Seidenartiger Cornelbaum.

— *Cyanocarpus*, foliis ovatis, integerrimis; baccis cyaneis.

— *amomum*. Miller. Blaubeerichter Hartriegel.

Coronilla Emerus. Scorpionspeltchen.

Corylus avellana. Haselnuß.

Abarten: Die rothe Lambertsnuß.

Die weiße Lambertsnuß.

Die Baumartige Haselnuß.

— *Columna*. Die orientalische Haselnuß.

— *cornuta*. Die amerikanische Haselnuß.

Crataegus salicifolia. Weidenblättrichter Weißdorn.

— *Aria*. Mehلبaum.

— *terminalis*. Elsebeeren. Darmbeeren.

— *Coccinea*. L. Scharlachrother Hagedorn.

— *Crus galli*, foliis obverse ovatis, subcuneiformibus, serratis, ramis spinosis. L. Hahnensporn. Quirlblättrichte Mispel.

— *lucida*. Du Roi. Weißdorn mit glänzenden Blättern.

— *Oxyacantha baccis flavis*. Weißdorn mit gelben Beeren.

— *Oxyacantha flore pleno*. Weißdorn mit gefüllten Blumen.

— , *rotundifolia*, ramis spinosis, foliis ovatis, serratis, glabris. +

Crataegus pyrifolia. Rundblättrichter Weißdorn.

— *edulis*. Eßbarer Weißdorn.

— *glandulosus*. +

— *Pyra fructu luteo*. Drüßigter Weißdorn.

— *Leucopheos*, internis foliis ovatis, inaequaliter serratis, basin versus integerrimis, stylo semibifido. +

— *acerifolia*. Graurindigter Weißdorn.

Cupressus horizontalis. Horizontalcypresse.

— *sempervirens*. L. Immergrüne Cypresse.

— *Thyoides*. L. Die weiße Zeder. +

— *disticha*. L. Cypresse mit dem Acacienblatt. +

Cynanchum erectum. L. Aufrechter Hundswürger.

Cyrilla, racemiflora, foliis lanceolatis integerrimis; floribus racemosis erectis. L. Die traubenblumigte Cyrille. +

Cytisus Laburnum. L. Der Bohnenbaum.

Abart. *Cytisus alpinus*. Miller. Der schmalblättrichte Bohnenbaum.

Cytisus nigricans. L. Schwärzlicher Cytisus.

— *sessilifolius*. L. Ungestielter Cytisus.

— *austriacus*. L. Oesterreichischer Cytisus.

Daphne alpina. Alpenkellerhals.

— *mezereum*. L. Kellerhals, Seidelbast. Abart mit weissen Blumen.

— *laureola*. L. Immergrüne Daphne.

Diospyros Lotus. Dattelpflaume.

— *virginiana*. L. Die virginische Dattelpflaume.

Elaeagnus angustifolia. L. Der wilde Oelbaum.

Evonymus longifolius. Langblättrichter Spindelbaum.

— *latifolius*. Du Roi. Der breitblättrichte Spindelbaum.

— *verrucosus*. Scopoli. Der warzigte Spindelbaum.

— *americanus*. L. Der amerikanische Spindelbaum.

Fagus castanea. L. Der Castanienbaum. Abart mit gescheckten Blättern.

— *pumila*. L. Zwergcastanie.

— *sylvatica*. Buche mit gescheckten Blättern.

Abart. Die Rotbuche (gemeint ist die Blutbuche).

Fothergilla Gardeni. Gardens Fothergille.

Fraxinus excelsior. Die Esche. Abart mit gescheckten Blättern.

— *ornus*. L. Die blumenblättrichte Esche. Die Manna-Esche.

— *rotundifolia*. Du Roi. Die rundblättrichte Esche.

— *integrifolia*. Ganzblättrichte Esche.

— *novaea angliae*, foliis ovato oblongis, antice crenatis. Die schwarze Esche.

Genista Sibirica. Sibirischer Ginster.
 — *florida*. L. Blühender Ginster.
Ginkgo biloba. Linn. Der Ginkgo + (1785 in Wilh. 4 Jahre in Kultur).
Gleditsia inermis. Unbewehrte Gleditsie.
 — *Chinensis*. Chinesische Gleditsie.
 — *triacanthos*. L. Dreystachelichte Gleditsie.
Glycine apios. L. Amerikanische Erdnuß.
 — *frutescens*. L. Strauchigte Glycine.
Gualtheria procumbens. Kriechende Gualtherie.
Guilandina dioica. L. Der Schusserbaum. +
Halesia tetraptera. L. Vierflügelichte Halesie +
Hamamelis virginica. L. Der Zauberhaselstrauch. +
Hedera foliis argenteis. Epheu mit dem Silberblatt.
 — *quinquefolia*. L. Der wilde Wein. Jungfernwein.
Hibiscus syriacus. L. Die Ketmia.
 Abarten mit rothen Blumen;
 mit violetten Blumen;
 mit gescheckten Blumen.
Hippophae, rhamnoides. Seekreuzdorn.
Hydrangea arborescens. Baumartige Hydrangea.
Hypericum calycinum. L. Großkelchichtes Johanneskraut.
 — *androsaemum*. L. Beerentragendes Johanneskraut.
 — *Olympicum*. L. Olympisches Johanneskraut.
 — *prolificum*. L. Sprossendes Johanneskraut.
Jasminum officinale L. Der gemeine Jasmin.
 — *fruticans*. L. Der strauchartige Jasmin.
Ilex aquifolium. L. Die Stechpalme. Die Hülse.
 Abart mit weissen Rand eingefassten Blättern.
 mit gelben Rand eingefassten Blättern.
 — *caroliniana*. Carolinische Stechpalme.
 — *Opaca*. Dichtbelaubte Stechpalme.
Itea virginica, foliis ovatis, acutis, dentatis floribus racemosis. L. Die virginische Itea.
Iva frutescens. Unächte Fiebertinde.
Juglans regia. Die Walnuß.
 — *alba*. L. Die weiße Walnuß.
 — *nigra*. L. Die schwarze Walnuß.
 — *cinerea*. L. Die aschgraue Walnuß.

Juniperus Lycia. Lycische Wachholder.
 — *Caroliniana*. Carolinische Wachholder.
 — *Sabina tamariscifolia*. Tamariskenblättrichter Sadebaum.
 — *communis*. Der Wachholderbaum.
 — *sabina*. L. Der Sevenbaum.
 — *virginiana*. L. Die rothe Zeder.
Laurus sassafras. L. Der Saßafras. +
Ligustrum. Die Rainweide.
 Abart mit gescheckten Blättern.
 — *italicum*. Du Roi. Die immergrünende Rainweide.
Liquidambar styraciflua. L. Fließender Amberbaum. + (16 Jahre in Kultur)
Liriodendron tulipifera. Der Tulpenbaum.
Lonicera caprifolium. L. Italiänisches Geißblatt.
 — *sempervirens*. L. Immergrünes Geißblatt.
 — *Periclymenum*. L. Das Geißblatt, je länger, je lieber.
 Abart 1. mit ganz weissen Blumen.
 2. Das rußische mit etwas haarigten Blättern.
 3. Das spätblühende.
 4. mit gescheckten Blättern.
 — *tatarica*. L. Das tartarische Geißblatt.
 Abart 1. Mit weissen Blumen.
 2. Eine kaum 2 Schuh hohe aus Saamen gezogene Zwergart.
 — *alpigena*. L. Das Alpengeißblatt.
 — *symphoricarpos*. L. Das carolinische Geißblatt.
 — *Diervilla*. L. Das acadische Geißblatt.
 — *media, capitulis verticillatis aphyllis terminalibus, tubo corollae brevi gibbo, ad basin didymo, foliis summis connato perfoliatis, reliquis sessilibus*.
 Murray. Das bestäubte Geißblatt.
Lycium europaeum. L. Der europäische Bocksdorn
 — *Chinense*. Chinesischer Bocksdorn.
Medicago arborea. L. Baumartiger Schneckenklee.
Menispermum canadense. L. Canadischer Mondsaaen.
Mespilus germanica. Die Mispel.
 Abart. Woran die Früchte keine Kerne haben.
 — *pyracantha*. L. Die Pyracanthenmispel. Der Feuerbusch.
 — *chamae mespilus*. L. Zwergmispel.
 — *Xanthocarpus*. L. Gelbberichte Mispel. [*Crataegus tomentosa*. L.]
 — *phaenopyrum*. Linn. Scharlachrothe Mispel. +

Mespilus contoneaster. Wilde Quitten. Bergquitten.

Abart. Die russische Zwergmispel mit schwarzer Frucht.

— *flexispina*, *foliis ovatis*, *crenatis*, *stipulis semicordatis serratis*; *spinis foliaceis*, *flexilibus*; *floribus solitariis*.

Crataegus uniflora, Du Roi. Die biegsame dornigte Mispel.

Morus Chinensis. Chinesischer Maulbeerbaum.

— *alba*. Weisser Maulbeerbaum. Abart. Mit breitem meist unzertheilten Blättern.

— *nigra*. Schwarzer Maulbeerbaum.

— *papyrifera*. L. Papier Maulbeerbaum.

— *rubra*. L. Rother Maulbeerbaum.

— *tatarica*. L. Der tatarische Maulbeerbaum. + (Am besten zum Unterhalt der Seidenwürmer . . .)

Myrica Gale. L. Brabantische Myrte.

— *cerifera*. L. Der Wachsbäum.

Abart *Myrica caroliniensis*. Du Roi. Der carolinische Wachsbäum.

Nitraria Schoberi. Schobers Salzkraut.

Periploca graeca. Egyptische Schlinge.

Philadelphus coronarius. Wilder Jasmin.

— *inodorus*. L. Geruchloser wilder Jasmin.

Phlomis fruticosa. L. Der Salbeybaum.

— *herba venti*. L. Windkraut.

Pinus sylvestris. Die gemeine Kiefer.

Abart. *Pinus rubra*. Du Roi. Die Schottische Kiefer.

— *Mughos*. Scopoli. Der Krummholzbaum. [*Pinus montana*. Du Roi]

— *virginiana*. Du Roi. Die Jersey Kiefer.

Abart. *Pinus echinata*. Du Roi.

— *Pinea*. Der Pineolenbaum. +

— *maritima*. Du Roi. Die Meerkiefer.

Abart. Die Büschelkiefer. Du Roi.

— *rigida*. Du Roi. Die steife virginische dreyblätterichte Kiefer.

— *Taeda*. L. Die Weihrauchskiefer.

— *palustris*. Du Roi. Die Sumpfkiefer. +

— *Cembra*. L. Die Zübelnußkiefer.

— *strobilus*. L. Die Lordwaymouthskiefer.

— *larix*. Der Lerchenbaum.

Abart. *Pinus laricina*. Du Roi. Der schwarze Nordamerikanische Lerchenbaum.

— *cedrus*. L. Die Zeder von Libanon.

— *abies*. Die Edeltanne, Weißtanne.

— *balsamea*. L. Die Gileadische Balsamtanne.

Pinus canadensis. L. Die Schierlingstanne [*Pinus americana* Du Roi]

— *Picea*. Die Rothtanne.

— *glauca foliis solitariis*, *sparsis tetragonis*, *glaucis*; *strobilis pendulis*.

— *canadensis*. Du Roi. Die weisse Fichte.

— *mariana*. Du Roi. Die schwarze nordamerikanische Fichte.

Platanus orientalis. L. Der morgenländische Platanus.

Abart. Der Ahornblätterichte Platanus. Du Roi.

— *occidentalis*. L. Der abendländische Platanus.

Populus pendula. Hängende Pappel.

— *foliis lobatis*. Pappel mit tiefeingeschnittenen Blättern.

— *Atheniensis*. Atheniensische Pappel.

— *italica*. Du Roi. Die italiänische Pappel.

— *alba*. Die Silberpappel, die weiße Espe.

— *italica*. DU ROI. Die italiänische Pappel.

— *balsamifera*. L. Die Balsampappel.

Abarten. *Populus balsamifera*, *foliis cordatis*.

— *balsamifera*, *foliis ovatis*, *acutis*, *serratis*. Gmelin.

— *heterophylla*. L. Die Espe mit verschiedenen Blättern.

— *caroliniensis*, *foliis cordatis*, *crenatis*, *supra glandulosis*, *antice integris*. Die Carolinische Pappel.

— *Canadensis*, *foliis cordatis crenatis eglandulosis*. Die Canadische Pappel.

Potentilla fruticosa. Das strauchartige Fünffingerkraut.

Prinos verticillatus, *foliis longitudinaliter serratis*; *floribus axillaribus pluribus* L. Quiriförmige Winterbeere. +

— *glaber*, *foliis lanceolatis*, *antice serratis*, *floribus solitariis*. L. Glatte Winterbeere. +

Prunus Lusitanica. Portugiesische Lorbeerkirche.

— *Padus*. Stinkbaum, Elsebeeren.

Abart. *Padus rubra*. Miller.

— *virginiana*. L. Virginische Elsebeeren. Späte Traubenkirche.

— *nana*, *floribus laxo racemosis*; *serraturis foliorum imis glandulosis*. Du Roi. Die nordamerikanische niedrige Traubenkirche.

— *laurocerasus*. Der Kirschlorbeer.

— *mahaleb*. L. Der Mahaleb.

— *armeniaca*. Apricosen.

— *pumila*. L. Canadische Kirsche.

— *cerasus*. Die gemeine Kirsche.

Abart. Mit gefüllten Blumen.

— *domestica*. Die gemeine Pflaume.

Abart. Die Kirschpflaume.

— *insititia*. Der Kriechbaum.

Prunus latifolia, *umbellis sessilibus, foliis ovato oblongis serratis, petiolis nudis*. Die breitblättrichte Pflaume. +

Ptelea trifoliata. L. Der nordamerikanische Staudenkle. +

Pyrus sempervirens. Immergrünender Apfel.

— *communis*. Wilder Birnbaum.

Abart mit gefüllten Blumen.

— *Pollveria*. L. Lazarolbirne.

— *malus*. Wilder Apfelbaum.

Abart mit gefüllten Blumen.

— *dioica, foliis ovalibus, serratis; floribus solitariis dioicis*. Der Feigenapfel. (*Malus apetala*).

— *Botryapium* Linne [*Mespilus canadensis*. Linne]. Die canadische Birne.

— *amelanchier*. Der Amelanschier.

— *arbutifolia* Linn. [*Mespilus arbutifolia*. Linn]. Erdbeerblättrichte Birne.

— *baccata* L. Beerentragender Birnbaum.

— *coronaria* L. Der virginische Apfelbaum.

— *hybrida, foliis pinnatis, pinna extrema maxima, subtus lanatis; floribus corymbosis*. Gefiederter Birnbaum.

— *Cydonia*. Quitten.

Von dieser sind 3 Abarten da; als:

1. *Cydonia oblonga*. Miller. Die Birnquitte.

2. — *maliformis*. Miller. Die Apfelquitte.

3. — *lusitanica*. Miller. Die portugiesische Quitte.

Quercus Exoniensis. Die Exonische Eiche.

— *uber*. Korkeiche.

— *Phellos*. L. Die weidenblättrichte Eiche.

— *Ilex gramuntia*. L. Die Steineiche. +

— *Prinos*. L. Die castanienblättrichte Eiche.

— *nigra*. L. Die schwarze Eiche.

— *rubra*. L. Die rothe Eiche. +

— *palustris*. Du Roi. Die niedrige rothe Sumpfeiche. +

— *alba*. L. Die weisse Eiche. +

— *esculus*. L. Die italiänische Speiseiche.

— *robur*. Die Wintereiche mit kurzgestielten Früchten.

Die Sommerliche mit langgestielten Früchten.

Abart mit gescheckten Blättern.

— *aegilops*. L. Die Ziegenbarteiche. +

— *Cerris*. L. Die Burgundische Eiche. Die Zerreiche. +

Rhamnus alpinus. L. Der Alpenwegdorn.

— *alaternus*. L. Der Alaternus. +

Rhamnus paliurus. L. Der Paliurus.

Rhus coriaria. L. Der Gerbersumach.

— *Typhinum*. L. Der Hirschkolbensumach.

— *glabrum*. L. Der glatte Sumach.

— *vernix, foliis pinnatis, ovalibus, margine revolutis; floribus dioicis*. L. Der Fernißbaum.

— *copallinum*. L. Der Sumach mit geflügelten Stielen.

— *Hypselodendron, foliis pinnatis, subserratis, lanceolatis; panicula composita*. Miller. Hochwachsender Sumach. Canadischer Sumach.

— *radicans*. L. Der an den Gelenken wurzelnde Sumach.

— *Toxicodendron*. L. Der Giftbaum. Der Giftsumach.

— *cotinus*. L. Gelbholz. Der Perückenbaum.

Rhododendron ponticum. Pontischer Rosenbaum.

Ribes rubrum. L. Die rothe Johannisbeere.

— *alpinum*. L. Alpenjohannesbeere.

— *nigrum*. L. Die schwarze Johannesbeere.

— *americanum nigrum, inermis foliis trilobis racemis pilosis; corollis campanularis*. Die schwarze amerikanische Johannesbeere.

— *Grossularia*. L. Die haarigte Stachelbeere.

— *Uva crista*. L. Die glatte Stachelbeere.

— *cynosbati*. L. Hagebutten Stachelbeere.

Robinia frutescens. Strauchartiger Erbsenbaum.

— *Pseud- Acacia*. L. Der Acacienbaum. Die gemeine Robinie.

— *hispida*. L. Borstige Robinie.

— *Caragana*. L. Sibirischer Erbsenbaum. Der Caraganenstrauch.

— *Halodendron*. Der Halodendron. +

Rosa. Die Rose.

— *pimpinellifolia*. L. Die pimpinellblättrichte Rose.

— *spinosissima*. L. Haberrose.

— *cinnamomea*. L. Die Zimmetrose.

— *virginiana*. Miller. Die virginische Rose.

— *eglanteria*. L. Die einfache gelbe Rose. *Rosa lutea*. Du Roi).

1. Abart. *Rosa lutea multiplex*. Die gefüllte gelbe Rose.

— *punicea*. Miller. Die österreichische oder türkische Rose.

— *rubiginosa*. L. Weinrose.

Abart. Mit gefüllten Blumen.

— *carolina*. L. Die carolinische Rose.

Abart. Mit gefüllten Blumen.

— *villosa*. L. Die große Hagebuttenrose.

Abart. *Rosa lanceolata*. Die lanzenförmige Rose.

- Rosa sempervirens*. L. Die immergrünende Rose. +
 — *scandens*. Die kletternde Rose.
 — *pendulina*. L.
 — *inermis*. Miller. Die hängende Rose.
 Abarten. Mit weißen Blumen;
 mit blaßrothen Blumen.
 — *corymbosa*, *germinibus pedunculisque glabris*; *Bracteis linearibus*; *floribus corymbosis*. Die Buschrose.
 — *sinica*. L. Die chinesische Rose. +
 — *canina*. L. Die Hundsrose. Die Hagebuttenrose.
 Abart. Mit gefüllten Blumen.
 — *centifolia*. L. Die Centifolie.
 Abart. *Rosa muscosa*. Du Roi. Die Moosrose.
 — *regina*. Die Königinrose.
 — *belgica*. Du Roi. Die blasse niederländische Rose.
 Abarten hier aus Saamen gezogen.
 1. *Rosa polyanthos*. Die vielblumige Rose.
 2. — *amabilis*, *ma favorite*. Eine großblumige Abart.
 3. — *pyramidalis*. Die Pyramidenrose.
 4. — *papaverina minor*. Die kleine Mohnrose.
 5. — *carissima*, *ma mignone*. Eine frühblühende sehr große Rose.
 6. — *provincialis*. Du Roi. Die Provinzrose.
 — *gallica*. L. Die Eßigrose. Die Zuckerrose.
 — *papaverina*. Die Mohnrose.
 Abart. *Rosa holoresicea*. Du Roi. Die einfache Sammetrose.
 — *Damascena*. Du Roi. Die Damascenerrose.
 Abart hievon *Rosa Basilica*. Du Roi. Jork- und Lancasterrose. Die bunte Rose.
 — *alba*. L. Die weisse einfache Rose.
 Abart. 1. Mit ganz weißgefüllten Blumen.
 2. Eine blaßfleischfarbigte mit großen Blumen.
 3. Eine fleischfarbigte ebenfalls mit großen Blumen, der niederländischen Rose ähnlich, nur daß diese mehrere Blumen hat.
 — *calycina*. Die Kelchrose.
 Noch einige Abarten, die ich nicht bestimmen kann, wozu sie gehören.
 1. *Rosa burgundica major*. Die große burgundische Rose.
 2. *Rosa burgundica major minor*. Die kleine burgundische Rose.
 3. *Rosa nana scotica*. Die schottische Zwergrose.
 4. *Rosa regalis magna*. Die große Königsrose.
Rubus Idaeus. Die Himbeere. Abart. Mit weisser Frucht.

- Rubus fruticosus*. Brumbeere.
 Abart. Mit gefüllten Blumen.
 — *odoratus*. Wohlriechende Himbeerstaude.
Ruscus aculeatus. L. Der Maudorn.
 — *hypoglossum*. L. Das Zungenkraut.
 — *racemosus*. L. Traubentragender Maudorn.
Salix rosmarinifolia. Weide mit dem Rosmarinblatt.
 — *hermaphroditica*. Die Zwitterweide.
 — *Myrsinites*. Heidelbeerblättrichte Weide.
 — *pentandra*. L. Die lorbeerblättrichte Weide.
 — *Babylonica*. L. Die Babylonische Weide.
 — *glauca*. L. Die meergrüne Weide.
 — *caprea*, *foliis variegatis*. Die Sahlweide mit scheckigten Blättern.
 — *viminalis*, *foliis variegatis*. Die Bandweide mit scheckigten Blättern.
Sambucus nigra, *baccis albis*. Hollunder mit weissen Beeren.
 — *nigra*, *foliis luteo variegatis*. Hollunder mit gelbgescheckten Blättern.
 — *laciniata*. Du Roi. Der petersilienblättrichte Hollunder.
 — *Canadensis*. Der canadische Hollunder.
 — *Ebulus*. Der Attich.
 — *racemosa*. Berghollunder.
Santolina chamae cyparissus. Die cypreßartige Stabwurz.
Sophora microphylla. Kleinblättrichte Sophora.
 — *tetraptera*. Geflügelte Sophora.
Sorbus aucuparia. Der Vogelbeerbaum.
 — *hybrida*. L. Bastardvogelbeere.
 — *domestica*. L. Der Speierlingbaum.
Spartium junceum. L. Spanischer Ginster.
 — *monospermum*. L. Weißblühender Ginster.
 — *scoparium*. Pfriemenkraut.
 — *radiatum*. L. Gestrahlte Pfriemen.
Spiraea salicifolia. L. Weidenblättrichte Spierstaude.
 Abart. Mit ganz weissen Blumen.
 — *alba*. Du Roi. Weißblühende Spierstaude.
 — *chamaedrifolia*. L. Die Spierstaude mit dem Gamanderblatt.
 — *tomentosa*. L. Die filzige Spierstaude.
 — *hypericifolia*. L. Spierstaude mit dem Johanneskrautblatt.
 — *opulifolia*. L. Spierstaude mit Wasserholderblättern.

- Staphylaea pinnata*. L. Gemeiner Pimpernuß.
 — *trifoliata*. L. Dreyblättriger Pimpernuß.
Syringa vulgaris. L. Die gemeine Sirene.
 Abart. Mit weissen Blumen. Die weisse spanische Sirene.
 Mit rothen Blumen. Die rothe spanische Sirene.
 — *Persica*. Die persische Sirene.
 Abart. Mit weissen Blumen.
 — *laciniata*. Du Roi. Sirene mit getheilten Blättern.
Tamarix germanica. L. Deutscher Tamarisken.
 — *gallica*. L. Französischer Tamarisken.
Taxus baccata. L. Der Taxbaum. Der Ibenbaum.
Thuja occidentalis. L. Der gemeine Lebensbaum.
 — *orientalis*. L. Der chinesische Lebensbaum.
Tilia Europaea. Die Sommerlinde.
 — *cordata*. Die Winterlinde.
 — *americana*. Die amerikanische schwarze Linde.
 — *Caroliniana*. Die carolinische Linde.
 — *tomentosa, foliis cordatis, acute serratis, subtus tomentosis*. Die filzigte Linde. +
Ulex Europaea. L. Europäischer Hecksamen.
Ulmus campestris. Die gemeine Ulme.
 Abart. Eine hier aus Saamen gezogene Zwergart, die in 10 Jahren kaum 2 Schuh hoch, und deren Aeste nicht aufrecht, sondern schiefstehend sind.
 2. Mit gescheckten Blättern.
 — *suberosa, foliis ovatis, duplicato serratis, basi inaequalibus; cortice fungoso*.
 — *sativa*. Du Roi. Die Korkulme. Die kleinblättrichte Ulme.
 Abart hievon. *Ulmus angustifolia*. Schmalblättrichte Ulme.
Ulmus angustifolia foliis variegatis. Schmalblättrichte Ulme mit gescheckten Blättern.
 — *hollandica*. Die holländische Ulme.
 — *americana*. Die nordamerikanische Ulme.
Vaccinium uliginosum. Die Trunkelbeere.
 — *vitis idaea*. Die Preuselbeere.
 — *oxycoccos*. Die Moosbeere.
Veronica decussata, foliis ovalibus, decussatis, integerrimis; floribus racemosis, axillaribus. Ehrenpreis mit Buxblättern. Kreuzender Ehrenpreis.
Viburnum Tinus. Der Laurus Tinus.
 — *nudum*. L. Virginisches Viburnum mit am Rand zurückgelegten Blättern.
 — *dentatum* L. Gezähntes Viburnum.
 — *Lantana*. L. Der Schlingenbaum. Die türkische Weide.
 — *Opalus roseum*. L. Der Schneeballenstrauch.

- Viburnum Lentago, foliis subcordatis, serrulatis, glabris; petiolis marginatis, undulatis*. Canadisches Viburnum.
Vinca major. L. Großes Sinngrün.
 — *minor*. L. *floribus plenis*. Kleines Sinngrün mit gefüllten Blumen.
 — *minor*. L. *foliis argenteis*. Silberblättriges Sinngrün.
 — *minor*. L. *foliis aureis*. Goldblättriges Sinngrün.
Vitex, agnus Castus. L. Der Keuschheitsbaum.
Vitis arborea. Amerikanischer Pfefferbaum.
 — *Assyriensis*. Die weisse Assyrische Weintraube von Pindo.
 — *labrusca*. L. Die Clarettraube.
Yucca gloriosa. L. Die prächtige Juckke.
Zanthoxylum, Clava Herculis. L. Der Zahnwehbaum.

Namenregister

Die schönsten bzw. beachtlichsten Exemplare sind mit * gekennzeichnet. Nur im erläuternden Text erwähnte Namen sind in Klammern gesetzt. Es empfiehlt sich, auch die deutschen Namen nachzuschlagen, da teilweise nur diese verwendet werden.

A

- (9) *Abies alba* Mill. * 128, 524, 609, 634, 645, 656, 676, 701, 712, 746, 1004, 1022, 1023
 — *cephalonica* Loud. 338, 382, 773, *888
 — *cephalonica* Loud. var. *appolonis* Beissn. 937
 — *cilicia* Carr. *774, **848**
 — *concolor* Hoopes 329, *353, (638), 804, 876
 — *grandis* Lindl. 803
 — *nordmanniana* Spach 330, 342, *877
 — *pectinata* DC. syn. *A. alba* Mill. s. d.
 — *procera* Rehd. f. *glauca* Rehd. *282, 776, 805
Abutilon megapotamicum St. Hill & Naud. 239
 (26) *Acer campestre* L. 51, *170, 767, *770, 802
 — *campestre* L. var. *leiocarpum* Tausch. 428
 — \times *coriaceum* Tausch. 91
 — *ginnala* Maxim. 452
 — *heldreichii* Orph. 34, 705
 — \times *hybridum* Spach. *458, 563, 1014
 — *monspessulanum* L. (91), 539
 — *negundo* L. 4
 — *negundo* L. f. *auratum* Schwer. 140
 [— *opalus* (458), (563), (1014)
 — *palmatum* Thunb. subvar. *eupalmatum* Schwer. **296**
 — *platanoides* L. *130, 562, *565, 621
 — *platanoides* L. var. *columnare* Carr. 501
 — *platanoides* L. var. *globosum* Nichols. 47
 — *platanoides* L. var. *laciniatum* Schwer. 379, *567

- (26) *Acer platanoides* L. var. *lorbergii* Schwer. 133
 — *platanoides* L. var. *schwedleri* K. Koch 3, 131, *482
 — *platanoides* L. var. *stollii* Schwer. 2
 — *pseudo-platanus* L. *51, *89, (91), 205, (458), 484 (f.), (563), 564, 620, *674, 728, 741, 754, 794, 802, 987, (1014)
 — *pseudo-platanus* L. var. *flavovariegatum* Hayne 35, *378, 591, 607, 1016
 — *pseudo-platanus* L. var. *purpureum* Loud. 50, 795
 — *pseudo-platanus* L. var. *variegatum* West. 735, 772
 — *rubrum* L. 399, *500, 547, 579, 606, *753
 — *saccharinum* L. 42, **194**, *815
 — *saccharum* Marsh. 449, 467, *629
 — *tataricum* L. *38, 90, 426, 440, 496
 — *velutinum* Boiss. 939
Actinidia arguta Miq. 112
 — *kolomikta* Maxim. 171, *274, 279
 Adelstanne siehe unter Tanne
 (6) *Aesculus* \times *carnea* Hayne *175, 552
 — *hippocastanum* L. (175), (552), 561, 715, 868 (f.)
 — *hippocastanum* L. var. *laciniata* Jacq. **233**
 — *hippocastanum* L. var. *memmingeri* Rehd. 372
 — *octandra* Marsh. *4, 22, 41, 48, 62, 126, 381, 826, 965
 — *parviflora* Walt. *20, 132, **254**, 487, **837**
 [— *pavia* L. (175), (552)
 Ahorn
 Ahornbastard 458, 563, 1014

noch Ahorn

Bergahorn 35, *51, 67, *89, (91), 170, 205, 564, 608, 620, 669,
*674, 728, 741, 754, 757, 794, 802, 987, 992, 1018

Gelbbunter Bergahorn 35, *378, 591, 607, 1016

Rotblättriger Bergahorn 50, (484), 795

Weissbunter Bergahorn 735, 772

Dreilappiger Ahorn (91), 539

Eschenahorn 4

Eschenahorn, Goldform 140

Fächerahorn 296

Feldahorn 51, *170, 428 (f.), 767, *770, 802

Feuerahorn, Mandschureiahorn 452

Heldreichs Ahorn 34, 705

Kugelahorn 47

Rotahorn, Rotblütiger Ahorn 399, *500, 547, 579, 606, *753

Samtahorn 939

Silberahorn 42, 194, (567), *815

Spitzahorn 18, 35, 67, *130, 562, *565, 608, 621, 1018

Efeublättriger Spitzahorn 2

Rotblättriger Spitzahorn 3, 131, *482

Säulenform des Spitzahorns 501

Schlitzblättriger Spitzahorn 133

Tatarischer Ahorn *38, 90, 426, 440, 486

Vogelkrallenahorn 379, *567

Zuckerahorn 449, 467, *629

Ailantus altissima Swingle 93, 343, *604

(5) *Alnus glutinosa* Gaertn. *816, 986

— *glutinosa* Gaertn. var. *aurea* Versch. 190

— *glutinosa* Gaertn. var. *laciniata* Willd. 553

— *japonica* Sieb. & Zucc. 427, *480

— *subcordata* C. A. Mey 442

Alpenrosenart 305

Smirnows Alpenrose 148, 726, *873, 883, 929, 990, 1028

Amberbaum 188

(3) *Amelanchier canadensis* Med. 387, 593, (596)

— *ovalis* Med. 117, 447, *906

— *spicata* K. Koch 940

Amorpha fruticosa L. 541

Apothekerrose 223

Aralia elata Seem. 229

Aralie 229

Atlaszeder 711

Azalea pontica L. syn. *Rhododendron flavum* Don s. d.

Azalee

Frühblühende Azalee 317

Japanische Azalee 134, 173

Pontische Azalee 134, 173, 220, 253, 319

B

Bastardindigo 541

Baumhasel *535, 811

Baumwürger *187, 252, 308

Beerenapfel siehe unter Zierapfel

(2) *Berberis vulgaris* L. 150, *163 (203)

— *vulgaris* L. var. *atropurpurea* Reg. 847

Bergahorn siehe unter Ahorn

Bergkiefer (Legföhre) siehe unter Kiefer

(7) [*Betula carpinifolia* Ehrh. 632

— *lenta* L. 632, 938

— *nigra* L. 764

— *papyrifera* Marsh. 617, 631, *763

— *pendula* Roth (616), *631, 765

(7) *Betula pendula* Roth f. *fastigiata* K. Koch 592

[— *pubescens* Ehrh. (616)

— *pubescens* Ehrh. subvar. *glabra* 745

Bibernellrose 222

Birke 18, 67, 558, 577, (592), 614, *631, 738, 926, 1019

Moorbirke (616), 745 (f.)

Papierbirke 617, 631, *763

Pyramidenform der Birke 592

Schwarzbirke 764

Warzenbirke (616), 631, 765

Zuckerbirke 632, 938

Blasenbaum 114

Blasenspiere *153, 384

Bleiwurz 239

Blumenesche siehe unter Esche

Blutbuche siehe unter Buche

Blütenapfel siehe unter Zierapfel

Blütenkirsche 263

Bluthasel 217

Bocksdoorn 974

Buche

Blutbuche *11, 62, 122, 162, (217), 401, 405, 467, 510, 590,

612, 624, 654, 686, 722, 727, 836 (f.), *870, 962, 969, 1017

Goldblättrige Buche 796

Hängebuche 161, *393, *451, 675

Rotbuche 24, (83), (162), 170, 179, *232, 451, (493), (511),

538 (f.), 650, 663, 709, 728, *752, 754, *829, 961, 983,

*986, 1011, 1019

Schirmbuche *177, 408, 432

Schlitzblättrige Buche 83, *490, *672

Süntelbuche *493, 511, 692

Weissblättrige Buche 24, *509

Buchsbaum 312, 494, 602, 667, *683, 860, 883, 919

Form des Buchsbaums 843, 856, *897

Schmalblättriger Buchsbaum 842, 884

Butternuss 530

(5) *Buxus sempervirens* L. 312, 494, 602, 667, *683, 860, 883, 919

— *sempervirens* L. var. *angustifolia* Kirchn. 842, 884

— *sempervirens* L. var. *arborescens* L. 856

— *sempervirens* L. var. *aureovariegata* Schelle 897

— *sempervirens* L. var. *bullata* Kirchn. 843, 856

C

(3) *Caragana arborescens* Lam. 373, 546

— × *sophoraefolia* Bess. 467

— *spec.* 207

(4) *Carpinus betulus* L. 435

— *betulus* L. var. *fastigiata* Jaeg. *49, 491, 844

— *betulus* L. var. *quercifolia* Desf. 189, *915

— *japonica* Bl. 537

Castanea sativa Mill. 172, *210, 582, 635

Catalpa bignonioides Walt. 70, *197, 463

Cedrela sinensis Juss. 119

(2) *Cedrus atlantica* Manetti f. *glauca* Beissn. 711

— *deodara* Loud. 345

[— *libani* Barr. (711), (774)]

Celastrus scandens L. *187, 252, 308

[*Cephalotaxus* (725)]

Cercidiphyllum japonicum Sieb. & Zucc. 195, *204, 209, 785, 786

[*Cercis siliquastrum* L. (195), (785)]

Chaenomeles japonica Lindl. 121, *220, 260

(20) [*Chamaecyparis* (777)]

Chamaecyparis lawsoniana Parl. 136, 144, 147, 166, 248, *332, 809, 979

- *lawsoniana* Parl. f. *albospica* Beissn. 368
- *lawsoniana* Parl. f. *allumii* Beissn. 104
- *lawsoniana* Parl. f. *aureovariegata* Beissn. 348
- *lawsoniana* Parl. f. *erecta viridis* P. Smith 242, 270, 660, 976, 979, 981
- *lawsoniana* Parl. f. *glauca* Beissn. 271, *347, 367
- *lawsoniana* Parl. f. *intertexta* Beissn. 103
- *nootkatensis* Sudw. 146, 272, 355, *732, 800, 818, 858, 882, 894
- *obtusa* Endl. *341, (349), 855
- *obtusa* Endl. f. *lycopodioides* Beissn. 369
- *pisifera* Endl. (302), 341, *349, 359, 801, 812, 820, (830), 977, 983
- *pisifera* Endl. f. *aurea* Gord. 350, 838
- *pisifera* Endl. f. *filiifera* Voss 245, *251, 407, 600
- *pisifera* Endl. f. *filiifera aurea* Rehd. 154, *297
- *pisifera* Endl. f. *plumosa* Beissn. 61, *193, 331, 334, 691, 733, 831, 853
- *pisifera* Endl. f. *plumosa argentea* Otto 887, *920
- *pisifera* Endl. f. *plumosa aurea* Otto 32, 246, *352, 358, 363, 808
- *pisifera* Endl. f. *squarrosa* Beissn. & Hochst. 111, *250, 357, 605, 801, 830, 978
- *sphaeroidea* Spach syn. *C. thyoides* Britt. s. d.
- *thyoides* Britt. (= *C. sphaeroidea* Spach) *187, 337

Chionanthus virginica L. 94, *106

[Christusdorn (530)]

- Cladrastis lutea* Koch 85, 86, *385
- Clematis jackmannii* T. Moore 238
- *vitalba* L. 470, *973

(6) *Cornus alba* L. *17, 152

- *alternifolia* L. *388, 958
- *mas* L. *97, 207, 284, 545
- *racemosa* Lam. 813
- *spec.* 695
- *stolonifera* Michx. 57, 734
- Coronilla emerus* L. 422

(4) *Corylus avellana* L. 963 (f.)

- *avellana* L. var. *heterophylla* Loud. 485, *504
- *colurna* L. *535, 811
- *maxima* Mill. var. *purpurea* Rehd. 217

(2) *Cotinus coggygria* Scop. *313, 323

- *coggygria* Scop. var. *rubrifolius* Boom 198
- Cotoneaster horizontalis* Decne. 314

(7) *Crataegus coccinea* L. (82), (255), (391)

- *corallina* 309
- *intricata* Lange 82, *255, 391
- *monogyna* Jacq. 96
- *monogyna* Jacq. var. *laciniata* Loud. 473
- *orientalis* Pall. 783
- [— *oxyacantha* L. (525), (782)
- *oxyacantha* L. var. *plena* West. 790
- *tanacetifolia* Pers. 390

× *Crataemespilus grandiflora* Bean *525, 782

Cryptomeria japonica D. Don (302), 340, 777, *989

Cytisus × *praecox* Bean 780

D

Daphne mezereum L. 318

Doldeneppich siehe unter Aralie

Dornmispel *525, 782

Douglastanne 643, 646, 706, 775, *1001

Blaugrüne Form 206, 339, 361, *362

Hellgrüne Form 138

E

Eberesche siehe unter Vogelbeere

Edelkastanie, Esskastanie 172, *210, 582, 598, 635

Edeltanne siehe unter Tanne

Efeu 112, *972

Eibe 21, 33, 111, *128, 151, 160, 250, 301, 339, 356, 407, 512, 534, 556, 601, 666, 698, 750, 788, 825, 833, 845, 849, 859, 861, *874, 879, 883, 923, 926, 928, 954, 956, 988, 995, 1022

Gelbbunte Eibe 601, *762, 895

Kurznadelige Eibe 891

Säuleneibe *241 (f.), 244, 328 (f.), *601, 750, 880 (f.), 924 (f.), 983

Stutzreihe *289, 677, 882

Eiche

Bastard *31, 516

Bastardeiche 142

[Färbereiche (142)]

Hängeeiche 403

Kastanienblättrige Eiche *397, 446, 508, 517, 569, 598

Kletteneiche *37, 456, 528 (?)

Korbeiche 515

Lorbeerblättrige Eiche 693

Persische Eiche 202

Pyramideneiche *174, 230, 377, *386, *400, 444, 548, 570, 685, 744

Roteiche, amerikanische, 176, *398, 425, 438, 454, 455 (f.), 483, 508, 514, 550, 566, 575, 580, 622, 633, 814, 1007, 1021

Scharlacheiche *5, 578

[Schindeleiche (142)]

Eiche

Stieleiche, Sommereiche *23, 30, (31), 67, *145, 170, 172, (403), 445, 507, (516), (529), (570), 595, 617, 640, 707, 738, 754, 757, 784, 793, 829, (888), 903, *917, 941, 961, 985, 986, 1012, 1027, 1030

Form 467

Weissbunte Form 466

Sumpfeiche 143

Traubeneiche *29, (31), 60, *468 (f.), (516), 529

Ungarische Eiche *141, 706, 900

Verschiedenblättrige Eiche 571

Weisseiche 37

Zerreiche 515, 566, *569, 597, (598), 623

Abart der Zerreiche 446

Elfenbeinginster 780

Elsbeere *420, 526

Ephedra distachya L. 315

Erbsenstrauch 373, 467 (f.), 546

Erle

Japanerle 427, *480

Kaukasische Erle 442

Schlitzblättrige Erle 553

Schwarzerle *816, 985

Goldblättrige Schwarzerle 190

Esche

Blumenesche *120, 431

Einblattesche 34, (36), 396, 608, 627, *827, 943

Eschenart 389

Gemeine Esche 10, 28, 67, (151), (448), 604, 657, 717, 728, 731, 757, *760, (799), *846, 902, (943), 1027

Form der Gemeinen Esche 448, *478

noch Esche

Gelblättrige Esche 58

Goldesche (36), *395, 708 (f.)

Hängesche, Traueresche 36, 151, 394, 697, 751, 799, *832, 908, 960

Japanische Esche 9

Mannaesche siehe unter Blumenesche

Rotesche *464 (f.), 476

Schmalblättrige Esche 465 (f.), *543 (f.), *549

Spitzesche 410

Spitzfrüchtige Esche 441

Weissesche 587

Essigbaum *118, 322

Schlitzblättriger Essigbaum 304

Esskastanie siehe unter Edelkastanie

(6) *Evonymus alata* Reg. 25, 81, *306, 911

— *americana* L. var. *angustifolia* Pursh. 212

— *europaea* L. 694

— *europaea* L. f. *atropurpurea* Mouillef. 221

— *latifolia* Scop. *216, 392

— *verrucosa* Scop. *6, 437, 957

F

Fächerblattbaum siehe unter Ginkgobaum

Fächerfelsenmispel 314

(10) *Fagus sylvatica* L. 24, *232, *752, 754

— *sylvatica* L. f. *albivariiegata* West. 24, *509

— *sylvatica* L. var. *asplenifolia* Schneid. 83, *490, *672

— *sylvatica* L. var. *atropunicea* West. *11, 62, 122, 162, 401, 405, (467), 510, 590, 612, 624, 654, 686, 722, 727, *870, 962, 969

[— *sylvatica* L. var. *bornyensis* Sim. - Louis (177)

(10) *Fagus sylvatica* L. var. *grandidentata* Kirchn. 538

— *sylvatica* L. var. *pagnyensis* Jouin *177, 408, 432

— *sylvatica* L. var. *pendula* Schelle 161, *393, *451, 675

— *sylvatica* L. var. *roseomarginata* Henry 836

— *sylvatica* L. var. *tortuosa* Pepin *493, 511, 671, 692

— *sylvatica* L. var. *zlatia* Spaeth 796

Federzypresse siehe unter Scheinzypresse

Feldahorn siehe unter Ahorn

Feldrüster siehe unter Ulme

Felsenbirne

Gemeine Felsenbirne 117, 447, *906

Kanadische Felsenbirne 387

Rispenfelsenbirne 940

Feuerdorn 327

Fichte

Ajanfichte, Hondofichte 680

Engelmanns Fichte 183

Fichte siehe unter Rotfichte

Gedrungene Fichte 13, 63, 164, 186, 247, 502, 613, 633, 668,

702, 748, 823, 857, 862, *881, 964, 993, 996

Goldbunte Form 360

Igelfichte 167

Kaukasusfichte 139, 184, 303, *346, 492, 527, 642, 647, 684,

703, *769, 840, 890, 919, 1006

Kaukasusfichte, Form *294

Rotfichte 12, 44, 67, 151, 170, 179, (247), 281 (f.), 295, 558,

604, 624, 625, 639, 644, 648, 651, 664, *666, 670, 683,

686, 688 (f.), 697, 712, 713, 718, 719, *723, 728, 737,

751, 754, 817, 822, 987, 992, *1000, 1008, 1009, 1010,

1020

Sapindusfichte siehe unter Kaukasusfichte

Säulenfichte 181, 952

noch Fichte

Schimmelfichte, Weissfichte *625, 690, 851

Serbische Fichte 40, *293, 320, 618, 641, 875, 950, 1029

Sibirische Fichte, Altaifichte 684

Stedhfichte (Blautanne) 298, *331

Wilhelmshöher Schwarzfichte 185

Flieder

Amurflieder 256, *276

Chinesischer Flieder 92

Gartenflieder (92), 226, *264

Himalajaflieder 256

Kleinblättriger Flieder 214

Persischer Flieder (92), 109

Ungarischer Flieder 277

Flügelnuss

Kaukasische Flügelnuss 84, 235, *443, 461, 487, 554

Flügelspindel 25, 81, *306

Flügelstorax

Rauhhaariger Flügelstorax 288

Flusszeder

Kalifornische Flusszeder 638, *721

Fontanesie 215, *224

Fontanesia fortunei Carr. 215, *224

(3) *Forsythia* × *intermedia* Zabel 213, 916

— *suspensa* Vahl 325

— *suspensa* Vahl var. *fortunei* Rehd. 219

(19) *Fraxinus americana* L. var. *juglandifolia* Rehd. 587

— *angustifolia* Vahl 498 (?)

— *angustifolia* Vahl var. *australis* Gray *543, *549

— *angustifolia* Vahl var. *lentiscifolia* 465

— *excelsior* L. 10, 28, 389, 657, 717, 731, *760, *846, 902,

(943), 1027

(19) *Fraxinus excelsior* L. var. *aurea* Willd. 395

— *excelsior* L. var. *aureopendula* Loud. 708

— *excelsior* L. var. *coriariaefolia* 448

— *excelsior* L. var. *diversifolia* Ait. 34, 396, 608, 627, *827,

943

— *excelsior* L. var. *elegantissima* Dipp. *478, 506

— *excelsior* L. var. *jaspidea* Desf. 505

— *excelsior* L. var. *pendula* Ait. 36, 394, 799, *832, 960

— *excelsior* L. var. *postelensis* Lauche 58

— *longicuspis* Sieb. & Zucc. 410

— *ornus* L. *120, 431

— *oxycarpa* Willd. 441 (+ f.)

— *pennsylvanica* Marsh. 476

— *pennsylvanica* Marsh. f. *aucubaefolia* 464

— *spaethiana* Lingelsh. 9

(2) *Fuchsia corymbiflora* Ruiz & Pav. 239

— *magellancia* Lam. 239

Fuchsie 239

G

Geissblatt siehe unter Heckenkirsche

Gelbholz 85, 86, *385

Gelbkiefer siehe unter Kiefer

Geweihbaum *137, 491

Ginkgobaum *236, 786

Ginkgo biloba L. *236, 786

Gleditschie *98, 423, 531

(2) *Gleditsia triacanthos* L. *98, 531

— *triacanthos* L. f. *inermis* Willd. 423

Glyzine 267

Goldglöckchen 213, 219, 325, 916
 Goldlärche 863
 Goldregen 151, 156, *488, 533, 670, 970 (f.)
 Goldulme siehe unter Ulme
 Götterbaum 93, (119), 343, *604
Gymnocladus dioica K. Koch *137, 491

H

Hainbuche 435, (632), 744, (752), 983, *1027
 Eichenblättrige Hainbuche 189, *915
 Japanische Hainbuche 537
 Pyramidenform *49, 481, 844
Halesia hispida Mast. syn. *Pterostyrax hispida* Sieb. & Zucc. s. d.
Hamamelis virginiana L. *107, 918
 Hängeesche siehe unter Esche
 Hartriegel
 Rispenhartriegel 813
 Tatarischer Hartriegel *17, 152
 Wechselblättriger Hartriegel *388, 958
 Weisser Hartriegel 57, 734
 Haselnuss (551), 702, *963, *968
 Schlitzblättrige Haselnuss 485, *504
 Baumhasel s. d.
 Heckenkirsche
 Blaufrüchtige Heckenkirsche 659, 697, *742, 871, 933
 Maacks Heckenkirsche 201, *275, 906
Hedera helix L. *972
 Heliotrop 239
Heliotropium peruvianum L. (Hybriden) 239
 Hemlockstanne
 Berghemlockstanne, Silberform 886, *997
 Kanadische Hemlockstanne 14, 27, 59, 409, 637, *689, 724,
 751, 759, 825, 850 (+ f.), 953, 1001, 1024

Heyderia decurrens K. Koch (= *Libocedrus decurrens* Torr.)
 638, *721
 Hibalebensbaum 191, 266, 344 (f.), *354, 807
 Hinoki siehe unter *Chamaecyparis obtusa*
Hippophaë rhamnoides L. *436, 576
 Hirschkolbensusmach siehe unter Essigbaum
 Hopfen, goldblättrige Form 299
 Hopfenbuche *278, 429

Hortensie
 Flaumige Hortensie 200
 Kletterhortensie 889
 Strauchhortensie 196 (f.), 907
 Hülse siehe unter Stechpalme
Humulus lupulus L. var. *aureus* Hort. 299

- (4) *Hydrangea arborescens* L. 907
 — *arborescens* L. var. *grandiflora* Rehd. 196
 — *bretschneideri* Dipp. 200
 — *petiolaris* Sieb. & Zucc. 889

Ilex aquifolium L. 113, 126, 135, 178, *291, 779, 810, 899

J
 Johannisapfel siehe unter *Malus pumila* Mill. var. *niedzwetzkyana* Schneid.
 [Judasbaum (785)
 Judasbaumblatt siehe unter Kadsurabaum

- (4) *Juglans cinerea* L. 530
 — *regia* L. 285, *421, 575, 585
 — *regia* L. var. *laciniata* Schneid. 234
 — *regia* L. var. *pendula* Schneid. 324

- (12) *Juniperus chinensis* L. *370, 865, 913
 — *chinensis* L. f. *aurea* Beissn. 269
 — *chinensis* L. var. *variegata* Maxw. 159, *370
 — *communis* L. 273
 — *communis* L. var. *hibernica* Gord. syn. *J. communis* L. f. *stricta* Carr. s. d.
 — *communis* L. f. *stricta* Carr. (= *J. communis* L. var. *hibernica* Gord.) *168, 679, 931
 — *rigida* Sieb. & Zucc. 864
 — *sabina* L. 158, 316, 336, 930
 — *virginiana* L. 55, *56, 149, 371
 — *virginiana* L. var. *canaertii* Senecl. 55
 — *virginiana* L. var. *pyramidalis viridis* Hort. 56
 — *virginiana* L. var. *schottii* Hort. 56
 — *virginiana* L. f. *tripartita* Beissn. 678

K

Kadsurabaum 195, *204, 209, 785, 786
Kalmia latifolia L. *867, 878
 Kastanie siehe unter Rosskastanie
 Kaukasusfichte siehe unter Fichte
 Kellerhals siehe unter Seidelbast
Kerria japonica DC. *99, 872
 Kerrie *99, 872
 Kiefer 12, 66, 170, 624, 707, 708, 709, 730, 751, 775, 781,
 784, *942, 968
 Bergkiefer 261, *704
 Gelbkiefer *45, 700
 Panzerkiefer, Schlangenhautkiefer 280
 Schwarzkieferart 892
 Österreichische Schwarzkiefer 15, 19, 39, *404, 503, 521,
 522, 699, 959

Kiefer
 Weymouthskiefer 64, *65, 129, 523, 624, 653, 664, 708, 709,
 *710, 747, 934, 951, 966, 971, 1003, 1005
 Zirbelkiefer, Arve 497, *513, 824
 Zirbelkiefer, Säulenform 180
 Kirschlorbeer 100
 Knöterich
 Windender Knöterich 268
Koeleruteria paniculata Laxm. 114
 Kolomiktawein 171, *274, 279
 Korkspindel siehe unter Flügelspindel
 Kornelkirsche *97, 284, 545
 Kranzspiere 211
 Kreuzdorn 469
 Kronwicke 422

L

- (2) *Laburnum anagyroides* Med. 156, *488, 533
 — *anagyroides* Med. var. *pendulum* Rehd. 970
Lantana hybrida Hort. 239
 Lärche
 Europäische Lärche 67, *108, 170, 179, 624, 638, 648, 664,
 666, *673, 707, 709, 714, *716, 740, 751, 754, 757, 771,
 967, 986, 987, 1002, 1009, 1010, 1019
 Goldlärche siehe unter *Pseudolarix*
 Japanische Lärche 648, *655, 664, 896
 (3) *Larix decidua* Mill. *108, 648, 664, 665 (f.), 666, *673, 714,
 *716, 740, 754, 771, 967, 986, 987, 1002, 1009, 1010
 — *decidua* Mill. var. *pendula* R. E. Fries 665
 — *leptolepis* Gord. 648, *655, 664, 896
 Lebensbaum (983)
 Abendländischer Lebensbaum 101, 165, 249, 332, 557, 636,
 (662), 687, *743, 751, 819, 893, 916, (983)

noch Lebensbaum

- Abendländischer Lebensbaum, Form 157, 243, 335, 364, 366, 736, 800, 834, 980, 922, 925, 980, 998
 Hibalebensbaum s. d.
 Japanischer Lebensbaum 496
 Riesenlebensbaum 43, 102, 182, *192, 252, 365, 407, 610, 707, 854, 999
 Lederblattschlinge siehe unter Schneeball, Runzelblättriger Schneeball
 Lederhülsenbaum siehe unter Gleditschie
Libocedrus decurrens Torr. syn. *Heyderia decurrens* K. Koch s. d.
 Liguster 452
 Gelbbunte Form 544
Ligustrum vulgare L. *aureovariegatum* West. 544
 Linde 16, 67, (551), 589, 669, 709, 739, 757, 961, 983, 1018
 Silberlinde, ungarische 12, 18, 424, 477, *577
 Sommerlinde (53), 80, *383, 551, 568, 626, 984
 Schlitzblättrige Sommerlinde *475, 1015
 Steinlinde, Winterlinde *53, 80, 502, 766, 814
 Weisslinde 583
Liquidambar styraciflua L. 188
 (4) *Liriodendron tulipifera* L. 54, 123, 374, *406, 460, *586, 828, 1026
 — *tulipifera* L. f. *acutlobum* 869
 — *tulipifera* L. var. *crispum* 125
 — *tulipifera* L. var. *mediopictum* 124
 (2) *Lonicera coerulea* L. 659, 697, *742, 871, 933
 — *maackii* Maxim. 201, *275, 906
 Lorbeerrose *867, 878
Lycium halimifolium Mill. 974

M

- (6) *Magnolia acuminata* L. *474, 584, 588, 652
 [— *denudata* Desr. (87), (227)
 [— *liliflora* Desr. (87), (227)
 — *× soulangiana* Soul. 227
 — *× soulangiana* Soul. f. *alba* Rehd. 87
 — *× soulangiana* Soul. f. *rubra* Rehd. 87
 — *stellata* Maxim. *283
 — *tripetala* L. 237
 Magnolie
 Gurkenmagnolie * 474, 584, 588, 652
 Schirmmagnolie 237
 Rote Form 87
 Sternmagnolie 283
 Weisse Form 87
 × *Mahoberberis neubertii* Schneid. 203
Mahonia aquifolium Nutt. 173, (203), 883, *899, 932
 Mahonie, Fiederberberitze 173, (203), 883, *899, 932
 (6) *Malus baccata* Borkh. 226
 — *baccata* Borkh. var. *pendula* Hort. 46
 — *floribunda* Sieb. 116
 — *pumila* Mill. var. *niedzwetzkiana* Schneid. 321, 459
 — *pumila* Mill. var. *pendula* Schneid. 262
 — *spec.* 375
 Mammutbaum 336, *975
 Massholder siehe unter Feldahorn
 Meerträubel 315
 Mehlbeere
 Bastardmehlbeere 430, *434, 479
 Bergmehlbeere 489, 536 (f.), 615
 [Nordlandmehlbeere (430), (479)]

Menispermum dahuricum DC. 311
 [*Mespilus germanica* L. (525), (782)
 Mistel *5, 42, 398, *399
 Mondsame 311

N

Nordmannstanne siehe unter Tanne
 Nusseibe *265, 290, 300, 725, 839, 852, 1002
 Kalifornische Nusseibe 991, 994

O

Ostrya carpinifolia Scop. *278, 429

P

Pappel
 Balsampappel 499
 Graupappel 518
 Kanadische Pappel 581
 Ontariopappel 439, 495
 [Silberpappel (518)
 Kugelform 225
 Säulenform 7
 [Zitterpappel (518)
Parthenocissus quinquefolia Planch. var. *engelmannii* Rehd. 105
 — *tricuspidata* Planch. 105
 Perückenstrauch *313, 323
 Rotblättriger Perückenstrauch 198
 Pfaffenhütchen 694
 Rotblättriges Pfaffenhütchen 221
 Pfeifenstrauch
 Kleinblättriger Pfeifenstrauch *287, 310
Philadelphus microphyllus Gray *287, 310
Physocarpus opulifolius Maxim. *153, 384

- (15) *Picea abies* Karst. 44, *295, 558, 639, 644, 648, *666, 670, 688 (f.), 697, 718, *723, 737, 754, 817, 822, 987, 992, *1000, 1008, 1009, 1010, 1020
 — *abies* Karst. f. *aurea* Carr. 360
 — *abies* Karst f. *columnaris* Rehd. 181, 952
 — *abies* Karst f. *echiniformis* Hort. 167
 — *abies* Karst f. *ohlendorfii* Hornibr. 13, 54, 63, 164, 186, 247, 502, 613, 633, 668, 702, 748, 823, 857, 862, *881, 964, 993, 996
 — *abies* Karst. f. *viminialis* Lindm. 281
 — *alba* Link. syn. *Picea glauca* Voss. s. d.
 — *ajanensis* Fisch. syn. *P. jezoensis* Carr. s. d.
 — *canadensis* B. S. P. syn. *P. glauca* Voss s. d.
 — *engelmannii* Engelm. f. *argentea* Voss 183
 — *glauca* Voss. (= *P. alba* Link, = *P. canadensis* B.S.P.) *625, 690, 851
 — *jezoensis* Carr. (= *P. ajanensis* Fisch.) 680
 [— *mariana* B.S.P. (625)
 — *mariana* B.S.P. f. *beissneri* Rehd. (= *P. nigra* Link var. *mariana* Beissn.) 185
 — *nigra* Link. var. *mariana* Beissn. syn. *P. mariana* B.S.P. f. *beissneri* Rehd. s. d.
 — *obovata* Ledeb. 684
 — *omorika* Purk. 40, 126, *293, 320, 618, 641, 875, 950, 1029
 — *orientalis* Link 139, 184, 303, (342), *346, 492, 527, (613), 625, 642, 647, 684, 703, *769, 840, 890, 919, 1006
 — *orientalis* Link var. *aureospicata* Beissn. 294
 — *pungens* Engelm. f. *glauca* Beissn. 298, *331
 Pimpernuss 935
 Kolchische Pimpernuss 207, 333, 389
 (9) *Pinus cembra* L. 497, *513, 824
 — *cembra* L. f. *columnaris* 180

- noch Pinus
- (9) *Pinus heldreichii* Christ var. *leucodermis* Markgraf 280
- [— *lambertiana* Douglas (638)
- *mugo* Turra 261, *704
- *nigra* Arnold var. *austriaca* Badoux 15, 19, 39, *404, 503, 521, 522, 699, 659
- *nigra* Arnold var. *caramanica* Rehd. 892
- *ponderosa* Dougl. *45, 700
- *strobis* L. 64, *65, 129, 523, 624, 653, 664, 708, 709, *710, 747, 934, 951, 966, 971, 1003, 1005
- *sylvestris* L. 708, 730, 775, 781, 784, *942, 968
- Pirus spec.* (520), 540
- Platane
- Ahornblättrige Platane *115, *127, *228, 560, 611, 904, 914
- Platanus* × *acerifolia* Willd. *115, 127, *228, 560, 611, 904, 914
- [— *orientalis* L. (115), (127), (228), (560), (611), (914)
- [— *occidentalis* L. (115), (127), (228), (560), (611), (914)
- Plumbago capensis* Thunb. 239
- Polygonum aubertii* L. Henry 268
- (6) [*Populus alba* L. (518)
- *alba* L. var. *globosa* Spaeth 225
- *alba* L. var. *pyramidalis* Bunge 7
- × *canadensis* Moench 581
- *candicans* Ait. 439, 495
- × *canescens* Smith. 518
- *tacamahaca* Mill. 499
- [— *tremula* L. (518)
- (8) *Prunus varium* L. *69, 682, 787
- *avium* L. f. *plena* Schneid. 110
- *laurocerasus* L. var. *schipkaensis* Zabel 100
- *padus* L. 26, 68, 88, *555
- *serotina* Ehrh. *257, 307, 470, 661, 758

- (8) *Prunus serotina* Ehrh. var. *cartilaginea* Jaeg. 649
- *serrulata* Lindl. 263
- *spec.* 207
- Pseudolarix amabilis* Rehd. 863
- (3) *Pseudotsuga menziesii* Franco (= *P. taxifolia* Britt.) 643, 646, 706, 775, *1001
- *menziesii* Franco var. *glauca* Franco 206, 339, 361, *362
- *menziesii* Franco var. *viridis* Franco 138
- *taxifolia* Britt. syn. *P. menziesii* Franco s. d.
- (2) *Pterocarya fraxinifolia* Spach 84, 235, *443, 461, 487, 554
- Pterostyrax hispida* Sieb. & Zucc. 288
- Pyracantha coccinea* Roem. var. *lalandii* Dipp. 327
- Pyramidenhainbuche siehe unter Hainbuche
- (23) *Quercus alba* L. 596
- *borealis maxima* Sarg. 176, *398, 425, 438, 454, 483, 508, 514, *550, 566, (571), 575, 580, 622, 633, 814, 1007, 1021
- *castaneifolia* C. A. Mey *397, 446, 508, 517, 569, 598
- *cerris* (507), 566, *569, *597, (598), 623
- *coccinea* Muench. *5, 578
- *conferta* Kit. syn. *Q. frainetto* Ten. s. d.
- *frainetto* Ten. *141, 706, 900
- *heterophylla* Michx. 571
- [— *ilex* L. (178)
- [— *imbricaria* Michx. (142)
- × *leana* Nutt. *142
- *macranthera* F. & M. 202
- *macrocarpa* Michx. *37, 456, 528 (?)
- *maxima* Ashe 455
- *palustris* L. *143

- (23) *Quercus petraea* Liebl. *29, 60, (516), 529
- *petraea* Liebl. var. *mespilifolia* Wallr. 693
- *petraea* Liebl. var. *musciensis* Koehne 468
- [— *phellos* L. (571)
- *pinus* L. 515
- *robur* L. *23, 30, *145, 445, 507, (516), 595, 640, 738, 754, 784, 793, 829, 903, *917, 941, 985, 1012, 1027, 1030
- *robur* L. var. *argenteovariegata* Schneid. 466
- *robur* L. var. *fastigiata* Schwarz *174, 377, *386, *400, 444, 548, 570, 685, 744
- *robur* L. f. *hentzei* Hort. 467
- *robur* L. var. *pendula* K. Koch 403
- *robur* L. × *Qu. petraea* Liebl. *31, 516
- *rubra* Du Roi syn. *Qu. borealis maxima* Sarg. s. d.
- *sessiliflora* Salisb. syn. *Qu. petraea* Liebl. s. d.
- [— *velutina* Lam. (142)

R

- Ranunkelstrauch siehe unter Kerrie
- Rhamnus cathartica* L. 469
- [— *frangula* L. (68)
- (6) *Rhododendron* 111, 126, 305, (317), 861, *873, 883, 929
- *catawbiense* Michx. 251, 286, 603, *873, 929, 1025
- [— *ciliatum* Hook. (317)
- *concinnum* Hemsl. 305
- [— *dauricum* L. (305), (317)
- *flavum* Don 134, *253, 319, 603, 835, 883
- *japonicum* Suring 134, 835, 883
- × *praecox* Carr. 317, 882
- *smirnowii* Trautv. 148, 726, *873, 883, 929, 990, 1028

- (2) *Rhus continus* L. syn. *Cotinus coggygia* Scop. s. d.
- *typhina* L. *118, 322
- *typhina* L. var. *dissecta* Rehd. 304
- (6) *Robinia pseudoacacia* L. 343, *658, *793
- *pseudoacacia* L. var. *aurea* Kirdn. 231
- *pseudoacacia* L. var. *coluteoides* Neum. 471
- *pseudoacacia* L. var. *decaisneana* Carr. 453
- *pseudoacacia* L. var. *inermis* Mirib. *52, 343, 376, 519, 619
- *pseudoacacia* L. var. *monophylla* Carr. 95
- Robinie 343, *658, *793
- Einblättrige Robinie 95
- Gelblättrige Robinie 231
- Kleinblättrige Robinie 471
- Rosablühende Robinie 453
- Stachellose Robinie *52, 343, 376, 519, 619
- (7) [*Rosa alba* L. (223)
- *arvensis* Huds. 910
- [— *centifolia* L. (223)
- [— *damascena* Mill. (223)
- *gallica* L. 223
- *multiflora* Thunb. 927
- *rubrifolia* Vill. 462
- *rugosa* Thunb. 173
- *spec.* 761
- *spinosissima* L. 222
- Rose
- Bibernellrose 222
- Essig-Apothekerrose 223
- Feldrose 910
- Japanische Apfelrose 173
- Rankrose „Paul's Scarlet Climber“ 238

noch Rose

Rotblättrige Rose 462
Vielblütige Rose 927
Wildrose 169, 187, 761, 866, 921, 926, 982

Rosskastanie (4), 18, (41), (48), 67, 561, 669, 715, 868 (f.)

Abart 372
Gelbbühende Rosskastanie *4, 22, 41, 48, 62, 126, 381, 826,
965

Rotblühende Rosskastanie *175, 552

Schlitzblättrige Rosskastanie 234

Strauchige Rosskastanie *20, 132, 254, 487, 837

Rotbuche, siehe unter Buche

Roteiche, siehe unter Eiche

Rotesche, siehe unter Esche

S

Sadebaum, siehe unter Wachholder

(3) *Salix alba* L. 8, 410

— *alba* L. var. *tristis* Gaud. 908

[— *caprea* L. (841), (909)

— \times *smithiana* Willd. 841, 909

[— *viminialis* L. (841), (909)

Salweide, siehe unter Weide

Sanddorn (318), *436, 576

Sapindusfichte, siehe unter Fichte, Kaukasusfichte

Sauerdorn

Gemeiner Sauerdorn 150, *163, 173, 179, (203), 847

Scheinquitte

Japanische Scheinquitte 121, *220, 260

Scheinzypresse

Erbsefrüchtige Scheinzypresse, siehe unter Scheinzypresse,

Scheinzypresse

Sawarazypresse

Lawsons Lebensbaumzypresse 136, 144, 147, 166, *332, 809,
979

Lawsons Lebensbaumzypresse, Blaugrüne Form 104, 271,
*347, 367

Lawsons Lebensbaumzypresse, Form 103, 248, 368, (660)

Lawsons Lebensbaumzypresse, Gelbbunte Form 348

Lawsons Lebensbaumzypresse, Straffgrüne Form *242, 270,
*660, 976, 979, 981

Sawarazypresse 341, 349, 359, 675, 801, 812, 820, (887), 977,
983

Fadenzypresse 245, *251, 407, 600

Goldbunte Fadenzypresse 154, *297

Federzypresse 61, *193, 331, 334, 691, 733, 831, 853

Gelbbunte Federzypresse 32, 246, *352, 358, 363, 808, 831

Weissbunte Federzypresse 887, *920

Goldbunte Form 350, 838

Stichelhaarzypresse 111, *250, 357, 605, 801, 830, 978

Sitkazypresse 146, 272, 355, *732, 800, 818, 858, 882, 894

Sonnenzypresse *341, 369, 855

Zederzypresse *187, 337

Schirmtanne

Japanische Schirmtanne 302, *778

Schneeball

Filziger Schneeball 218

Gefüllter Schneeball 791

Gezählter Schneeball 806

Kanadischer Schneeball 472, *594, 696

Lorbeerschneeball 936

Runzelblättriger Schneeball 292

Wasserschneeball 213

Schneeball

Wolliger Schneeball 433, 450, 617, 792, *798

Schneeflockenbaum 94, *106

Schönmalve 239

Schusserbaum siehe unter Geweihbaum

Schwarzerle siehe unter Erle

Schwarzfichte siehe unter Fichte

Schwarzkiefer siehe unter Kiefer

Sciadopitys verticillata Sieb. & Zucc. 302, *778

Seidelbast 318

Selbstklimmer 105

Sequoiadendron giganteum Buchh. (= *Sequoia gigantea* Decne.)
336, *975

Sicheltanne 340, 777, *989

Silberahorn siehe unter Ahorn

Silberlinde siehe unter Linde

Silberpappel siehe unter Pappel

Silbertanne siehe unter Tanne, Adelstanne

Silberweide siehe unter Weide

Sommerlinde siehe unter Linde

(7) *Sorbus aria* Crantz (380), 489, (542), *615, (630)

— *aria* Crantz var. *longifolia* Rehd. 536

[— *aucuparia* L. (430), (479)

— \times *hybrida* L. 430, *434, 479

[— *intermedia* Pers. (430), (479)

— \times *latifolia* Pers. *380, 542

— \times *latifolia* Pers. f. *parumlobata* 630

— *pentagyna* 208 (?)

— *torminalis* Crantz (380), *420, 526, (542), (630)

Spierenart 179, 251

Spindelbusch (siehe auch Pfaffenhütchen)

Amerikanischer Spindelbusch, schmalblättrige Abart 212

Breitblättriger Spindelbusch *216, 392

Spindelbusch

Geflügelter Spindelbusch 25, 81, *306, 911

Warziger Spindelbusch *6, 437, 957

Spitzahorn siehe unter Ahorn

(2) *Staphylea colchica* Stev. 207, *333, 389

— *pinnata* L. 935

Stechpalme 113, 135, 178, *291, 779, 810, 899, (932)

Stephanandra incisa Zabel 211

Stieleiche siehe unter Eiche

Storaxbaum 199

Strahlengriffel siehe auch unter Kolomiktawein

Scharfzahniger Strahlengriffel 112

Styrax japonica Sieb. & Zucc. 199

Sumpfszypresse 821, *1013

Süntelbuche siehe unter Buche

Surenbaum 119

(7) [*Syringa afghanica* (109)

— *amurensis* Rupr. 256, *276

— \times *chinensis* Willd. 92

— *emodi* Wall. 256

— *josikaea* Jacq. f. 277

[— *laciniata* (109)

— *microphylla* Diels. 214

— \times *persica* L. (92), 109

— *vulgaris* L. (92), 109, *264

T

Tanne

Adelstanne *282, 776, 805

Apollotanne 937

Edeltanne *128, 170, 179, (382), 524, 609, 634, 645, 656, 664,
666, 674, 676, 683, 701, 707, 712, 720, 746, (773), 1004,
1022, 1023

noch Tanne

Grautanne, Gleichfarbige Tanne 329, *353, 804, 876
 Griechische Tanne 338, 382, 773, *888
 Kalifornische Riesentanne 803
 Nordmannstanne 330, 342, *877
 Schierlingstanne siehe unter Hemlockstanne, Kanadische H.
 Silbertanne siehe unter Tanne, Adelstanne
 Weisstanne siehe unter Tanne, Edeltanne
 Zilizische Tanne *774, **848**

Taxodium distichum Rich. 821, ***1013**

- (6) *Taxus baccata* L. 21, 33, *128, 160, 250, (289), 301, 339, 356, 512, 534, 556, 601, 666, 698, 750, 788, 833, 845, 849, 859, 861, *874, 879, 883, 923, 926, 928, 954, 956, 988, 995, 1022
 — *baccata* L. f. *adpressa* Beissn. *289, 677, 882
 — *baccata* L. f. *aurea* Pilger 601, *762, 895
 — *baccata* L. f. *fastigiata* Loud. 244, *601, 924
 — *baccata* L. f. *fastigiata aurea* Senecl. *241, 328, 880, 924
 [— *baccata* L. f. *cuspidata* Carr. (725)
 — *brevifolia* Nutt. 891
 (10) *Thuja occidentalis* L. 101, 165, 249, (302), 332, 557, 636, (662), 687, *743, 819, 893, 916, (981), (983)
 — *occidentalis* L. f. *aurea* Beissn. 366, 800
 — *occidentalis* L. f. *bodnieri* Beissn. (= f. *lycopodioides*) 998
 — *occidentalis* L. f. *globosa* Beissn. 364, 925 (f.)
 — *occidentalis* L. f. *lutea* Schneid. 182, 335, 834
 — *occidentalis* L. f. *robusta* Carr. 243
 — *occidentalis* L. var. *spiralis* Beissn. 157, 736, 922
 — *occidentalis* L. f. *wareana* Hort. 661, 980
 — *plicata* D. Don 43, 102, 182, *192, 252, 365, 407, 610, 707, 854, 999
 — *standishii* Carr. 496

(2) *Thuja dolabrata* Sieb. & Zucc. 191, 266, *354, (777), 780, 807

— *dolabrata* Sieb. & Zucc. f. *variegata* Beissn. 344

(5) *Tilia cordata* Mill. *53, 80, 502, 766, 814

— *petiolaris* Hook. 583

— *platyphyllos* Scop. (53), *383, 568, 589, 628, 984

— *platyphyllos* Scop. var. *laciniata* K. Koch *475, 1015

— *tomentosa* Moench 12, 424, 477, *577

(2) *Torreya californica* Torr. (265), (300), 991, 994

— *nucifera* Sieb. & Zucc. *265, 290, 300, (302), 725, 839, 852, 1002

Traubeneiche siehe unter Eiche

Traubenkirsche 26, 68, 88, *555

Spätblühende Traubenkirsche *257, 307, 470, 649 (f.), 758

Trauerweide siehe unter Weide

Trompetenbaum 70, ***197, 463**

(3) *Tsuga canadensis* Carr. 14, 27, 59, 409, 637, *689, 724, 751, 759, 825, 850, 953, 992, 1001, 1024

— *canadensis* Carr. f. *microphylla* Beissn. 850

— *mertensiana* Carr. f. *argentea* Beissn. 886, *997

Tulpenbaum 54, 123, 374, *406, 460, *586, 828, 1026
 Abart 124, 125, **869**

U

Ulme 604, 987

Bergulme, Bergrüster 768, 797

Hängeulme *681, 749, 755, 901

Pyramidenform 559, (625)

Weissbunte Form 520, *568, 691

Ulme

Feldulme (326), 756 (f.), 789 (f.), *885, 898, 905

Hängende Feldulme 532

[Flutterulme (449)]

Goldulme 1, *326

Korkrüster 912

Kugelrüster und Formen 572, 573, 574

(12) *Ulmus carpinifolia* Gled. *885, 898, 905

— *carpinifolia* Gled. var. *dampieri* Rehd. 756, 789

— *carpinifolia* Gled. var. *koopmannii* Rehd. 574

— *carpinifolia* Gled. var. *pendula* Rehd. 532

— *carpinifolia* Gled. var. *rueppellii* Krü. 573

— *carpinifolia* Gled. var. *suberosa* Rehd. 912

— *carpinifolia* Gled. var. *umbraculifera* Rehd. 572

— *carpinifolia* Gled. var. *wredei* Rehd. 1, *326

— *glabra* Huds. 768, 797

— *glabra* Huds. var. *albivariegata* Hort. 520, *568, 691

— *glabra* Huds. var. *exoniensis* Rehd. 559

— *glabra* Huds. var. *pendula* Rehd. *681, 749, 755, 901

— *montana* Weth. syn. *U. glabra* Huds. s. d.

V

(8) *Viburnum dentatum* L. 806

— *lantana* L. 433, 450, 617, 792, *798

— *lentago* L. 472, *594, 696

— *nudum* L. 936

— *opulus* L. 213

— *opulus* L. var. *sterile* DC. 791

— *plicatum* Thunb. var. *tomentosum* Miq. 218

— *rhytidophyllum* Hemsl. 292

Vitis vinifera L. 974 (f.)

[Vogelbeere (430), (479)]

Vogelbeere

Breitblättrige Vogelbeere *380, 542, 630 (f.)

Vogelkirsche *69, 682, 787

Gefülltblühende Vogelkirsche 110

W

Wacholder 273

Chinesischer Wacholder, Chinesischer Sadebaum

*370, 865, 913

Goldbunter Chinesischer Wacholder 269

Weissbunter Chinesischer Wacholder 159, *370

Sadebaum

Gemeiner Sadebaum 158, 316, 336, 930

Säulenwacholder 155, *168, 679, 931

Stechwacholder 864

Virginischer Wacholder 55, *56, 149, 371, 678 (f.)

Waldrebe 470, *973

Jackmanns Hybride 238

Walnuss 285, *421, 585, (587)

Hängeform 324

Schlitzblättrige Walnuss **234**

Wandelröschen 239

Wasserschneebeere siehe unter Schneebeere

Weide

[Korbweide (841), (909)]

[Salweide (841), (909)]

Silberweide 8, 410

Trauerweide 35, *908

Weidenbastard 841, 909

Weidenrebe 974

Weissdornart 309

Eingriffeliger Weißdorn 96, 617, 964

Gefüllter Weissdorn 790

Orientweissdorn 783

Rainfarnblättriger Weissdorn 390

Schlitzblättriger Weissdorn 473

Weisstanne siehe unter Tanne, Edeltanne

Weymouthskiefer siehe unter Kiefer

Wildrose siehe unter Rose

Winterlinde siehe unter Linde

Wirrdorn 82, *255, 391

Wisteria sinensis Sweet 267

Z

Zaubernuss

Virginische Zaubernuss *107, 918

Zeder

Atlaszeder 711

Himalajazeder 345

Japanzeder siehe unter *Cryptomeria*

Red cedar (der Amerikaner) siehe unter *Thuja plicata* D. Don

Rote Zeder siehe Virginischer Wacholder

Weisse Zeder siehe *Chamaecyparis thyoides* Britt.

Zerreiche siehe unter Eiche

Zierapfel *226, 375, (520), 540, 916, 921

Beerenapfel, hängekroniger 46

Blütenapfel 116

Hängeform 262

Johannisapfel, Rotapfel 321, 459

Zirbelkiefer siehe unter Kiefer

Zypresse siehe unter Scheinzypresse bzw. Sumpfzypresse

Ortsregister

Die Zahlen beziehen sich nur auf das dendrologische Register, nicht auf Textteile. Rundgänge in römischen Ziffern. Zahlen in Klammern haben nur mittelbare Bedeutung. Innerhalb der Buchstabengruppen wurde die Rundgangsfolge (nicht die alphabetische) eingehalten.

Apollotempel II 157–171

Apolloberg II 172/3, 177–179, 198–226, III 336–382

Abflussgraben (des Neuen Wasserfalls) III 386–396, 403–405,
IV 586–596

Aquädukt V 664–666, 673/4

Betriebsbahnhof I, 1

Bowlinggreen (siehe Schlosswiese)

Borkenhäuschen („Mont Cheri“) IV 492–502, 525–540

Burgwiese VIII 985/6

Burggarten VIII 983

Chinesentempel (Pagode) VI 781–788

Domäne I 13

Endstation der Strassenbahn I 20–34

Eichenallee IV 541, 549–575, 581–585

Entenfang VIII 987

Fontaineiteich II 141–171, VIII 1021–1024

Freilichtbühne IV 521–524, 530–540, 551

Fuchslöcher V 633–640

Fontainenreservoir V 708/9

Felseneck V 718

Forstamt Wilhelmshöhe VI 804–806 (–812)

Florastandbild VII 867–870

Fasanerie VIII 955–961

Gewächshaus II 236–257

Gärtnerei III 265–320, 321–326

Halbrunder Tempel (Halle des Plato) II 180–196

Höllenbassin V 676–687

Herkules V 723

Hüttenberg VIII 986

Habichtswald VIII 986

Irrgarten (Löwenburg) VIII 983

Jussows Wasserfall VII 830, 841–866, VII 911/2

Königschausee I 60–70, VI 730–734

Kirchflügel (zum Schloss) II 94–110

Kleiner Park (Gärtnerei) III 275–303, 327–333

Kaskaden V 709, 710–717, 723

Kaskadenrestaurant V 724–728

Kneipp-Sanatorium, VI 789–803

Löwenbrunnen III 260–262

Ledderhose VI 776–780

Löwenburg VIII (967) 969–984, (1015)

Marstall III 263/4

„Mont Cheri“ IV 492–502, 525–540

Merkurtempel V 654

Mulangstrasse VI 730-741, 752-757, 771-775, 781-785, 789-803
Mulangweg VI 824-829, VIII 1030
Mulang VII 771-780, (943)

Neuer Wasserfall III 383, IV 596-598, V 600-615, 655-662
Neuer Obstgarten IV 420-439
Neue Anlagen IV 423-507
Nussallee IV 421/2, 477-482
Neue Chaussee V 616-653, 688-698
Neptunteich V 723
Neuer Burgweg VIII 988-1013

Parkeingang I 1-12
Parkschneise II 170, V 709
Post II 80-82
Plutogrotte V 684-687
Philosophisches Tal VIII 962-964

Rasentallee IV 441-451, 483-491
Roseninsel VII (913), 916-933, (934)

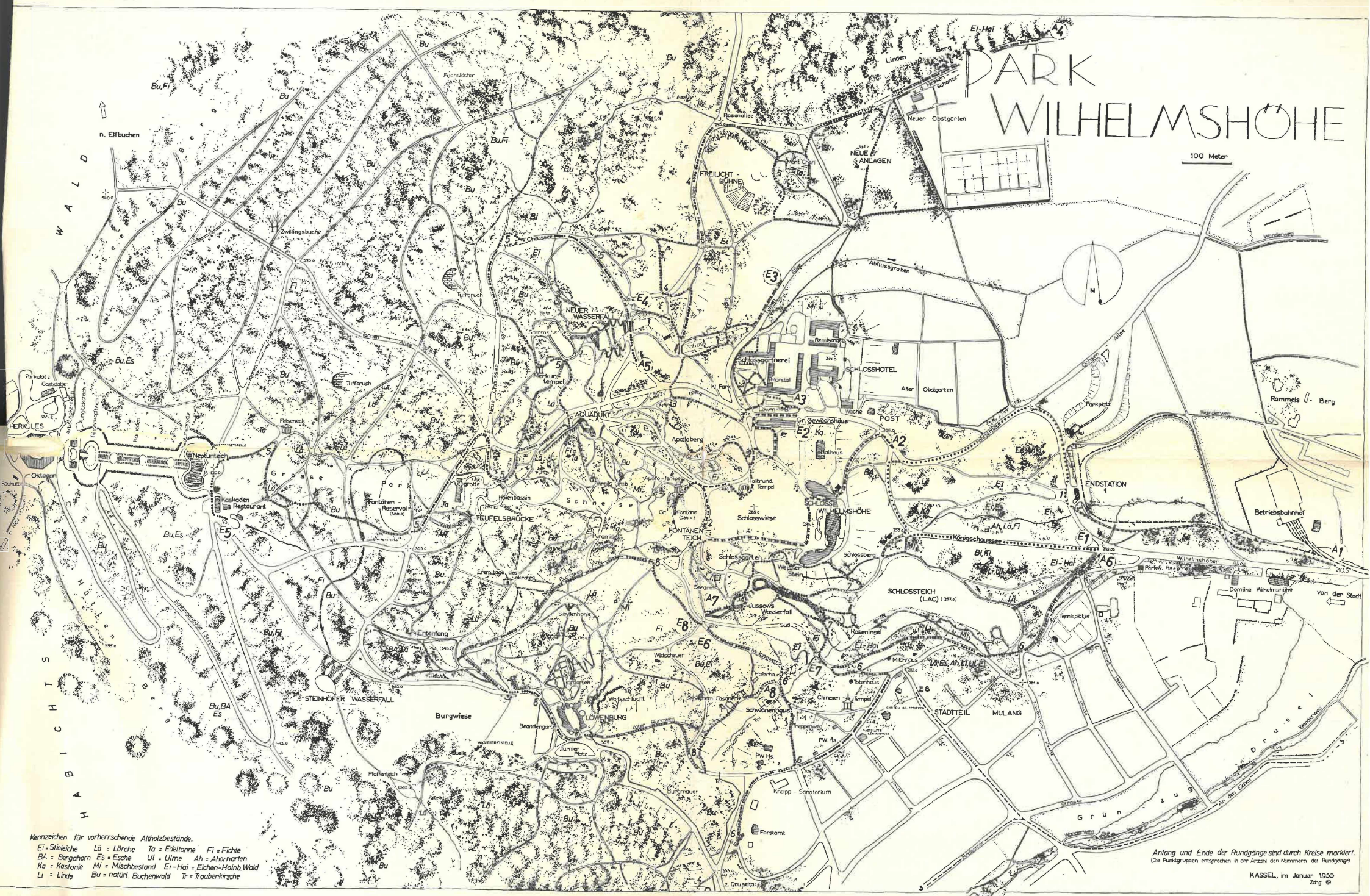
Schloss I 50, 51, II 83-115, VII 877-882, 899
Schlossberg I 53, 54, VII 901-910
Schlossteich (Lac) I 55-59, VI 751, 753, VII 924/5

Schlosswiese II 116-143, 174-197, 229-235
Schlossgarten II 128/9, 134-139, VII 867-876
Schlossgärtnerei III 265-320, 321-326
Schlossteichabfluss VI 730-734, 742-751
Südchaussee VI 758-770, VII 840, 915, 934-943, VIII 1028-1030
Schwanenhaus VI (813) 818-823, VIII 950-954
Seearm VII 830, VIII 1025-1027, 1028
Sokrates (Eremitage) VIII 1002, 1004-1007

Tulpenallee III 304-311, 406-410
Teufelsbrücke V 676-683, (701-707)
Tannenallee V 721/2
Tennisplätze VI 737-741
Totenhäuschen (unterhalb Pagode) VI 770
Treppenweg VI 813-817
Turnierplatz (zur Löwenburg) VIII 976-981

Weissensteinflügel (zum Schloss) II 111-115
Weimarer Fussweg III 397-402
Weisser Stein VII 883-900
Wolfschlucht VIII 1015-1020

Zuflussgraben zum Neuen Wasserfall V 661-663, 667-672, 675



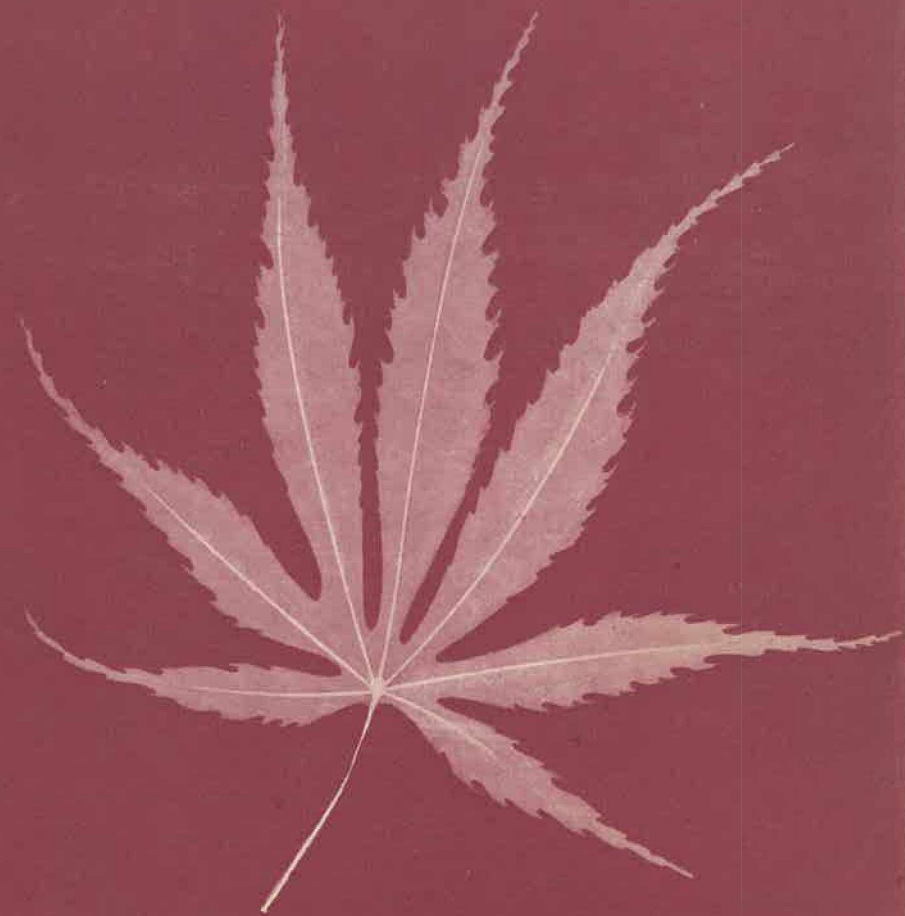
Kennzeichen für vorherrschende Altholzbestände.

Ei = Stieleiche Lö = Lärche Ta = Edeltanne Fi = Fichte
BA = Bergahorn Es = Esche Ul = Ulme Ah = Ahornarten
Mi = Mischbestand Ei-Hol = Eichen-Hainb.Wald
Li = Linde Bu = natürl. Buchenwald Tr = Traubenkirsche

Anfang und Ende der Rundgänge sind durch Kreise markiert.
(Die Punktgruppen entsprechen in der Anzahl den Nummern der Rundgänge)

KASSEL, im Januar 1955
Zehr





DIE WILHELMSHÖHER PARKGEHÖLZE

EIN DENDROLOGISCHER WEGWEISER